10% Gutschein
für alle Werkstattarbeiten
CSV.de
Zitadellenweg 34 - 3377350

SPANDAUER
Volksblatt
Spandauer Zeitung • Havelländische Zeitung • Spandauer Anzeiger • Berliner Woche

▸ PC zu langsam?
▸ Laptop kaputt?
▸ Virus?
Unsere Werkstatt kann Ihnen helfen!
CSV.de
Zitadellenweg 34 - 3377350

Kalenderwoche 9
Mittwoch, 2. März 2016 • 71. Jahrgang

Lokalzeitung für die Havelstadt
Ausgabe Nord für die Ortsteile Spandau, Falkenhagener Feld, Hakenfelde, Haselhorst und Siemensstadt

Zustellung: 88 72 77 188
Redaktion: 88 72 77 100
Anzeigen: 88 72 77 277
www.spandauer-volksblatt.de

Am 5. März 1946 erschien das erste Spandauer Volksblatt

Mit der Übergabe der Lizenz an Erich Lezinsky schlug bereits am 1. März 1946 die Geburtsstunde des traditionsreichen Spandauer Zeitungstitels.

Lesen Sie heute, wie sich die Zeitung entwickelte und wie sich Leser an Erlebnisse mit ihrem Volksblatt erinnern!

Verrückt: 5% Rabatt!

Made in Germany
SCAN HAUS MARLOW
ERST BAUEN – DANN ZAHLEN

EXPRESS Polsterei GmbH
Mathan & Ritter
TRADITIONSREICHER MEISTERBETRIEB
Größte Polsterei Berlins

Garnitur ab 499,-
Stühle ab 29,-
Eckbänke ab 299,-
inkl. Abholung/Lieferung und hochwertigem Möbelstoff
www.polsterundfussbodenexpress.de
030-65 47 56 55

Gegen Salzfraß!
Autowäsche!
Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:
clean car
Platin-Pflege
Schaum, Heißwachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, -Rostschutz, Felgen, PlatinWachs®
20,- nur 11,-
2x sparen nur bis 06.03.2016
Motor-wäsche
inkl. Versiegelung
39,- nur 29,-
Einlösbar: CleanCar Berlin Charlottenb. Ch. 53A (Spandau)
Telefon 030 / 25 46 96 30
auch sonntags geöffnet!

SERIÖSER GOLDANKAUF in Spandau
Goldschmuck Altgold
Zahngold Bruchgold Ringe
Barren Münzen Ketten
Uhren Silber Besteck Platin
Jetzt neu: Ankauf von versilbertem Besteck
Montags bis Freitags: 10 - 18 Uhr
Samstags: 10 - 13 Uhr
10% BONUS COUPON
Havelstr. 18, 13597 Berlin
Direkt am U-Bhf. Altstadt Spandau neben dem Kino
Tel. 896 45 485

XXL-ANGEBOTE BEI ANDERLE
Boxspringbetten-Sonderausstellung!
MADE IN GERMANY
✔ langlebig
✔ keine Schadstoffe
✔ für einen gesunden Schlaf

1698,-
698,-
Abholpreis
Nur für kurze Zeit!
Inkl. Springaufbeschlag
Superbequemes Boxspringbett, 160 x 200 cm, Bezug Gr. 3, inkl. Federkern-matratzen, Springaufbeschlag, Bettkasten und Topper. Kissen, Plaid, Nachtkonsolen, andere Farben/Bezüge/Matratzen sowie die Maße 180/200 x 200 cm gegen Mehrpreis lieferbar.
Beim Kauf einer Matratze Ihrer Wahl erhalten Sie die zweite passende
Matratze als Geschenk dazu.

Freie Auswahl der neuesten Matratzenmodelle:
• Kaltschaum • Visco • Boxspring
• Gel • Tonnentaschenfederkern
Gilt für das gesamte Luxus-schlafgut-Sortiment. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Wo?
Möbel Anderle
Das komplette Sortiment von A bis Z
❶ im Tegel-Center
Gorkistraße 11 - 21
Tel. 030/43007-0
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr,
Sa. 10 - 18 Uhr
und
Anderle Betten-Fachmärkte für
TEMPUR, BUGATTI und SCHLAFGUT Matratzen, Rahmen, Boxspringbetten und Fernsehsessel
❷ Berlin-Spandau
Gatower Straße 95 - 97
Tel. 030/30124162
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr,
Sa. 9.30 - 18 Uhr
❸ Berlin-Charlottenburg
Bismarckstraße 103
☞ Ecke Leibnizstraße
Tel. 030/31017281
Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr,
Sa. 9.30 - 18 Uhr
Ein Angebot der Möbelhaus Anderle GmbH, Gorkistraße 11 - 21, 13507 Berlin.
Anderle
P Kundenparkplätze an allen Standorten!

Ihre Erwartungen sind unser Ansporn!

Von 1992 bis 1995 war ich als Reporter der Berliner Morgenpost in Spandau tätig. Die Zeitung hatte damals ein Redaktionsbüro an der Pichelsdorfer Straße 65. Jeden Freitag ging einer von uns Reportern zum Zeitungskiosk an der Betckestraße, um das neue Spandauer Volksblatt zu kaufen. Wir holten uns die Zeitung, weil wir wussten, da steht mindestens eine packende Exklusivgeschichte drin, die wir für die Morgenpost dann nachrecherchierten.

Auf dem Weg zum Kiosk quälte uns immer die gleiche Frage: Was haben sie wohl diesmal ausgegraben, was wir (noch) nicht haben. Das jede Woche zu erleben, war nicht gerade erfreulich. Wir hatten zwar auch unsere Quellen in Spandau und waren gut vernetzt, aber die Kollegen vom Volksblatt hatten häufig die Nase vorn. Damals habe ich mich darüber geärgert. Heute bin ich Chefredakteur des Spandauer Volksblattes und sage: „Bloß gut so!“ Denn diese enge lokale Verbundenheit und den Riecher für gute Geschichten hat sich die Zeitung über all die Jahre bewahrt.

Damals wie heute gilt: Spandau ist ein vielfältiger und interessanter Bezirk mit engagierten, liebenswerten Menschen. Die Themen liegen hier förmlich auf der Straße. Dort werden sie von unseren Reportern aufgespürt und finden so den Weg in die Zeitung, auf die viele Leser jeden Mittwoch schon ungeduldig warten. Sie wollen erfahren, was los ist in der Havelstadt. Wir Journalisten wissen, dass wir es in Spandau mit einer ebenso aufgeschlossenen wie kritischen Leserschaft zu tun haben. Die Erwartungen an unsere Arbeit sind entsprechend hoch. Sie jede Woche aufs Neue zu erfüllen ist uns Ansporn und Genugtuung zugleich.

Deshalb freut es mich besonders, dass die Leser in den zurückliegenden 70 Jahren ihrem Spandauer Volksblatt die Treue gehalten haben. 70 Jahre sind eine lange Zeit. Die heutige Ausgabe ist diesem Jubiläum gewidmet. Sie finden hier viele interessante Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart des Spandauer Volksblattes. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Chefredakteur Helmut Herold

Ein bedeutsames Stück Zeitungsgeschichte

70 JAHRE

70 Jahre Spandauer Volksblatt sind mehr als nur 70 Jahre Zeitungsgeschichte. Erst nach dem dritten Antrag hatte Erich Lezinsky Erfolg. Am 1. März 1946 erhält er vom britischen General Alec Bishop die Lizenz-Urkunde für das Spandauer Volksblatt. Er schließt damit nach den Jahren der nationalsozialistischen Diktatur an demokratische Traditionen der Weimarer Republik an. Am 24. Februar 1933 hatten die braunen Machthaber das Volksblatt für Spandau und das Havelland verboten.

Erich Lezinsky

Erich Lezinsky war am 26. Mai 1886 in Gorgast im Oderbruch zur Welt gekommen, war Buchdrucker geworden und später Redakteur beim Volksblatt. Nach dem Verbot der Zeitung wird er in die Konzentrationslager Brandenburg und Sachsenhausen verschleppt, schließlich kommt er im Dezember 1933 frei. Er arbeitet als Lagerarbeiter, bis er nach dem Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944 wieder inhaftiert wird.

Als am 5. März 1946 das erste Spandauer Volksblatt erscheint, ist Erich Lezinsky Verleger und Chefredakteur in Personalunion. Mit dem Erwerb der Stückrathschen Druckerei 1947 am Hafenplatz ist gewissermaßen das Spandauer Pressezentrum gegründet. Trotz der Fokussierung auf die Zitadellenstadt wird das Spandauer Volksblatt auch eine Stimme der Bundesrepublik Deutschland. Es begleitet mit Sympathie die Ostpolitik von Willy Brandt, als der noch Regierender Bürgermeister von West-Berlin ist. Für bundesweite Resonanz sorgen auch Beiträge des späteren Literaturnobelpreisträgers Günter Grass oder des Kabarettisten Wolfgang Neuss. Aber auch andere bekannte Namen finden sich unter den Autoren – die Tagesthemen-Moderatorin Anne Will ebenso wie Alice Brauner, Tochter des Filmproduzenten Arthur Brauner, der mit seinen CCC-Filmstudios in Spandau Filmgeschichte schrieb. Die werden in diesem Jahr übrigens auch 70 Jahre alt.

Günter Grass schrieb nicht nur für das Spandauer Volksblatt, sondern betätigte sich auch einmal werbewirksam als Zeitungsverkäufer.

Gleichwohl gingen die Umbrüche der Branche nicht spurlos an der Zeitung vorbei. Am 29. Februar 1992 ist das Spandauer Volksblatt zum letzten Mal als Tageszeitung erschienen, es wurde Wochenzeitung und am 24. Juni 1994 Anzeigenzeitung. Als solche ist es immer noch Spandaus wichtigstes Medium – und mit Abstand Berlins erfolgreichste Anzeigenzeitung. **CS**

Aus Spandau für Spandau

Die Anzeigenberater und Reporter des Spandauer Volksblattes machen jede Woche eine starke Ausgabe für Sie

Fotos: Christian Hahn sowie Archiv Spandauer Volksblatt

10% Gutschein
für alle Werkstattarbeiten
CSV.de
Zitadellenweg 34 - 3377350

SPANDAUER
Volksblatt
Spandauer Zeitung • Havelländische Zeitung • Spandauer Anzeiger • Berliner Woche

PC zu langsam?
Laptop kaputt?
Virus?
Unsere Werkstatt kann Ihnen helfen!
CSV.de
Zitadellenweg 34 - 3377350

Kalenderwoche 9
Mittwoch, 2. März 2016 • 71. Jahrgang

Lokalzeitung für die Havelstadt
Ausgabe Nord für die Ortsteile Spandau, Falkenhagener Feld, Hakenfelde, Haselhorst und Siemensstadt

Zustellung: 88 72 77 188
Redaktion: 88 72 77 100
Anzeigen: 88 72 77 277
www.spandauer-volksblatt.de

In dieser Ausgabe

Briefwahl oder nicht?

Im Herbst werden die Seniorenvertretungen gewählt. Um eine höhere Wahlbeteiligung zu erreichen, soll das Seniorenmitwirkungsgesetz geändert werden. Mehr auf Berlin engagiert.

Besuch der Burg Querfurt

Auf der Burg Querfurt wurden viele bekannte Filme gedreht. Spannend ist aber auch die Geschichte der Burg selbst. Lesen Sie mehr dazu im Ausflugstipp.

Bürgeramt geschlossen

Hakenfelde. Wegen einer Personalversammlung bleibt das Bürgerbüro in der Wasserstadt, Hugo-Cassirer-Straße 48, am 9. März geschlossen. Alternativ ist das Bürgeramt im Rathaus Spandau, Carl-Schurz-Straße 2/6, geöffnet. Für Rückfragen ist das Amt unter 902 79 23 04 erreichbar. **uk**

Foto: Christian Hahn

Seit 70 Jahren Ihre Zeitung

Spandau. Nicht immer „Schönwetter“, aber immer am Puls der Havelstadt. Seit 70 Jahren gibt es das Spandauer Volksblatt. In den sieben Jahrzehnten war alles dabei – von der großen Weltpolitik bis zur kleinsten Lokalnachricht. In unserer Jubiläumsausgabe nehmen wir Sie mit auf die Reise durch die Geschichte Ihrer Lokalzeitung.

Doch weniger neue Quartiere

Flüchtlinge: Spandau bekommt vier Fertigbauten und zwei Containerdörfer

Spandau. Der Streit um die Asylstandorte ist vorerst beigelegt. SPD und CDU haben sich im Senat auf 69 Bauvorhaben geeignet. Für Spandau sind nur noch sechs statt der ursprünglich 18 Standorte vorgesehen.

Der wochenlange Zoff im Berliner Senat um neue Bauplätze für temporäre Unterkünfte und Containerdörfer ist vorerst beigelegt. Abgestimmt mit den Bezirken liegt nun eine Liste mit 69 geplanten Standorten vor. Nach einer Bedarfsanalyse im Mai sollen die Bauvorhaben dann endgültig feststehen. Für Spandau hat der Senat nunmehr sechs Standorte bestimmt.

Modulare Unterkünfte (MUFs) sollen an der Rhenaniastraße, auf dem Gelände der Schmidt-Knobelsdorf-Kaserne, an der Daumstraße 52 sowie an der Freudstraße 4 im Auftrag der Gewobag errichtet werden. Die zwei Container-Standorte müssen erst noch vom Bezirksamt geprüft werden. In der Summe muss Spandau damit nicht mehr die rund 18 000 Plätze vorhalten, die ursprünglich geschätzt wurden. Bürgermeister Helmut Kleebank (SPD) geht dann grob gerechnet von etwas mehr als 10 000 Plätzen aus, inklusive der bereits vorhandenen. Damit läge der Anteil für den Bezirk bei rund zwölf Prozent. „Spandau leistet also weiterhin einen überproportionalen Beitrag bei der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen“, so Helmut Kleebank. Positiv sei aber, dass die Unterkünfte jetzt gerechter über alle Bezirke verteilt werden sollen und der Senat die Einwände aus dem Rathaus berücksichtigt habe.

Trotzdem müssen die Planer hier und dort wohl noch mal zurück ans Reißbrett. Denn die beiden MUF-Standorte Rhenaniastraße und Daumstraße liegen zu dicht beieinander. „Deshalb prüfen wir jetzt, einen der beiden Standorte gegen einen anderen auszutauschen“, informiert Kleebank. Einen möglichen Ersatzstandort könne er aber noch nicht benennen. Spandau hat zwar große Flächenreserven. Viele davon seien aber kurzfristig nicht erschließbar, so Kleebank, sondern müssten gezielt entwickelt werden, was in der Regel mehrere Jahre dauern kann.

Die meisten Container und MUFs sind in den Bezirken Lichtenberg und Pankow geplant. **uk**

Ihre Chance der Woche

In dieser Ausgabe verlosen wir Freikarten für „Pasión Tango“ mit dem Duo Friedrich Kleinhapl und Andreas Woyke am 13. März im Konzerthaus Berlin. Mehr dazu

Seniorenvertreter ziehen um

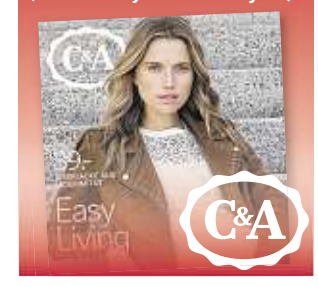
Spandau. Die Seniorenvertretung zieht um. Ab dem 4. März ist das Gremium im Raum 352 im Rathaus Spandau zu finden. Die Sprechzeit bleibt aber unverändert: immer freitags von 10 bis 12 Uhr. Kontakt: 902 79 27 17. **uk**

So haben Sie abgestimmt

In der Frage der Woche der vorangegangenen Ausgabe sollten Sie entscheiden:

Sollen die Verhandlungen zu TTIP öffentlich gemacht werden?
Und so haben Sie abgestimmt:
JA: 94% NEIN: 6%

Unsere heutige Frage befasst sich mit den Plänen der BVG, ihr Sicherheitspersonal mit Wachhunden auszustatten.

Heute mit Beilage von C&A!
(in Teilauflage dieser Ausgabe)


Verrückt: 5% Rabatt!

Made in Germany
SCAN HAUS MARLOW
ERST BAUEN – DANN ZAHLEN

EXPRESS Polsterei GmbH
Mathan & Ritter
TRADITIONSREICHER MEISTERBETRIEB
Größte Polsterei Berlins

Neubezug
Garnitur ab 499,-
Stühle ab 29,-
Eckbänke ab 299,-
inkl. Abholung/Lieferung und hochwertigem Möbelstoff
www.polsterundfussbodenexpress.de
030-65 47 56 55

Gegen Salzfraß!
Autowäsche!
Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:
clean car
Platin-Pflege
Schaum, Heißwachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, -Rostschutz, Felgen, PlatinWachs®
20,- nur 11,-
2x sparen nur bis 06.03.2016
Motor-wäsche
inkl. Versiegelung
39,- nur 29,-
Einlösbar: CleanCar Berlin Charlottenb. Ch. 53A (Spandau)
Telefon 030 / 25 46 96 30
auch sonntags geöffnet!

SERIÖSER GOLDANKAUF in Spandau
Goldschmuck Altgold
Zahngold Bruchgold Ringe
Barren Münzen Ketten
Uhren Silber Besteck Platin
Jetzt neu: Ankauf von versilbertem Besteck
Montags bis Freitags: 10 - 18 Uhr
Samstags: 10 - 13 Uhr
10% BONUS COUPON
Havelstr. 18, 13597 Berlin
Direkt am U-Bhf. Altstadt Spandau neben dem Kino
Tel. 896 45 485

XXL-ANGEBOTE BEI ANDERLE
Boxspringbetten-Sonderausstellung!
MADE IN GERMANY
✔ langlebig
✔ keine Schadstoffe
✔ für einen gesunden Schlaf

60 cm Komfort-liegehöhe
1698,- 698,-
Abholpreis
Nur für kurze Zeit!
Inkl. Springaufbeschlag
Superbequemes Boxspringbett, 160 x 200 cm, Bezug Gr. 3, inkl. Federkernmatratzen, Springaufbeschlag, Bettkasten und Topper. Kissen, Plaid, Nachtkonsolen, andere Farben/Bezüge/Matratzen sowie die Maße 180/200 x 200 cm gegen Mehrpreis lieferbar.
Beim Kauf einer Matratze Ihrer Wahl erhalten Sie die zweite passende
Matratze als Geschenk dazu.

2 Nackenkissen GRATIS!
2 Steppdecken GRATIS!
Freie Auswahl der neuesten Matratzenmodelle:
• Kaltschaum • Visco • Boxspring
• Gel • Tonnentaschenfederkern
Gilt für das gesamte Luxus-schlafgut-Sortiment. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.
Wo?
Möbel Anderle
Das komplette Sortiment von A bis Z
❶ im Tegel-Center
Gorkistraße 11 - 21
Tel. 030/43007-0
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr,
Sa. 10 - 18 Uhr
und
Anderle Betten-Fachmärkte für
TEMPUR, BUGATTI und SCHLAFGUT Matratzen, Rahmen, Boxspringbetten und Fernsehsessel
❷ Berlin-Spandau
Gatower Straße 95 - 97
Tel. 030/30124162
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr,
Sa. 9.30 - 18 Uhr
❸ Berlin-Charlottenburg
Bismarckstraße 103
Ecke Leibnizstraße
Tel. 030/31017281
Mo.-Fr. 9.30 - 18 Uhr,
Sa. 9.30 - 18 Uhr
Ein Angebot der Möbelhaus Anderle GmbH, Gorkistraße 11 - 21, 13507 Berlin.
Anderle
P Kundenparkplätze an allen Standorten!

Er wird NIE unser Kunde!

Elnur, fotolia.com

XXL-Modespaß aus erster und zweiter Hand für Damen und Herren
ab Gr. 46 bis Gr. 100 (10 XL)!

Größen Wahnsinn

Marie-Elisabeth-Lüders-Str. 4
10625 Berlin, nahe Schillertheater
☎ 31 16 33 60
www.groessen-wahnsinn.de

Marktsaison in der Altstadt

Wirtschaftshof sucht weitere Händler

Spandau. Die diesjährige Hauptsaison des Havelländischen Land- und Bauernmarktes beginnt am 7. März auf dem Markt in der Spandauer Altstadt.

Organisiert und veranstaltet durch die Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V., bieten bis zum 15. November immer montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 Uhr bis zum Abend rund 20 Händler ihre Waren an. Ausnahmen sind gesetzliche Feiertage und Veranstaltungen.

Neben Obst, Gemüse und Kräutern, Blumen sowie frischem Brot und Backwaren aus dem Umland werden mediterrane Feinkost, Fleisch-, Wurst- und Fischspezialitäten angeboten. Auch Lederwaren, Schuhe, Ober- und Unterbekleidung sowie Tischdecken sind im Sortiment enthalten. Vitamine gibt's an der Quark- und an der Saftbar.

Der Wirtschaftshof ist ständig bestrebt, das Sortiment zu erweitern. Insbesondere Geflügel- und Käseprodukte sind noch gefragt. Aber auch für neue Ideen ist das Team um die Vorsitzende des Wirtschaftshofes, Gabriele Fliegel, offen. **CS**

Frisches Obst und Gemüse gibt es bald wieder in der Spandauer Altstadt. Foto: Alexander Hausdorf

Interessenten wenden sich an die Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V. unter ✆ 333 65 91 oder info@wirtschaftshof-spandau.de.

„Immer interessant"

Grußwort von Helmut Kleebank

Liebes Redaktionsteam des Spandauer Volksblattes, liebe Spandauerinnen und Spandauer,

es ist mir eine Ehre zum 70-jährigen Bestehen des Spandauer Volksblattes diese Worte hier in dieser Jubiläumsausgabe an Sie richten zu können. Es ist schon beachtlich ein solches Jubiläum feiern zu können. Das Spandauer Volksblatt hat sieben Jahrzehnte lang über Ereignisse, Veranstaltungen, Bürgerinnen und Bürger, Politik und vieles Wissenswerte mehr aus dem Bezirk berichtet und somit die Spandauerinnen und Spandauer über ihren Kiez immer auf dem Laufenden gehalten. Aus meinem persönlichen Umfeld weiß ich, dass die wöchentlich erscheinende Ausgabe gern gelesen und stets freudig erwartet wird. Denn hier erhalten Sie kompakte Neuigkeiten und Nachrichten aus dem Bezirk, die immer interessant und informativ recherchiert und aufbereitet sind.

Auch für das Bezirksamt und die Bezirkspolitik ist das Spandauer Volksblatt ein wichtiges Medium um Spandaus Bevölkerung zu informieren. Da hier wöchentlich immer zu den aktuellen Themen aus den verschiedenen Bereichen der Bezirksverwaltung berichtet wird, erreicht es einen Großteil der hier lebenden Menschen und trägt somit maßgeblich auch zur politischen Bildung bei.

Ich gratuliere dem Spandauer Volksblatt ganz herzlich zum 70-jährigen Bestehen und danke allen Mitwirkenden für ihre Arbeit und die stets kooperative Zusammenarbeit mit dem Bezirk. Für die Zukunft wünsche ich weiterhin gutes Gelingen und viele Leserinnen und Leser.

Ihr Helmut Kleebank,
Spandauer Bürgermeister

Spandau-Wappen wieder erhältlich

Spandau. Pünktlich zum 70. Geburtstag des Spandauer Volksblattes sind auch die Aufkleber des Verlagsservice Lezinsky mit dem Wappen der Havelstadt und der Aufschrift Berlin-Spandau wieder erhältlich. Abholen kann man sie sich bei Foto Fehse in der Breiten Straße 17 und in der Dorotheenstädtischen Buchhandlung in der Carl-Schurz-Straße 53 gegen eine Schutzgebühr von einem Euro. **CS**

Salehs Kieztour geht weiter

Spandau. Der Spandauer SPD-Vorsitzende Raed Saleh setzt seine Kieztour durch Cafés und Gaststätten fort. Der nächste Termin dafür ist am 4. März ab 18.30 Uhr im „Goldenen Anker", Charlottenstraße 27. Darauf folgt am 8. März um 19 Uhr die Zusammenkunft in der Gaststätte „Zum gemütlichen Treff", Breite Straße 13. Alle Interessierten sind zum Austausch in gemütlicher Atmosphäre eingeladen. **CS**

Lohnt sich immer:
Gesundheit-Tipps
im Spandauer Volksblatt

Zeitlose Eleganz
Besuchen Sie uns am 12. März, 11-18 Uhr, auf der 2. Hochzeitsmesse im Brose-Hof.

Hochzeitsmesse im Brose-Hof

Fischerstraße 28 · Eingang Breite Straße 23
im Brose-Hof · 13597 Berlin-Spandau
Tel. (030) 333 14 14 · www.galerie-spandow.de
GALERIE SPANDOW
Schmuck | Trauringe | Kunstsalon

Bäckerei CAFÉ PAUSE
- frische Backwaren
- Kaffee und Kuchen
- belegte Brötchen
- verschiedene Pizzen
- verschiedene Böreksorten
- diverse Getränke

gerne auch Vorbestellung
Mo. - Fr. 5.00 -18.30
Sa. 5.00 - 15.30 / So. 5.00 -17.00
Finkenkruger Weg
Ecke Torweg
13591 Staaken Tel. 23 90 36 31

Leihhaus Spandau
Pfandkredit
Schmuck
An- u. Verkauf
Charlottenstraße 15
– gegenüber von der Cafe Lounge Charlotte, am Taxistand Karstadt –
☎ 333 82 89
werktags
von 9.00 – 17.00 Uhr
durchgehend geöffnet

Weltweit hilfsbereit.
60 JAHRE Diakonie Katastrophenhilfe

Verrückt: 5 % Rabatt!
Nur für kurze Zeit.

SH 127 B – Var. B
Abb. mit Sonderausstattung
7.400,– € gespart!
~~146.900,– €~~ jetzt: 139.500,– €

Abb. mit Sonderausstattung
SH 122 S – Var. A
7.300,– € gespart!
~~145.900,– €~~ jetzt: 138.600,– €

MUSTERHAUSCENTER
12623 Berlin-Mahlsdorf
An der Schule 84
Tel. 030-68329810
berlin-center@scanhaus.de

MUSTERHAUS
12683 Berlin · Gartenstr. 2
Tel. 030-54980510
berlin@scanhaus.de

VERTRIEBSBÜRO
10243 Berlin
Warschauer Str. 70
Tel. 030-13 898 898
berlinmitte@scanhaus.de

scanhaus.de

Ausstattung:
Classic Line inklusive Bodenplatte, Thermowand und Solar

Made in Germany
SCAN HAUS MARLOW
ERST BAUEN – DANN ZAHLEN

Große Ankaufsaktion bis 18.03.2016 –
Das Original – seit 1970 – nur in Hauptfiliale Theodor-Heuss-Platz 8
Fair & seriös · Sofort Bargeld · Kostenlose Hausbesuche

Wir verraten Ihnen, wo Sie Ihre Wertgegenstände bestmöglich verkaufen können.
Juwelier Meré ist ein Familienunternehmen mit Tradition. Seit mehr als 30 Jahren betreibt dieses Unternehmen den An- und Verkauf von GOLD Schmuck, Uhren, Porzellan, Liebhaber u. Sammlerstücke in Deutschland. In der Branche hat sich Juwelier Meré als kompetenter Händler für Kunstobjekte aller Art etabliert.
Zahlen doppelte Preise!!!

GOLD- UND SILBERANKAUF Schmuck, Brillanten, Barren, Münzen, Edelsteine werden extra berechnet!
BERNSTEIN, KORALLEN, PERLEN suchen wir ganz dringend
UHRENANKAUF Patek Philippe, Rolex, IWC, Piaget, A. Lange & Söhne, Breitling, Omega, AP, Cartier, Heuer usw.
PELZATELIER Wir suchen dringend Pelze aller Art für russische Kundschaft! Zahlen doppelte Preise!
ANTIQUITÄTEN, Gemälde, Teppiche KPM, Meissen, Bronzen etc. Miliary und Asiatica

Westend Juwelier Meré
Theodor-Heuss-Platz 8 (neben der Sparkasse)
☎ 030/30 20 26 94 · www.juweliermere.de
Telefonisch erreichbar Mo-So von 8 - 22 Uhr geöffnet: Mo-Fr 10 - 18, Sa 10 - 16 Uhr
Parken direkt vor der Tür oder kostenlos im Parkhaus Lindenallee um die Ecke
Ankauf in allen Bezirken: Spandau, Reinickendorf, Mitte, Wilmersdorf, Neukölln, Zehlendorf, Steglitz etc.

Ankaufsaktion in der Hauptfiliale Heerstr. 2
Kostenlose Hausbesuche bis 600 km | Sofort Bargeld | Faire Bewertung

WESTEND JUWELIER HAIDER
Original seit 1965
„Für Schmuck und Armbanduhren haben wir hier einen sehr fairen Preis bekommen."
von 02.03. bis 16.03.

Gold- und Schmuckankauf
Wir zahlen für Ihre Objekte mehr als den Materialwert. Edelsteine werden extra berechnet. Schmuck, Brillanten, Barren und Goldmünzen.

Uhrenankauf
Uhren in jedem Zustand: IWC, Patek Philippe, A. Lange & Söhne, Cartier, Omega, Breitling, Rolex, A. Piguet, Chopard, J. LeCoultre u.v.m.

Gold-/Silbermünzen
Silber, DM- / Euromünzen, ganze Münzsammlungen und Briefmarken.

A. Lange & Söhne 5.000 € | Patek Philippe 18.000 € | Rolex Daytona 14.000 €

Bernstein, Perlen, Korallen
Wir suchen ganz dringend Bernstein. Wir zahlen Höchstpreise.

Pelzankauf
Wir suchen täglich dringend Pelze aller Art für den russischen Markt. Ankauf zum doppelten Preis in bar.

Antiquitätenankauf
Möbel, Gemälde, Teppiche, Meissen, KPM, Militaria, Spielzeug, Skulpturen, Orientalische und Asiatische Kunst.

Heerstraße 2 | 14052 Berlin
Direkt neben Block House
Kostenlose Parkplätze vor der Tür
030-30 30 66 77 (Mo – So 24h)
www.schmuck-luxusuhren-ankauf.de
Mo-Fr 10–18 Uhr | Sa 10–16 Uhr
Ankauf in ganz Berlin: Spandau, Zehlendorf, Reinickendorf, Wilmersdorf, Neukölln usw.

Mit dem Volksblatt durch die Jahrzehnte

Erinnerungen von Olaf Lezinsky, Geschäftsführer des Verlagsservice Lezinsky, Teil 1

Es war schon manchmal etwas sonderbar, als einerseits normaler Jugendlicher und andererseits als einer der wenigen Verlegersprösslinge im West-Berlin der 60er- bis späten 80er-Jahre aufzuwachsen.

„Nun werde mal schön Zeitungsverleger" „Nö. Ich verkaufe später lieber Anzeigen." Ingrid Lezinsky mit Olaf Lezinsky um 1966.

Ein gutes Team. Joachim Below, der zweite Ehemann der Verlegerin, und Ingrid Below-Lezinsky. Ihr erster Mann Kurt Lezinsky war 1967 früh verstorben. Fotos: Verlagsarchiv

Unsere Familie lebte meist ein normales, gutbürgerliches Leben. Gleichzeitig wurde man in der Schule und auch sonst an vielen Orten immer wieder mit dem konfrontiert, was im Spandauer Volksblatt stand oder was das Volksblatt ansonsten betraf. Immerhin war diese Zeitung eine der wenigen freien Pressestimmen in der demokratischen Mauerstadt und prägte in der Havelstadt das tägliche Leben mit.

Schon früh musste ich mich vor Klassenkameraden rechtfertigen, wenn irgendein Eintrag über einen Spandauer Verein oder ein Spielergebnis nicht korrekt wiedergegeben worden war. Selbst dann, wenn ich selber nicht den blassesten Schimmer von dem Thema hatte. Hatte sich ein Familienvater daheim über einen politischen Kommentar im Spavo ausgelassen, so wurde diese Kritik nicht selten von dessen Kindern, meinen Klassenkameraden, an mich herangetragen. Klar, dass man da früh politisiert wurde. Andererseits war es dann aber auch kein schlechtes Gefühl, wenn man eine Druckereibesichtigung inklusive Besteigung der großen Rotationsmaschine und Bestaunen des ratternden Fernschreiberraumes anbieten konnte. Ein bisschen gibt jeder gerne an...

Meine Mutter, die Verlegerin Ingrid Below-Lezinsky, geborene Metzler, lebte frei nach dem Motto: immer ordentlich auf die Spandauer Pauke hauen: „Davon leben wir." Und so war sie sich für kein Volksfest und keinen Marktstand zu schade, wenn es darum ging, das Volksblatt zu repräsentieren oder an den Mann und die Frau zu bringen – meinen Stiefvater Joachim Below und meine Brüder Rainer, Lars und ich immer im Schlepptau. Egal ob Staakener Gartenstadtfest, Weihnachtsmarkt oder Spandauer Automeile, ob Presseball, Verlegerkongress oder die von ihr begleiteten Leserreisen nach nah und fern: Sie war überall mit dabei und wir gehörten in unterschiedlicher Besetzung zum Hofstaat.

Mir sind auch noch die zahllosen Fahrten durch Spandau im Gedächtnis, wenn meine Mutter wieder einmal empört oder seufzend auf dieses oder jenes Geschäft zeigte und meinte: „Die schulden uns auch noch Geld." Umgekehrt aber auch das beständige Klagen über die hohen Tariflöhne, die kleinen und großen Kämpfe mit dem Betriebsrat und die ständige Unterfinanzierung des kleinen Zeitungsverlags. Es wurde zum Ritual, wenn einmal im Jahr bei den Gesellschafterversammlungen des Erich Lezinsky Verlags der renommierte Wirtschaftsprüfer Dietrich Wolter ausdrücklich feststellen musste, dass eine Überschuldung des Hauses noch nicht vorläge. Lang waren sie her, die goldenen Anfangsjahre nach dem Krieg. Und ohne einen umstrittenen Senatskredit für kleinere Verlage wäre schon früher Schluss gewesen. Kurz vor dem Mauerfall war die Beteiligung eines großen Verlags dann ja auch unvermeidlich.

Als Kinder lernten wir schon früh bedeutende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens kennen. Bundesminister, Bezirkspolitiker, Regierende Bürgermeister etc. Sie alle gingen zu Interviews im Verlagshaus in der Neuendorfer Straße am „Hafenplatz" ein und aus und manchmal durften wir Kinder in der großen Vorzeigeetage im obersten Stock – das war die ehemalige Wohnung meiner verstorbenen Großmutter Margarete Lezinsky – Mäuschen spielen oder auch um ein Autogramm bitten. An Hans Dietrich Genschers Besuch kann ich mich noch recht genau erinnern. Auch an Otto Schily, Gerhard Baum oder Richard von Weizsäcker. Mit den Schlagerstars Cindy & Bert konnte ich einmal in einem Wohnwagen bei einer Veranstaltung plaudern.

Und mit dem West-Berliner Verlegerverband ging es einmal im Jahr auf Vereinskaffeefahrt in den „Osten".

Lesen Sie auf der folgenden Seite weiter!

KW 09 Gültig ab 02.03.2016

REWE DEIN MARKT

FRISCHE ANGEBOTE: WILLKOMMEN IM FRÜHLING!

kernlos
Argentinien/ Südafrika/Chile: **Tafeltrauben rosé** Sorte: »Flame Seedless, Sunred Seedless, Crimson Seedless«, Kl. I **1 kg** Aktionspreis 3.33

SENSATIONS-PREIS
Müller Froop versch. Sorten, (100 g = 0.15) **150-g-Becher** 43% gespart 0.22

Frühlingskorb bepflanzt* mit Efeu, Narzisse, Primel und Gänseblümchen **Korb** Aktionspreis 4.44
*In fast allen Märkten erhältlich.

Backofen-Forelle Frischfisch, mit Speck, marinierten Tomaten und Rosmarin, (1 kg = 14.25) **280-g-Pckg.** Aktionspreis 3.99

PAYBACK
PUNKTE-HIGHLIGHTS DER WOCHE
EXKLUSIV FÜR PAYBACK KUNDEN!
30FACH PUNKTE beim Kauf von **GARNIER PRODUKTEN** im Gesamtwert von über 2 €*
10FACH PUNKTE beim Kauf von **WASSER PRODUKTEN** im Gesamtwert von über 2 €*
*Die Punktegutschrift kann erst ab einem Mindestumsatz von 2 € (ohne Pfand) in der angebotenen Kategorie geltend gemacht werden. Angebote sind bis zum 05.03.2016 gültig. PAYBACK Karte an der Kasse vorzeigen. Alle Abbildungen beispielhaft.

Duplo, Hanuta, Kinder-Riegel, Bueno oder Country (100 g = 0.63-1.08) **129-220-g-Pckg.** 26% gespart 1.39

Barilla Pasta versch. Ausformungen, außer »La Collezione«, (1 kg = 1.54) **500-g-Pckg.** 51% gespart 0.77

Wiener Würstchen im Naturdarm, mild würzig, leicht rauchig, knackig-fest **100 g** 44% gespart 0.66

Kasseler Lachs am Stück, SB-verpackt, (1 kg = 7.98) **500-g-Pckg.** Aktionspreis 3.99

Persil Waschmittel versch. Sorten, (1 WL = 0.17) **100-WL-Pckg./Fl.** Aktionspreis 16.99

Maximal G Energydrink koffeinhaltig, (100 ml = 0.20) **0,25-l-Dose** zzgl. 0.25 Pfand 28% gespart 0.49

am 8. März ist Frauentag
Lutter & Wegner Gendarmenmarkt Sekt trocken, (1 l = 4.44) **0,75-l-Fl.** 20% gespart 3.33

Rhönsprudel Mineralwasser versch. Sorten, (1 l = 0.36) **12 x 1-l-PET-Fl.-Kasten** zzgl. 3.30 Pfand 33% gespart 4.29

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte finden Sie unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77.
Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

In vielen Märkten Mo. – Sa. von 7 bis 22 Uhr für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie den Aushang am Markt. Angebote gültig bei REWE, REWE CENTER und REWE CITY. REWE.DE

Von Lehrjahren und Nachtschichten

Erinnerungen von Olaf Lezinsky, Geschäftsführer des Verlagsservice Lezinsky, Teil 2

Fortsetzung von Seite 3:

Dazu gehörten die Herren des Springer Konzerns, gelegentlich auch die Geschäftsführer des Tagesspiegels und der ehemalige Innensenator und Justiziar des Vereins, der Berliner Zeitungsverleger Wolfgang Büsch. Alle mit Gattinnen und Kindern. Meine Mutter genoss bei diesen Anlässen als einzige echte Verlagseigentümerin und Chefin des kleinsten Hauses einen Sonderstatus als „Mutter der Kompanie“ und buk immer Kuchen für diese Busfahrten in den Spreewald oder das Havelland.

Wir durften überall mit und jedem jede Frage stellen. Aber auf korrektes Benehmen wurde streng geachtet! Wenn wir nicht aufsprangen, wenn eine Dame an den Tisch trat, gab es einen Rüffel oder was in die Rippen. Da kannte mein sonst sich vornehm zurückhaltender Stiefvater erfreulicherweise kein Pardon.

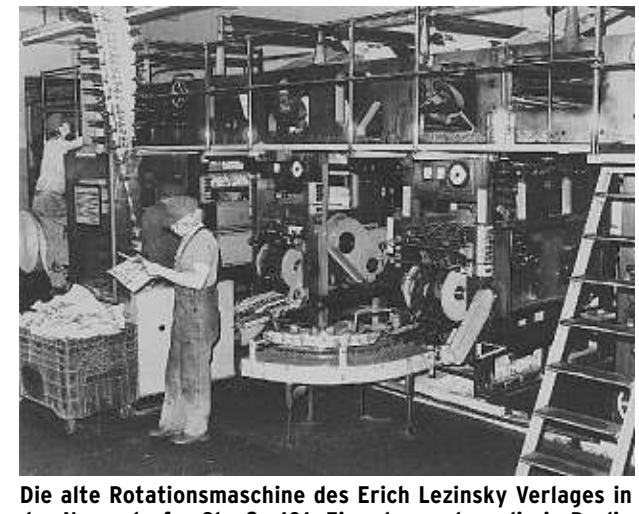
Das Verlegerdasein hatte auch durchaus ungewöhnliche Vorteile. Als ich mich ab 1985 bei den Berliner Grünen, der damaligen AL, und bei den Jungdemokraten engagierte, hatten einige Freunde, die das gleiche taten, oft Schwierigkeiten bei der Einreise in die DDR zu Verwandtenbesuchen. Mir widerfuhr

Der damalige Bürgermeister Sigurd Hauff und die Verlegerin bei einer Verlosung auf der Spandauer Reisemesse.
Fotos: Verlagsarchiv

dies bei allerlei Besuchen nie. Und selbst wenn meine Mutter die sonderbarsten Dinge (Blumenerde, einen Grabstein) für Verwandte in Stralsund oder Dessau im Kofferraum ihres Mercedes transportierte, gab es an der Grenze nie dumme Fragen. Das Volksblatt war für seine Zustimmung zur Entspannungspolitik auch im Ostteil Deutschlands angesehen und wurde oft zitiert.

Mein damaliges politisches Engagement wurde, genau wie die Revoluzzerphase meines älteren Bruders in den 60er-Jahren von der Verlegerin und vielen Mitarbeitern nicht besonders geschätzt. „Als Verleger solle man neutral bleiben“, hieß es nicht selten im Verlag. Und mein Bruder Rainer wurde gelegentlich schmunzelnd an sein Versprechen von 1968 erinnert, dass er den Verlag den Arbeitern schenken wolle. Man Stiefvater – selber immer SPD-Wähler – hielt es da eher mit Churchill: „Wer mit 20 Jahren kein Sozialist ist, der hat kein Herz. Wer es mit 40 Jahren noch immer ist, hat keinen Verstand.“ Meine Mutter verriet nur sehr ungern, wen sie wählte. Ähnlich im Privaten: Wenn wir Kinder fragten, wen von uns sie am liebsten hätte, nahm sie jeden einzeln beiseite und sagte: „Dich, aber du darfst es den anderen nicht sagen.“ Das mache ich heute bei meinen Kindern auch so.

In der Führungsetage wurde auch schon gerne einmal gebrüllt. Aber anders als in den 50er-Jahren meist nur familienintern. Wobei man den Begriff Familie in so einem mittelständischen Unternehmen durchaus weit fassen kann: Es waren ja viele Mitarbeiter länger in der Firma als ich damals auf Erden. Hätte man sich da als Junior irgendeine Arroganz heraus-



Die alte Rotationsmaschine des Erich Lezinsky Verlages in der Neuendorfer Straße 101. Eine der ersten, die in Berlin von alten Blei- auf Fotosatzplatten umgerüstet wurde.

genommen, so hätte es vor versammelter Mannschaft unweigerlich Dresche gegeben. „Wer führen will, muss dienen können“, war ein Lieblingszitat meiner Mutter.

Dazu gehörte auch, dass alle drei Söhne schon früh mitarbeiten mussten. Als Schüler stellte ich jahrelang unser Anzeigenblatt, den „Spandauer Anzeiger“ im weiträumigen Pichelsdorf zu. Keine leichte Tour mit 1000 Zeitungen! Mehrmals brach mein Fahrrad unter der Last der Zeitungspakete zusammen oder meine Mutter karrte im Kofferraum ihrer Limousine Zeitungsnachschub heran, um mir die An- und Abmarschwege in meinem Verteilgebiet zu erleichtern. Die Damen Wittig, Matthäus und Rekin in der Vertriebsabteilung brachte ich dann ab dem Alter von 15 Jahren in den Ferien regelmäßig zur Verzweiflung, wenn ich die Postgiroeinzahlungsbelege der Abonnenten nicht ordentlich zuordnete und in der Kulturredaktion bei Hagmut Brockmann, Ortrun Egelkraut und Elvira Kühn versuchte man mir später das Artikelschreiben beizubringen.

Prägend waren aber auch die jahrelangen Nachtschichten an der Rotation und in der Packerei in meiner Studentenzeit. Nicht selten ging es davor oder danach ins „Linientreu“ oder eine andere bekannte Nightlife-Adresse des West-Berlins der 80er-Jahre. Immer mit gefüllter Kasse, denn Nachtschichten wurden gut bezahlt. Besser als meine Artikel. Meine Mutter war dafür berüchtigt, dass sie Zeilenhonorare gern abrundete. So auch bei mir.

Die Einstellung der Tageszeitung 1992 tat der ganzen Familie weh. Weitergeführt unter dem Dach des Berliner Wochenblatt Verlages wurde das seit den 70er-Jahren sehr erfolgreiche Anzeigenblatt „Spandauer Anzeiger“. Der SPAZ hieß von nun an Spandauer Volksblatt und übernahm viele Elemente der alten Tageszeitung. Deshalb ist es auch legitim, von 70 Jahren Spandauer Volksblatt zu sprechen. Und so begleitet nun das Spandauer Volksblatt die Geschicke der Havelstadt. Es macht viel Spaß als Verlagsagentur diese Erfolgsgeschichte begleiten zu können.

Olaf Lezinsky, geb. 1962

Mehr Hintergründe auf: www.verlagsservice-lezinsky.de.

KARFREITAG
Restaurant Kochkunst
25.03. | ab 18 Uhr

Fisch- und Meeresfrüchtebuffet
inkl. Aperitif

32,- EUR pro Person
Kinder bis 12 Jahre: 16,50 EUR

OSTERBRUNCH
Restaurant Kochkunst
27.03. | 28.03. von 12 - 15 Uhr

Brunchbuffet
inkl. 1 Glas Sekt, Kaffeespezialitäten, Tee,
Mineralwasser und Saftauswahl

29,90 EUR pro Person
Kinder bis 6 Jahre: kostenfrei
Kinder von 7-12 Jahren: 14,50 EUR

CENTROVITAL SONNTAGSBRUNCH
Restaurant Kochkunst
Immer sonntags von 12 - 15 Uhr

Brunchbuffet
inkl. 1 Glas Sekt, Kaffeespezialitäten, Tee,
Mineralwasser und Saftauswahl

24,90 EUR pro Person
Kinder bis 6 Jahre: kostenfrei
Kinder von 7-12 Jahren: 12,50 EUR

SCHWEIZER WOCHEN
Bar & Bistro Backstein
01.- 31.03.16 | Di.- Sa. ab 17:30 Uhr

Käse Fondue 21,50 EUR
(Original Schweizer Käse & Kirschwasser, Brotauswahl) pro Person

Brühe Fondue 13,90 EUR
(mit Rindfleisch, Schweinefleisch oder Geflügel, Brotauswahl) pro Person

Jeden Samstag ab 17:30 Uhr
“Schweizer Schinkentisch“
Buffet mit Schinkenauswahl, verschiedenen Salaten
und Käsesorten, Raclette Käse vom Grill. Zürcher
Geschnetzeltes mit Rösti, Pellkartoffeln oder Reis.
Dessertauswahl: Engadiner Nusstorte, Toblerone-
Mousse, Rüblikuchen. 38,- EUR pro Person

centrovital
HOTEL • SPA & SPORT • GESUNDHEIT

Restaurant Kochkunst
Bar & Bistro Backstein
im centrovital Hotel
Neuendorfer Straße 25
13585 Berlin
Tel.: +49/30/818 75-245
restaurants@centrovital-berlin.de
www.centrovital-berlin.de
centromed Berlin-Spandau Betriebs GmbH & Co. KG

Leidenschaft pur

Mit der Berliner Woche „Pasión Tango“ im Konzerthaus Berlin erleben

Mitte. Standing Ovations für das neue Tango-Programm sind angesagt – wo auch immer das Duo Friedrich Kleinhapl und Andreas Woyke diese Tangos bisher gespielt hat. Das wird am 13. März im Konzerthaus ebenso sein.

Chance der Woche

Wir wünschen Ihnen viel Glück!

Die technisch höchst anspruchsvollen Arrangements, die Leidenschaft, mit der südamerikanisches Temperament mit europäischem Tiefgang verbunden wird – all diese Aspekte lassen ein rasantes und gleichzeitig berührendes Konzerterlebnis entstehen.

Sechs CDs hat das Duo bisher eingespielt, international preisgekrönte Aufnahmen. Auch „Pasión Tango“ wurde mit dem Supersonic Award 2014 ausgezeichnet. Doch mit diesem Programm beschreiten die beiden Musiker Neuland. Ihr Anliegen ist es nicht Originalklänge zu imitieren, sondern etwas Eigenständiges, Neues zu schaffen. Und sie tun es mit einer so starken Überzeugungskraft, als ob sie in dieser anderen Welt eine zweite Heimat gefunden hätten.

Die Vorbereitung dieses Programms, die Auswahl der Stücke, die Suche nach ihrem eigenen Weg und nach den richtigen Arrangeuren nahm Jahre in Anspruch. Schließlich wurden die beiden Musiker in Südamerika fündig, dann in Österreich und schließlich in Hollywood. Der Prozess des Bearbeitens war lang und intensiv. Am Ende feilten die beiden Musiker so lange, bis aus den Tangos Charakterstücke wurden, jedes mit einem eigenen unverwechselbaren Klang.

Der Cellist Friedrich Kleinhapl interpretiert am 13. März Piazzolla und Gardel. Foto: Christoph Jungwirth

Das Ergebnis ist ein eigenständiges Universum von Emotionen, von flutartig hereinbrechender Energie und ergreifender Tiefe, die die ganze Größe dieser Musik in einem neuen Licht erscheinen lässt – facetten- und nuancenreich, wie man Tango sonst nicht kennt. Leidenschaft pur – dieses Programm, diese Piazzolla- und Gardel-Interpretationen lassen niemanden unberührt

Zu erleben ist „Pasión Tango“ mit dem Cellisten Friedrich Kleinhapl und dem Pianisten Andreas Woyke am Sonntag, 13. März, um 18 Uhr im Konzerthaus Berlin am Gendarmenmarkt.

Möchten Sie Karten gewinnen? Dann jetzt anrufen: ✆ 01378/10 00 09 und als Lösungswort „Tango“ nennen: (0,50 Euro/Anruf aus dem Festnetz der DTAG, abweichender Mobilfunktarif). Unter allen Anrufern werden dreimal zwei Karten verlost. Anrufschluss ist der 6. März 2016. Die weiteren Teilnahmebedingungen finden Sie in der Rubrik Unterhaltung. **my**

Karten gibt es an allen Vorverkaufsstellen sowie unter ✆ 0221/29 19 93 97.

Kamerabörse im Logenhaus

Wilmersdorf. Das ganze Spektrum der Fototechnik deckt die Europäische Kamera-Börse ab, die am Sonntag, 6. März, im Logenhaus, Emser Straße 12-13, öffnet. Als Besucher kann man von 10 bis 17 Uhr eintauchen in eine Welt von 16 000 Produkten von der klassischen Kleinbildkamera bis zur digitalen Chipkameratechnik. Eintritt 5 Euro. **tsc**

Ratgeber für Bio-Fans erschienen

Berlin. Der Bio-Einkaufsführer für Berlin-Brandenburg 2016/2017 ist neu erschienen. In 13 Rubriken finden die Leser rund 320 Bio-Einkaufs- und Erlebnisadressen sowie Informationen zu Bio in der Metropolregion. Herausgeber des Einkaufsführers ist die Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau Berlin-Brandenburg (FÖL). Herunterzuladen unter www.bio-berlin-brandenburg.de. **my**

Mit Bello auf Streife

BVG will wieder Hunde für mehr Sicherheit einsetzen

Berlin. Die Zahl der Gewalttaten in den Berliner U-Bahnen ist 2015 angestiegen. Die BVG will nun wieder Hunde einsetzen, die mit dem Sicherheitspersonal auf Streife gehen. Tierschützer sehen das kritisch.

Im Jahr 2010 hatte die BVG beschlossen, dass ihr Sicherheitspersonal künftig ohne Wachhunde unterwegs sein soll. Der Grund: Es gab Kritik von Fahrgästen und Tierschützern. Die Hunde würden stinken und nicht tiergerecht behandelt. Damals wurden laut BVG-Sprecherin Petra Reetz Hunde eingesetzt, die in Zwingern lebten und ohne direkte Betreuungsperson ihren „Dienst“ leisten mussten.

Frage der Woche

Soll die BVG in U-Bahnen wieder Wachhunde einsetzen?

Stimmen Sie kostenlos ab auf www.berliner-woche.de oder rufen Sie an. Die Hotline ist bis Sonntag 24 Uhr geschaltet.

Ja ✆ 0800/494 34 36

Nein ✆ 0800/494 34 38

Das Abstimmungsergebnis finden Sie auf der Titelseite der nächsten Ausgabe.

Das soll sich diesmal ändern. Die Tiere sollen samt persönlichem und ausgebildetem Hundeführer im Einsatz sein. Dazu will die Verkehrsgesellschaft zusätzliches Sicherheitspersonal – voraussichtlich von Fremdfirmen – einsetzen.

Angesichts der steigenden Gewalttaten vor allem in den U-Bahnen scheinen neue präventive Maßnahmen nötig zu sein. 2015 kam es zu 2201 Gewaltvorfällen, ein Plus von 6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Schon 2014 war die Zahl um rund fünf Prozent gestiegen. Nun sollen Hunde potenzielle Täter abschrecken. „Sie vermitteln Respekt und ein Sicherheitsgefühl für die Fahrgäste“, sagt Reetz.

Doch weiterhin gibt es Kritik von Tierschützern: „Das Problem liegt darin, dass die BVG die Dienste einer Sicherheitsfirma in Anspruch nehmen will, die Wachhunde anbietet“, sagt Eisenhart von Loeper von der Erna-Graff-Stiftung für Tierschutz und ergänzt: „Wie soll sichergestellt werden, dass diese Wachhunde nicht erneut tierwidrig gehalten und abends in einen Zwinger eingesperrt werden?“ Er mahnt an, dass der Tierschutz bei jedem Einsatz im Zentrum stehen müsse. Die Hunde dürften auch nicht als Waffe missbraucht werden. **jtw**

Mein Kiez im Netz

Diskutieren Sie zu diesem Thema mit unter www.berliner-woche.de/frage-der-woche

SPIELE MAX
BABY+SPIELZEUG-PARADIES
AUF DIE EIER, FERTIG, LOS:
Gültig 02.03. - 06.03.16
20% auf deinen Lieblings-Artikel!*
* Außer auf Spielkonsolen & Zubehör, Software, Bücher, Modelleisenbahn, Scout Schulranzen, Artikel der Marken BVB, FC Bayern München, Maxi-Cosi, Mutsy, Joie, Quinny, Kiddy, Cybex und TFK sowie Gutscheinkarten und Werbeangebote. Keine Kombination mit anderen Aktionen oder Coupons. Im Online Shop einfach den Barcode im Warenkorb eingeben.
2 000101 302308
IN ALLEN BERLINER FILIALEN!
Die aktuellen Öffnungszeiten aller SPIELE MAX - Filialen erfahrt ihr unter www.spielemax.de.
SPIELE MAX AG · Haynauer Straße 72 a · 12249 Berlin
MAXI AUSWAHL – MINI PREISE!

PENNY.
Do, 3.3. – Sa, 5.3.
SAN FABIO
Mehr unter penny.de/sanfabio
Italien für zu Hause.
RAMAZZOTTI Amaro 30% vol oder Aperitivo Rosato* 15% vol, italienischer Kräuterlikör 0,7-Liter-Flasche 1 Liter = 12.64 -26% 8.85 11.99
MELITTA Kaffee* Verschiedene Sorten 500-g-Pckg. 1 kg = 6.98 -30% 3.49 4.99
Rote Tafeläpfel Royal Gala* Deutschland, Kl. I, Sorte: Tenroy 1-kg-Schale Aktion 0.88
Heidelbeeren* Marokko, Chile 125-g-Schale 100 g = 0.79 Aktion 0.99
MÜHLENHOF Frisches Hähnchen-Geschnetzeltes* Mariniert Nach Gyros-Art 500-g-Packung 1 kg = 6.66 Aktion 3.33
MÜHLENHOF Frisches Schweine-Stielkotelett 500-g-Packung 1 kg = 4.98 % 2.49 2.65
LANGNESE Magnum Verschiedene Sorten 4 x 100-/ 4 x 110-ml-Pckg. 1 Liter = 4.98 / 4.52 -39% 1.99 3.29
RAMA Brotaufstrich* 550-g-Becher 1 kg = 1.80 Aktion 0.99
Preis-TIPP der Woche
Mit umfangreichem Zubehör mit Rezeptbuch
Bedienungs- und reinigungsfreundlich
-57% 199.- UVP 469.-
Multi-Kochmixer PC-MKM 1074*
• Leistung ca. 1.300 W • 600-W-Motor
• Große Edelstahl-Schüssel für ca. 2 l Nutzinhalt, inkl. Deckel mit Nachfüllöffnung
• 3-teiliger Dampfgaraufsatz zur schonenden Zubereitung von Fisch, Gemüse u. v. m.
• 9-Stufen-Schaltung, plus Turbofunktion
• LCD-Display mit Temperatur-, Geschwindigkeits- und Zeitanzeige • 3 Automatikprogramme für Suppen, Marmeladen und Soßen • 90-Minuten-Timer
• Temperatureinstellung 30–120° C
Stück
In vielen Märkten Mo – Sa von 7 bis 22 Uhr für Sie geöffnet. Bitte beachten Sie die Aushänge am Markt.
*Dieser Artikel ist nur vorübergehend und nicht in allen Filialen erhältlich. Aufgrund begrenzter Vorratsmengen kann der Artikel bereits kurz nach Öffnung ausverkauft sein. Die Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Preise ohne Deko. Druckfehler vorbehalten. PENNY Markt GmbH, Domstraße 20, 50668 Köln.
09. KW - 01/03/08/10/11
penny.de

Ich meine Kommentar

Neuer Glanz im Spandauer Stolz

Christian Schindler
Lokalreporter

Dass Spandau etwas ganz Besonderes ist, ist für die Bewohner der Zitadellenstadt selbstverständlich. Dazu zählt auch die in dieser Ausgabe des Spandauer Volksblatts gewürdigte Tatsache der 70-jährigen Existenz einer „eigenen“ Spandauer Zeitung. Doch das Selbstbewusstsein der Spandauer wird ab und zu auch von außen bestätigt. Stolz wie die Spandauer auf ihre Geschichte sind, dürfte ihnen auch schmeicheln, dass sich andere Regionen historische Leihgaben von der Havel holen. Wer zum Beispiel am 18. Februar den ZDF-Krimi „Kommissarin Boni – Jäger in der Nacht“ gesehen hat, dürfte sich über den Handlungsort Aachen sehr gewundert haben. Immer wenn sich die Hauptfigur vor mittelalterlichen Fassaden ihrer persönlichen Dämonen erwehren musste, war der Spandauer Betrachter sofort im lokalen Bild: Die Aachener Altstadt war der Reformationsplatz. Gedreht wurde also ein Großteil des Krimis in Spandau. Das verleiht dem Spandauer Stolz weiteren Glanz.

KAISER'S

COCKTAIL-RISPEN-TOMATEN aus den Niederlanden, Kl. I, je 300-g-Schale
1 kg: € 8,30
2.49

TAFELÄPFEL · aus Deutschland, Kl. I, Sorte: Red Prince, je 800-g-Schale
1 kg: € 1,25
1.00

AVOCADO · aus Peru/Chile, Kl. I, Sorte: Hass, je Stück
ESSREIFE FRÜCHTE
1.99

FRISCHES SCHWEINE-KOTELETT · mager, ohne Filet, je 100 g
0.39

FRISCHES SCHWEINE-FILET · besonders zart, je 100 g
0.69

DELIKATESS WIENER WÜRSTCHEN · 1a Spitzenqualität, je 100 g
AUS EIGENER HERSTELLUNG IN BEDIENUNG
BEI UNS IN BERLIN/BRANDENBURG
GLUTEN FREI
LACTOSE FREI
0.59

RINDERROULADEN oder RINDERSCHMOR-BRATEN · Qualitätsrindfleisch vom deutschen Jungbullen, aus der Keule, je 100 g
0.99

KASSELER SCHINKEN-EISBEIN · vollfleischig, goldgelb geräuchert, je 1 kg
2.77

DER HAUPT-STADTBARSCH** grätenarm, feines weißes Fleisch, Aufzucht mit Bio-Futter und ohne Antibiotika, je 100 g
DIREKT AUS BERLIN
1.49

STEINOFEN-BROT¹ · im Steinofen vorgebacken, je 1.000-g-Laib
BACK STOP
BROT DES MONATS
2.39* -53%
1.11

IDEE KAFFEE oder EILLES GOURMET CAFÉ gemahlener Filterkaffee, je 500-g-Vakuumpackung
1 kg: € 7,58
5.99* -36%
3.79

COCA-COLA verschiedene Sorten, z. T. koffeinhaltig, je 12 x 1-l-PET-MW-Kasten
1 l: € 0,67 zzgl. Pfand: € 3,30
11.79* -32%
7.99

WARSTEINER PREMIUM VERUM oder HERB je 20 x 0,5-l-MW-Kasten
1 l: € 1,10 zzgl. Pfand: € 3,10
13.99*
10.99

BERLINER PILSENER je 20 x 0,5-l-MW-Kasten
1 l: € 0,95 zzgl. Pfand: € 3,10
11.99*
9.49

NEW AMSTERDAM VODKA · 37,5 % Vol., je 0,7-l-Flasche
1 l: € 14,27
12.99*
9.99

Besuchen Sie Ihre KAISER'S Filialen in Spandau!

Gültig bis 05.03.2016
www.kaisers.de
facebook.com/KaisersBerlin
WE_KW09_2016_B_02.03.
Druckfehler vorbehalten.
Kaiser's Tengelmann GmbH, Wissollstraße 5 – 43, 45478 Mülheim an der Ruhr
Schützt unsere Umwelt!

¹Nur in Filialen mit Backstop erhältlich.
*Unser bisheriger Verkaufspreis
**Erhältlich in Filialen mit Frischfisch-Abteilung.
Alle Angebote in diesem Inserat gelten nicht im Kaiser's Markt am Berliner Hauptbahnhof und im Bikini-Haus.

In China war die Zeitung halb so dick

Wolfgang Kiesow ließ sich das Volksblatt immer nachschicken

Spandau. Wie die meisten Tageszeitungen hatte auch das Spandauer Volksblatt einen Urlaubsservice, bei dem die Zeitung an den Ferienort geschickt wurde. Kaum jemand dürfte ihn so intensiv genutzt haben wie Wolfgang Kiesow.

Das Spandauer Volksblatt gehört für Wolfgang Kiesow zur wöchentlichen Lektüre. Foto: Christian Schindler

Normalerweise bringt eine Zeitung die Welt ins Haus. Bei Wolfgang Kiesow war es zeitweise anders: Da brachte ihm das Spandauer Volksblatt die Heimat in die Welt. Der Techniker der AEG war weltweit im Einsatz beim Aufbau von Fabriken, wo er für die Elektrik zuständig war.

Indien, Rumänien, China, Venezuela, Niger zählten zu seinen Dienstorten. So sehr Kiesow international unterwegs war, so sehr fühlte er sich in Spandau verwurzelt. Geboren 1932 in Pankow, aufgewachsen in Prenzlauer Berg, war er in den 1950er Jahren in Spandau heimisch geworden. Das lag auch an seiner Frau Gisela, einer gebürtigen Haselhorsterin.

Immer, wenn das Ehepaar Kiesow auf Reisen ging, dienstlich oder privat, kam auch das Spandauer Volksblatt mit. So blieben die Kiesows tausende von Kilometern entfernt immer auf dem Laufenden über das, was in der Zitadellenstadt gerade so passierte.

Eine Ausnahme machte China: Auch dort kam das Spandauer Volksblatt in Kiewows „chinesischen Jahren 1976/77“ an, allerdings in veränderter Form. Das führte dann 1978 zu einem Aufmacher mit der Überschrift „In China ist das Volksblatt nur halb so dick“, nachdem Kiesow einem Redakteur von seinen Erlebnissen berichtet hatte. Grund war die chinesische Zensur. Die wollte ihrer Bevölkerung angeblich nichts Beunruhigendes zumuten. Und offenbar empfand sie den Spandauer Lokalteil als beunruhigend. Das änderte sich auch nicht, als Kiesow seinem Dolmetscher erläuterte, dass darin über einen kleinen Teil von Berlin berichtete wurde, der mit Weltpolitik erst einmal wenig zu tun hatte.

Dem Volksblatt ist Wolfgang Kiesow nach wie vor treu geblieben. Er freut sich immer, wenn er es, von keiner Zensur reduziert, im Briefkasten vorfindet. **CS**

Fakten zu Flüchtlingen

Integrationsbeauftragter steht Rede und Antwort

Staaken. Daten, Fakten und Antworten auf Fragen zum Zuzug von Flüchtlingen nach Staaken gibt eine Infoveranstaltung am 9. März in der Evangelischen Kirchengemeinde zu Staaken.

Es ist die erste Veranstaltung der Reihe „Wir ist mehr als Ich und Du“ zum Thema Zuwanderung in Kooperation der Kirchengemeinde mit dem Gemeinwesenverein Heerstraße Nord. Einen Überblick über die wichtigsten Fakten und Daten wird darum Thomas Sonntag vom Gemeinwesenverein vermitteln. Bürgermeister Helmut Kleebank (SPD) und Danilo Segina, Migrations- und Integrationsbeauftragter Spandau stehen für Fragen bereit.

Der Infoabend beginnt um 17.30 Uhr am Pillnitzer Weg 8. Ziel der Reihe ist es zu informieren, Sorgen zu mindern, Vorbehalte zu beseitigen und mit gemeinsamen Aktivitäten das nachbarschaftliche Zusammenleben in Staaken zu fördern. **uk**

Lokalfußball

„Da wäre mehr drin gewesen“

SSC Teutonia: Nach dem Überraschungssieg gegen Tabellenführer Blau-Weiß 90 stellte sich am vergangenen Wochenende der Tabellendritte Sparta Lichtenberg in Hakenfelde vor. Wieder griffen die Teutonen zur selben Taktik wie vor einer Woche – das hieß hoch verteidigen, viel laufen und schnell umschalten. Auch nach dem frühen Rückstand (4.) ließ man sich nicht aus der Ruhe bringen und hatte Chancen. Aber nach dem Platzverweis gegen Martin Schmid wegen Schiedsrichterbeleidigung eine Minute nach dem 0:2 (74.) war das Spiel dann doch entschieden. Schade, „denn da wäre mehr drin gewesen“, so Co-Trainer Brand. Nächster Gegner ist der BSC II.

Srbija bleibt im Keller

FK Srbija: Es war kein schönes Spiel, sondern Abstiegskampf pur. Beide Teams operierten vorsichtig, Chancen waren Mangelware, viele lange Bälle wurden geschlagen, Standards waren Trumpf, Zählbares kam nicht heraus. Der Siegtreffer von Torjäger Anton (71.) war glücklich. Sein abgefälschter 25-Meter-Schuss schlug als Bogenlampe unhaltbar ins Netz. Damit verpasste der FK Srbija den Sprung über den Strich und hat nun schon fünf Punkte Rückstand auf den rettenden 13. Platz. Am kommenden Sonntag sind die Spandauer bei Türkiyemspor zu Gast.

Landesliga – 2. Abteilung

Adlershofer BC – FC Viktoria 89 II							2:3
Berliner AK II – Berliner SC II							1:2
SSC Südwest – 1. FC Schöneberg							1:1
FK Srbija – Stern 1900 II							0:1
SSC Teutonia – Sparta Lichtenberg							0:2
Blau-Weiß 90 – BSC Rehberge							2:1
SF Johannisthal – Türkiyemspor							2:1
SC Union 06 – Berolina Stralau							1:1
1.	Blau-Weiß 90	18	15	0	3	56:16	45
2.	1. FC Schöneberg	18	11	4	3	43:33	37
3.	Sparta Lichtenberg	18	11	2	5	54:23	35
4.	Berolina Stralau	18	10	3	5	38:21	33
5.	Türkiyemspor	18	10	1	7	44:37	31
6.	SSC Südwest	17	9	2	6	46:29	29
7.	Adlershofer BC	18	8	5	5	47:36	29
8.	SF Johannisthal	18	8	3	7	45:31	27
9.	FC Viktoria 89 II	17	8	1	8	45:41	25
10.	BSC Rehberge	18	6	3	9	23:35	21
11.	SSC Teutonia	18	5	5	8	26:34	20
12.	SC Union 06	18	5	4	9	19:38	19
13.	Stern 1900 II	18	4	6	8	21:38	18
14.	FK Srbija	18	3	4	11	25:50	13
15.	Berliner SC II	18	3	3	12	26:48	12
16.	Berliner AK II	18	3	2	13	34:82	11

Ergebnisse und Spielberichte montags in der

Fußball-Woche

Der gesamte Berliner Fußball auf einen Blick
www.fussball-woche.de

Partner der Berliner Woche

Anzeige

„Jeden Mittwoch“

Grußwort von Joachim Koza

Als treuer Leser gratuliere ich dem Spandauer Volksblatt herzlich zum 70-jährigen Geburtstag!

Jeden Mittwoch wenn ich nach Hause komme, finde ich das Volksblatt im Briefkasten vor und freue mich auf das Lesen, denn es gehört einfach wie die Zitadelle, die Altstadt oder das Rathaus zu meiner persönlichen Heimat, zu dem Ort, wo ich mich wohl und verwurzelt fühle.

Bereits seit 70 Jahren, also schon vor meiner Geburt, informierte es die Bürgerinnen und Bürger unseres schönen Bezirks.

Am Anfang als selbständige Tageszeitung, in der Tradition als Spandauer Zeitung, Havelländische Zeitung und Spandauer Anzeiger, mit den politischen und wirtschaftlichen Veränderungen der Jahrzehnte bis hin zum heutigen Format. Was aber über all die Jahre Bestand hatte, ist die vielseitige und interessante Berichterstattung über lokale Themen.

Vor allem greift es das auf, was die Menschen vor Ort in Spandau bewegt. Analysen und ausführliche Berichte über die Nachrichten und Ereignisse aus aller Welt sind wichtig. Doch genauso will ich wissen, was bei mir um die Ecke und in meinem Ortsteil los ist. Würde das Volksblatt diese Lücke nicht füllen, gäbe es diese lokalen Informationen kaum noch.

An dieser Stelle sei aber auch denen gedankt, die mir das Lesen möglich machen: Den Journalisten, die im Bezirk unterwegs sind, den Anzeigenverkäufern, die dafür sorgen, dass die Zeitung immer noch kostenlos ist, aber auch den Menschen, die die Zeitungen in unsere Briefkästen bringen. Zum Jubiläum kann das Spandauer Volksblatt mit Stolz auf seine vergangenen 70 Jahre zurückblicken! Für die Zukunft wünsche ich stets ein gutes Händchen und viel Erfolg! Und ich freue mich auf den kommenden Mittwoch mit einer neuen Ausgabe im Briefkasten.

Joachim Koza, Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung Spandau

Rudern in den Ferien

Spandau. Der Märkische Ruderverein am Siemenswerderweg 40 bietet vom 29. März bis 3. April ein Osterferienangebot für Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 18 Jahren. Die ersten fünf Tage lernen sie jeweils von 14 bis 18 Uhr die Grundkenntnisse des Ruderns, die auch gleich praktisch ausprobiert werden. Am letzten Tag gibt es von 10 bis 15 Uhr eine Abschlussfahrt und anschließend Kaffee und Kuchen. Die Kosten pro Teilnehmer betragen 40 Euro. Anmeldung unter ✆ 0170/930 17 59 oder E-Mail: Jugend@MaerkischerRV.de. **tf**

Spaziergang in der Altstadt

Spandau. Altstadtspaziergänge mit Informationen rund ums Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ veranstaltet das Altstadtmanagement in regelmäßigen Abständen: Am 9. März ist die Vorsitzende des Spandauer Stadtentwicklungsausschusses Ritva Harju (GAL) mit von der Partie, sie spricht über die Erhaltungsverordnung und den LKW-Verkehr in der Fußgängerzone. Treffpunkt ist 18 Uhr im Foyer des Rathauses, Carl-Schurz-Straße 2/6. **bm**

Anzeige

Michael Müller im Gespräch

Am 4. März startet Müllers Füreinander-Tour durch die Bezirke

Füreinander da sein bedeutet auch zuzuhören. Auf seiner Füreinander-Tour „Michael Müller im Gespräch“ durch die Bezirke will der Regierende Bürgermeister deshalb mit den Berlinerinnen und Berlinern über ihre Anliegen sprechen und mögliche Lösungen diskutieren.

Michael Müller sucht den Bürgerdialog. Foto: Susie Knoll

„Wachstum menschlich gestalten – Füreinander“, dafür steht der Regierende Bürgermeister Michael Müller. Bürgernähe ist ihm dabei besonders wichtig. Gemeinsam mit der SPD Berlin lädt Müller deshalb an zwölf Abenden zwischen März und Juni 2016 zum Bürgerdialog ein. Der Auftakt der Dialogreihe findet am Freitag, 4. März, 19 Uhr im Haus am Lützowplatz, Lützowplatz 9, im Bezirk Mitte statt.

Dass die wachsende Stadt eine Chance für alle ist, zeigt nicht zuletzt der Blick auf den Arbeitsmarkt: In Berlin herrscht die niedrigste Arbeitslosigkeit seit 1991. Jährlich entstehen zusätzlich 40.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze. Berlin ist zu einer attraktiven Metropole geworden. Dieses Wachstum tut der Stadt gut, denn es führt zu Mehreinnahmen, die der Senat in die Infrastruktur und den Schuldenabbau investiert. Aber die wachsende Stadt bringt auch Herausforderungen mit sich. Und auch der Zuzug von Geflüchteten vor Krieg und Terror erfordert einen Kraftakt aller, sowohl bei der Unterbringung als auch bei der Integration.

Damit alle von der Entwicklung Berlins profitieren, ist (Fort-)Bildung eine grundlegende Voraussetzung. Mit Maßnahmen wie einer praktischen industriellen Berufsorientierung und einem Dualen Abitur will die SPD junge Menschen wieder mehr an Ausbildungsberufe heranführen und so dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Mit Instrumenten wie der Mietpreisbremse, dem Umwandlungs- und dem Zweckentfremdungsverbot setzt sich die SPD für bezahlbaren Wohnraum ein. Und auch der soziale Wohnungsbau wird wieder angekurbelt.

Als Regierender Bürgermeister hat Michael Müller schon mehrfach gezeigt, wie wichtig ihm der direkte Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern Berlins ist. So hat Müller die Tradition der Bürgersprechstunde im Roten Rathaus wieder aufgenommen. Auch der „Senat vor Ort“ ist auf seine Initiative hin entstanden. In der anschließenden Dialogreihe „Michael Müller vor Ort“ tauscht sich der Regierende Bürgermeister stets auch mit den Anwohnerinnen und Anwohnern über die Probleme und Sorgen vor Ort aus.

Mit der Reihe „Michael Müller im Gespräch“ setzt der Regierende Bürgermeister den Bürgerdialog fort. Weitere Informationen zur Tour auf: www.spd.berlin

AUTOHAUS BEROLINA

Audi
Zentrum Berlin-Spandau

„4 MARKEN 1 MEILE!

Audi SEAT Nutzfahrzeuge

Direkt neben den SPANDAU ARCADEN bauen wir die neue Automeile in Berlin-Spandau. Wir errichten hier auf über 22.000 m²:

- das modernste SEAT Autohaus Europas
- ein exklusives Audi terminal
- ein Gebrauchtwagenzentrum mit über 500 Fahrzeugen
- eine Werkstatt mit technischen Innovationen und großem Lack- und Karosserie-Zentrum

Unser neuer Standort wird größer, innovativer, moderner und das Beste:

Sie finden alles unter einem Dach.

Wir sind Ihr Ansprechpartner, wenn es um die Marken **Volkswagen, Audi, SEAT und Volkswagen Nutzfahrzeuge** oder um eine **Lack- und Karosserie-Reparatur** geht. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Große Eröffnung der Berolina Automeile Berlin-Spandau im Juni!

Autohaus Berolina GmbH und
Audi Zentrum Berlin-Spandau GmbH
Brunsbütteler Damm 40–50
13581 Berlin
Tel. (030) 338 009 0
www.autohaus-berolina.de

Die Marken der Autohaus Berolina-Gruppe

Audi SEAT Nutzfahrzeuge

Erfahren Sie mehr auf www.berolina-baut.de

Zeitung und Zeitgeschichte

Eine Reise durch sieben spannende Jahrzehnte Spandauer Volksblatt – Teil 1

Spandau. 70 Jahre Spandauer Volksblatt – das sind sieben Jahrzehnte Zeitungsgeschichte, sorgfältig abgeheftet im Stadtgeschichtlichen Archiv auf der Zitadelle. Wir haben uns beim Durchblättern alter Ausgaben auf eine Zeitreise begeben. Sie beginnt knapp zwei Jahre nach Erscheinen der Erstausgabe.

Spandauer VOLKSBLATT
NR. 3299 12. JAHRGANG
EINZELPREIS 15 Pf. AUSWÄRTS 20 Pf.
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SPANDAU / HAVELLÄNDISCHE ZEITUNG FÜR OST
Israel droht Nasser mit Sel
Aegypten verlangt Lösung des Palästina-Flüchtlingsproblems
Jerusalem (AP). Israel hat am Montag erneut seine Absicht bekundet, von seinem Recht auf freie Durchfahrt durch den
weitere Verhandlungen offen bleibt. Nach dem ägyptischen Vorschlag, der der amerikanischen Regierung

Der Titelkopf des „Spandauer Volksblatts“ vom April 1957

Lupe, Monokel oder sehr gute Augen brauchen die Leser des Spandauer Volksblatts im Jahr 1948. Papier ist rar und teuer, auf die täglich vier Seiten sollen möglichst viele Informationen passen. So klein die Schrift, so groß die Themen: die UNO, der Marshall-Plan, Preisexplosionen in den USA, die Krise um Berlin – die neuesten Nachrichten aus dem In- und Ausland bekommen die Berliner jeden Morgen zum Preis von 15 Pfennig. Bilder sind in den späten 40ern noch Mangelware, allenfalls ziert eine briefmarkengroße Schwarz-Weiß-Aufnahme den Titel. Den Zeitungskopf dominiert das „Volksblatt“ in Großbuchstaben, dass die Gazette aus Spandau kommt, ist erst auf den zweiten Blick ersichtlich. Die Rubriken heißen Weltgeschehen in Kürze, Lesertribüne oder Spiegel der Zeit. „Was wir meinen“ steht überm Kommentar, der schon mal einspaltig über eine ganze Seite 2 laufen kann. Fortsetzungsroman und Ratgeber-Texte finden auch noch Platz. Unter der Überschrift „Ist das Zimmer nicht so netter?“ liefern am 3. Januar 1948 drei Zeichnungen Einrichtungstipps für die kombinierte Wohn- und Schlafstube im Nachkriegsberlin.

Die Rubrik „StadtGlocke“ zeigt 1957 eine Aufnahme der Carl-Schurz-Straße zur Hauptverkehrszeit.

Fast zehn Jahre später – 1957: Im Titelkopf „Spandauer Volksblatt“ fällt das erste Wort in schwarzer Fraktur-Schrift zuerst ins Auge, das zweite ist geschrumpft. Das Wappen der Zitadellenstadt prangt unterm Spandau-S, rechts oben präsentiert der Berliner Bär das Wetter. Die Buchstaben sind gewachsen, die Umfänge erst recht: 28 Seiten hat die Tageszeitung für Spandau und das Havelland Ostern ’57, an „normalen“ Tagen im Schnitt zwölf. Zu den Nachrichten aus Politik und Wirtschaft gesellt sich der Sport – Fußball insbesondere. „Nur ein Wunder kann Südring noch retten“, mutmaßt das Blatt in einer Ausgabe, Schwarz-Weiß-Fotos zeigen die Kicker in Aktion. Daneben werben Kaufhäuser mit großformatigen Anzeigen, ab Seite 5 werden die Themen unterhaltsamer, die Bilder häufiger. Es gibt Karikaturen, Witze und jede Menge Spandau-Themen. Die Rubrik „StadtGlocke“ zeigt am 26. April ein Foto der Carl-Schurz-Straße am Nachmittag: Da schieben sich Straßenbahnen, Lastwagen, Mofas, Limousinen, Radler und Fußgänger aneinander vorbei – ein einziges Verkehrschaos sei das, heißt es in der Bildunterschrift. Einziger Farbtupfer ist ein hellroter Schriftzug auf dem Titel, wenn der Zeitung der aktuelle „Filmspiegel“ beiliegt.

„Norddeutschland erstickte im Nebel (Seite 5)“ steht in weißen Großbuchstaben auf rotem Balken ganz oben auf dem Spandauer Volksblatt des 8. Oktober 1966. Beide Worte des Zeitungstitels darunter sind in schwarzen Lettern gedruckt und nunmehr einheitlich in Form, Schrift und Größe. Ein wenig kleiner taucht rechts daneben das Wort „Berlin“ auf. Der Innenteil hat den roten Seitenkopf „Aus unserer Stadt“ bekommen – mit aneinandergereihten, stilisierten Silhouetten von Berliner Wahrzeichen: Zitadellen- und Funkturm, Brandenburger Tor, Gedächtniskirche und Kongresshalle. Deutlich mehr Luft zwischen den Artikeln, Textkästen, Trennlinien und eine begrenzte Anzahl an Schrifttypen sorgen für Übersichtlichkeit. Die Leitartikel behandeln nun seltener Auslandsthemen, häufiger geht’s ums deutsche und Berliner Tagesgeschehen. Der Serviceteil enthält das Rundfunkprogramm, Arbeits- und Automarkt, „Die kleine Anzeige“ und Reise-Tipps. Das Magazin am Sonntag liefert obendrauf seitenweise Lesestoff fürs Wochenende: Kunst und Kultur, eine komplette Kurzgeschichte, Klatsch und Tratsch, Rezepte, Gartentipps, das Horoskop plus Rätsel. Die Köpfe der Sonderbeilagen wechseln die Farbe: grün, rot, blau.

Lesen Sie weiter auf der folgenden Seite!

Im Juni 1975 feiert das Volksblatt „25 Jahre Filmfestspiele in Berlin“ – die Berlinale fand damals noch im Sommer statt.

Teil 2: In den 90ern ging's in den Boulevard

Die 70er Jahre bringen Farbe ins Blatt

Fortsetzung von Seite 9:

In den 70er Jahren kommt noch mehr Farbe ins Spiel – und schon auf Seite 1 wird auch die Mischung bunter. Ein Fußball-Foto samt Loblied auf Tennis Borussias Erfolgskurs steht unterm politischen Aufmacher zum Vietnam-Krieg, und dass sich Schauspieler Humphrey Bogart im Innenteil über Berlin äußert, erfährt der Leser ebenfalls schon auf dem Titelblatt. In leuchtendem Orange, so ist es nicht zu übersehen. Auch ein drohendes Fünf-Milliarden-Defizit bei der Bahn, die neue telefonische Direktwahl nach Ost-Berlin und ein beraubtes Ehepaar haben es am 2. April 1975 auf die Eins geschafft. Im Titelschriftzug dominiert nun wieder das „Volksblatt", jeweils halb so groß steht „Spandauer" drüber, „Berlin" drunter. Den Zeitungskopf trennt ein seitenbreiter Querbalken vom Aufmacher – mal in Orange, mal ist der Streifen pink, grün, schwarz oder blau. Samt Familienmagazin „Er – Sie – Es" hat die Ausgabe vom 24. April 22 Seiten, randvoll mit Information und Unterhaltung – und bisweilen blatthohen Anzeigen. Nicht fehlen darf das Fernsehprogramm von ARD, ZDF und dem Dritten: Mit seiner Tagesschau um 0.10 Uhr sendet das Erste am längsten.

1985 ist Spandau verschwunden – jedenfalls aus dem Titelschriftzug. Sein „Volksblatt Berlin" kauft der Leser nun zum Preis von 60 Pfennig. Vier Textkästen überm Kopf verkünden Lottozahlen und weisen auf wichtige Themen des Innenteils hin. Der ist noch immer umfangreich und hat zur Orientierung Seitenköpfe bekommen: Lokales, Feuilleton, Dies und Das, Spandau, Chronik. Ein Anglizismus hat sich eingeschlichen – mit der Rubrik „News". Eine Mischung aus Innen- und Außenpolitik bestimmt die Titelseite, die nun wieder etwas weniger bunt ist als in den 70ern, sowohl was den Inhalt als auch die Form betrifft. Etliche Artikel thematisieren das Verhältnis zur DDR. Berlins CDU-Bürgermeister Eberhard Diepgen verkündet: „Der Dialog mit dem Osten ist ein Gebot der Menschlichkeit." Das Forum des Lesers druckt Zuschriften, Boris Becker wirbt für ein deutsches Geldinstitut, der Grünausschuss schreibt sich noch mit „ß" und der Spandauer Baustadtrat heißt Klaus Jungclaus.

Das Spandauer Volksblatt im Jahr 2011 ähnelt in Inhalt und Gestaltung dem heutigen schon sehr.

Anfang der 1990er-Jahre ist nach dem Fall der Mauer nicht nur die Welt eine andere. Auch das Spandauer Volksblatt kommt in neuer Gestalt in die Kioske. Es erscheint nun zweimal wöchentlich und kostet 1,20 DM. Optik wie Schreibstil sind boulevardesk. Fett, bunt unterstrichen und mindestens dreizeilig sind Aufmacher-Überschriften, wie: „Nervtötend – dieser Lärm aus Spandaus Himmel". Am 3. Juli 1992 titelt die Zeitung „Skandal: Giftmüll bedroht Spandau". Unten drunter lächelt Schauspielerin Thekla Carola Wied bei einem Besuch in der Volksblatt-Redaktion in die Kamera. Nicht nur die Seite 1 hat ein buntes Foto. Köpfe, Köpfe, Köpfe lautet auch innen die Devise: Gesucht wird mal die charmanteste Spandauerin – dutzende hübsche Frauen haben sich dafür ablichten lassen –, mal das süßeste Baby oder glücklichste Brautpaar. Dazu gibt's jede Menge Interviews. Lehrer kontra Schüler heißt eines. 30 bis 40 Seiten umfasst eine Ausgabe und neben den Spandauer Lokalnachrichten auch einen umfänglichen Wirtschafts-, Kultur-, Service- und Ratgeber-Teil.

SPANDAUER
VOLKSBLATT
SPANDAUER ZEITUNG · HAVELLÄNDISCHE ZEITUNG
Skandal
Giftmüll bedroht Spandau
Unsere Blauen Jungs am Lindenufer
Der tolle Thomy von Tele 5
Ihr komplettes TV-Programm vom 4. bis 10. Juli auf 40 dtv-Seiten
Salonwa-Abschied verschoben

„Giftmüll bedroht Spandau" im Jahr 1992. Das Spandauer Volksblatt erscheint jetzt zweimal in der Woche und hat eine boulevardeske Aufmachung.

Zeitsprung ins Jahr 2011: Das Spandauer Volksblatt ist nun die wöchentliche Anzeigenzeitung mit dem inzwischen charakteristischen Blau im Titelkopf. Es erscheint jeweils mittwochs und hält die Spandauer übers aktuelle Geschehen in ihrem Bezirk auf dem Laufenden. Auf im Schnitt 20 Seiten bietet es ein klar strukturiertes Layout, attraktive Fotos, sorgfältig recherchierte Artikel zur Spandauer Kommunalpolitik nebst Kiezgeschichten und Kommentaren. Inklusive sind Veranstaltungstipps, Gewinnspiele, Umfragen und Rätsel; der Ratgeber-Teil informiert über neueste Trends rund ums Bauen und Wohnen, die Themen Auto und Verkehr, Senioren und Gesundheit. Kleinanzeigen sind ebenso im Blatt wie Sonderseiten, auf denen Spandauer Gewerbetreibende sich präsentieren können. Von einigen Änderungen im Erscheinungsbild abgesehen ähnelt das Spandauer Volksblatt des Jahres 2011 schon sehr der Zeitung, die heute einmal pro Woche in den Briefkästen der Zitadellenstadt steckt.

Wer selbst einmal in den dicken Ordnern mit alten Volksblatt-Ausgaben stöbern möchte: Das Archiv des Stadtgeschichtlichen Museums auf der Zitadelle steht allen Interessierten offen – allerdings nur nach Terminvereinbarung und Anmeldung per E-Mail unter archiv@zitadelle-spandau.de. **bm**

Anzeige

v.l.: Spandaus Bildungs- und Sportstadtrat Gerhard Hanke im Gespräch mit CDU-Fraktionschef Arndt Meißner

Wir handeln für Spandaus Zukunft

Spandau. Bei bestem Spandau-Wetter haben sich CDU-Fraktionschef Arndt Meißner und Spandaus Bildungs- und Sportstadtrat Gerhard Hanke in der Zitadelle getroffen. Beide schauten gemeinsam auf die letzten fünf Jahre Arbeit für den Bezirk zurück und sprachen über das, was sich Fraktion und Gerhard Hanke für die Zukunft vorgenommen haben.

Arndt Meißner: Zunächst eine persönliche Frage. Sie sind jetzt seit 1992 Bezirksstadtrat und streben jetzt das Amt des Bezirksbürgermeisters an. Was treibt sie an, nun eine noch größere Aufgabe für unseren Bezirk wahrnehmen zu wollen?

Gerhard Hanke: In den vergangenen Jahren konnte ich in meinem Amt viel bewegen, zahlreiche neue Schulen und Sportanlagen in unserem Bezirk ans Netz bringen. Ich durfte viele Menschen kennenlernen, die ihr Vertrauen in mich gesetzt haben und mit denen ich gemeinsame Ideen umsetzen konnte. Dafür bin ich sehr dankbar und möchte meinem Heimatbezirk etwas zurückgeben. Das Amt des Bezirksbürgermeisters würde mir dies ermöglichen. In den letzten vier Jahren ist auf dieser Ebene in Spandau viel liegen geblieben. Die großen Bezirksbürgermeister der vergangenen Jahrzehnte Werner Salomon und Konrad Birkholz haben gezeigt, was es heißt, das Ohr am Bürger zu haben. Diese Tradition möchte ich fortsetzen und ein verlässlicher Partner für die Spandauerinnen und Spandauer sein.

> ***„Ich möchte meinem Heimatbezirk etwas zurückgeben."***
> *Gerhard Hanke*

Verstehen sie sich mehr als Vertreter der Verwaltung oder als Dienstleister für den Bürger?

Natürlich bin ich in meiner Funktion auch Verwaltungschef. Mein Anspruch an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es jedoch, dass ich von ihnen Möglichkeiten aufgezeigt bekommen möchte, wie etwas funktioniert. Daher sehe ich unsere Verwaltung selbstverständlich als Dienstleister für die Spandauerinnen und Spandauer. Die derzeitige Situation im Bürgeramt zum Beispiel empfinde ich als untragbar, es kann nicht sein, dass teilweise monatelang auf einen Termin gewartet werden muss. Hier müssen vorhandene Ressourcen besser eingesetzt und die Forderung nach mehr Personal gegenüber dem Berliner Senat endlich durchgesetzt werden.

In Spandau ist das soziale Gefüge in den letzten vier Jahren nicht besser geworden. Wie versuchen sie in den Kiezen gerade mit Angeboten für Familien gegenzusteuern?

Es stimmt, dass die Sozialstruktur in Spandau, gerade auch durch den Zuzug von eher sozial Schwächeren aus den Innenstadtbezirken in unsere Großsiedlungen, wie zum Beispiel das Falkenhagener Feld oder die Heerstraße Nord, nicht unbedingt besser geworden ist. Umso mehr freut es mich, dass ich mit der Finanzierung von bislang neun Familienzentren in verschiedenen Spandauer Ortsteilen darauf eine wichtige Antwort geben konnte. Dies umso mehr, als dass die Schaffung dieser Zentren durch die Spandauer SPD massiv behindert wurde. Die Gründe verstehe ich bis heute nicht, gerade die St. Nikolai Gemeinde im Stresow macht eine hervorragende Arbeit.

Über viele Jahre war der Bezirk Spandau schwer verschuldet. Die Schulden sind damals insbesondere im Jugendbereich zu Stande gekommen. Seitdem sie auch das Jugendamt leiten, konnten die Schulden getilgt und derzeit sogar positive Ergebnisse erreicht werden. Wie geht das?

Wir konnten mit den Trägern, die entsprechende Maßnahmen anbieten, bessere und für den Bezirk günstigere Konditionen verhandeln. Außerdem wurde die Durchlässigkeit der Maßnahmen erhöht. So ist es möglich, dass der Betreuungsaufwand und somit die Kosten bei einer positiven Entwicklung des Jugendlichen zeitnah verringert werden. Durch Neueinstellungen und neue Strukturen im Jugendamt konnte ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich motivieren. Dies alles hat letztlich dazu geführt, dass nicht nur keine neuen Schulden hinzukamen, sondern mein Haus massiv zum Abbau der vorhandenen Schulden beitragen konnte. So können jetzt auch endlich wieder neue Schwerpunkte im Bezirk gesetzt werden. Ich denke dies wird mit den zahlreichen Baumaßnahmen überall im Bezirk auch deutlich.

Das vollständige Interview mit Gerhard Hanke lesen Sie auf www.cdu-fraktion-spandau.de

So erreichen Sie uns

CDU-Fraktion Spandau
Carl-Schurz-Str. 2/6 | 13597 Berlin

Telefon: 030 90279 2408
info@cdu-fraktion-spandau.de
www.cdu-fraktion-spandau.de

Unser Mobiles Bürgerbüro kommt auch bei Ihnen vorbei. Laden Sie uns ein!

Informiert bleiben!

Abonnieren Sie unseren monatlichen Emailnewsletter kostenlos unter www.cdu-fraktion-spandau.de und bleiben Sie informiert!

Rotwein, Schwarzbier und Hillu Schröder

Reporter Thomas Frey: Erinnerungen an meine Zeit beim Spandauer Volksblatt

Der ältere Herr war über den Zuwachs zunächst nicht besonders begeistert. Bisher hatte er hier ziemlich selbständig agiert. Und jetzt dieser junge Kollege. Da war aus seiner Sicht erst mal Vorsicht geboten.

Thomas Frey

So verlief mein Arbeitsbeginn beim Spandauer Volksblatt und das erste Zusammentreffen mit Walther Rimpler im Sommer 1994. Das Volksblatt war kurz zuvor von einer zuletzt wöchentlichen Kaufzeitung in eine Anzeigenzeitung umgewandelt und Teil des Berliner Wochenblatt Verlages geworden. Dort seit einigen Monaten tätig, wurde ich gefragt, ob ich nicht nach Spandau wechseln möchte. „Du wohnst doch in diesem Bezirk."

So landete ich unter den Fittichen von Walther Rimpler. Und, um es gleich aufzulösen, bei unserem eher distanzierten Verhältnis blieb es nicht lange. Der Mann, der zuvor den Spandauer Anzeiger gemacht hatte und zur Not auch eine Ausgabe ganz allein bestücken konnte, wurde für mich schnell nicht nur ein respektierter Reviervorsteher, sondern auch ein Vertrauter und am Ende ein Freund. Und er war beruflich einer der wichtigsten Lehrmeister.

Von ihm lernte ich die Vielfalt des Lokaljournalismus' unter den besonderen Spandauer Vorzeichen. Zu Beginn hieß das vor allem Anschreiben gegen die Befürchtungen im Havelbezirk, „ihr" Volksblatt sei jetzt gestorben. Da half nur, jede Woche einen möglichst umfassenden Überblick zu liefern, was alles passiert ist, wichtig war oder wichtig erschien. Service und Veranstaltungen, Geschichten, Exklusivinformationen, Politik ebenso wie Kultur und Sport oder manches Skurriles. Motto: „Wo mehr als ein Dutzend Menschen in Spandau zusammen sind, ist das Volksblatt unter ihnen." Sehr bald wurde das auch goutiert.

Und es gab eine Menge zu berichten. Manche Bauprojekte, über die damals die ersten Pläne vorlagen, sind heute längst verwirklicht, wie der Bahnhof oder die Arcaden. Andere sind nie verwirklicht worden – etwa die Idee eines Transrapid mit Halt in Spandau. Es ging um die Zukunft der Zitadelle, die Wasserstadt, Geschäftesterben in der Altstadt oder – bis heute wiederkehrende Klassiker – die seit 1980 stillgelegte S-Bahn durch Siemensstadt.

Walther Rimpler prägte das Spandauer Volksblatt in den 90er-Jahren. Foto: Frey

Auch viele Menschen kommen einem in Erinnerung. Einige sind bis heute aktiv, andere längst nicht mehr im Amt, manche inzwischen verstorben. 1995, vor der damaligen Berlin-Wahl, organisierte das Volksblatt eine Diskussion mit den beiden Bürgermeisterkandidaten, dem damals amtierenden Rathauschef Sigurd Hauff (SPD) und seinem Herausforderer Konrad Birkholz (CDU). Motto: „Rotwein gegen Schwarzbier". Konrad Birkholz war danach 16 Jahre Bürgermeister.

In die Rubrik Kuriositäten fällt eine andere Episode. In Spandau gab es eine, zumindest kleine Buchmesse. In Kooperation mit dem damaligen Hertie-Kaufhaus veranstaltete das Volksblatt ein Preisausschreiben, bei dem natürlich Bücher verlost wurden. Als Glücksfee wurde dafür, aus welchem Grund weiß ich heute nicht mehr, Hillu Schröder engagiert, damals seit Kurzem Ex-Ehefrau des späteren Bundeskanzlers Gerhard Schröder. Sie kam und zog den Hauptgewinn. Und der ging an – Gerhard Schröder. Allerdings mit Wohnsitz in Spandau. Mit dieser Geschichte schafften wir es sogar in die Tagesthemen.

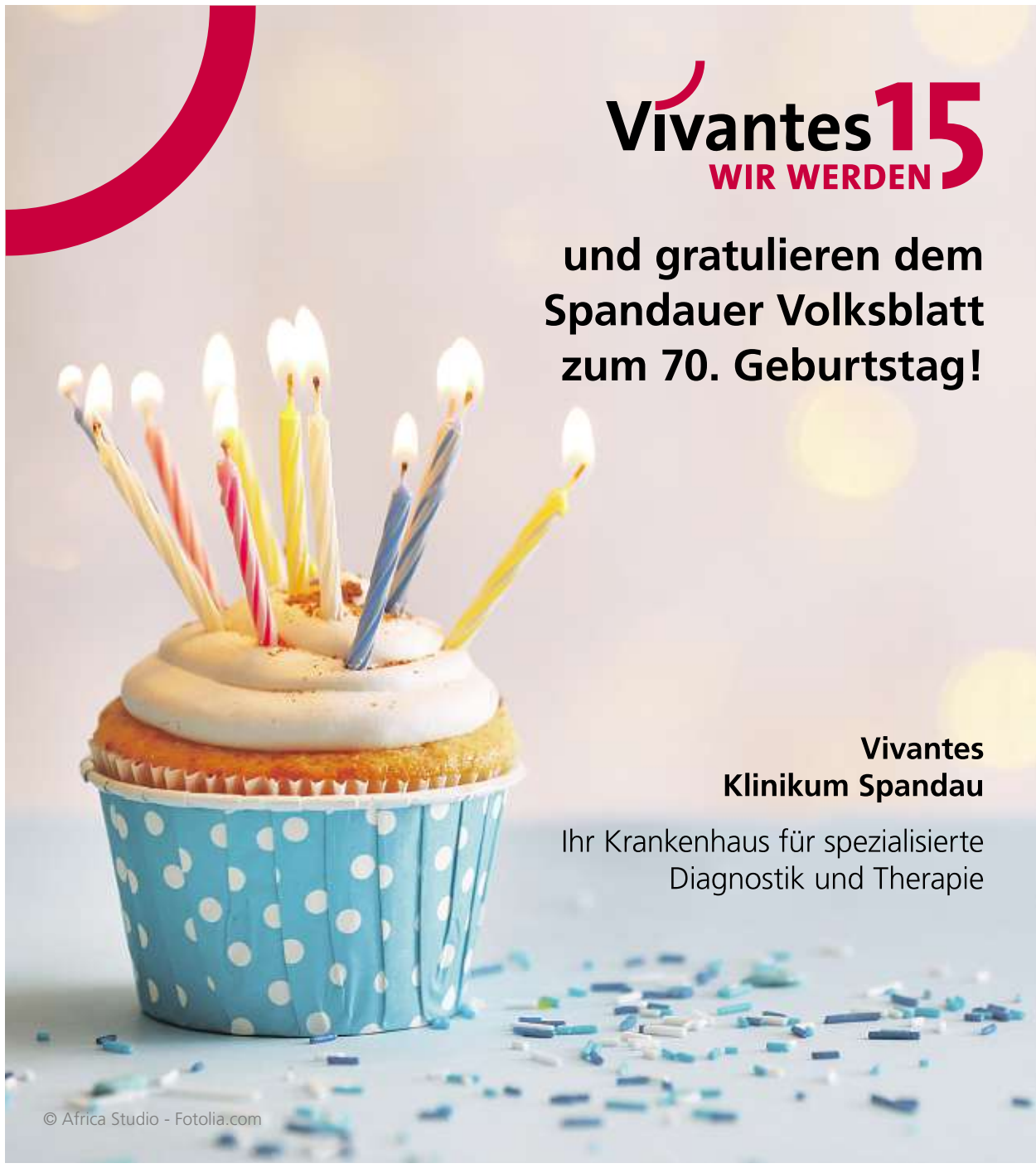
Rausgehen, um zu erfahren, wie Spandau tickt, war schon damals die Devise. Nicht nur zu festen Terminen, sondern einfach einmal durch die Wilhelmstadt, Kladow oder Hakenfelde spazieren, um Besonderes zu entdecken. Erst recht galt das für die Altstadt, einschließlich Stop im Ratskeller. Walther Rimpler kam bei solchen Touren seine Bekanntheit zugute: „Gut, dass ich Sie treffe. Wissen Sie schon, ...?"

Es waren die Jahre, in denen das Volksblatt neu justiert wurde und ein Fundament bekam, das bis heute trägt. Und das gleichzeitig auf seinem Namen und seinem Nimbus aus der Vergangenheit aufbaute. Personifiziert wurde beides von Ingrid Below-Lezinsky, die bis zu ihrem Tod im Jahr 2005 Herausgeberin der Zeitung war.

Um Tradition und Gegenwart ging es schon 1996 beim 50. Geburtstag des Spandauer Volksblattes. Auch dieses Jubiläum wurde mit einer Sonderausgabe sowie einer Ausstellung im Rathaus gefeiert.

Es waren spannende und prägende Jahre, die mich bis heute nicht losgelassen haben. Sie sind auch für die noch immer anhaltenden journalistischen Ausflüge nach Spandau verantwortlich.

„Ich glaube, wir haben das wieder ganz gut hingekriegt", war oft das Fazit von Walther Rimpler, wenn eine Ausgabe fertig war. Er starb 2008. An seinem Sarg lagen zwei Kränze. Einer vom Spandauer Volksblatt, einer vom Bezirk Spandau. **Thomas Frey**



Lohnt sich immer: Gesundheit-Tipps im Spandauer Volksblatt

Angebote, die sich nicht verstecken müssen.

Lassen Sie sich zum Osterfest von uns überraschen! Ihr doppelter Vorteil: Mit unseren Tageszulassungen sparen Sie nicht nur eine Menge, sondern können Ihr Traumauto auch sofort mitnehmen.

FORD **FIESTA** TREND 3-türig

7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopf-Schulter- und Knieairbag), Berganfahrassistent, Fensterheber vorn, elektrisch, Bordcomputer, ABS, Klimaanlage, Außenspiegel elektr. u. beheizbar, Ford Easy Fuel, u.v.m.

Händlerzulassungen schon ab

€ 9.990 [1,2,3,8]

FORD **FOCUS** TREND 5-türig

Audiosystem CD mit USB-Anschluss und Audio-Fernbedienung, Klimaanlage, Außenspiegel, beheizbar, Fahrersitz mit einstellbarer Lendenwirbelstütze, Kartentasche an Fahrer- und Beifahrersitzrückenlehne, u.v.m.

Händlerzulassungen schon ab

€ 14.490 [1,3,4,8]

Neu bei Ford Dinnebier. Tageszulassungen schon mit bis zu 7 Jahren Garantie.

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Fiesta: 5,1 (innerorts), 3,8 (außerorts), 4,3 (kombiniert); CO2-Emissionen: 122 g/km (kombiniert). Effizienzklasse D, Ford Focus: 5,7 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,6 (kombiniert); CO2-Emissionen: 105 g/km (kombiniert). Effizienzklasse A

DINNEBIER

Unsere Größe - Ihr Vorteil.
www.dinnebiergruppe.de

Autohaus Dinnebier GmbH Filiale Berlin-Spandau
Brunsbütteler Damm 192/194 - 13581 Berlin
Tel: 030/35107-0 Fax: 030/35107-107 www.dinnebiergruppe.de

[1]Gilt für Privatkunden. [2]Gilt für einen Ford Fiesta Trend 3-Türer 1,25-l-Benzinmotor 44 kW (60 PS). [3]Genaue EZ erfahren Sie beim Händler. [4]Gilt für einen Ford Focus Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS) (Start-Stopp-System). [8]Die Herstellergarantie hat am Tag der jeweiligen Erstzulassung begonnen. Solange der Vorrat reicht. Ein Angebot der Autohaus Dinnebier GmbH, Sitz Wittenberge, Geschäftsführer: Uwe Dinnebier, Lindenberger Straße 6 in 19322 Wittenberge.

Ford Gewerbewochen bis 31. März 2016

100% Effizienz, 0% Zinsen

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD **TRANSIT COURIER** BASIS LKW Kasten Neuwagen

Berganfahrassistent, ESP, ABS, EBD, Doppelflügelhecktür, Ford Easy Fuel, Energie-Rückgewinnungssystem, Notbremslicht, Tagfahrlicht, TCS, Servolenkung, Trennwand zum Laderaum, Umluftschaltung, Verzurrösen im Laderaum, u.v.m.

Bei uns ab

€ 2,99 [1] pro Tag (brutto)

FORD **TOURNEO CUSTOM** TREND 310 L1 Neuwagen

Audiosystem 8: Radio-CD-Player inkl. Ford SYNC mit AppLink, ABS, ESP, Einparkhilfe vorne und hinten, Heckschwingtür, Klimaanlage vorn, Nebelscheinwerfer, Schiebetür rechts und links, Zuheizer elektr., Sitz-Paket 16 Zentralverriegelung mit Funk, u.v.m.

Bei uns ab

€ 9,99 [2] pro Tag (brutto)

DINNEBIER

Unsere Größe - Ihr Vorteil.
www.dinnebiergruppe.de

Autohaus Dinnebier GmbH Filiale Berlin-Spandau
Brunsbütteler Damm 192/194 - 13581 Berlin
Tel: 030/35107-0 Fax: 030/35107-107 www.dinnebiergruppe.de

0% Gewerbe-Finanzierung: [1] Gültig für einen Courier: 48 Monate Anzahlung; 1.900,- €, Finanzierungsrate 89,70 € (brutto), Schlussrate 5.900,- €, Barpreis 12.015,90 €, zzgl. Zulassung 149,- € , [2] Gültig für einen Custom: 48 Monate, Anzahlung 4.950,- €, Finanzierungsrate 299,70 € (brutto), Schlussrate 12.000,- €, Barpreis 31.035,90 €, zzgl. Zulassung 149,- € Gilt nur für gewerbliche Kunden außer Autovermieter, Behörden, Kommunen sowie gewerbliche Abnehmer mit gültigem Ford Werke Rahmenabkommen. Ein Angebot der Autohaus Dinnebier GmbH, Sitz Wittenberge, Geschäftsführer: Uwe Dinnebier, Lindenberger Straße 6 in 19322 Wittenberge.

Riesige Maschinen und viel Druckerschwärze

Wo das Spandauer Volksblatt jeden Dienstag gedruckt wird / Besuch am Brunsbütteler Damm

Spandau. Seit 70 Jahren berichtet das Spandauer Volksblatt für die Zitadellstädter aus dem Bezirk und sorgt für Gesprächsstoff. Doch wie kommen die Texte und Bilder in die Zeitung?

Jeden Mittwoch liegt das Spandauer Volksblatt in vielen Haushalten auf dem Tisch. Idealerweise ganz früh am Morgen, wenn der Kaffee dampft und das Brötchen krümelt. Dann raschelt auch die druckfrische Zeitung und läutet für viele Spandauer den Tag ein. Doch wie kommt das Spandauer Volksblatt eigentlich auf den Küchentisch? Welcher Aufwand ist nötig ist, um die Zeitung zu produzieren?

Die Trichterwalze falzt die Papierbahnen, dann werden sie geschnitten und gefaltet.

Das Spandauer Volksblatt vom 17. Februar ist mit 28 Seiten komplett. Stephan Danielowski liest die druckfrische Ausgabe als Erster. Fotos: Ulrike Kiefert

Wie der Drucker zu Hause, so funktioniert auch das Drucken einer Zeitung – nur im supergroßen XXXL-Format und viel komplizierter. Denn die Zeitung vom virtuellen in einen greifbaren Zustand zu verwandeln, ist eine echte logistische Herausforderung, weiß Stephan Danielowski. Der 37-Jährige ist Produktionsleiter der Weiterverarbeitung im Axel Springer Druckhaus Spandau und kennt sich gut aus. Er führt regelmäßig Leser durchs Haus am Brunsbütteler Damm 156-172. Hier nämlich wird das Spandauer Volksblatt gedruckt – jeden Dienstagnachmittag mit einer Gesamtauflage von 110 000 Exemplaren für die Nord- und Südausgabe.

Das raffinierte Drucksystem beginnt in der Abteilung namens Plattenkopie. Die fertigen Seiten, die die Redakteure elektronisch ins Druckhaus liefern, kommen hier als bedruckte und belichtete Aluminiumplatten aus der Maschine. Anschließend werden die Druckplatten auf den riesigen Walzen der Druckmaschine befestigt. Vier Stück pro Seite sind nötig – für jede der vier Farben Gelb, Magenta, Cyan und Schwarz eine. Offset nennt man den vierfarbigen Druck auf allen Seiten. Das Papier läuft dabei mit einer Geschwindigkeit von rund 13 Metern pro Sekunde durch die 14 Meter hohe Rotationsmaschine. So können in einer Stunde rund 50 Kilometer lange Papierbahnen aus den vier „Farbtöpfen“ bedruckt werden.

Für die Produktion des Spandauer Volksblattes werden etwa sechs Tonnen Papier pro Ausgabe verbraucht, schätzt Stephan Danielowski.

Inzwischen prüfen die Drucker den Andruck. Schließlich dürfen die Seiten nicht blass oder gelbstichig aussehen. Also justiert Ulrich Naujoks am Leitstand mit Fingerspitzengefühl die Farbfehler nach. Der Ausschuss fällt gleich in die Tonne. Dann passt alles und das Spandauer Volksblatt geht mit den neuesten Nachrichten bedruckt endgültig in die Produktion. Dazu laufen die Papierbahnen über eine Trichterwalze, wo sie gefalzt und dank ausgeklügelter Technik geschnitten und gefaltet werden. Über ein Transportband werden die fertigen Ausgaben dann in Sekundenschnelle und über verschlungene Wege in die Weiterverarbeitung befördert. Dort herrscht in den späten Nachmittagsstunden emsiges Treiben. Viel Zeit bleibt nämlich nicht, um Prospekte und Beilagen in die Zeitungsexemplare einzulegen und die Zeitungen abzupacken. Denn draußen warten schon die Kollegen der Speditionen, die die geschnürten Zeitungspakete zum Verteilzentrum an der Zitadelle transportieren. Dann fehlt nur noch ein Arbeitsschritt: Die Zeitungsboten schwärmen mit dem druckfrischen Spandauer Volksblatt aus, um es den Lesern in den Briefkasten zu legen. Und bis es dann auf dem Frühstückstisch liegt, kann die Druckerschwärze noch ein wenig trocknen. **uk**

Wo das Volksblatt gedruckt wird

Gewinnen Sie eine Führung durch das Druckhaus

Am Montag, 4. April, um 19 Uhr haben Sie die Chance die Druckerei zu besuchen, in der auch das Spandauer Volksblatt gedruckt wird. Möchten Sie dabei sein?

Dann schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Druckereibesichtigung“ an marketing@berliner-woche.de. Geben Sie bitte Ihren vollständigen Namen, Anschrift und Geburtsdatum an. Unter allen Teilnehmern werden 15 Plätze für die Besichtigung verlost. Teilnahmeschluss: 8. März 2016. Teilnahme ab 18 Jahren. Wir weisen darauf hin, dass eine Besichtigung für gehbehinderte Personen leider nicht möglich ist. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden vom Berliner Wochenblatt Verlag und der Druckerei ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels und der Druckereibesichtigung verwendet.

Anzeige

Anzeige

Drei Generationen bei Dilg‘s Partyservice: Hansrainer Dilg (Bildmitte), Sohn Peter (rechts) und Enkel Louis bieten Ihnen feinste Partyplatten an. Fotos: Raabe

Institution in Spandau

Immer frisch, immer lecker: 45 Jahre Dilg’s Partyservice

Hakenfelde. 1971 gründete Hansrainer Dilg seine Fleischerei in der Niederneuendorfer Allee 1/Ecke Mertensstraße, die heute als Dilg’s Partyservice von drei Generationen geführt wird.

Denn seit 30 Jahren ist Sohn Peter als Juniorchef mit dabei und seit Kurzem ist auch Enkel Luis im Familienbetrieb tätig.

„Wir richten Ihre Feier von fünf bis 500 Personen ganz individuell aus“, so die Betreiber, die sowohl in Berlin als auch im Umland erfolgreich tätig sind. Neben abwechslungsreichen Party-Platten mit Wurst, Schinken, Käse, Fisch oder Fleisch werden diverse Fingerfood-Spezialitäten wie Mini-Schnitzel, Hähnchenkeulen, Buletten oder Datteln im Speckmantel, feine Canapées und herzhaft belegte Brötchen, Grillgut, Kasseler im Blätterteig sowie hausgemachte Suppen und zahlreiche Beilagen für die Kunden ganz frisch zubereitet und geliefert. Bunte Salate und leckere Desserts gehören neben den Getränken auf Kommission (Fassbier, Weine, Spirituosen oder Alkoholfreies) ebenfalls zum Angebot. Besonders beliebt ist bei Dilg das Spanferkel aus dem Ofen. Übrigens bietet die Firma Dilg auf Wunsch auch das nötige Partyzubehör (Zelte, Tische, Stühle) und die Reinigung an. **P.R.**

Der Familienbetrieb Dilg ist in Spandau mit seinem Angebot nahezu einzigartig.

Weitere Infos: ✆ 335 60 58, www.dilgs-partyservice.de.

„Wir-Gefühl entsteht“

Grußwort von Gabriele Fliegel

Liebes Spandauer Volksblatt, liebe Leserinnen und liebe Leser!

Diese Zeitung ist einmalig! Aus dem Familienunternehmen Lezinsky hervorgegangen, mit eigener Redaktion vor Ort berichtet sie über Politik, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Familiäres, Tourismus und vieles mehr. Immer aktuell und vor allem lokal für Nord und Süd.

Die Bürger Spandaus warten gespannt auf die wöchentliche Ausgabe, sind traurig wenn sie kein Exemplar mehr abbekommen haben, sammeln die Ausgaben und Artikel. So auch die Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V.

Die Informationen sind von der Redaktion so ausgewählt, dass die Menschen dort wo sie leben beteiligt werden. Sie erfahren über Investitionen von großen Spandauer Unternehmen mit Weltruf sowie Mittelstandbetrieben, erhalten Informationen wo und wann Frühstücke und Info-Veranstaltungen für Unternehmer und andere Interessenten stattfinden, Auskünfte über Kitas, die berufstätige Mütter und Väter entlasten und Spielplätze, die wichtige Angebote für Familien darstellen. Das schafft ein Wir-Gefühl, das durch die kompetente und vielseitige Berichterstattung geschaffen wird und die Spandauer stolz auf ihren Bezirk macht. Es ist eine Wertschätzung des großen Engagements in unserer Stadt.

Dafür möchte ich mich bei dem Team des Unternehmens Berliner Woche ganz herzlich bedanken. Ich gratuliere zum 70-jährigen Jubiläum auch im Namen des Vorstandes der Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V. Wir freuen uns auf eine weiter gute Zusammenarbeit im Sinne einer positiven wirtschaftlichen und kreativen Entwicklung unseres Bezirkes.

Ihre Gabriele Fliegel, Vorstandsvorsitzende Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V.

Galopper des Jahres 1977

Meine Goldmünze habe ich versilbert

Spandau. Mein schönstes Erlebnis: Die Wahl der schönsten Spandauerin im Dezember 1977.

Bei der Wahl zur Schönsten Spandauerin 1977 wurde Heide Langhammer Vierte. Foto: Repro Archiv

Meine Freundin hat mich überredet an dem Wettbewerb teilzunehmen und war super stolz auf mich, als ich am Sonntag den 11. Dezember 1977 Vierte geworden bin. Die fünf Erstplatzierten wurden in die Redaktion eingeladen und bekamen ihre Preise. Mein Preis war eine Goldmünze, die ich in klammen Zeiten später „versilbert“ habe.

Meine Kollegen haben mich aufgezogen und den Spandauer „Galopper“ des Jahres genannt – Das war früher ein Preis für das schönste Pferd im Stall. An das Erlebte muss ich oft zurückdenken. Vielen Dank und viele Grüße.

Heidi Langhammer

Danke für den Einsatz

Empfang für Ehrenamtliche

Spandau. Alle Spandauer, die sich im Bezirk ehrenamtlich für Flüchtlinge engagieren, sind am 12. März zu einem Empfang ins Rathaus geladen.

Damit will sich Bürgermeister Helmut Kleebank (SPD) für den Einsatz der Ehrenamtlichen bedanken. Bei einem Imbiss und Getränken können sich die Bündnisse, Initiativen und Privatpersonen vorstellen und austauschen. Der Empfang beginnt um 10 Uhr im Bürgersaal des Rathauses an der Carl-Schurz-Straße 2/6. Anmeldung bis 7. März: d.segina@ba-spandau.berlin.de oder unter ✆ 902 79 39 40. **uk**

Pflegeeltern gesucht!

WADZECK-STIFTUNG

- Interesse an einer neuen Herausforderung?
- Flexibel und belastbar?
- Toleranz und Kooperation sind Ihre Stärken?
- Haben Sie Freude am Zusammenleben mit Kindern?
- Humorvoll und nervenstark auch in schwierigen Zeiten?

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann kommen Sie zum nächsten Informationsabend des FiP-Pflegekinderdienstes am 15. März 2016 in die Wadzeck-Stiftung, Pichelsdorfer Str. 124.

Anmeldung erbeten unter Tel.: 84382-196

Brunnen für Haus und Garten
Pumpen und Service, Drainagen
inkl. Tiefbau, Schächte, Bewässerungssysteme
Frühjahrsrabatt bis 25 %
auf alle Bestellungen bis zum 31.3.2016.
☎ 030/34 50 49 81 o. 0177-290 17 87
pumpenservice@b-t-u.com
www.gus-vertrieb.com

Lohnt sich immer: Freizeit-Tipps im Spandauer Volksblatt

Hanßke
Leben und Pflege in familiärer Atmosphäre
Seniorenheim Seeburger Weg
18 Jahre familiär geführtes Pflegeheim
38 Plätze, Verhinderungspflege, Probewohnen
Bewertung MDK: 1,0 Heimaufsicht: ohne Beanstandung
Seeburger Weg 26–28 • 13581 Berlin
Telefon (030) 35 10 35 46
www.hansske-seniorenheim.de

SPANDAU IST SCHULDENFREI.
WIR PLANEN DIE ZUKUNFT DES BEZIRKS:

MEHR GELD FÜR SPANDAUER STRASSEN ✓

EINE MILLION EURO ZUSÄTZLICH FÜR DIE SANIERUNG DER SPANDAUER STRASSEN DANK DES SCHULDENABBAUS.

SCHÖNERE PARKS UND GRÜNFLÄCHEN ✓

BESSERE PFLEGE DER GRÜNFLÄCHEN DURCH ZUSÄTZLICHE 300.000 EURO.

... UND ES GIBT VIELES MEHR.
DARAN ARBEITEN WIR WEITER.
FÜR EIN BESSERES SPANDAU. FÜR SIE. FÜR ALLE.

WIR WÜNSCHEN DEM SPANDAUER VOLKSBLATT ALLES GUTE ZUM 70. JUBILÄUM!

SPD FRAKTIONSPANDAU

Anzeige

Mini-Implantate: Halt für die „Dritten“

Zahnarztpraxis Dr. Kämpfe und Dr. Midderhoff

Leckeres Essen genießen, unbeschwert mit Freunden und Bekannten plaudern – aber wie soll ich das mit meinen dritten Zähnen machen? Viele Prothesenträger beeinträchtigt das ständige Verrutschen oder Schaukeln, und auch mit Haftcreme funktioniert es nicht so recht. Von klassischen Implantaten zur Problemlösung haben die meisten Patienten schon gehört, doch empfinden sie die körperliche und finanzielle Belastung als zu hoch. Weniger bekannt ist eine komfortable Lösung für diese Probleme, die zudem erstaunlich wenig kostet und meist nur ein bis zwei Zahnarzttermine erfordert: MDI Mini-Dental-Implantate von 3M ESPE. Diese Implantate sind deutlich schmaler als die klassischen Zahnimplantate, und darin liegen auch ihre großen Vorteile.

Am Anfang steht die Beratung durch einen Zahnarzt, der sich auf den Bereich der minimalinvasiven Implantologie spezialisiert hat. Der Eingriff ist im Vergleich zu klassischen Implantat-Behandlungen unspektakulär. Denn die Mini-Implantate erfordern nur eine kleine Vorbohrung in den Knochen. Darum ist die Behandlung auch vergleichsweise schmerzarm; eine örtliche Betäubung reicht fast immer aus. Im Falle einer Unterkiefer-Prothese können die Mini-Implantate oft sogar gleich nach der Insertion belastet werden. Entscheidend für den festen Sitz der „Dritten“ ist das Verbindungskonzept zwischen Mini-Implantat und Prothese.

Es handelt sich hier um eine schmerzarme Behandlung, die in der Regel einen geringen Zeitaufwand erfordert. Darüber hinaus stellen selbstverständlich auch die Kosten ein wichtiges Thema dar. Die typische Implantologie erscheint aus Patientensicht oft kostspielig. Im Vergleich dazu betragen die Kosten einer Behandlung unter Verwendung von Mini-Implantaten nur etwa die Hälfte.

Zahnarztpraxis Dr. Kämpfe und Dr. Midderhoff, Seeburger Weg 13, 13581 Berlin, ✆ 361 90 71, Internet: www.zahnarzt-spandau.de.

Schriftsetzer und Musiker

Dieter Körner trat beim Spandauer Volksblatt auf

Spandau. Die Geschichte einer Zeitung ist auch Technik- und Kulturgeschichte. Dieter Körner hat 1959 eine Lehre als Schriftsetzer beim Spandauer Volksblatt begonnen, und zugleich eine Musikerkarriere gestartet.

Die Gruppe Old Spandow Function (Dieter Körner, 2. von links) trat auch bei Veranstaltungen des Spandauer Volksblatts auf. Foto: privat

Es war eine gute Lehre, so lautet noch heute das Urteil von Dieter Körner über seine Zeit beim Spandauer Volksblatt. Und das auch, weil er sich an schon damals nicht ganz korrektes Verhalten erinnert, das aber längst verjährt ist.

Als Körner 1959 seine Schriftsetzerlehre begann, wurden die Auszubildenden noch „Stifte“ genannt. Dass sie in der Arbeitsplatzhierarchie unten standen, sah man daran, dass sie nicht rauchen durften, in einer Zeit, in der es kaum rauchfreie Betriebsstätten gab. Die Stifte verzichteten trotzdem nicht auf Tabakgenuss. Zum Rauchen gingen sie in die Keller-Toiletten, oder sie nutzten einen abschließbaren Raum für Putz- und Schmierstoffe neben der Rotation. Das war eigentlich bodenloser Leichtsinn, aber passiert ist immerhin nie etwas.

Mitunter halfen die Lehrlinge in der „Papierstampe“ beim Abpressen von Altpapierpacken. Dabei fielen ihnen eines Tages Andruckbahnen für die Anzeige eines Schaustellers auf. Der hatte beim Schützenfest auf dem Schützenhof-Gelände einen Autoscooter aufgestellt, und versprach bei Vorlage der Anzeige im Spandauer Volksblatt eine Freifahrt. Die Fahnen wurden schnell mit einer Schere aus dem Altpapier befreit, und jeder Stift hatte damit rund 30 Freifahrten. Weil sie die nicht inflationär nutzten, fiel auch niemandem auf, dass die „Anzeigen“ auf der Rückseite nicht bedruckt waren und damit auch nicht aus der Zeitung stammen konnten.

Für die Jugendlichen von damals war aber nicht nur die Lehre und der eine oder andere damit verbundene Streich wichtig. Ende der 1950er Jahre kam aus England die Skiffle-Musik, bei der Musik mit Waschbrett, Kistenbass und anderen Haushaltsartikeln gemacht wurde. In Berlin tingelten zahlreiche Skiffle-Bands durch Jugendheime und Gemeindehäuser. Körner schloss sich der Spandauer „Old Spandow Function“ an, genauso wie sein Volksblatt-Drucker-Lehrkollege Peter Langhorst. In aller Bescheidenheit spricht Körner davon, dass es auch in der Zitadellenstadt bessere Formationen gab, wie zum Beispiel die „Skiffle Babys“ mit Bernie Perck, die immerhin bei einem Skiffle-Wettbewerb in der Deutschlandhalle das „Goldene Banjo“ gewannen.

Die Volksblatt-Lehrlinge aber konnten auf das Interesse ihrer Redaktion setzen. Am 24. Dezember 1961 erschien ein Artikel über die „Old Spandow Funktion“, und die Band durfte mehrmals bei den „Bunten Kabarettabenden des Spandauer Volksblatts“ in den Spandauer Festsälen auftreten. Bei einem dieser Auftritte lobte ein älterer Zuschauer die Band für das „Lied von der Ziege“. Die Musiker verstanden erst nicht richtig, bis der Groschen fiel: Im Song „Gambling Man“ wird „man“ mehrfach wiederholt, und der Zuhörer hatte „mäh, mäh, mäh“ verstanden. Aufgeklärt haben die Function-Leute den Mann aber nicht, sondern dankbar seine Runde „Puschkin mit Kirsche“ an der Bar genossen.

Nach seiner Schriftsetzerlehre hat Dieter Körner das Spandauer Volksblatt verlassen, liest es aber bis heute wegen seiner Informationen aus Spandau. Und der Skiffle-Musik ist er auch treu geblieben. Mit der Band „Searchin’ the roots“ tritt er immer mal wieder im Kaiserhof auf. **CS**

Film Digital Berlin
Kurfürstendamm 207
10719 Berlin
0160 – 277 65 77
film-digital-berlin.de

Wir digitalisieren
▶ Filme
▶ Dias
▶ Videos
hochwertig, schnell, preiswert; auf Wunsch mit Nachbearbeitung

Wir digitalisieren auch Filme, die älter als 70 Jahre sind und gratulieren dem Spandauer Volksblatt zum Jubiläum.

COSY WASCH
HERTHA BSC FANWASCH
Staakener Straße 90 · 13583 Berlin
Autowäsche mit Verstand
erstklassige Autowäsche
für erstklassige Fans
COUPON
3€
3 € Rabatt auf die Offensiv-Pflege! „all-in“ inkl. Lackversiegelung (P4). Regulär 13,50 € / 11,50 € ab 17 Uhr. Nur an der HERTHA BSC FANWASCH und nur gegen Barzahlung. Gültig bis 31.3.2016.
cosy-wasch.de
Eine Auszahlung ist ausgeschlossen.

Lohnt sich immer: Kleinanzeigen im Spandauer Volksblatt

EINBAUGERÄTE-TAUSCH
VOR-ORT-BERATUNG MÖGLICH! Sprechen Sie uns an.
Wir tauschen Ihr altes Einbaugerät gegen ein neues!
Informieren Sie sich gleich bei einem unserer Mitarbeiter.
Besuchen Sie uns im Web www.u-ruder.de
Tel.: 030 / 55 77 26 15
RUDER + SIEMENS
2 STARKE PARTNER.
Ruder Küchen und Hausgeräte GmbH
RUDER KÜCHEN
GERÄTE + KUNDENDIENST
Spandau Altstadt
Breite Str. 1
13597 Berlin
Lichtenberg Ostkreuz
Pfarrstr. 124
10317 Berlin
Forum Köpenick im UG
Bahnhofstr. 33
12555 Berlin

Leben Sie gesund!
MARIANNEN-APOTHEKE
Ellen Junior
Betriebsfest im März 2016 – Feiern Sie mit uns

Mitarbeiter v.l.n.r.: Robert Poser, Ilona Thimian, Gerhard Glitsch, Romina Jordan, Isabell Steuer, Sabrina Lange, Cindy Bräuler, Ellen Junior

Vor 11 Jahren, am 1. März 2005 übernahm Ellen Junior die alteingesessene Apotheke in Spandau und hilft seitdem ihren Kunden mit Fachkenntnissen, neuen Ideen und zahlreichen Aktionen. Sie sagt: „Wir sind ein fröhliches Team und arbeiten gut und engagiert zusammen. Die Kunden merken das schnell und fühlen sich bei uns gut aufgehoben.“
Sie und ihr Team händigen nicht nur Medikamente aus, sondern stehen den Kunden mit Rat und Tat zur Seite.
Das Betriebsjubiläum feiern wir vom **1.–31. März 2016.**
Nutzen Sie die zahlreichen Sonderangebote und Aktionen. Für Ihre Arzneimittelsicherheit überprüfen wir kostenlos alle Ihre Medikamente auf Verträglichkeit und Wechselwirkungen.
Wir danken Ihnen für Ihre Treue.
Feiern Sie mit uns! – Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
MARIANNEN-APOTHEKE
Inh. Ellen Junior - Apothekerin, Brunsbütteler Damm 271, 13591 Berlin
Telefon (030) 366 43 64, Telefax (030) 366 41 67
www.mariannen-apo-berlin.de, kontakt@mariannen-apo-berlin.de

VEREINIGUNG WIRTSCHAFTSHOF SPANDAU E.V.
havel stadt
Spandauer Interessenverband
für Wirtschaft, Tourismus, Sport, Kultur + Umwelt
Wir bündeln und bauen die lokalen Interessen aus, schmieden mit unserem Netzwerk nützliche Kontakte.
Werden auch **Sie** Mitglied – Rufen Sie uns an!
Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V.
& Stiftung Wirtschaftshof
Breite Str. 37 (4. OG.), 13597 Berlin
Tel.: 030 / 333 65 91
E-Mail: info@wirtschaftshof-spandau.de
www.wirtschaftshof-spandau.de

- Anzeige -

Volkswagen Automobile Berlin - wir sind Ihr Volkswagen Partner für Spandau.

Neuwagen

Bei uns können Sie sich umfassend über unser Neuwagen-Angebot informieren. Stöbern Sie einfach durch unser Angebot. Wir haben einen umfangreichen Lagerbestand an gut ausgestatteten Neuwagen. Finden oder konfigurieren Sie Ihren persönlichen Traumwagen. Wenn Sie in einem persönlichen Gespräch über unser Neuwagen-Angebot beraten werden oder eine Probefahrt vereinbaren möchten, dann können Sie sich jederzeit an unser kompetentes Verkaufsteam wenden. Daneben bieten wir Ihnen auch noch günstige Finanzierungspakete, um Ihren Traum vom neuen Volkswagen schnell Wirklichkeit werden zu lassen. Verlieren Sie keine Zeit und sprechen Sie uns an! Wir stehen Ihnen gerne jeder Zeit hilfreich zur Seite.

Gebrauchtwagen

Gebrauchtwagenkauf ist Vertrauenssache. Und uns können Sie vertrauen. Bevor wir Ihnen die Fahrzeuge anbieten, werden diese auf Herz und Nieren geprüft, Notwendiges ausgetauscht und das Fahrzeug technisch und optisch auf Vordermann gebracht. Unsere Fahrzeuge werden mit einer umfassenden Garantie angeboten, abgestimmt auf Ihre Ansprüche und Wünsche.

Das WeltAuto. Das sind unsere besten
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert. Gebrauchtwagen.

Große Auswahl, viele Marken, Jahres- und Werkswagen, attraktive Gebrauchtwagen. In ausgezeichnetem Zustand, intensiv geprüft, mit garantiertem Kilometerstand und vielen weiteren Vorteilen. Verlieren Sie keine Zeit und sprechen Sie uns an!

Service

Unser gut geschultes Fachpersonal freut sich auf Sie, denn Service wird bei uns groß geschrieben. Mit uns sind Sie immer gut in Fahrt. Ob Pannenhilfe, Hol- u. Bringdienst, Reifeneinlagerung, Karosserieinstandsetzung, Inspektion oder andere Serviceleistungen, unser Service gibt Ihnen ein gutes Gefühl.

Aus unserer aktuellen Neuwagen Verkaufsaktion

Sichern Sie sich die Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 2.222 €.[1]

Golf Trendline 1.2 TSI BMT 63 kW (85 PS), 5-Gang

Ihre Sonderzahlung mit der Inzahlungnahmeprämie tilgen.[1]

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,1/außerorts 4,2/ kombiniert 4,9/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 113.

Ausstattung: Einstiegshilfe „Easy Entry", Fahrersitz höhenverstellbar, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Fensterheber elektrisch, Klimaanlage, Multifunktionsanzeige u. v. m.

Barpreis: inkl. Überführungs-, zzgl. Zulassungskosten	**15.329,21 €**

Angebot Privatkundenleasing

Sonderzahlung:	2.222,00 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	15.329,21 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	1,25 %
Effektiver Jahreszins:	1,25 %
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit: Monate	48 Monate
Gesamtbetrag:	7.934,00 €
Monatliche Leasingrate	**119,00 €**[2,3]

Aus unserer aktuellen Gebrauchtwagen Verkaufsaktion

Polo Team 1.2 TSI BMT 63 kW (85 PS), Automatik

Ihre Sonderzahlung mit der Inzahlungnahmeprämie tilgen.[1]

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,1/außerorts 4,2/ kombiniert 4,9/CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 113.

Erstzulassung 08/2011, km-Stand: 31.430 km

Ausstattung: 5 Türen, Candy weiß, Panoramaschiebedach el., Tagfahrlicht, Klimatic, Tempomat, Sportsitze, Verglasung hi. abgedunkelt, RCD 210 mit MP3 Funktion u.v.m.

Barpreis: zzgl. Zulassungskosten	**10.950,00 €**

Finanzierungsbeispiel:

Fahrzeugpreis:	10.950,00 €
- Anzahlung 14,33 %:	2.222,00 €
= Nettodarlehensbetrag:	**8.728,00 €**
+ Zinsen:	1.073,39 €
= Darlehenssumme:	**9.801,39 €**
Laufzeit (Monate):	48
Sollzins (gebunden)	4,88%
effektiver Jahreszins (BAS3)	4,99 %
48 monatliche Raten	**164,41 €**
Schlussrate bei 10.000 km/Jahr	1.909,71 €

[1] Garantierte Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 2.222,00 € über DAT-Schätzwert nur bei Bewertung durch unser Haus und bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens(nicht älter als 8 Jahre, auch Fremdfabrikate möglich) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Angebot gilt nur bei verbindlicher Bestellung bis zum 31.03.2016 und nur solange der Vorrat reicht.
[2] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer ohne Großabnehmervertrag bzw. Rahmenvertragsnummer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt.
[3] Das Angebot gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, ŠKODA) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Angebot am Beispiel eines Gebrauchtwagens der Marken Volkswagen Pkw oder Volkswagen Nutzfahrzeuge. Angebotspreise für Fremdmarken weichen ab.
Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Alle Werte inkl. Mehrwertsteuer. Abbildungen zeigen Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Nutzen Sie unsere dauerhaften Kunden Vorteilsprogramme

Wir sind Unfall Spezialist

Aktion!

Verkauf Neuwagen:
Mo.-Fr. 09:00 - 20:00 Uhr
Sa. 09:00 - 16:00 Uhr
Telefon 030 / 8908 1511
mail verkauf.spandau@vw-ab.de

Verkauf Gebrauchtwagen:
Mo.-Fr. 09:00 - 20:00 Uhr
Sa. 09:00 - 16:00 Uhr
Telefon 030 / 8908 1528

Service:
Mo.-Fr. 06:00 - 20:00 Uhr
Sa. 08:00 - 13:30 Uhr
Telefon 030 / 8908 1502
mail info-spandau@vw-ab.de

Teiledienst:
Mo.-Fr. 08:00 - 20:00 Uhr
Sa. 08:00 - 13:30 Uhr
Telefon 030 / 8908 1591

Volkswagen Automobile Berlin

Am Juliusturm 10 · 13599 Berlin · Telefon (030) 8908-1502 · Telefax (030) 8908 1501
www.vw-ab.de

Nutzfahrzeuge
Service

Wir gratulieren dem SPANDAUER VOLKSBLATT zum 70. Geburtstag und grüßen unsere Kunden in Spandau!

professionell
kompetent
zuverlässig

T.T.S. WC-Mietservice & Raumsysteme GmbH

Prüf- und Überwachungsgesellschaft 1124 ENTSORGUNGSFACHBETRIEB

Fliegerhorststraße 5, 14621 Schönwalde-Glien

info@TTS-wc.de
www.TTS-wc.de

Tel.: 03322/24 67-0
Fax: 03322/24 67-24
Büro Berlin: 030/20 18 18 39

24-Stunden-Hotline: 0172/319 06 01

Manfred Harter (2. von rechts) als aktiver Handballer auf dem Feld. Er spielte aber nicht nur, sondern schrieb über seinen Sport auch für das Spandauer Volksblatt. Foto: privat

20 Pfennig Zeilenhonorar

Was das Ehepaar Harter mit dem Volksblatt verbindet

Staaken. Hildegard (97) und Manfred Harter (90) waren am 23. Januar dieses Jahres 70 Jahre verheiratet und haben ihre Gnadenhochzeit gefeiert. Ihre Heirat fand damals also wenige Wochen vor der „Geburt" des Volksblatt statt.

Aber das ist nicht das einzige, was sie mit der Zeitung verbindet. Vielmehr gehörte Manfred Harter auch zu ihren frühesten Mitarbeitern.

Die habe 1948 jemanden gesucht, der die eine oder andere Geschichte aus Staaken liefern konnte, erzählt er. Nicht nur als Ureinwohner des Ortsteils war er dafür der richtige Mann.

Manfred Harter schrieb über Feuerwehr- und Polizeieinsätze oder stellte einen Staakener Lottospieler vor, der Ende der 1940er-Jahre 3500 Euro gewann. „Damals war das viel Geld."

Schnell wurden aber Sportberichte und hier vor allem vom Handball seine Domäne. Was naheliegend war. Denn Manfred Harter war seit seiner Kindheit aktiver Handballer. 1934 trat er dem TSV Staaken bei. Die Einsätze der eigenen Mannschaft waren ebenso Stoff für seine Artikel wie Spiele anderer Teams. Damit waren die Wochenenden meist verplant. In den ersten Jahren habe er die Texte noch in die Redaktion gebracht, fällt ihm ein. „Als wir dann Telefon hatten, wurden sie auch oft durchgegeben." Und das Zeilenhonorar betrug zunächst 20 Pfennig, erinnert er sich.

Für das Abtippen der Texte war Ehefrau Hildegard zuständig. Sie hatte schon deshalb für die Aktivitäten ihres Mannes viel Verständnis, weil sie ebenfalls eine begeisterte und erfolgreiche Sportlerin war. Schon 1930, vier Jahre vor Manfred, war sie dem TSV Staaken beigetreten und spielte bereits als Jugendliche bei den Handball-Frauen.

Der Sport, ihre hohen Ehejubiläen und natürlich auch die Zeit, als Manfred Harter ein Kollege war, das alles sorgte gerade in den vergangenen Jahren für regelmäßigen Kontakt mit dieser Familie. Das Paar wiederum verfolgt die Zeitung bis heute interessiert. Und wird nicht nur in diesen Tagen daran erinnert, dass ihr gemeinsames Leben vor 70 Jahren fast zeitgleich mit der Geburt des Volksblattes zusammenfiel. **tf**

„Einfach klasse"

Gute Zusammenarbeit mit dem Autohaus Burnicki

Wenn mal wieder eine große Anzeige oder Neuigkeiten aus dem Autohaus Burnicki im Spandauer Volksblatt zu lesen sind, dann spürt Jessica Burnicki das sofort.

Verkaufsleiterin Jessica Burnicki schätzt das Spandauer Volksblatt beruflich und privat. Foto: sabka

„Dann kommen auch schon mal die Leser mit einer Zeitung unter dem Arm zu uns in die Schmidt-Knobelsdorf-Straße 25, um mir Text und Foto zu zeigen", sagt die gutgelaunte Verlaufsleiterin. Dass dabei so manches Foto von Jessica Burnicki auch kommentiert wird, zaubert ihr ein Lachen ins Gesicht.

Die Geschäftsfrau mag den Kontakt zu ihren Kunden und kommt gern über einen Beitrag im Spandauer Volksblatt mit ihnen ins Gespräch. Sie schätzt den guten Kontakt zum Verlagsservice Lezinsky, mit dem der Seat-Händler schon seit vielen Jahren partnerschaftlich zusammenarbeitet. „Unsere Anzeigen und die Artikel über unser Geschäftsleben sind ein ganz wichtiges Werkzeug, um mit den Spandauern zu kommunizieren", berichtet sie. Dazu gehört natürlich auch der Umbau des Autohauses. Schon jetzt rechnet Jessica Burnicki wieder mit einer großen Resonanz. „Wenn die neuen Seat-Modelle im modernisierten Autosalon präsentiert werden, informieren wir natürlich im Volksblatt darüber. Denn wo sonst erfährt man als Spandauer wo etwas los ist, wer was anbietet oder welche Aktion gerade läuft?", sagt sie. Deshalb schaut sie auch privat ganz gern in ihre Lokalzeitung. „Ich finde das Spandauer Volksblatt einfach klasse." Das sagt Jessica Burnicki sowohl als Geschäftsfrau als auch als Spandauerin. **sabka**

Hebenstreit · Renke
Rechtsanwälte | Notar | Fachanwälte
in der Spandau Altstadt

Notariat
Immobilienrecht | Gesellschaftsrecht

Fachanwälte für
Verkehrsrecht | Familienrecht | Erbrecht
Miet- und Wohneigentumsrecht

Carl-Schurz-Straße 33 | D-13597 Berlin
Fon +49 (30) 33 77 49 70
www.hr-spandau.de

Lohnt sich immer:
Ausflugstipps
im Spandauer Volksblatt

Simon S. Thiede
Rechtsanwalt & Notar
Fachanwalt für Erbrecht

Breite Straße 21
13597 Berlin-Spandau
Telefon 030 - 333 93 85
Telefax 030 - 333 95 31
Mail anwalt@rathiede.de
Web www.rathiede.de

- Erbrecht
- Grundstücksrecht
- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Vorsorgevollmachten

Fachanwalt • Notar • Rechtsanwalt

TrekStor SurfTab 7.0

Tablet
Windows 10
49,90

Asus X751 Notebook

4x 2.16GHz
4GB/ 500GB
17.3" Display
399,-

LED Birne 4 W klar

5,50
- leuchtet wie eine Glühbirne
- warm-weißes Licht
- inkl. 5 Minifiguren

Werkstatt
Reparatur + Service
- PCs
- Notebooks
- Tablets
- ohne Voranmeldung
- für alle Marken
- 20 Jahre Erfahrung

Gutschein
10%
auf alle Werkstattleistungen
nur auf Arbeitsleistung
nicht kombinierbar – 1x pro Kunde
gilt bis zum 01.04.16

Computer Service & Vertrieb
alle Angebote auf csv.de
Öffnungszeiten Mo-Sa 10-19 Uhr
Zitadellenweg 34
13599 Berlin
Tel. 33 77 35 0

Sich an kleinen Dingen erfreuen

Das Volksblatt weckte meine Sammelleidenschaft

Meine Geschichte ist nicht sehr spektakulär, aber sie verschaffte mir damals – so zwischen 1947 bis 1951 – viel Freude.

Egal ob Schauer oder örtlicher Nebel, das Wetterbärchen durfte in keiner Ausgabe des Spandauer Volksblattes – hier von 1949 – fehlen. Repro: Christian Hahn

Mein Vater war bis 1953 arbeitslos und wie zu der Zeit üblich, konnte sich kaum einer etwas über den normalen Lebensunterhalt hinaus leisten. Doch auf eins wollte mein Vater nicht verzichten, nämlich auf sein Spandauer Volksblatt. Wir besaßen zwar ein altes Radio aus der Vorkriegszeit, aber das funktionierte nicht und stand nur als Schaustück auf einem leeren Plattenschrank. Beide sind wir geborene Spandauer und vermutlich war das auch der Grund, warum sich mein Vater für das regionale Geschehen in unserer „Stadt Spandau" besonders interessierte. Als Arbeitsloser begab er sich zur Redaktion des Spandauer Volksblattes, in die Neuendorfer Straße 101, und erhielt als Abonnent einen Nachlass von 1 DM pro Monat, aber nur, wenn er sich täglich die Zeitung von hier abholte.

Da wir zu dieser Zeit zwei Gärten besaßen, je einen in der Roonstraße und in Tiefwerder, die uns mit saisonalem Obst und Gemüse versorgten, wurde mir die Aufgabe übertragen, jeden Tag nach der Schule von der ehemaligen Beseler Kaserne (15. Grundschule am Askanierring) aus das Spandauer Volksblatt vom Verlag abzuholen. Ich war darüber nicht sehr glücklich, lieber wäre ich mit meinen anderen Klassenkameraden zusammen nach Hause gegangen. Aber mein Vater duldete keinen Widerspruch, und jeder musste, so gut er konnte, sich für die Familie einbringen.

In meiner Schultasche befand sich eine kleine Karte aus Pappe (ca. 6 x 10 cm groß) auf der oben Spandauer Volksblatt stand, darunter der jeweilige Monat und nochmals darunter auf drei Reihen verteilt die Zahlen von 1 bis 31. Somit zog ich jeden Tag – außer, ich glaube es war montags – einsam meinen Weg hin zum Hafenplatz. Direkt an der Straßenfront befand sich neben einer Durchfahrt zur Druckerei der Eingang zur Geschäftsstelle des Verlages, wo ich mir die tägliche Zeitung für meinen Vater abholen durfte. Bald kannte man mich. Ein Stapel Spandauer Volksblätter lag vorne links am ersten Schalter. Ich legte die Abholkarte auf den Tisch, die oder der Bedienstete strich mit einem Kopierstift den Tag durch und man reichte mir die Zeitung. Eine ziemlich langweilige Angelegenheit. Die Inhalte und die Überschriften der Zeitung interessierten mich damals kaum. Doch eins gefiel mir als junger Steppke wohl.

Das war auf der Titelseite, ganz unten rechts oder links, der „Wetterbär". Zu jeder Wetterlage gab es einen bestimmten Bären, ergänzt entweder mit einer Sonne, Wind, Regen, Blitz und Hagel oder Schnee und mit den zu erwartenden Temperaturen. Diese Bärenbilder faszinierten mich. Von nun an war für mich der Weg hin zum Spandauer Volksblatt immer mit einer gewissen Spannung versehen. Nach Erhalt wendete ich sofort die Zeitung und schaute mir den „Wetterbären" an. Ich glaube, ich strahlte noch im Geschäftsraum, wenn ein neuer Bär das Spandauer Volksblatt schmückte. Da bekanntermaßen in jedem Menschen ein Sammler steckt, entpuppte sich fortan in mir eine „Wetterbären-Bilder-Sammelleidenschaft". Ich schnitt sie alle sauber aus und sortierte sie in einer alten Zigarrenkiste.

Mein Freund Wolfgang im Nebenhaus wurde neugierig und wir pflegten von nun an gemeinsam dieses Hobby. Da seine Familie kein Spandauer Volksblatt abonniert hatte, war er, um seine Bärensammlung zu erweitern auf das alte Spandauer Volksblatt einer Nachbarin angewiesen. Meine Kiste war bald mit den unterschiedlichsten Wetterbären rappelvoll. Da ich den Umfang seiner verschiedenen Bären kannte, schenkte ich ihm von Zeit zu Zeit noch ein fehlendes Exemplar. Dieses gemeinsame Hobby festigte damals auch unsere Freundschaft. Man sieht an diesem kleinen Beispiel, dass ein Hobby nicht immer teuer sein muss.

Liebe Volksblatt-Reaktion. Schauen Sie mal in die ganz alten „Volksblätter" und sagen sie ehrlich, waren diese Wetterbären nicht interessant und abwechslungsreich?

Helmut Kersten

Wann Heilkräuter helfen können

Siemensstadt. Um antibiotisch wirkende Heilkräuter geht es in einem Vortrag am 3. März, 17.30 bis 19.30 Uhr, in der Kontaktstelle PflegeEngagement, Wattstraße 13. Heilpraktikerin Christina Hormann informiert darüber, welche Kräuter bei welchen Infekten helfen können und warum eine Auswahl der Naturheilmittel in jede Hausapotheke gehören sollte. Bitte anmelden unter ✆ 93 62 23 80. **bm**

Lücken im Archiv schließen

Spandau. Die Sammlung der Spandauer-Volksblatt-Ausgaben im Archiv des Stadtgeschichtlichen Museums ist umfangreich und über Jahrzehnte nahezu vollständig – vor allem aus den 1990er-Jahren fehlen etliche Ausgaben. Vielleicht haben Sie noch Zeitungen aus den folgenden Jahren und Kalenderwochen, um die Lücken zu schließen: **1994** (27, 29-31, 33-34, 36-40, 43, 47, 50, 51); **1995** (1, 3,13-15, 19, 21, 30, 40, 41, 45, 51); **1996** (2, 6, 18, 20, 23, 24, 27, 31, 33, 35, 39, 42, 45, 52); **1997** (3, 8-12, 15-21, 51, 52); **1998** (1, 7, 25, 51); **1999** (26, 39); **2007** (35); **2010** (42). Terminvereinbarung unter archiv@zitadelle-spandau.de oder ✆ 354 94 42 87. **bm**

Anzeige

dm sucht „HelferHerzen"

Drogeriemarkt schreibt wieder Preis für Engagement aus

Das dm-Team in der Bahnhofstraße 25 in Köpenick veranstaltete am 24. Februar einen Kuchenbasar zugunsten der Diakonie-Hospiz Lichtenberg gGmbH.

dm-Mitarbeiterin Nadine Brennike (li) und die Auszubildende Luise Baumgart präsentieren die Säule für die dm-Initiative „HelferHerzen". Fotos: Raabe

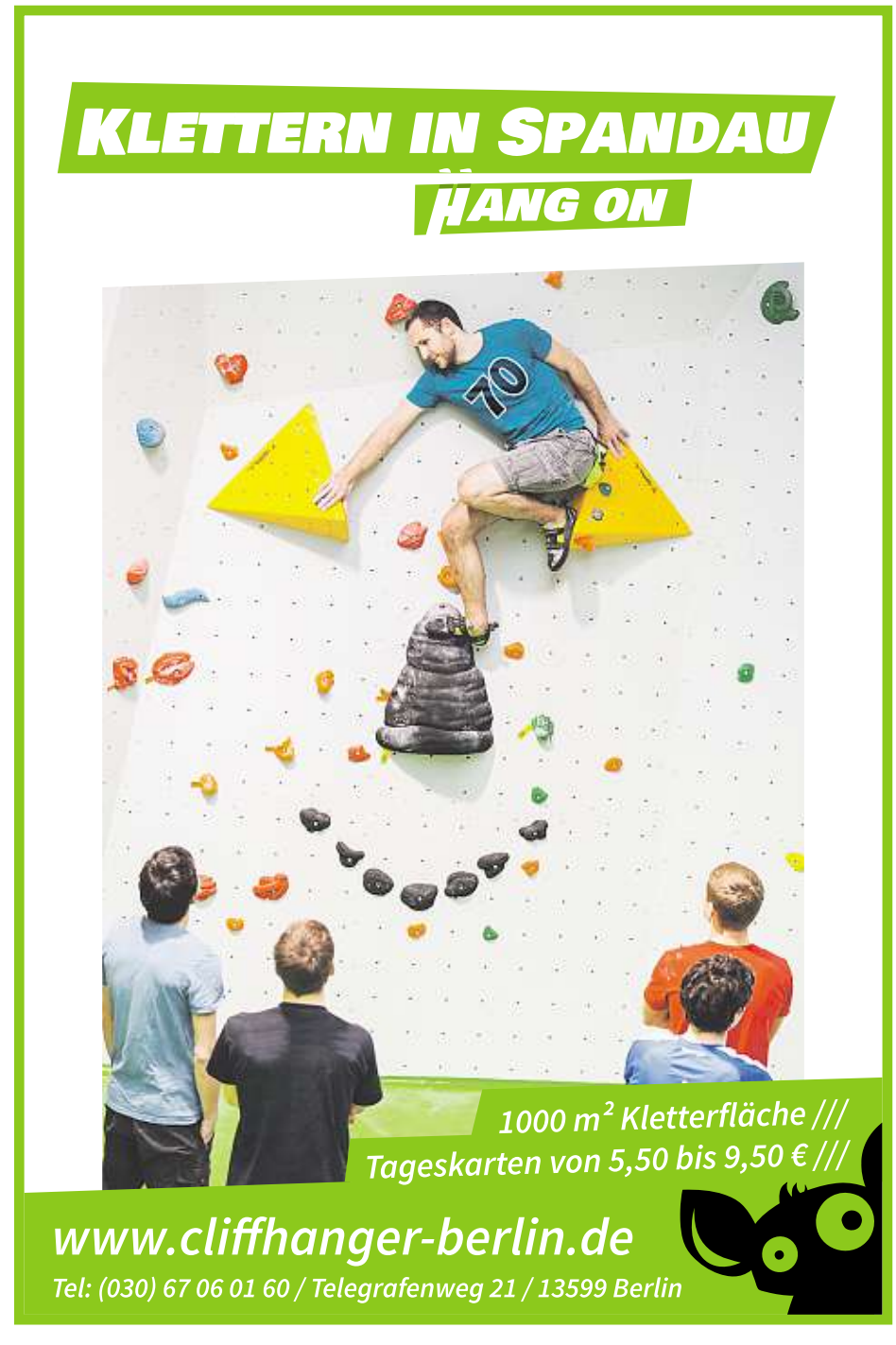
Die dm-Mitarbeiterin Nadine Brennike und die Auszubildende Luise Baumgart versorgten dabei die Kunden im Markt mit zahlreichen selbst gebackenen Kuchen, die vom gesamten Team vorbereitet wurden. Die Gesamteinnahmen dieses Tages in Höhe von 122,11 Euro kamen dann dem Hospiz zugute. Um über den Spendenzweck und die Arbeit im Hospiz zu informieren, waren auch Mitarbeiter des Hospizes im Köpenicker dm-drogerie markt anwesend.

Gleichzeitig machte das dm-Team bei seiner Aktion auf die dm-Initiative „HelferHerzen – Der dm-Preis für Engagement" aufmerksam. Bis zum 13. März können sich Ehrenamtliche für eine der mehr als 1000 Auszeichnungen bewerben oder engagierte Menschen in ihrem Umfeld auf den Preis aufmerksam machen. „HelferHerzen" möchte Engagement in seiner ganzen Vielfalt würdigen. Bewerben können sich deshalb sowohl Organisationen und Projekte als auch einzelne Personen, die in ihrem lokalen Umfeld ehrenamtlich wirken – vom interkulturellen Chorprojekt über den Amphibienschutz am örtlichen See bis hin zur Alltagshilfe für Senioren in der Nachbarschaft. Da ehrenamtlicher Einsatz häufig dort zur Geltung kommt und das Zusammenleben bereichert, wo er stattfindet, vergeben bundesweit 127 regionale Jurys den dm-Preis für Engagement. Mit dem Preis wollen dm und seine Partner Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU), Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V. und Deutsche UNESCO-Kommission e. V. die Wichtigkeit und Vielfalt von ehrenamtlichem Engagement ins öffentliche Bewusstsein rücken. **P.R.**

Marlitt Schultz und Helmut Hitzemann informierten in Köpenick über die Diakonie-Hospiz Lichtenberg gGmbH.

Bewerbungen um „HelferHerzen" sind in jedem der mehr als 1700 dm-Märkte oder auf www.helferherzen.de möglich.

Anzeige



Für Sie vor Ort

Lokale Berichterstattung
Ulrike Kiefert (uk)
freiberufliche Reporterin
Berit Müller (bm)
freiberufliche Reporterin
Christian Schindler (CS)
freiberuflicher Reporter

Anzeigenvermittlung
Verlagsservice Lezinsky
Breite Straße 17, 13597 Berlin
688 35 10 21 (Olaf Lezinsky)
Fax: 688 35 10 26
E-Mail: vsl-berlin@t-online.de

Erste Hilfe.
Selbsthilfe.
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.
Mitglied der actalliance

Mit dem Volksblatt auf Reisen

DERPART Reisebüro und Spandauer Volksblatt: eine Erfolgsgeschichte von Anfang an

Viel erlebt und gesehen hat Uwe Rösler, Niederlassungsleiter des DERPART Reisebüros Spandau. Und er erzählt gerne darüber.

Uwe Rösler, Niederlassungsleiter des DERPART Reisebüros Spandau, ist seit Jahrzehnten als Anzeigenkunde und Kooperationspartner eng mit dem Volksblatt verbunden. Foto: sabka

Da wäre zum Beispiel Ingrid Below-Lezinsky. „Eine gestandene Frau, die seinerzeit die Geschicke des Verlagshauses Lezinsky fest im Griff hatte“, erinnert er sich an die Zeit vor über vier Jahrzehnten. Mit der reiselustigen Verlagsleiterin hat er so manche Leserreise aus der Taufe gehoben. Ob es nun die Schiffsreisen mit Hapag-Lloyd waren, die es ihr besonders angetan hatten, oder die Fahrten in die Partnerstädte Spandaus – Uwe Rösler weiß noch ganz genau, mit wieviel Elan und Engagement man gemeinsam an die Organisation der Reisen ging. „Sie bereitete ihre Leserreisen vor, ich meine Gruppenreisen.“

Mit der gleichen Energie hat er vor 25 Jahren die erste Spandauer Reisemesse ins Leben gerufen. Als Partner fest an seiner Seite: das Spandauer Volksblatt und Olaf Lezinsky.

Heute ist die Veranstaltung die zweitgrößte Touristikmesse in Berlin und Brandenburg und unter dem Namen „Berliner Reisemesse“ längst eine Institution in der Hauptstadt. Dass die Messe zu einer Erfolgsgeschichte gewachsen ist, zu der 280 Aussteller und bis zu 13 000 Besucher kommen, verdankt sie auch der engen Zusammenarbeit zwischen Reisebüro und Spandauer Volksblatt. Dazu gehört die Sonderveröffentlichung, die als Messe-Beilage mit allen wichtigen Informationen und Anzeigen rund um die Lieblingsbeschäftigung der Deutschen in der Zeitung erscheint. Natürlich wird sie auch in diesem Jahr nicht fehlen. Bis dahin bleibt noch etwas Zeit: Die 25. Berliner Reisemesse findet am 17. und 18. September statt.

Doch die Reisemesse ist längst nicht alles, was Uwe Rösler mit dem Volksblatt verbindet: „Ich könnte Tausende Geschichten erzählen. Viele tolle Ideen haben wir schon zusammen auf die Beine gestellt“, sagt er. Man glaubt ihm aufs Wort, denn schon berichtet er über die sympathische Aktion, bei der Kitakinder und Grundschüler aufgerufen waren, Osterbilder zu malen. „Sie wurden dann in den Schaufenstern viler Geschäfte in der Altstadt ausgestellt“, sagt Uwe Rösler. A propos Altstadt: „Immer wenn dort etwas passiert, steht es im Volksblatt.“ Auch an den Deutsch-Britischen Freundschaftstag von 1994 erinnert sich Uwe Rösler gern.

„Für jeden Spandauer ist es doch einfach ein Muss, unsere Lokalzeitung zu lesen“, ist Uwe Rösler überzeugt. „Undenkbar, wenn es das Spandauer Volksblatt nicht mehr gäbe.“ **sabka**

Die Volksblattfee kommt!

Das Spandauer Volksblatt – viel mehr als bloßer Lesestoff: Liebeserklärung einer Zustellerin

Liebes Volksblatt, 70, was für eine Zahl! Bei Deiner Geburt wurde ich in Spandau eingebürgert. Kreuzberg war ein Trümmerfeld und wir zogen zur Oma ins Siedlungshäuschen. Da gab’s Hühner, Katzen, Kartoffeln und Dich, das Spandauer Volksblatt.

Spannend, wenn die Großmutter nach getaner Arbeit die Brille zückte und Dich am Küchentisch las. Ab und zu kam dann noch die Zeitungsfrau und holte das bereitliegende Geld. Du sorgtest mit Deinen Informationen für Gesprächsstoff bei den Erwachsenen, auch über den Gartenzaun.

Am nächsten Tag wurdest Du zum Feuer anmachen in die Öfen und den Kochherd gesteckt. Dank Dir konnte ich täglich meine Milchnudeln futtern. Ich lernte schon früh: Eine Zeitung zu haben ist ein wahrer Schatz!

Später bekam ich dann eine wichtige Aufgabe für die Familie: Ich zerschnitt Dich nach einem einfachen Faltsystem sehr sorgfältig mit einem Messer in möglichst handgerechte Teile für das „Plumpsklo“. Wenn das gut gelang, konnte man bei der Sitzung noch ganz entspannt so manchen Artikel lesen.

Boote und Hüte

Wahrscheinlich weckte diese Aufgabe meine Kunstfertigkeit. Da habe ich aus Dir Boote gebastelt, die in Pfützen schwammen, Hüte für die Theateraufführungen in der Siedlung kreiert und später das Pappmaché für Skulpturen angesetzt. Nur einmal hatten wir richtig Stress: 1994/95, im längsten Berliner Kitastreik, trübte sich manchmal mein Blick, wenn ich Dich las. Ich fand, dass Deine Berichterstattung unseren Forderungen nach mehr Personal und verbesserter Qualität im pädagogischen Bereich oft nicht gerecht wurde. Dennoch war ich traurig, als es Dich nicht mehr täglich gab!

Und heute? 70 Jahre nach Deiner Geburt? Jeden Mittwoch bin ich mit dem Bollerwagen unterwegs und verteile Dich – „mein“ Volksblatt. Unsere Tour dauert drei Stunden und ich lerne mit Dir noch immer nette Leute kennen. Da halten Autofahrer/innen an und bitten um ein oder mehrere Exemplare. Im Waldkrankenhaus und in den Seniorenhäusern werden wir oft schon sehnsüchtig erwartet und in der Siedlung haben wir viele dankbare Kunden.

Und seit ich Weihnachten 2015 von einem Siedler zur „Volksblattfee“ gekürt wurde, bin ich richtig stolz! Von Herzen alles Gute – Deine Fee! **Gudrun Peters**

6-Kammer-Energiesparfenster
- Wärmeschutzglas 1,1 UG mit Warmer Kante
- Pilzkopf-Sicherheitsverriegelung WK1
- Fenstergriff abschließbar
- Flügelheber und Fehlbedienungssperre
Einbau schnell und zuverlässig von unseren Fachmonteuren
Seit 1983
Die Fenstermacher GmbH
Marientaler Straße 52
607 40 41
12359 Berlin
diefenstermacher.de

Lohnt sich immer:
Kleinanzeigen im Spandauer Volksblatt

Goldankauf! Sofort Bargeld
Schmuck · Bruchgold
Zahngold · Münzen
Nobeluhren etc.
Pfandhaus Spandau
Pichelsdorfer Str 123
(neben der Sparkasse Metzer Pl.)
– Auch Pfandkredite –

Leihhaus Bartsch
Seit 1902
Pfandkredite
An- und Verkauf von Schmuck, Gold und Silber
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 10.00 Uhr – 13.00 Uhr
367 58 780
Jüdenstraße 23/Ecke Moritzstraße
13597 Berlin-Spandau

- Anzeige -

RIVA Residenz

Tag der offenen Tür der Seniorenresidenz
Sonntag, 6. März 2016, von 10 – 16 Uhr

Schön wohnen, viel Service, Appartements zur Miete frei.

www.riva-residenz.de / 03327 – 740 21 53
Zum Großen Zernsee 6a - c, 14542 Werder / Havel

Wohnen zum Wohlfühlen in der Riva Residenz

Die ersten Bewohner sind bereits in die neue Riva Residenz eingezogen, eine exklusive Wohnanlage für Senioren am Großen Zernsee. Die Appartements verbindet ein hoher Wohnkomfort mit vielen Extras. Dazu gehören die Barrierefreiheit vom Fahrstuhl bis zur Dusche, der Hausnotruf, ein Restaurant mit Mittagsmenü, auf Wunsch auch individuelle Betreuung und vieles mehr. Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitangebote und öffentliche Verkehrsmittel können zu Fuß bequem erreicht werden. Außerdem lädt die Hafenpromenade zum Flanieren ein, eine Marina mit eigenen Bootsliegeplätzen zum Wassersport. „Die Lage ist wundervoll, die Möglichkeit hier ein selbstbestimmtes Leben zu führen ebenso“, sagt Nadine Andersson, in der Residenz für Vermietung zuständig. „Wie wohl sich alle fühlen, zeigt sich darin, dass unter den Residenzbewohnern bereits eine Gemeinschaft entstanden ist.“ Wichtig, um sich rundum Wohlzufühlen.

Woche für Woche Neues

Spannendes von der Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e. V.

„Bauernmarkt ökologisch: Spender für Second-Hand-Tüten aufgestellt“, konnte man schon im April 2015 im Spandauer Volksblatt lesen. Gabriele Fliegel ist stolz darauf.

Gabriele Fliegel ist erste Kontaktperson für die Journalisten des Spandauer Volkblattes, wenn es um die Aktivitäten der Vereinigung Wirtschaftshof Spandau geht. Foto: sabka

Die Vorstandsvorsitzende Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V. hat allen Grund dazu. Denn die vorbildliche Aktion „Obst, Gemüse, Blüten – alles ohne Tüten“ zur Vermeidung von Plastiktüten auf dem Land- und Bauernmarkt ist von der Deutschen Umwelthilfe ausgezeichnet worden. Zu lesen natürlich im Spandauer Volksblatt im Dezember.

So wie diese finden viele Aktivitäten Resonanz in der Lokalzeitung. „Es ist einfach toll, wie zuverlässig – oft auch kurzfristig – die Journalisten des Spandauer Volksblattes vor Ort sind und über die Arbeit des Gewerbeverbands berichten. An dieser Stelle möchte ich mich für das Interesse an unserem Wirtschaftsverein und für das Engagement ganz herzlich bedanken“, sagt Gabriele Fliegel.

Für das Volksblatt ist es selbstverständlich. Kaum ein Monat vergeht, in dem es nicht Spannendes vom Wirtschaftshof zu vermelden gibt. Wenn wundert’s, schließlich ist Spandau der größte Industriebezirk Berlins. Hier sind nicht nur bedeutende Unternehmen wie Siemens und BMW ansässig. „Die Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V. vertritt über 300 Unternehmen. Angefangen bei international agierenden Firmen über den Mittelstand und kleinere Betriebe bis hin zu den Geschäftsleuten im ganzen Bezirk ist alles dabei. Als moderner Gewerbeverband bündeln wir Unternehmer im Bereich Kreativwirtschaft, Tourismus, Bildung, Wirtschaft und Arbeit und konzentrieren uns auf die wirtschaftliche und touristische Entwicklung Spandaus“, so die Vorstandsvorsitzende. Das Ergebnis liest sich dann so: „Wintermarkt in der Altstadt“, „Farbenspiel am Rathausturm“, „Spandau gesund & munter!“, „Fit für die Ausbildung“ oder „Frühstück für Unternehmer“.

Interessen ausbauen, Netzwerke schaffen, wirtschaftliche und sozial-kulturelle Aktivitäten fördern – darum kümmert sich die Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e.V. Das Spandauer Volksblatt sorgt dafür, dass die Spandauer es Woche für Woche erfahren. **sabka**

Mit dem UHW ins Theater

Spandau. Der Bezirksverband Spandau des Unionhilfswerks (UHW) lädt Interessierte am Donnerstag, 17. März, um 20 Uhr zum Besuch des Schloßpark-Theaters in Steglitz ein. Zu sehen ist das Theaterstück „Vor Sonnenuntergang“. Der ermäßigte Eintritt kostet 15 Euro. Am 23. März geht es dann mit dem UHW ins Kabarett-Theater „Die Stachelschweine“ im Europacenter. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr bei einem ermäßigten Eintritt von 14 Euro. Die Voraussetzung für die verbilligten Theaterbesuche ist eine schnelle Anmeldung unter der Telefonnummer ✆ 362 54 10. **uk**

Durch die “Rosarote Brille“

Frauentheater lädt ins Kulturhaus

Spandau. Ein Theaterstück über die Diskriminierung und Benachteiligung von Frauen zeigt das Kulturhaus Spandau am 8. März.

„Die Rosarote Brille“ heißt das interaktive Stück des Frauentheaters „Madalena“. Es erzählt von täglichen Gewalterfahrungen von Frauen, die ganz unterschiedlich sein können. Gleichzeitig lädt es zum Dialog über Diskriminierung im Alltag ein, über Erziehungsmethoden von Mädchen und über die Konsequenzen für jeden Einzelnen und die Gesellschaft. Bild, Körper und Ton verwandeln sich bei der Inszenierung in Verbündete und schaffen einen Raum, um über Alternativen nachzudenken.

Der Abend beginnt um 19 Uhr im Kulturhaus an der Mauerstraße 6. Alle Frauen sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist freiwillig. Jede gibt, was sie kann und möchte. Organisiert haben den Abend die Frauen- und Gleichstellungsbeauftrage Spandau, Annukka Ahonen, und der Frauenbeirat Spandau anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März. **uk**

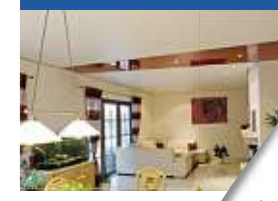
Getränkeautomat fürs Bürgeramt

Spandau. In Arztpraxen, auf Bahnhöfen, in Behörden: Dort, wo Menschen eine Weile ausharren, zählen Wasserspender und Getränkeautomaten zum Service. Weil lange Wartezeiten auch im Spandauer Bürgeramt an der Tagesordnung sind, soll das Bezirksamt der Frage nachgehen, ob der Wartebereich im Rathaus einen Getränkeautomaten bekommen kann. Den Auftrag erhielt es von den Bezirksverordneten auf Initiative der Piraten. Die Fraktion wünscht sich zudem, dass der Automat neben Mineralwasser auch Biogetränke anbietet und regt an, den Betreiber der Cafeteria im zweiten Stock des Rathauses ins Boot zu holen. **bm**

„Olle Heiko“

Wohnungsauflösungen
Keller- und Dachräumungen
Entsorgungen und Haushaltsauflösungen
0174-752 64 64 · www.olle-heiko.de

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



SEIT 1982 BEWÄHRTE QUALITÄT
PLAMECO DECKEN
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Di./Mi./Fr. 10–17 Uhr
Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten
PLAMECO-Fachbetrieb Andreas Nissel
Oranienstamm 4, 13469 Berlin – oder rufen Sie uns an: 403 95 460

Münzenhandel
kauft Anlagemünzen - Sammlungen
5- u. 10-DM Gedenkmünzen
Reisegeld - Silberbesteck - Schmuck

Und aus der Zeit von 1840 bis 1945
ORDEN - BRIEFE - POSTKARTEN
Wir gratulieren dem Spandauer Volksblatt zum 70jährigen Bestehen und sagen danke für 10 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit.
Antikes & Schönes
Breite Straße 11, 13597 Berlin-Spandau
Tel: 49 500 900 - www.antik-24.com

Weltweit tatkräftig.
60 JAHRE Diakonie Katastrophenhilfe
Soforthilfe, Wiederaufbau und Prävention. Jeden Tag. Weltweit.

MEDICA HAUSKRANKENPFLEGE
Ein Unternehmen der Alpenland Gruppe Berlin
WIR SUCHEN SIE!
Haben Sie Lust auf ein modernes Unternehmen mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten?
Wir bieten:
attraktives Gehalt
Dienstwagen und Diensthandy
Einsprungprämie
Gesundheitsbonus
Mitarbeiterpräsente
Willkommensbonus
... und freundliche Klienten.
Bewerbungen bitte an jobs@medica-pflege.de
Pflegefachkräfte
Hauspflegekraft in Teilzeit
Verwaltungsmitarbeiter in Teilzeit
stellv. PDL zum Aufbau einer Zweigstelle in Marzahn
www.medica-pflege.de

Aus Liebe zu Spandau!
Die Dorotheenstädtische Buchhandlung gratuliert dem Spandauer Volksblatt zum Jubiläum!

Neuerscheinung im März – 19,99 €
Veranstaltung mit dem Autor Ralf Schmiedeke in unserer Buchhandlung am Samstag 16. April 2016 16 Uhr.
Anmeldung erbeten, Eintritt frei.
Dorotheenstädtische Buchhandlung
Carl-Schurz-Straße 53
Tel. 030 – 33 60 79 46

Tradition hat einen Namen
seit über 80 Jahren
Optiker Barnikel

SPANDAUER MANUFAKTUR
Exklusive Brillen in Handarbeit aus unserem Hause: Spandauer Manufaktur und Sonnenbrillen von Lichtkleid Spandau.

Für alle, die nicht nur eine Brille, sondern einen Optiker suchen.

Optiker Barnikel
Brillen- und Contactlinsen-Spezialist

Carl-Schurz-Straße 41 · 13597 Berlin · Tel. 030-3 33 71 81
www.optiker-barnikel.de

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst
Nächster Kursbeginn: 04.04.2016

Wir unterstützen Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Familien, in denen Kinder und Jugendliche Sterben, Tod und Trauer erleben. **Dafür suchen wir Ehrenamtliche.**

Interesse? Tel. 030 816901 256
www.johanniter.de/kinderhospizdienst-berlin

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Lohnt sich immer: Ausflugstipps im Spandauer Volksblatt

Diakonie Station Spandau

... bietet mehr als nur ambulante Pflege!

Wir freuen uns auf Sie!

Möchten SIE gerne bei unserem nächsten Firmenlauf rund um das Berliner Olympiastadion dabei sein? Dann bewerben SIE sich jetzt bei uns!

Ab sofort suchen wir erfahrene Mitarbeiter in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie in der Hauspflege.

Seit über 30 Jahren ist die Diakonie-Station Spandau ein verlässlicher Partner in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege mitten in der Spandauer Altstadt ansässig. Wir sind ein Team mit 100 Mitarbeitern, denen das Wohlergehen aller Kunden sehr am Herzen liegt.
Wir freuen uns, wenn Sie gemeinsam mit uns „in die Turnschuhe springen" und uns in unserer Arbeit unterstützen.
Herzlich Willkommen!

Diakonie-Station Spandau, Jüdenstraße 33, 13597 Berlin
Telefon: 030 / 68 83 92 18 22
www.diakoniespandau.de

Fünf D-Mark gewonnen

Sven-Uwe Dettmann, Geschäftsführer von „Partner für Spandau", im Gespräch

„Das Spandauer Volksblatt? Kenne ich, so lange ich lebe", sagt Sven-Uwe Dettmann. Heute vertritt er als Geschäftsführer die Gesellschaft für Bezirksmarketing mbH „Partner für Spandau" und ist oft unterwegs.

Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Sport – Spandau hat viel zu bieten. Organisatorisch alles unter einen Hut zu bekommen, ist für ihn nicht immer einfach. Für das Spandauer Volksblatt nimmt sich Sven-Uwe Dettmann aber gern Zeit: sowohl dienstlich als auch privat.

? Was verbindet Sie persönlich mit Ihrer Lokalzeitung?

Sven-Uwe Dettmann: Zunächst sind es fünf D-Mark. Das war als kleiner Junge richtig viel Geld für mich. Gewonnen habe ich es bei einem Preisausschreiben. Mit 15 Jahren war es dann das erste Honorar, das mir das Volksblatt gezahlt hat. Natürlich spielte ich als Spandauer Wasserball. Die Ergebnisse der Spiele verfasste ich als kleine Meldungen und schickte sie an die Redaktion. Meinen ersten Job habe ich noch vor dem Studium als Volontär im Volksblatt angetreten. Oder meine 84-jährige Tante: Sie ist vor vielen Jahren nach England gezogen, lebt heute in London und will noch immer wissen, was es Neues in ihrer alten Heimat gibt. Fragen Sie mal, was ihre bevozugte Zeitung ist!

? Lassen Sie mich raten: das Spandauer Volksblatt?

Sven-Uwe Dettmann, Geschäftsführer der Partner für Spandau GmbH: „Auf meinen Tisch gehört unsere Lokalzeitung so selbstverständlich wie die Zitadelle zu Spandau."
Foto: sabka

Sven-Uwe Dettmann: Genau. Jedes Jahr zu Weihnachten schicke ich ihr die gedruckte Version. Richtig glücklich ist sie, dass sie die Nachrichten aus Spandau jetzt auch online lesen kann. Die Printausgabe bekommt sie aber trotzdem zugeschickt.

? Dafür opfern Sie Ihr eigenes Exemplar?

Sven-Uwe Dettmann: Nein, zum Glück nicht. Ich bemühe mich ebenso wie die Leser, die zu uns ins Gotische Haus kommen, eine Ausgabe zu erwischen. Es gibt noch viele ehemalige Spandauer, die sich jede Woche ein Exemplar holen. Es gibt sogar Menschen, die ihre Zeitung gelesen zurückbringen, damit sie andere erhalten können. Das zeigt die hohe Wertigkeit, die das Spandauer Volksblatt genießt.

? Was schätzen Sie am Spandauer Volksblatt?

Sven-Uwe Dettmann: Wenn ich die Zeitung aufschlage, spüre ich, dass die Macher der Zeitung hier im Bezirk fest verwurzelt sind. Die Zeitung bietet mir lokale Berichterstattung aus erster Hand und nächster Nähe. Nirgends sonst erfahren die Menschen in einer so klaren und gebündelten Form, was in ihrem Stadtteil passiert. Dabei finden auch die Informationen über unsere Arbeit als Bezirksmarketing-Gesellschaft Berücksichtigung. Als Veranstalter zahlreicher Stadtfeste und Events in der Zitadellenstadt erhalten die Leser Informationen zu den Veranstaltungen. Ich denke dabei an unseren Weihnachtsmarkt oder den bevorstehenden Brandenburg-Tag am 23. April. So ausführlich erfährt man darüber nur etwas im Volksblatt.

? Für die Spandauer ist "ihre" Lokalzeitung etwas Besonderes. Wie erklären Sie den Erfolg?

Sven-Uwe Dettmann: Das Spandauer Volksblatt bietet die richtige Mischung aus Gesellschaft und Gewerbe, Leben und Wohnen, Arbeiten und Einkaufen. Seit sieben Jahrzehnten versteht man es, auf Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger einzugehen. So hat sich das Blatt zu einem bewährten Informationsgeber in vielen Haushalten entwickelt und einen festen Platz in den Herzen der Leser erobert. Dass auch im Zeitalter der Digitalisierung das Interesse der Spandauer an gedruckter Information in der Zeitung ungebrochen hoch ist, unterstreicht die Erfolgsstory des Spandauer Volksblattes auf eindrucksvolle Weise.

? Glauben Sie an die Zukunft der Spandauer Lokalnachrichten in gedruckter Form?

Sven-Uwe Dettmann: Mit seinen 70 Jahren verfügt das Spandauer Volksblatt über eine gehörige Portion Lebenserfahrung. Das Blatt konzentriert sich mit einem spannenden Mix auf das Wesentliche. Zudem sehnen sich viele Menschen angesichts der zunehmenden Globalisierung und der Informationsflut, die uns tagtäglich umgibt, nach Vertrautem. Welches Medium wird diesem Bedürfnis besser gerecht als eine Wochenzeitung, die Woche für Woche im Briefkasten landet? Zu wissen, was in meiner Umgebung passiert, wird immer interessant bleiben und eine hochwertige kostenlose Information immer gefragt sein. Ich bin schon gespannt, was es in der nächsten Woche zu lesen gibt.

Hochzeit und kaputte Kamera

Erinnerungsfotos dank des Volksblatt-Reporters

Meine Frau und ich heirateten am 27. Januar 1967. Unsere Hochzeitsfeier fand in der Unionsgaststätte in der Schönwalder Straße statt.

Ein Erinnerungsfoto von ihrer Hochzeit haben Ursula Schott und Peter Krüger nur dank eines Volksblatt-Reporters. Die Kamera des Schwiegervaters ging kaputt. Foto: Repro Archiv

Da wir in dieser Gaststätte das fünfhundertste Brautpaar waren, war natürlich auch das Spandauer Volksblatt vor Ort um darüber zu berichten. Und das war auch gut so.
Denn der Fotoapparat meines frisch gebackenen Schwiegervaters ging kaputt, und so schnell gab es keinen Ersatz. Das Spandauer Volksblatt machte allerdings Fotos und stellte sie uns zur Verfügung.

Kurzum: Wenn das Spandauer Volksblatt nicht vor Ort gewesen wäre, hätten wir von unserer Hochzeit keine Fotos als Erinnerung. Nach 49 Jahren noch mal ein herzliches Dankeschön an das Spandauer Volksblatt. Verheiratet sind wir immer noch. **P. Krüger**

Anzeige

Seniorenheim Bessemerstraße bietet viel Abwechslung

Else Vits und Ergotherapeutin Sandy Gneuß (re.) freuen sich auf die Ausstellung im Seniorenheim Bessemerstraße. Foto: Raabe

Wer ein Leben lang aktiv war, hat auch im Alter besondere Ansprüche und deshalb bietet das Seniorenheim Bessemerstraße in der Bessemerstraße 78 in 12103 Berlin-Schöneberg seinen Bewohnern viel Abwechslung mit diversen Aktivitäten und Veranstaltungen. So werden hier nicht nur alle Jahreszeiten und Feste – wie demnächst das Frühlingsfest am 16. März und eine Woche später Ostern – gebührend gefeiert, sondern es gibt auch zahlreiche Kurse, Tanznachmittage, Kinovorstellungen, Ausflüge und vieles andere mehr. „Dabei nehmen wir viel Rücksicht auf die Interessen und Fähigkeiten unserer Senioren“, sagt Sandy Gneuß, die eine von vier festangestellten Ergotherapeuten im Hause ist. So unterstützt sie beispielsweise die Ausstellung der 69-jährigen Else Vits, die hier seit einiger Zeit lebt und mit ihren Landschaftsbildern und Stillleben, aber auch mit modernen Motiven ihre Mitbewohner und deren Angehörige überrascht. Neun Betreuungskräfte des Seniorenheims kümmern sich hier um die an Demenz erkrankten Bewohner, die besondere Zuwendung benötigen. Wer sich für das Haus mit seinen Angeboten interessiert, kann einen Termin unter ✆ 754 49 33 vereinbaren. www.dpuw.de. **P.R.**

Anzeige

Einmal von Frankfurt nach Tegel

Mit dem Volksblatt in den Flugsimulatior

Spandau. Im Frühjahr 1993 wurde in Berlin-Schönefeld ein Flugsimulator der Lufthansa für den CanadAir Jet eröffnet.

Aus diesem Grund fand ein Gewinnspiel des Spandauer Volksblattes statt, bei dem als Hauptgewinn eine „Flugstunde“ in diesem Simulator verlost wurde. Dabei wurde ich als Gewinner gezogen, worüber ich mich sehr gefreut habe.

Den Termin dafür habe ich im Mai 1993 wahrgenommen. Dabei nahm auch ein Berichterstatter des Volksblattes teil, der auch fotografierte. Es war ein Supererlebnis, wirklich beeindruckend – mit „Start“ in Frankfurt/Main, „Landung“ in Tegel, einer Runde um das Sechseck, um anschließend nach Nürnberg „weiterzufliegen“. „Start“ und „Landung“ waren für mich das Besondere und „erfolgreich“.

In Erinnerung

In einer der Ausgaben des Spandauer Volksblattes erschien auch ein Artikel darüber. Den Zeitungsausschnitt bewahre ich noch immer auf. **Wolf-D. Thomas**

Was bedeutet das Volksblatt für mich

Eine kreative Art, die Vorzüge des Volksblattes zu betonen. Foto: Tanja Ostertun

Frauen stellen aus

Falkenhagener Feld. Die „Frauengruppe im FiZ“ stellt in der Stadtteilbibliothek an der Westerwaldstraße 9 aus. Besucher sind zur Vernissage am 3. März ab 17 Uhr herzlich willkommen. Vor genau einem Jahr hatte eine Frau im Falkenhagener Feld die Idee, anderen Frauen im Kiez einen Ausgleich zum Familien- oder Singleleben zu bieten. Von Bastel- und Malangeboten bis hin zu Ausstellungsbesuchen haben die Frauen seitdem die Zeit genutzt, sich näher kennen zu lernen. Mit ihrer Ausstellung blickt die Frauengruppe nun auf ein kreatives erstes Jahr zurück und feiert gleichzeitig ihr einjähriges Bestehen. Unter dem Motto „Frau macht es – Frau schafft es“ stellt sich jede Mitstreiterin mit einem Bild vor. So ist die Schau am Ende so vielfältig wie die Frauen selbst. Die Ausstellung ist bis zum 6. Mai zu sehen. **uk**

Lebensfreude über 60 Jahre

Spandau. Die Selbsthilfegruppe „60plus Lebensfreude und Altersplanung“ sucht neue Mitglieder. Sie trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 17 Uhr in der Kontaktstelle Pflege-Engagement im Selbsthilfetreffpunkt Mauerritze, Mauerstraße 6. Sie ist eine Gruppe für alleinstehende Menschen ab 60 Jahren mit vielfältigen Interessen wie Kultur, Zeitgeschehen, Natur, Sport und anderes. Die Mitglieder möchten möglichst lange selbständig und autonom bleiben, gemeinsam etwas unternehmen und sich gegenseitig im Akut-Krankheitsfall unterstützen. Auf Wunsch wird die Gruppe begleitet. Weitere Information unter ✆ 35 38 95 66. **CS**

Neue Felder für die Kickers

Zweiter Teil der Siwa-Investition steht fest

Staaken. Der Spandauer Sport profitiert weiter von der Einrichtung des Sondervermögens wachsende Stadt (Siwa) seitens des Senats. Jetzt ist die Entscheidung für zwei neue Großspielfelder am Brunsbütteler Damm gefallen.

Schon im vergangenen Jahr gab es aus der ersten Siwa-Runde 400 000 Euro für den Erwerb eines Grundstücks am Brunsbütteler Damm. Mit der Senatsvorlage, die vermutlich im März im Abgeordnetenhaus beschlossen wird, folgen jetzt noch einmal 1,25 Millionen Euro für die Erschließung des Grundstücks und den Neubau von zwei Großfeldspielfeldern. Profitieren davon werden die Spandauer Kickers (SpaKi) am Brunsbütteler Damm 441.

Für den Spandauer SPD-Vorsitzenden Raed Saleh, der auch der Abgeordnetenhausfraktion seiner Partei vorsteht, ist das Teil der Erfüllung des Auftrags, den ihm der Stammtisch der Spandauer Sportler mitgegeben hat: „Ich sollte dafür sorgen, dass es mehr Geld für die Sportstätten gibt." Der neue Sportstandort in Staaken ist ein Teil davon, das bis 2017 auf 18 Millionen verdoppelte Sportstättensanierungsprogramm ein anderer. Für diese Sportförderung hatten sich auch der Spandauer CDU-Abgeordnete Heiko Melzer und Sportstadtrat Gerhard Hanke (CDU) eingesetzt.

Der Staakener Sport profitiert auch noch indirekt weiter aus der zweiten Siwa-Runde. Für die Sanierung von Bolzplatz und Spielplatz an der Spandauer Straße gibt es 160 000 Euro.

Die Große Koalition hat laut Saleh zudem eine Unterstützung für die Sporthallen vorgesehen, die zurzeit mit Flüchtlingen belegt sind. In den laufenden Haushalt sollen fünf Millionen Euro eingestellt werden, aus denen dann die Sanierung nach dem Auszug der Geflüchteten bezahlt werden können. Damit soll verhindert werden, dass dafür Mittel aus dem Sportstättensanierungsprogramm in Anspruch genommen werden müssen. **CS**

Bald Schluss mit den Staus?

Wilhelmstadt. Auf der Heerstraße brauchen Autofahrer derzeit viel Geduld. Zwischen Freybrücke und Glockenturmstraße stehen sie stadtauswärts fast zu jeder Tageszeit im Stau, voran geht's äußerst schleppend. Grund sind die Baustellen hinter der Freybrücke, die die Fahrbahn der Heerstraße dort auf eine Spur beschränken. Per Dringlichkeitsantrag beauftragten die Spandauer Bezirksverordneten nun das Bezirksamt, sich bei den Berliner Wasserbetrieben dafür einzusetzen, dass diese ihre Bauarbeiten in diesem Straßenabschnitt so bald wie möglich fertigstellen. Nur so könne der Verkehr wieder fließen. **bm**

Wahre Liebe

Echte Zuneigung ist mit nichts in der Welt zu bezahlen. Oder doch? Ein Cartoon aus dem Spandauer Volksblatt vom 27. April 1957. Foto: Archiv

Bänke im Kiez repariert

Haselhorst. Das Grünflächenamt hat neun der 15 Parkbänke auf dem Mittel- und westlichen Grünstreifen des Haselhorster Damms reparieren streichen lassen. Sämtliche Bänke würden von nun an regelmäßiger kontrolliert und bei Bedarf ausgebessert, teilte das Bezirksamt mit. Den Auftrag hatte es von den Bezirksverordneten bekommen. Die älteren Menschen im Quartier mit rund 4500 Wohnungen und zwei Seniorenheimen würden die Grünflächen zum Spazieren und die Bänke zum Ausruhen nutzen – an defekten Sitzgelegenheiten könnten sie sich verletzen, was auch ein Haftungsrisiko für den Bezirk darstelle, hieß es in der Begründung des Antrags. **bm**

Spandauer wollen Rentner-Ehepaar helfen

Initiative will Abrisskosten senken

Spandau. Eine „Bürgergemeinschaft" will dem Rentner-Ehepaar Röckendorf helfen und die Abrisskosten für seine Datsche minimieren.

Initiator ist Jürgen Kessling, parteiloser Einzelverordneter in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Ziel der neu gegründeten Bürgergemeinschaft ist es, die Abrisskosten für das Wochenendhaus des Ehepaares zu reduzieren. „Ich bin optimistisch, dass wir eine Firma finden, die günstig abreißt und somit die Kosten deutlich sinken", sagt Jürgen Kessling. Auf diesem Weg soll die drohende Privantinsolvenz von Paul-Uwe Röckendorf vermieden werden. Zur Bürgergemeinschaft zählen laut Jürgen Kessling rund 20 Spandauer, darunter einige Bezirksverordnete. Auch ein Volksfest plant die Bürgergemeinschaft. Dort sollen Spenden gesammelt werden.

Wie berichtet muss das Ehepaar auf Beschluss des Landgerichtes Berlin die geschätzten Kosten in Höhe von 21 000 Euro für den Abriss ihrer übergroßen Datsche am Elkartweg 10 an das Bezirksamt zahlen. Dem Ehepaar war das Wochenendgrundstück vor drei Jahren vom Bezirksamt gekündigt worden. Dem folgte ein zäher Rechtsstreit. Mittendrin war den Röckendorfs das Konto gepfändet worden. Auch hier sprangen Spandauer auf Initiative Kesslings ein und streckten den Pfändungsbetrag vor. **uk**

Anzeige

Deutsche Autofahrer: Jeder Zweite sitzt im falschen Auto

Die Deutschen und ihre Autos – eine lange und innige Liebesbeziehung. Man sollte daher meinen, die meisten Deutschen fahren das für sie richtige Auto. Doch eine Umfrage hat nun aufgedeckt: Die Beziehung ist nicht so harmonisch wie sie scheint.

„Die Autonation hat ein Problem: Jeder zweite Autofahrer sagt, dass sein Wagen nicht zu seinem Leben passt. Dabei ist die Modellvielfalt so groß wie selten zuvor", so Malte Krüger, Geschäftsführer von mobile.de, Deutschlands größtem Fahrzeugmarkt.

Zu klein, zu groß, zu langsam, zu alt oder auch zu teuer. Das Markforschungsinstitut puls hat im Auftrag von mobile.de herausgefunden: 48 Prozent der Autofahrer denken, es gäbe Autos, die besser zu ihrem Leben passen würden als ihr aktuelles. Ob sie sich an der Tankstelle über den Durst ihres Wagens ärgern, oder die Koffer nur mit Gewalt ins Auto bekommen. In vielen Alltagssituationen wird den Deutschen bewusst, dass ihr Auto nicht zu ihrem Leben passt. Jeder Dritte würde sein Auto sogar wechseln, wenn der Kauf einfacher wäre. Die Konsumenten möchten nicht mehr tagelang von Autohaus zu Autohaus pilgern, sondern erwarten heute vereinfachte Recherchemöglichkeiten sowie mehr Transparenz über die Händler, die Preise und die Fahrzeugqualität.

„Mit der Händlerbewertung und der bedürfnisorientierten Kaufberatung gehen wir auf die Wünsche der Konsumenten ein. Egal, ob mehr Platz für die Kinder oder ein sparsamerer Motor gesucht werden — der Autokauf wird in Zukunft spürbar einfacher", sagt Malte Krüger.

Netto fördert kulturelle Vielfalt: Karriere-Kick für Talente mit Zuwanderungsgeschichte

Bereits im vierten Jahr unterstützt Netto Marken-Discount 2016 das Stipendien- und Mentorenprogramm „Geh deinen Weg" der Deutschlandstiftung Integration. Unter den 154 neuen Stipendiaten der Integrationsinitiative für junge talentierte Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sind auch die Netto-Nachwuchskräfte Nazif Yilmaz, 20 Jahre, stellvertretender Marktleiter, und Fuat Ceylan, 27 Jahre, angehender Verkaufsleiter. Im Rahmen des zweijährigen Förderprogramms „Geh deinen Weg" haben die beiden Netto-Talente mit türkischen Wurzeln nun die Chance, von vielfältigen Workshops, exklusiven Schulungen und Veranstaltungen zur Weiterbildung zu profitieren. Gleichzeitig können sie den intensiven Austausch mit den Stipendiaten anderer Unternehmen aus verschiedenen Branchen nutzen. Dabei werden sie persönlich

Bildquelle: Jochen Zick

begleitet durch erfahrene Mentoren aus Wirtschaft und Politik. Die Förderung von Nachwuchskräften unabhängig von ihrer Herkunft, Religion, Alter oder Geschlecht gehört zur gelebten Unternehmenskultur bei Netto. Seit Gründung der Initiative 2012 nahmen bereits acht Stipendiaten und ein Mentor von Netto Marken-Discount an dem nachhaltigen Programm teil. **Mehr unter www.nettodrom.de**

Kontakt: Elfie Weidenhaupt
Maarfeld 11, 52249 Eschweiler
Tel.: 02403/38812
Fax: 02403/801281

Für seine Augen kann man nicht genug tun

Ein Interview mit Elfie Weidenhaupt

Frage: *Frau Weidenhaupt, Sie haben sich einen besonderen Namen als Augenspezialistin gemacht. Wie kam es dazu?*

WEIDENHAUPT: Mehrere Personen aus meinem Bekanntenkreis hatten Probleme mit ihren Augen, so dass ich anfing, mich ausführlich mit dem Thema zu beschäftigen.

Frage: *Sie sind in der Öffentlichkeit bekannt geworden durch Ihr Interesse für ein Augenpräparat, das auf rein natürlicher Grundlage hergestellt wird.*

WEIDENHAUPT: Ich kann den Namen ja ruhig nennen, es handelt sich um Augenfutter. Mir ist natürlich klar, dass solche Erfahrungen nicht zu vergleichen sind mit klinischen Studien, bei denen alle Ergebnisse wissenschaftlich dokumentiert werden. Trotzdem freue ich mich, dass viele Menschen meine Erfahrungen zum Anlass genommen haben, Augenfutter auszuprobieren.

Frage: *Es liegt natürlich nahe, dass Sie vom Hersteller gesponsert werden, wie man heute sagt.*

WEIDENHAUPT: Nein, überhaupt nicht! Ich kannte die Leute, die Augenfutter herstellen, überhaupt nicht. Der erste Kontakt ist erst dadurch entstanden, dass ich in meiner Begeisterung denen sozusagen einen Fan-Brief geschrieben habe.

Frage: *Und wie kam es zu Ihrer Begegnung mit Augenfutter?*

WEIDENHAUPT: Vor ungefähr zehn Jahren habe ich auf einer Messe das damals neue Präparat Augenfutter entdeckt. Was ich an dem Messestand über „Augenfutter" hörte, weckte mein Interesse, weil Augenfutter ausschließlich aus kontrolliert angebauten Obst- und Gemüsearten gewonnen wird und keine Chemie enthält. Die Inhaltsstoffe, hauptsächlich Flavonoide und Carotinoide, darunter das Provitamin A und das so wichtige Lutein, braucht das Auge täglich. Aber der menschliche Körper kann sie nicht herstellen, ist also auf eine Zufuhr von außen angewiesen.

Frage: *Kann Augenfutter nach Ihrer Meinung Augenkrankheiten heilen?*

WEIDENHAUPT: Das kann ich nicht behaupten. Aber unsere Augen sind so wichtig, dass man sich nicht erst um sie kümmern sollte, wenn sie geschädigt sind. Wer seine Augen mit den Stoffen versorgt, die sie täglich brauchen, tut das Beste für sie.

Frage: *Könnten Sie sich vorstellen, dass sich der gesundheitliche Nutzen von Augenfutter wissenschaftlich nachprüfen lässt?*

WEIDENHAUPT: Das ist für mich nicht wichtig. Ich will nur möglichst vielen Menschen helfen. Für mich zählt der Erfolg.

Frage: *Auf der Packung von Augenfutter schreibt der Hersteller nichts von den Wirkungen, die Sie Augenfutter zuschreiben.*

WEIDENHAUPT: Ich finde es richtig, dass die Hersteller nur behaupten dürfen, was wissenschaftlich erwiesen ist. Aber das hindert mich ja nicht daran, von meinen Erfahrungen zu sprechen. Ich handle nach dem Motto: Gut ist, was der Gesundheit dient!

Frage: *Wer sollte Augenfutter einnehmen?*

WEIDENHAUPT: Für Augenfutter ist es selten zu früh und nie zu spät.

Frage: *Das klingt ja schon fast nach einem Wundermittel.*

WEIDENHAUPT: Nein, Wundermittel gibt es in der Medizin nicht, auch nicht in der Naturheilkunde.

Frage: *Raten Sie auch dann zu einer Augenfutter-Kur, wenn eine Augenkrankheit bereits eingetreten ist?*

WEIDENHAUPT: Man soll nie aufgeben. Dazu kommt ja, dass Augenfutter ausschließlich aus natürlichen Pflanzenstoffen hergestellt wird, ganz ohne Chemie. Deshalb ist es ohne schädliche Nebenwirkungen. Selbst wenn es in manchen Fällen nichts nützen sollte, schaden kann es nie.

Frage: *Haben Sie denn noch etwas auf dem Herzen, das Sie unseren Leserinnen und Lesern zum Schluss sagen wollen?*

WEIDENHAUPT: Ja! Ich hoffe, dass ich einige neugierig gemacht habe und sie sich ermuntert fühlen, es selbst mit „Augenfutter" zu versuchen.

„Turnerkarriere“ dank Oma

Wie das Spandauer Volksblatt meine Freizeitgestaltung beeinflußte

Oma war ein Spandauer Urgestein. Geboren 1908 in der Seegefelder Straße, verbrachte sie ihr gesamtes Leben in „Spandau bei Berlin“. In ihrer Geburtsurkunde ist als Geburtsort noch die Stadt Spandau eingetragen, die erst während ihrer Kindheit im Jahr 1920 nach Groß-Berlin eingemeindet wurde. Plante Oma einen Ku’damm-Bummel, dann meldete sie sich bei der Familie mit den Worten „Ich fahre nach Berlin“ ab.

Wenn ich Erstklässlerin Ende der 70er Jahre von der Schule nach Hause kam, führte mein erster Weg oft in Omas Stübchen, um ihr kurz „Hallo“ zu sagen. Darauf legte sie großen Wert. Versäumte ich meinen Besuch, konnte sie äußerst beleidigt sein. Im Omastübchen stand – zum Leidwesen meiner Mutter, die meist schon das Mittagessen auf dem Herd bereit hielt – immer eine Dose mit Süßigkeiten auf dem Tisch und im Zeitungsständer steckte das damals noch täglich erscheinende Spandauer Volksblatt. An trüben Winternachmittagen saß ich dann mit Oma auf dem Sofa, knabberte Kekse und lauschte gebannt ihren Kindheitserinnerungen aus einer Zeit, in der Pferdefuhrwerke übliche Transportfahrzeuge waren und es in Spandauer Hinterhöfen noch Hufschmiede und Stellmacher gab. Zwischendurch griff sie dann wohl auch mal zu ihrem Volksblatt und ich durfte anhand der Schlagzeilen stolz meine Lesekünste unter Beweis stellen. Eines Tages tippte Oma mit den Worten „Das Kind wird noch zum Stubenhocker, schickt es doch mal hier hin!“ energisch auf eine kleine Anzeige im Spandauer Volksblatt. Was Oma da entdeckt hatte, war der Hinweis des Spandauer Turn- und Sportvereins 1860 aufs Kinderturnen. Da meine Eltern Omas Rat folgten, musste ich fortan einmal wöchentlich mit vielen anderen sehr gelenkigen, wendigen Kindern durch die Sporthalle flitzen und Bekanntschaft mit den verschiedenen Turngeräten machen.

Völlig talentlos

Leider scheiterte meine sportliche Karriere wegen völliger Talentlosigkeit meinerseits nach zwei Jahren, als ich der spielerisch gestalteten Kinderturngruppe entwachsen war und in eine höhere Altersklasse hätte wechseln müssen, in der es ernsthaft um sportliche Leistungen gegangen wäre.

Viele Jahre später, die Omastube war nach dem Tod ihrer Bewohnerin inzwischen in ein Gästezimmer umgewandelt worden, das ich in stressigen Zeiten manchmal als Rückzugsort zum gemütlichen Sofagammeln nutze, fiel mein Blick auf den Zeitungsständer, in dem damals wie heute das aktuelle Spandauer Volksblatt steckte. Beim Durchblättern stieß ich auf die Ankündigung eines offenen Singens der Chorvereinigung Spandau im Bürgersaal des Spandauer Rathauses. Chorsingen – Das war es, was ich mir in dieser sowohl beruflich als auch privat gerade recht anstrengenden Phase meines Lebens als Ausgleich gut vorstellen konnte. Diesmal traf ich die Entscheidung für meine Freizeitgestaltung selbst und habe sie bis heute nicht bereut. Nach dem Schnuppersingen im Rathaus kam ich schnell in diesem großen, übrigens ständig nach Verstärkung in allen Stimmlagen suchenden, Konzertchor an und mache mich seitdem jeden Dienstagabend, den Alltagsstress hinter mir lassend, freudig auf den Weg in die Münsingerstraße 2, um in der Aula des Lily-Braun-Gymnasiums ab 19 Uhr Gleichgesinnte zu treffen und in die Welt der Musik einzutauchen.

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch dem Spandauer Volksblatt, das man längst – genau wie Oma, den TSV und die Chorvereinigung – als altes Spandauer Urgestein bezeichnen kann. **P.H.**

Unser Clip-Tipp

Die Wasserfreunde Spandau mussten am 20. Februar in der Bundesliga grippegeschwächt gegen Krefeld ran. Eigentlich ein Pflichtsieg, doch sollte sich der Ausfall von gleich drei Stammkräften bemerkbar machen? Die Auflösung bringt unser Video-Bericht auf der Berliner-Woche-Internetseite.
http://asurl.de/12wm

In Zusammenarbeit mit hauptstadtsport.tv

Burgunde Grosse wiedergewählt

Staaken. Die Staakener SPD-Wahlkreisabgeordnete Burgunde Grosse wurde auf der Jahreshauptversammlung der SPD Staaken am 16. Februar ebenso wie ihre Stellvertreter Brünetta Tesch und Lutz Palitza für zwei weitere Jahre bestätigt. Neu in das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wurde Ulf Melchert gewählt. Zum Kassierer wurde erneut Norbert Rohe und zum Schriftführer Bernd Nitsche gewählt. Burgunde Grosse möchte sich vor allem dafür einsetzen, dass Staaken eine Oberschule mit gymnasialer Oberstufe erhält und die Anzahl der Kitaplätze weiter ausgebaut wird. Zum anderen will sie sich für eine Erhöhung der Verkehrssicherheit und ein besseres öffentliches Nahverkehrsangebot stark machen. **CS**

Wohnungspolitik der Linken

Spandau. Der Alternative Mieter- und Verbraucherschutzbund widmet im Vorfeld der Berliner Wahlen seine nächsten Stammtische den Standpunkten der Parteien zu den Themen Miete und Wohnen. Den Auftakt macht am 9. März um 19.30 Uhr Katrin Lompscher, stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Linken im Abgeordnetenhaus und Sprecherin für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen. Die Veranstaltung findet statt im Restaurant des Sportvereins TSV Spandau 1860, Askanierring 150. Der Eintritt ist frei. **CS**

Foto: Archiv

Klare Rollen in der Werbung

Männer sind so leicht zu begeistern. Zum Beispiel durch Frauen, die rechnen können und damit noch beim Geldsparen helfen. Aber so waren sie nun mal, die 60er Jahre. Hier in Form einer Werbung für Waschpulver im Spandauer Volksblatt vom 6. Januar 1965.

cappuccino
JAZZ & BRUNCH
jeden Sonntag 10 - 14 Uhr
JAZZ & BRUNCH
1 Prosecco for free & ein reichhaltiges Brunch Buffet
O-Saft und Kaffee inklusive
Live Jazz Musik
Pro Person: 17,90 €
Alt-Gatow 1-3 • 14089 Berlin
www.ristorante-cappuccino.de
Reservierung:
030 - 36 99 22 63

www.zahnabau.de
solide, seriös, erfahren
*35 Jahre Erfahrung - 1000 Referenzhäuser
*Qualitätsaward-Hausbau – VQC 2012
Platz 1 – Deutschland (von 145 Firmen)
2014 erneut nominiert
*Architekturpreis 2012
*geprüfte Bauherren-Zufriedenheit
2015 in Gold
Musterhaus
Am Sonnenhügel 27
„FlexplusHAUS“
Berlin Spandau
* Energie-Plus-Standard
* variable Nutzung
* Eisspeicher mit Kapillardeckenheizung und Kühlfunktion
* Photovoltaik integriert
* wohngesund (allergiekonform)
* barrierefrei
* intelligente Haussteuerung
* Infraschall Alarmanlage
u. v. a. Highlights
Kontakt: Bau und Ausbau GmbH Zahna
*Tel.: 034924 / 20235
*Mail: info@zahnabau.de
www.zahnabau.de

Stadtfeste 2016 in
Zitadellenstadt Berlin-Spandau
BERLIN-SPANDAU
70 Jahre Spandauer Volksblatt – wir gratulieren !!!
8. Brandenburg-Tag
23. April, Spandau Marktplatz
8. Usedom-Tag & Kinder-Strand-Party
30. April, Spandau Marktplatz
Spandauer Pfingstkonzert
14. – 16. Mai, Scharfe Lanke / Spandau Wilhelmstadt
22. Spandauer Havelfest
10. – 12. Juni, Spandau Lindenufer
Jazz am Hafen
1. – 3. Juli, Kladower Hafen / Imchenallee
34. Bayern-Tag
6. August, Spandau Marktplatz
Altstadtfest & WeinSommer
1. – 4. September, Altstadt Spandau
43. Spandauer Weihnachtsmarkt
23. Nov. – 23. Dez., Altstadt Spandau
visit-spandau.de
Partner für Spandau
Gesellschaft für Bezirksmarketing mbH
Partner von visit Berlin

Lohnt sich immer:
Gute Tipps
im Spandauer Volksblatt

Lokale Freizeittipps

Konzert

■ Ev. Weihnachtskirchengemeinde, Haselhorster Damm 54-58: 40. Haselhorster Orgelstunde mit Dirk Elsemann: „Improvisationskonzert“, 6. März, 16 Uhr

■ Ev. Weihnachtskirchengemeinde, Haselhorster Damm 54-58: Gospelgottesdienst und Gospelkonzert mit „Magic of Gospel“, 28. Februar, 18 Uhr

■ Galerie Spandow, Breite Str. 23: Lydia Maria Bader: „Ein Abend bei Clara Schumann“, 4. März, 20 Uhr, ☎ 333 14 14

■ Kulturhaus Spandau, Theatersaal, Mauerstr. 6: Heiko Reissig: „Das gab’s nur einmal“, Jubiläumsrevue des Filmschlagers, 4. März, 18 Uhr; „Éist“, Irish music – listen & dance, 6. März, 19 Uhr, ☎ 333 40 22

■ Lutherkirche, Lutherplatz: „Orgelwinter“, Orgelandacht mit Cord Hasselblatt, 5. März, 15-15.30 Uhr; „Tonkünstler in der Lutherkirche“, Werke von Beehoven, Schubert, Mozart, Brahms, 6. März, 16 Uhr

Der Tenor Heiko Reissig steht seit seinem achten Lebensjahr auf der Theaterbühne. Foto: Promo

Jubiläumsrevue des Filmschlagers

Unter dem Titel „Das gab’s nur einmal“ lädt Sie der „Kavalier der heiteren Muse“, Heiko Reissig, zu einer beschwingten Reise durch ein romantisches Liederprogramm mit unvergesslichen Erinnerungen an Stars und ihre Filme ein. Erleben Sie 100 Jahre UFA-Film, von Babelsberg nach Hollywood, am 4. März um 18 Uhr im Kulturhaus Spandau, Mauerstraße 6. Infos unter ☎ 333 40 22.

■ Schloss Charlottenburg, Weißer Saal im Neuen Flügel, Spandauer Damm 20-24: Anna Wierer, Flöte/Evgeny Beleninov, Gitarre: „Tangos y Mas“, u. a. die Geschichte des Tango von Astor Piazzolla, die Carmen Fantasie von Francois Borne und die Paraboles von Jaques Ibert, 4. März, 19.30 Uhr, www.muventa-international.com

Lohnt sich immer: das Spandauer Volksblatt

■ Schloss Charlottenburg, Weißer Saal im Neuen Flügel, Spandauer Damm 20-24: „Tangos y Mas“, 4. März, 19.30 Uhr; „Maskerade – Venezianische Verführung“, 5. Mai, 20 Uhr, www.eventim.de

■ St. Marien am Behnitz, Behnitz 9: Duo con emozione: „Auf dem Wasser zu singen ...!“, Romantikprogramm mit Liedern, Anekdoten und Intermezzi der Romantik, 5. März, 20 Uhr

Musik und Party

■ Ballhaus Spandau, Dorfstr. 5: „Classic Rock Night“, 4. März, 21 Uhr; „Back to Black“, 5. März, 22 Uhr, ☎ 36 43 33 14

■ Basement im Rathaus, Carl-Schurz-Str. 2/6: „Black Friday“, 4. März, 22 Uhr; „Dance Mix“, 5. März, 21 Uhr, ☎ 92 12 83 98

■ JWD, Eiswerderstr. 22: „Monkey Hat’s“, Rock, 4. März, 22 Uhr; „MemoryFX“, Rock, 5. März, 22 Uhr, anschl. Disco, ☎ 335 60 00

Bühne

■ Kulturhaus Spandau, Theatersaal, Mauerstr. 6: Volker Meyer-Dabisch: „Superdaddy“, Comedy, 5. März, 20 Uhr; Forumtheatergruppe Madalena-Berlin: „Die Rosarote Brille“, ein Stück über die Diskriminierung und Benachteiligung von Frauen, 8. März, 19 Uhr, ☎ 333 40 22

■ Spandauer Volkstheater Varianta, Carl-Schurz-Str. 59: „Det darf ja wohl nich’ wahr sein!“, fuffzich Jahre Hinterhof, 5. März, 20 Uhr, 6. März, 15 Uhr, Infos unter ☎ 333 43 73

Lesung und Vortrag

■ Gemeindezentrum Petrus/Ladenkirche, Grunewaldstr. 7: „Was machen die Israelis bloß für eine Politik!“, mit Georg Rössler, 9. März, 19 Uhr

■ Kulturhaus Spandau, Mauerstr. 6: Multi-Vision-Show mit Andreas Zmuda & Doreen Kröber: „Vogelfrei“, zwei fliegende Nomaden auf dem Weg vom Gran Canyon zum Zuckerhut, 9. März, 20 Uhr, ☎ 333 40 22

■ Kulturhaus Spandau, Mauerstr. 6: Verein El Faro: „Trauma, Missbrauch und Gewalt – dem Leid und Leben einen Sinn geben“, 3. März, 19 Uhr, ☎ 35 13 50 94

■ St. Marien am Behnitz, Behnitz 9: Behnitzer Abendlob: „Die Reformatoren“, musikalisch-literarische Veranstaltung, 4. März, 20 Uhr

■ Stadtteilbüro Siemensstadt, Wattstr. 13: „Wer Tränen lacht, braucht sie nicht zu weinen!“, Lesung mit Klaus-Jürgen Langner, 9. März, 17-18.30 Uhr, Infos unter ☎ 382 89 12

Kontakt zur Kalender-Redaktion:
Senden Sie uns Ihren Veranstaltungstipp:
Fax 887 277 319
redaktion@berliner-woche.de

Frauen und Mädchen

■ Kulturhaus Spandau, Mauerstr. 6: Frauentheatergruppe Madalena Berlin: „Die rosarote Brille“, Theaterspektakel über die Diskriminierung und Benachteiligung von Frauen, 8. März, 19 Uhr

Kids & Co.

■ Kulturhaus Spandau, Mauerstr. 6: Oliver Grammel: „E=magic²“, Wissen-schafft-Spass-Show, (ab 8 J.), 3. März, 10 Uhr, ☎ 333 40 22

■ Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld, Westerwaldstr. 9: Lesewelt e.V.: Vorlesestunde, (4-12 J.), 3. März, 16-17 Uhr, Infos unter ☎ 45 08 92 09

■ Theater auf der Zitadelle, Am Juliusturm 64: „Steinsuppe“, (ab 5 J.), 3. März, 10 Uhr; Theater Couturier: „Gänsefüßchen“, Gastspiel, (ab 2 J.), 5./6. März, 16 Uhr, 7. März, 10 Uhr, Anmeldung (erforderlich) unter ☎ 335 37 94

Markt

Europäischer Oster- und Kunsthandwerksmarkt

mit 44 Künstlern aus 7 Ländern

5. und 6. März
11 bis 18 Uhr

Museum Europäischer Kulturen
Lansstr. 8, 14195 Berlin (Dahlem)

Senioren

■ Rathaus Spandau, Raum 352, Carl-Schurz-Str. 2/6: Sprechstunde der Seniorenvertretung, 4. März, 10-12 Uhr, ☎ 902 79 27 17

■ Vivantes – Forum für Senioren, Haus Ernst Hoppe, Lanzendorfer Weg 30: Alexandra & Yuri Dmytruk/Evgeny Nikiforov & das Kleine Ensemble: „Frühlingserwachen in Hoppes Garten“, 6. März, 15 Uhr

Dies und Das

■ Gemeinwesenverein Haselhorst, Burscheider Weg 21: „Traumkurven“, Gruppe für regelmäßige Gewichtskontrolle, Do 17 Uhr, Infos unter ☎ 334 51 51

■ Gemeinwesenverein Haselhorst, Treffpunkt Pulvermühle, Romy-Schneider- Str. 6: „Flotte Nadel“, Strick- und Handarbeitsgruppe, Mi 17.30 Uhr, ☎ 35 40 28 89

■ Gemeinwesenverein Haselhorst, HD-Café, Haselhorster Damm 39: „Auszeit“, Offene Elternrunde, Mo 15.30-17 Uhr, ☎ 334 51 51

■ Kath. Kirchengem. St. Wilhelm, Weißenburger Str. 9/11: Matinee zur Ausstellung Tohuwabohu: „Musik zur Kunst“, 6. März, 11.15 Uhr

■ St.-Nikolai-Kirche, Reformationsplatz: Passionskonzert, 6. März, 17 Uhr

■ Stadtteilbüro Siemensstadt, Wattstr. 13: „Aus dem Nähkästchen plaudern“, Handarbeiten und Gespräche, 8. März, 18.30-20 Uhr, ☎ 382 89 12

Kino

■ Kulturhaus Spandau, Mauerstr. 6: „Bridge of Spies – Der Unterhändler“, Sa 11 Uhr, So 19.45 Uhr; „Ich bin dann mal weg“, Do-Sa 16 Uhr, So 15.30 Uhr, Mo-Mi 14 Uhr; „Picknick mit Bären“, Di 12 Uhr; „Carol“, Do 13.45 Uhr, Mo/Mi 15.45 Uhr; „Brooklyn“, Do/Fr/Mo-Mi 18 Uhr, Sa 13.45 Uhr, So 11.15 Uhr; „Ewige Jugend“, Fr 11.45 Uhr; „Mad Max – Fury Road“, Fr/Sa 20.15 Uhr; „Hello I’m David!“, Do 11.45 Uhr, Fr 14 Uhr, So 13.30 Uhr, Mo/Mi 12 Uhr, Di 16 Uhr; „The danish girl“, Do/Mo-Mi 20.15 Uhr, Sa 18 Uhr, So 17.30 Uhr, Infos unter ☎ 333 60 81

Ausstellung

■ Ev. Kirche Staaken-Gartenstadt, am Kirchplatz: Wanderausstellung zur Autobahnkirche Zeestow, Eröffnung: 6. März, 9.30 Uhr; bis 27. März

■ Stadtteilbibliothek Falkenhagener Feld, Westerwaldstr. 9: Frauengruppe im FiZ: „Frau macht es – Frau schafft es“, Vernissage: 3. März, 17 Uhr; bis 6. Mai

Anzeige

Best of Hollywood in Concert

Kendlinger und K&K Philharmoniker im Konzerthaus

Spektakuläres Filmmusikkonzert mit den K&K Philharmonikern am 2. Mai in Berlin.

Am 2. Mai präsentieren Matthias Georg Kendlinger und seine K&K Philharmoniker ihr Multimedia-Konzert „The Hollywood Concert-Gala“ im Konzerthaus Berlin.

Von Forrest Gump bis Fluch der Karibik

Große Emotionen verschmelzen in einem fesselnden sinfonischen Arrangement aus 20 Erfolgsstreifen der Filmgeschichte: Schindlers Liste, Der Pate, Mission: Impossible, Fluch der Karibik, Peter Gunn, Forrest Gump, Die glorreichen Sieben und viele weitere Klassiker der Filmmusik werden die kleinen und großen Helden der Kinowelt zum Greifen nahe bringen.

Seit die Bilder laufen lernten, hat die Musik ihren entscheidenden Anteil daran, wo wir uns hinträumen, was wir empfinden, wofür wir schwärmen – auch weit außerhalb eines bequemen Kinosessels, in dem wir nur allzu gern versinken.

Zu Recht dankte Steven Spielberg bei der Ehrung seines Lebenswerkes vor allem seinem langjährigen Filmkomponisten John Williams. Ohne ihn hätte diese phänomenale Karriere womöglich niemals stattgefunden.

Europas Tourneeorchester №1

Dass die Musik von Williams, Goldsmith, Herrmann, Badelt und Co. weit mehr ist als Filmbeiwerk, stellt der Dirigent Matthias Georg Kendlinger mit dieser Konzertreihe eindrucksvoll unter Beweis. Mit seinen K&K Philharmonikern erntet der Österreicher Bravos und Standing Ovations in Madrid, Lissabon, Oslo, Paris, Berlin und im Wiener Musikverein.

Über 1,5 Mio. Besucher sprechen für sich: Konzerte der K&K Philharmoniker sind herausragend – die „Hollywood Concert-Gala“ knüpft nahtlos daran an.

KARTEN

K&K-Konzerte in Berlin:
13.3. Kleinhapl: Pasión Tango
11.4. Die schönsten Opernchöre
2.5. The Hollywood Concert-Gala

Karten: an allen bek. Vorverkaufsstellen, über die Hotline und www.dacapo.at; 2+1=4 Rabatt nur über die Hotline buchbar

2+1=4 Vierte Karte gratis!

☎ 030/3 40 60 67 85

119219

Unterhaltung

Horoskop – So stehen Ihre Sterne

WIDDER 21.3.–20.4.
Liebe: Ihre Sensibilität für die Seele des Partners steigert sich. Beruf: Passen Sie bei Verträgen auf! Es könnte zu riskant sein. Allgemein: Denken Sie noch einmal in Ruhe über ein Vorhaben nach.

STIER 21.4.–20.5.
Liebe: Viel Freude bei gemeinsamen Unternehmungen in der Freizeit. Beruf: Ein freundschaftlicher Zuspruch holt Sie aus einem Tief. Allgemein: Ein gefasster Entschluss ist wichtiger als Sie denken.

ZWILLINGE 21.5.–21.6.
Liebe: Die Gefühle scheinen jetzt ihre eigene Sprache zu sprechen. Beruf: Vermeiden Sie Dinge, die Sie nicht kontrollieren können. Allgemein: Sie dürfen nun bedenkenlos einen Kompromiss schließen.

KREBS 22.6.–22.7.
Liebe: Zeit für Ihren Schatz zu haben, ist für Sie das pure Glück. Beruf: Endlich können Sie arbeitsmäßig das tun, was Sie wollen. Allgemein: Einen Kräftevergleich braucht jetzt keiner zu scheuen.

LÖWE 23.7.–23.8.
Liebe: Ein Fremdflirt könnte die Eifersucht Ihres Schatzes wecken. Beruf: Dank Ihrer Einsatzfreudigkeit läuft ein Vorhaben gut an. Allgemein: Spannungen der letzten Zeit lösen sich allmählich auf.

JUNGFRAU 24.8.–23.9.
Liebe: In Herzensangelegenheiten gibt es einen Aufschwung. Beruf: Eine Beförderung liegt nun im Bereich des Möglichen. Allgemein: Gehen Sie behutsam vor, wenn Sie Veränderungen planen.

WAAGE 24.9.–23.10.
Liebe: Liebesplanet Venus beschert Ihnen eine wunderbare Zeit. Beruf: Ganz nebenbei können Sie einen großen Erfolg verbuchen. Allgemein: Eine äußerst lebhafte Phase Ihres Daseins steht bevor.

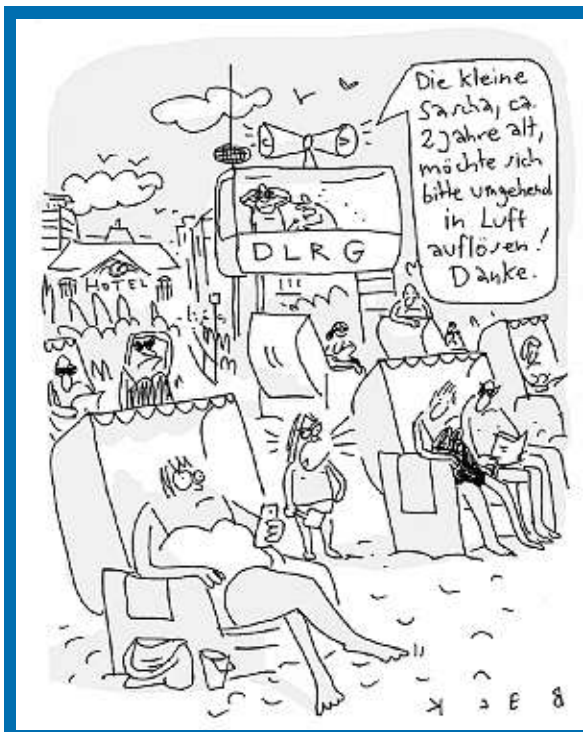
SKORPION 24.10.–22.11.
Liebe: Bei Unsicherheiten besser mit einer Entscheidung warten. Beruf: Es liegt an Ihnen, was Sie aus den Möglichkeiten machen. Allgemein: Eine Situation können nur Sie allein zum Guten wenden.

SCHÜTZE 23.11.–21.12.
Liebe: Versuchen Sie es einmal mit einem Wechsel des Blickwinkels. Beruf: Auf ein Gespräch sollten Sie sich gründlich vorbereiten. Allgemein: Ein klarer Gedankenaustausch hilft Ihnen jetzt weiter.

STEINBOCK 22.12.–20.1.
Liebe: Folgen Sie in Gesprächen ruhig öfter Ihren Impulsen. Beruf: Konsequente Maßnahmen erweisen sich nun als vorteilhaft. Allgemein: In dieser Woche zeichnen sich diverse Störfaktoren ab.

WASSERMANN 21.1.–19.2.
Liebe: Achtung Singles! Ein Flirt verändert Ihre Planungen völlig. Beruf: Der Stillstand ist überwunden, es geht wieder voran. Allgemein: Der Rat guter Freunde wird sich als nützlich erweisen.

FISCHE 20.2.–20.3.
Liebe: Sie sind aus der Krisenzeit heraus und können neu aufbauen. Beruf: Ein Beratungsgespräch sorgt für gute berufliche Impulse. Allgemein: Eine Entscheidung lässt sich nicht länger aufschieben.



Cartoon der Woche von BECK

Aus dem Buch „BESTE BILDER 6 – Die Cartoons des Jahres 2015", vom Lappan Verlag, erhältlich in jeder guten Buchhandlung und auf www.cartoonkaufhaus.de.

Sudoku – Für Zahlenjongleure

			2	6				1
9	5			1	7		6	4
			9			7		
8						4		6
		1		3		9		
5		7						8
		9			6			
1	2		4	7			3	5
4				8	2			

Schlüsseldienst für Berlin und Umland

KUNZ Über 200 m² seit über 40 Jahren! www.kunz-nachf.de

• Türöffnung • Schlossmontage • Schlosserarbeiten
• Torantriebe • Videoüberwachung • Alarmanlagen
• Briefkästen und -anlagen • Türen/Tore/Zäune/Gitter

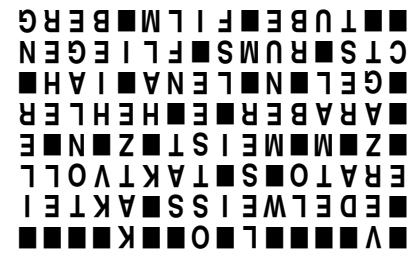
▶ Pkw/Krad-Schlüssel mit Code ◀

24-h-Notdienst: ☎ 433 50 50
13507 Berlin-Tegel · Grußdorfstraße 8

Kreuzworträtsel – Der Klassiker

ent-mutigt		anwesend	Schiffs-tages-strecke	ital. Artikel	Bücher-freund		nord-europ. Binnen-meer		Abk.: Satellit	weibl. Haustier		Abk.: Kauf-vertrag	Höhen-, Tiefen-bereich in der Musik	span. Artikel	Schabei-sen des Kamm-machers
Hoch-gebirgs-blume	▶									Samm-lung von Schrift-stücken	▶				
▶					Funk-tions-leiste (EDV)		dezent, diskret	▶							
Muse der Liebes-poesie		Über-bleibsel		vor-wiegend	▶					Gras-stängel		Schlag		vorher, früher	
Nahost-bewoh-ner	▶						Abk.: Licht-schutz-faktor		Käufer von Diebesgut / Abk.: National Football League	▶				▼	
Styling-produkt für die Haare	▶			Kfz-Z. Botsua-na		Strom in Ost-sibirien	▶				Laut eines Esels	▶			Initialen d. Dichters Gogol † 1852
▶			ugs.: Krachen	▶				sich in der Luft fort-bewegen	▶						▼
Abk.: Cents	Behälter für Paste	▶				Kino-stück	▶				Erhebung im Gelände	▶		s1608-114	

Auflösungen – Rätsel und Sudoku



9	7	1	2	8	3	5	6	4
5	3	6	9	4	7	2	8	1
2	8	4	6	3	1	9	7	5
7	2	9	3	8	5	1	4	6
6	5	4	1	7	9	3	2	8
3	1	8	5	9	4	6	7	2
4	9	2	7	1	6	8	5	3
8	6	5	4	2	8	7	3	9
1	4	3	8	6	2	4	9	7

Gewinnspielbedingungen

In der Berliner Woche und im Spandauer Volksblatt finden Sie regelmäßig Gewinnspiele. Dafür gelten folgende Bedingungen: Die Gewinner werden telefonisch oder schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der beteiligten Unternehmen und deren Angehörige sind von den Verlosungen ausgenommen. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Ermittlung der Gewinner verwendet. Die Karten oder Sachpreise stellen die Veranstalter den Gewinnern direkt zur Verfügung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre private Kleinanzeige in Berliner Woche und Spandauer Volksblatt

1. Anzeigentext eintragen (Mindestgröße: 3 Zeilen)

Bitte in Druckschrift ausfüllen, für Wortzwischenraum und Satzzeichen je 1 Kästchen benutzen. Bei unkorrekt ausgefülltem Coupon wird der tatsächliche Anzeigenpreis in Rechnung gestellt. Bei Anzeigen ohne Chiffre Telefonnummer in der Anzeige nicht vergessen!

2. Falls gewünscht: Extras wählen

☐ mit Rahmen (Einzelgebiet 1,50 €, West/Ost: 4 €, Gesamt: 6 €)
☐ grau unterlegt (Einzelgebiet 1,50 €, West/Ost: 4 €, Gesamt: 6 €)
☐ Chiffre (6,50 €)

3. Kleinanzeigenrubrik ankreuzen

Wer bietet was

☐ Ankauf ☐ Auto Sonstiges ☐ Auto Verkauf ☐ Betreuung ☐ Bitte melde Dich ☐ Garten ☐ Glückwünsche ☐ Hobby / Freizeit ☐ Nachhilfe gesucht ☐ Verschiedenes ☐ Verkauf ☐ Tiermarkt (keine reinrass. Tiere)

Herzklopfen – Berlins großer Bekanntschaftsmarkt*

Achtung! Diese Rubrik kann nur in **Gesamt Berlin, Gesamt West** oder **Gesamt Ost** gebucht werden. Bitte entsprechend ankreuzen!

☐ Er sucht Sie ☐ Sie sucht Ihn ☐ Er sucht Ihn ☐ Sie sucht Sie ☐ Abenteuer ☐ Freizeitpartner

Immobilienmarkt
☐ Gesuche (privat)

Stellenmarkt
☐ Gesuche (privat)

* Bekanntschaftsanzeigen mit Telefonnummer oder E-Mail-Adresse werden nur veröffentlicht, wenn dem Coupon eine Ausweiskopie beiliegt.

4. Erscheinungsgebiet(e) wählen

☐	**Gesamt-Berlin:** 1.532.920 Expl.	**30,45 €, je Zusatzzeile 6,30 €**
☐	**Gesamt West:** 881.110 Expl.	**21,00 €, je Zusatzzeile 4,20 €**
☐	**Schöneberg-Nord, Schöneberg-Süd, Tempelhof-Nord, Tempelhof-Süd:** 142.040 Expl.	4,20 €
☐	**Steglitz-Nord, Steglitz-Süd, Zehlendorf:** 135.510 Expl.	4,20 €
☐	**Charlottenburg-Nordost, Charlottenburg-West, Wilmersdorf-West, Wilmersdorf-Ost:** 141.500 Expl.	5,25 €
☐	**Neukölln-Nord, Neukölln-Süd:** 126.230 Expl.	3,15 €
☐	**Kreuzberg, Tiergarten, Wedding:** 113.790 Expl.	3,15 €
☐	**Reinickendorf-SO, Reinickendorf-NW:** 113.820 Expl.	3,15 €
☐	**Spandau-Nord, Spandau-Süd:** 108.220 Expl.	3,15 €
☐	**Gesamt Ost:** 651.810 Exemplare	**16,30 €, je Zusatzzeile 2,63 €**
☐	**Hellersdorf, Hohenschönhausen, Marzahn:** 173.620 Expl.	5,25 €
☐	**Köpenick, Treptow:** 122.570 Expl.	3,15 €
☐	**Pankow-Nord, Pankow-Süd, Prenzlauer Berg, Weißensee:** 174.480 Expl.	5,25 €
☐	**Friedrichshain, Lichtenberg-NW, Lichtenberg-SO, Mitte:** 181.140 Expl.	5,25 €

Die Preise beziehen sich auf 3 Zeilen (Mindestgröße). Je Zusatzzeile pro Einzelgebiet: 1,05 €

5. Ihre Daten eingeben

Vorname
Name
Straße
Ort
Telefon

6. Einzugsermächtigung erteilen und unterschreiben

Hiermit ermächtige/n ich/wir die **Berliner Wochenblatt Verlag GmbH** widerruflich die von mir/uns zu leistenden Zahlungen für Anzeigenrechnungen ihrer Objekte bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen.

Bankeinzug
BIC:
IBAN:

✗ Datum/Unterschrift

7. Anzeige aufgeben

Anzeigenschluss für die folgende Woche: Donnerstag, 12 Uhr

per Telefon (Mo-Fr 9-17 Uhr): **☎ 26 06 80**
per Fax: **26 06 82 18**
per Post: **Berliner Wochenblatt Verlag GmbH, 10934 Berlin**

Ihre Antworten auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte an unten stehende Adresse. Die Chiffre-Nummer dabei bitte gut lesbar auf dem Umschlag vermerken.

Die Ausführung aller Aufträge erfolgt auf Grundlage der zur Zeit gültigen Preisliste Nr. 29 und zu den AGB und ZGB des Verlages. Download unter www.berliner-woche.de > Service > Werben mit uns > Mediadaten

Hurra, wir sind Berliner

Die Sache mit der Ummeldung

Im Juni 2015 sind wir nach zwölfeinhalb Jahren Aufenthalt in Nordrhein-Westfalen wieder nach Berlin zurückgezogen. Wir hatten sehr rasch eine schöne Wohnung gefunden. In Spandau, Hakenfelde. Wir sind überaus glücklich, genau hier wohnen zu können. Die Havel in der Nähe, der Wald, einfach super!

Und mein Kreis schließt sich. Ich bin in Werder an der Havel geboren, als Baby nach Beendigung des Krieges mit der Mutter nach Berlin gezogen. Nun, nur um die Ecke, da ist die Werderstraße.

In unserem vorherigen Wohnort in Erftstadt suchte ich das Bürgeramt auf, um uns abzumelden. „Nein, das ist nicht notwendig, Sie müssen sich nur in Berlin wieder anmelden." Das war eine klare deutliche Aussage. Hurra Berlin, wir sind da. Nur anmelden, alles ist dann geregelt. Wie wunderbar! Rasch sind wir eines besseren belehrt worden. Das Überraschungswort heißt Terminvergabe. Man wird belehrt, dass dieses sofort erledigt werden muss. 14 Tage hätte man Zeit. Ach ja, sehr interessant. Sollte man dem nicht nachgehen, droht sogar Strafe. Also Mitte Juni sind wir hierher gezogen, Termin im Bürgeramt Kladow wäre am 17. August. Oh Berlin, damit haben wir nicht gerechnet. Eine Weltstadt?

Nun, wir sind ja nicht nur Neu-Spandauer geworden, sondern kommen nun auch in den Genuss, das Spandauer Volksblatt lesen zu können. Pünktlich steckt dieses Blatt in unserem Briefkasten.

Und, was lese ich da? Die bereits vergebenen Termine können wegen Urlaub und Umstrukturierung nicht wahrgenommen werden. Aber im Rathaus werden sofort Termine neu vergeben, alles wird rasch und prompt erledigt. Nichts wie hin! Die Schlange ist lang. Tatsächlich, wir bekommen sofort einen Termin, nur ein paar Tage später. Die Dame hinter dem Tresen war zuvorkommend. Wir waren selig. Unser Ausweis dokumentiert uns, wir sind wieder Berliner! Das Einzige, was uns nach der Anmeldung traurig und wütend machte, war der Diebstahl unseres Fahrrades.

Doch eines haben wir begriffen, das Spandauer Volksblatt lesen wir stets seitdem ausführlich. Da finde ich Termine aus Kultur und anderen Festivitäten, wo ich bestens essen kann, Handwerker, Fachgeschäfte, eben alles was man braucht wenn man neu hier in diesem Bezirk lebt.

Herzlichen Glückwunsch zum 70jährigen Bestehen. Danke Spandauer Volksblatt, wir bleiben Deine treuen Leser! **Karin Michaelis**

Eigenwillige Aktion

Umtauschen kann man mittlerweile nahezu alles. Der ein oder andere Service geht dann aber vielleicht doch ein wenig zu weit. „Partnertausch" im Spandauer Volksblatt vom 31. Januar 1965. **Foto: Archiv**

Ferien mit dem Jugendamt

Spandau. Die Sommerferien sind zwar noch eine Weile hin. Doch wer sein Kind günstig auf Reisen schicken will, sollte dies langsam planen. Denn das Ferienangebot des Jugendamtes Spandaus ist in der Regel schnell ausgebucht. Für Kinder im Alter von acht bis 13 Jahren werden in diesem Jahr drei betreute Fahrten angeboten: nach Weißenstadt im Fichtelgebirge, Sankt Peter-Ording in Schleswig-Holstein und auf den Landhof Arche in Groß-Pinnow. Wer seinen Nachwuchs lieber zu Hause hat, kann ihn aber auch in Spandau in die Ferien schicken. Das Ferienprogramm „Kinder in Luft und Sonne" ist für Kids im Alter von sieben bis 13 Jahren geeignet und findet in der Freizeitstätte am Aalemannufer, auf dem Freizeitgelände Cosmarweg sowie in der Freizeitsportanlage am Südpark statt. Näheres gibt es im Jugendamt an der Carl-Schurz-Straße 2/6 in Zimmer U 40 oder ☎ 902 79 65 31. **uk**

Familienanzeigen

Am 11. Februar 2016 hat unser geliebter Vater

Günter Paßow

im Alter von 89 Jahren den Weg zu seiner Vera gefunden.

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen
Ulla und Thomas

Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 17. März 2016, um 12.00 Uhr auf dem Spandauer Friedhof „In den Kisseln", Pionierstr. 82, 13589 Berlin statt.

Überraschend mussten wir uns am 17. Februar 2016 von meiner geliebten Ehefrau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Barbara Kunow

verabschieden.

In tiefer Trauer
Volker Rhinow-Kunow
Sebastian, Juliane und Finn Kunow
Bernd Kunow

Alt-Kladow 21, 14089 Berlin
Die Beisetzung wird im engsten Familienkreis stattfinden.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb am 13. Februar 2016 unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Dennis Wood

im 77. Lebensjahr.

In stiller Trauer und im Namen aller Angehörigen
Familien Wood und Foster

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 8. März 2016, um 13 Uhr auf dem Spandauer Friedhof „In den Kisseln", Pionierstraße 82-156, 13589 Berlin, statt.

Am Montag, dem 22. Februar 2016 entschlief

Erich Pelzer

im Alter von 88 Jahren.

In stiller Trauer
Nadine Kunkel

Die Beisetzung findet am Freitag, dem 11. März 2016, um 9.00 Uhr auf dem Spandauer Friedhof „In den Kisseln", Pionierstraße 82, 13589 Berlin, statt.

Anzeigenannahme: ☎ (030) 688 35 10-20/-22

FEUERBESTATTUNGEN FÜR HAUSTIERE
Fa. Hollack
Neuendorfer Straße 15
13585 Berlin-Spandau
Tel.: 336 36 89
Tag und Nacht

Haustierbestattungen
Zum Tierparadies
Schönwalder Str. 88
an der Lynarstraße
13585 Berlin
Tel.: 747 63 657

Ihr fairer Partner
Helmut Witzke Bestattungen
Inh. Carola Witzke e. Kfr.
Schönwalder Straße 34 • 13585 Berlin
Tag und Nacht dienstbereit Tel. 336 73 96
www.witzke-bestattungen.de
u.a. komplette, stille Seebestattung schon ab 1.440,– €
(inkl. Sarg, Wäsche, einer Überführung, Kremation, stille Beisetzung Ostsee)
Jederzeit Hausbesuche – Vorsorgeregelung zu Lebzeiten

Ihr fairer Partner
Klosterstraße 13
Nähe Spandauer Arcaden
Tag / Nacht
030 333 60 66
www.ottoberg.de
OTTO BERG
Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

Alle Bestattungsarten
BESTATTUNGEN HAUCK
seit 1895 im Familienbesitz
IN DER FÜNFTEN GENERATION DAS HAUS IHRES VERTRAUENS, TRADITIONSBEWUSST, EINFÜHLSAM UND KUNDENORIENTIERT. BESTATTUNGEN FÜR JEDEN FINANZIELLEN RAHMEN.
Brunsbütteler Damm 258/Ecke Magistratsweg, 13581 Berlin-Staaken
Tag + Nacht-Tel.: 366 15 80 · www.bestattungen-hauck.de

WIR ZIEHEN UM
erfolgreich · leistungsstark · preiswert
der–billigbestatter
Ab Montag, den 15. Februar finden Sie uns
WILHELMSTR. 157 (gegenüber OBI)
13595 Berlin-Spandau
(030) 333 09 480 (Tag und Nacht)

LK Bestattungs- und Friedhofsdienste GmbH
Tag und Nacht erreichbar!
Ihre verständnisvollen Ansprechpartner in den schweren Stunden des Abschieds.
• Pichelsdorfer Straße 128 · 13595 Berlin-Spandau
☎ 331 80 38
• Streitstraße 75 a · 13587 Berlin-Spandau
☎ 335 26 21

Für die aufrichtige Anteilnahme zum Heimgang meines lieben Mannes

Wolfgang Stemmler

möchte ich Danke sagen.

Ruth Stemmler

Berlin im März 2016

FIRMAMENT BESTATTUNGEN
Adamstr. 14 in 13595 Spandau
Telefon 35 10 47 51
Tag & Nacht
Persönlich. Pietätvoll. Preiswert.

A. MAKOSCH Bestattungen
Grabmale
Am Friedhof In den Kisseln
Pionierstraße 61
13589 Berlin (Spandau)
Tag- und Nachtdienst
☎ (030) 372 27 45

FLIEGENER BESTATTUNGEN

Bestattungen im kleinen oder großen Rahmen?
Alles nach Ihren Wünschen
Fliegener Bestattungen
Falkenhagener Str. 13
13585 Berlin-Spandau
Telefon: 030/335 8018

HAFEMEISTER BESTATTUNGEN
– Berlin & Umland –
– auch Sozialbestattungen –
Breite Str. 66, P im Hof
13597 Berlin
nahe Rathaus Spandau
www.hafemeister-bestattungen.de
333 40 46
Tag und Nacht

Frauenfrühstück in der Arche

Wilhelmstadt. Ab sofort können sich interessierte Frauen für das „Frühstück für die Seele“ am 12. März von 8.45 bis 12 Uhr in der Arche neben der Pichelsdorfer Gnadenkirche, Jaczostraße 52, anmelden. Dabei spricht die Referentin Barbara Fingerhut über das Thema „Ich bin ich – ich mag mich aber nicht“. Der Eintritt kostet fünf Euro. Um verbindliche Anmeldung unter ✆ 36 28 25 43 oder per E-Mail unter FrauenfruehstueckinWeinberg@yahoo.de wird gebeten. **CS**

Netzausbau-Geld auch für Spandau

Spandau. Das Bezirksamt soll sich dafür einsetzen, dass vom Bundesprogramm für den Ausbau des Breitbandnetzes auch Spandau profitiert. Das haben jetzt die Bezirksverordneten beschlossen. Besagtes Programm hat der Bund im November vergangenen Jahres gestartet – bis 2018 soll es landesweit alle „weißen Flecken“ in puncto Informationstechnologe verschwinden lassen. Die Kommunen bekommen dafür eigens finanzielle Mittel, ein Teil davon möge auch nach Spandau fließen, begründet die SPD ihren Antrag. **bm**

Früh übt sich

Selbst die Kleinsten können nicht ohne Spandauer Volksblatt. Besonders gespannt die Jubiläumsausgabe sorgt für Lesestoff. Foto: Detlef Hagist

Wie kommen Flüchtlinge zu Jobs?

Erste Expertendebatte bei der Agentur für Arbeit Nord

Westend. Ein Bürgermeister, ein Handwerksvertreter, ein Chef der Arbeitsagentur: Verschiedene Akteure müssen gemeinsam handeln, wenn Flüchtlinge im Berufsleben Fuß fassen sollen. Eine Podiumsdiskussion zeigte: Gute Absichten sind da. Barrieren allerdings auch.

Arbeitsagentur-Chef Robert Winter (rechts) im Talk mit Branchenexperte Andreas Koch-Martin (links), Bürgermeister Kleebank (2. von links) und weiteren Experten. Foto: tsc

Knapp 80 000 Asylanträge in 2015 – mit dieser Zahl müssen die Berliner Behörden erst einmal umgehen. Und gut 54 000 Antragsteller bleiben dauerhaft in Berlin, werden in erheblicher Menge also dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Und in manchen Branchen sind sie nicht nur willkommen, sondern sogar ersehnt. „Der Bedarf ist riesig“, sagte Andreas Koch-Martin, Leiter des Berliner Ausbildungszentrums für Sanitär, Heizung und Klima. Als Redner bei einer ersten Podiumsdiskussion im Hause der Agentur für Arbeit Berlin Nord lieferte er wertvolle Praxiserfahrungen bei einem Thema, zu dem viele Seiten mitreden müssen. „Das Wichtigste ist, dass der Asylstatus geklärt ist“, warnte Koch-Martin vor einer unüberlegten Stellenbesetzung. Es sei schon vorgekommen, dass Betriebe Mitarbeiter mit Asylhintergrund wieder verloren hätten, weil ihre Bleibeberechtigung erlosch.

Was Kandidaten in seinem Gewerbe mitbringen müssen? Deutschkenntnisse und Soft Skills, entgegnete Koch-Martin „Bei uns zählt die Lust, etwas zu lernen und sich zu entwickeln. Hautfarbe und Religion sind egal.“ Umgekehrt müssten Angehörige fremder Kulturen ebenfalls Aufgeschlossenheit beweisen: „Wer die Rechte von Frauen nicht achtet, hat bei uns keinen Platz.“

Optimistisch blickt Robert Winter als Vorsitzender der Geschäftsführung Berlin Nord auf die neue Lage. Wenn in Deutschland mehrere Millionen von Erwerbstätigen 300 000 erwerbsfähigen Flüchtlingen gegenüberstehen, sei die Integration machbar. Man müsse die Eingliederung in den Arbeitsmarkt aber stark beschleunigen – „derzeit vergeht noch zu viel Zeit.“

Vor erheblichen Problemen steht derzeit Spandaus Bürgermeister Hartmut Kleebank (SPD). Auch er saß in der Podiumsdiskussion und warnte davor, dass die Belastung der Bezirke durch immer neue Flüchtlingsunterkünfte stetig wächst, aber die Kommunalpolitik keinen Einfluss nehmen kann. „Wir haben null Zuständigkeit, null Ressourcen und demnächst 18 000 Plätze für Flüchtlinge.“ Neun Prozent aller Spandauer hätten dann Asylstatus, rechnete Kleebank vor. „Sie können sich vorstellen, was das für Anstrengungen bedeutet.“ **tsc**

Wir sind für Sie da

gegründet 1946 von Erich Lezinsky

gehört zur Berliner Woche, Berlins auflagenstärkster Wochenzeitung. Die Berliner Woche erscheint immer mittwochs in 33 lokalen Ausgaben.

Ausgabe Nord
für die Ortsteile Spandau, Falkenhagener Feld, Hakenfelde, Haselhorst, Siemensstadt
59.220 Exemplare

Ausgabe Süd
für die Ortsteile Gatow, Kladow, Wilhelmstadt und Staaken:
49.000 Exemplare

Ihre Ansprechpartner in unserem Verlag

Redaktion
Alexander Schultze
Redakteur für das Spandauer Volksblatt
✆ 887 277 309
Fax: 887 277 319
E-Mail: redaktion@berliner-woche.de

Anzeigenservice
✆ 887 277 277
E-Mail: service@berliner-woche.de

Zustellung
✆ 887 277 188 oder ganz bequem auf www.berliner-woche.de/zustellung

Besuchen Sie uns auf spandauer-volksblatt.de

und in den sozialen Netzwerken
facebook.com/BerlinerWoche
twitter.com/berlinerwoche
plus.google.com/+berlinerwoche

Impressum

Berliner Wochenblatt Verlag GmbH
Wilhelmstraße 139, 10963 Berlin

Telefon: (030) 887 277 100
Telefax Anzeigen: 887 277 219
Telefax Redaktion: 887 277 319
www.berliner-woche.de

Die Berliner Woche ist Mitglied im
BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Die Berliner Woche wurde ausgezeichnet mit dem „Durchblick“, dem Preis für Bürger- und Verbrauchernähe des BVDA

Chefredakteur: Helmut Herold (V.i.S.d.P.)
Geschäftsführer: Manfred Braun, Ove Saffe
Görge Timmer, Michael Wüller
Verlagsleiter: Bodo Krause
Leiterin Key Account: Manuela Stephan
Leiter Lokale Märkte: Michael Agethen
Leiter Logistik/Zustellung: Dr. Peer Donner
Gültige Preisliste Nr. 29 vom 1.1.2016
Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau
Verteilung: Berliner Zustell- und Vertriebsgesellschaft für Druckerzeugnisse mbH
Trägerauflage wöchentl.: 1.532.920 Exemplare (3. Quartal 2015, ADA-geprüft)

Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien von BDZV und BVDA

„Man muss Glück teilen, um es zu multiplizieren.“
Marie von Ebner-Eschenbach

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
www.sos-kinderdoerfer.de

784 Jahre Spandau
70 Jahre Volksblatt
21 Jahre Sozialstation Mobil

Wir gratulieren dem Volksblatt sehr herzlich und freuen uns darauf, Spandau und den Spandauern auch weiter Pflege und Betreuung in bester Qualität anzubieten!

Wir übernehmen für Sie sämtliche Leistungen im Rahmen der Pflege- und Krankenversicherung:

- Hauswirtschaft (Einkauf, Kochen, Hausputz, Wäsche usw.)
- Hilfe bei Körperpflege
- Begleitung zu Ämtern und Ärzten
- Ausführung ärztlicher Verordnungen (Schmerzversorgung, Kompressionsstrümpfe, Medikamentengabe usw.)
- Pflege in Wohngemeinschaften für Demenzkranke
- Spezielle Pflege bei Diabetischem Fußsyndrom
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Stundenweise Entlastung pflegender Angehöriger
- Beratungsbesuche gemäß § 37,3 SGB XI

Bewerbungen von Pflegekräften nehmen wir gerne entgegen!

Sozialstation Mobil

Falkenhagener Straße 28 · 13585 Berlin · Telefon 416 98 11
www.sozialstationmobil.de · pflege@berlin.de

Auto und Verkehr

KIA SERVICEPARTNER

Auto-Center Dallgow GmbH

Wilmsstraße 112
14624 Dallgow-Döberitz
Tel.: 03322 / 201018
www.kia-dallgow.de

Lohnt sich immer:
Schnäppchen
im Spandauer Volksblatt

Profiltiefe von Reifen prüfen

Abgefahrene Reifen verlieren deutlich schneller die Bodenhaftung als neue Pneus. Autofahrer sollten deshalb regelmäßig die Profiltiefe überprüfen, rät die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ). Alte Pneus mit einer Profiltiefe von 1,6 Millimetern geraten auf nasser Fahrbahn bereits bei Tempo 70 aus der Spur. Ein neuer Reifen behält immerhin bis Tempo 90 die Haftung. Sommerreifen sollten deshalb ab einer Profiltiefe von zwei Millimetern erneuert werden. Bei Wechsel auf Winterreifen sollte daher geprüft werden, ob sich eine Einlagerung der vorhandenen Sommerreifen noch lohnt. **mag**

Marder verkriechen sich gerne unter der Motorhaube. Knabbern sie Schläuche oder Leitungen an, kann das ernste Folgen haben. Stechende Insekten im Auto verleiten die Fahrer oft zu hektischen Reaktionen. Foto: Bildagentur-online (links); F. Rehwald (rechts)

Unheimliche Begegnungen

Vor diesen Tieren müssen Autofahrer sich in Acht nehmen

Tiere halten sich nicht an Verkehrsregeln. Auch interessiert es sie nicht, ob ein Autofahrer vielleicht durch sie gestört wird. Vor den nachfolgenden Zwei-, Vier- und Mehrbeinern sollten Autofahrer sich besonders in Acht nehmen:

• **Marder:** Er ist der Schrecken Nummer eins für Autofahrer, die ihr Fahrzeug nicht in einer Garage parken. „Schutzdenken und Spieltrieb locken die Tiere unter die Motorhaube“, erklärt Thomas Breitling vom Fachmagazin ACE Lenkrad. „Böse Folgen können Motorschäden sein, wenn die zerbissenen Schläuche der Wasserkühlung lecken.“ Auch Stromkabel oder Isolierungen sind vor Mardern nicht sicher.

• **Wildtiere:** Zusammenstöße mit Wildtieren sorgen jedes Jahr für zahlreiche Schäden. Gefährlich werden Wildtiere für Autofahrer vor allem in der Dämmerung. „An Waldlichtungen etwa frühmorgens und abends muss man immer mit Wildwechseln rechnen“, sagt Breitling. Hat bereits ein Tier die Straße überquert, müsse man aufmerksam sein, da Wildtiere oft im Rudel unterwegs sind.

• **Vögel:** Es sind weniger die Vögel selbst als ihre Hinterlassenschaften, die bei Autobesitzern für Unmut sorgen. „Ätzender Vogelkot kann bleibende Schäden am Autolack hervorrufen“, so Breitling. Ursache ist das im Vogelkot enthaltene Pankreatin, das seine ätzende Wirkung besonders bei höheren Temperaturen entfaltet. Ratsam ist es, Vogelkot sofort zu entfernen, denn je länger der Fleck auf dem Lack verbleibt, desto schlechter lässt er sich beseitigen.

• **Fliegen:** Sowohl innerhalb als auch außerhalb des Autos können Insekten Autofahrern das Leben schwer machen. Der Klassiker ist die mit Insekten zugepflasterte Frontscheibe. Hier sollten Autofahrer mit der Reinigung nicht zu lange warten. „Hilfreich ist ein Fliegenschwamm und klares Wasser, mit dem das tote Getier von Glas und Lack schnell entfernt werden kann“, empfiehlt Breitling. Weniger geeignet hingegen sei der Einsatz der Scheibenwischer. „Oft verschmieren die Wischer die Scheibe vollends und nehmen dem Fahrer die Sicht.“

• **Wespen:** Im Fahrzeuginnenraum können vor allem Wespen oder Bienen als Beifahrer die Verkehrssicherheit stören. „Auf keinen Fall sollte man während der Fahrt anfangen, das Insekt zu verscheuchen“, rät Alexander Ahrens vom Verkehrsclub Deutschland (VCD). Gerade bei höheren Geschwindigkeiten könne durch ein spaltgroßes Öffnen des Fensters ein kleiner Sog erzeugt werden, durch den das Insekt herausfliegen kann. **mag**

JETZT MIT 4.550,– € FRÜHJAHRSBONUS!¹

NISSAN Innovation that excites

NISSAN NOTE VISIA COMFORT
1.2 l, 59 kW (80 PS), **Tageszulassung 08/2015**
inkl. Klimaanlage, Radio-CD-Kombination mit Bluetooth® u.v.m.
BEI UNS NUR 11.990,– €
JETZT ZUGREIFEN!

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,9, außerorts 4,0, kombiniert 4,7; CO_2-Emissionen: kombiniert 109 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse B.

¹Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Angebot gilt solange unser Vorrat reicht.**

AUTOHAUS WEGENER
Autohaus Wegener Berlin GmbH
www.autohaus-wegener.de

Am Juliusturm 54, **Berlin-Spandau**
Tel. 030 3377380-0 (Hauptbetrieb)
Buckower Damm 100, **Berlin-Britz**
Tel. 030 8600800-0
Oranienburger Str. 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0

SEAT

DER SEAT LEON ST.
Mehr Design, mehr Möglichkeiten.

TECHNOLOGY TO ENJOY

VOLL-LED-SCHEINWERFER¹
BIS ZU 1.470 L GEPÄCKRAUMVOLUMEN
SCHON AB **16.990 €**
JETZT EINSTEIGEN UND PROBE FAHREN.

SEAT Leon ST Kraftstoffverbrauch: kombiniert 6,8–3,6 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 158–94 g/km. Effizienzklassen: D–A+.
SEAT Leon ST Erdgas Kraftstoffverbrauch: kombiniert 3,6 kg/100 km (5,4 m^3/100 km); CO_2-Emissionen: kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse: A+.

¹Optional ab Ausstattungsvariante Style. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

AUTOHAUS BURNICKI GMBH

Schmidt-Knobelsdorf-Str. 25, 13581 Berlin
Telefon +49 30 3614192, Telefax +49 30 3612544
burnicki@seat-berlin.de, www.seat-berlin.de

Parken im Halteverbot

Wer sein Auto längere Zeit im Halteverbot abstellt, muss damit rechnen, abgeschleppt zu werden. Selbst für die Leerfahrt wird der Parksünder zur Kasse gebeten, falls er noch selbst wegfahren kann. Darauf weist der Auto Club Europa (ACE) hin. „In dem Fall gilt das Verursacherprinzip“, sagt Hannes Krämer, Rechtsassessor des ACE. Der Parksünder muss die Kosten tragen, die durch sein Verhalten verursacht wurden. Für das Be- und Entladen darf im eingeschränkten Halteverbot immerhin bis zu drei Minuten gestanden werden. Ob danach abgeschleppt wird, liegt im Ermessensspielraum der Ordnungshüter. Autofahrer können grundsätzlich gegen einen Bescheid zur Zahlung einer Leerfahrt Widerspruch einlegen. Das lohnt sich aber nur mit überzeugenden Argumenten, sagt Krämer. **mag**

Nur Nicht-Helfer machen etwas falsch

Sofortmaßnahmen am Unfallort

Jeder weiß: Erste Hilfe am Unfallort kann Leben retten. Schon alleine deswegen sollte niemand tatenlos vorbeifahren.

Erster Schritt bei der Unfallhilfe: Warndreieck gut sichtbar aufstellen. So werden andere Autofahrer vor der Gefahrenstelle gewarnt. Foto: Franziska Gabbert

Untätige machen sich unter Umständen wegen unterlassener Hilfeleistung strafbar, wie Sven Rademacher vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) erklärt. Zumindest diese drei Dinge sind Pflicht:

• **Unfallstelle sichern:** Autofahrer stellen ihr Fahrzeug am besten vor die Unfallstelle und schalten die Warnblinker ein, rät Rademacher, dann muss – mit angezogener Warnweste – das Warndreieck außerorts mindestens 100 Meter vor der Unfallstelle aufgestellt werden.

• **Notruf absetzen:** „Rufen Sie die 112 an“, so Rademacher, den europaweiten Notruf. Am Telefon sollten wichtige Fragen beantwortet werden: Wo ist der Unfall geschehen? Was ist genau passiert? Wie viele Personen sind beteiligt? Welche Verletzungen gibt es?

• **Erste Hilfe leisten:** Dann sollten sich Helfer um die Verletzten kümmern und auch andere Anwesende dabei einbeziehen. Bewusstlose bringt man in die stabile Seitenlage und hält sie möglichst warm. Motorradfahrern nimmt man den Helm ab. Und wer Fehler macht, muss sich juristisch nicht sorgen. „Schließlich haben Sie versucht, Leben zu retten.“ **mag**

SEAT

DER SEAT IBIZA CONNECT ALS TAGESZULASSUNG (EZ: 11/2015, NUR 25 KM GELAUFEN, MIDNIGHT SCHWARZ METALLIC) MIT FULL LINK-TECHNOLOGIE UND SAMSUNG SMARTPHONE – JETZT PROBE FAHREN.

PRIVAT-LEASING AB

89 €

MONATLICH[1]

Ein Finanzierungsangebot der SEAT Leasing.

INTERIEUR-DESIGN „CONNECT“

MEDIA SYSTEM PLUS INKL. **FULL LINK**

Beispielrechnung[1], berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den SEAT Ibiza CONNECT 1.0 EcoTSI Start&Stop 70kW (95 PS) als Tageszulassung.

Bar- bzw. Finanzierungspreis:	19.530,00 €
Nettodarlehensbetrag:	12.645,67 €
Monatliche Rate:	**89,00 €**
Gesamtbetrag:	4.806,00 €
Laufzeit:	54 Monate
Effektiver Jahreszins:	3,61 %
Sollzinssatz p. a. (gebunden):	3,61 %

Ohne Gebrauchtwagenabrechnung. Zulassungskosten berechnet der ausliefernde Betrieb separat.

SEAT Ibiza CONNECT 1.0 EcoTSI Start&Stop 70 kW (95 PS) Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,1, außerorts 3,8, kombiniert 4,3 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 101 g/km. Effizienzklasse: B.

[1] Ein Finanzierungsangebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden. Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

AUTOHAUS BEROLINA

AUTOHAUS BEROLINA GMBH

Neu! Seit März für Sie geöffnet.

Brunsbütteler Damm 50
13581 Berlin

Tel. 030 338009-405

Ringstraße 50
12105 Berlin

Tel. 030 338009-321

www.autohaus-berolina.de

Bauen und Wohnen

Kleinanzeigen-Annahme: 26 06 80

Jörg Hering GmbH
Gas · Sanitär · Heizung
Bauklempnerei · Dacharbeiten
Emdenzeile 1 · 13585 Berlin
Tel.: (030) 375 60 85 · Mobil: 0172-39 64 464
email: hering-gmbh@web.de

Fa. Leising
Beratung · Planung
sämtlicher Handwerksarbeiten
Ausführung durch eingetragenen Handwerksbetrieb
Dachdecker-, Klempner-, Fassadenarbeiten
sonstiges zum garantierten Festpreis · Angebote kostenlos
Nennhauser Damm 98 · 13591 Berlin
Tel. 030-363 01 85 · Fax 030-364 007 59

ALFRED GULICH & Sohn
Dachdeckermeister GbR
Dacheindeckungen Dachklempnerarbeiten Abdichtungen
Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten sowie Lieferung, Aufstellung und Eindeckung von Carports, Standard und nach eigenen Vorstellungen
Gotenweg 30B • 14621 Schönwalde
Tel.: (03322) 24 40 35 • Funk 0171-434 19 95

DACHDECKEREI
Mleczak UG (haftungsbeschränkt) MEISTERBETRIEB
Wir gratulieren zu 70 Jahren SPANDAUER VOLKSBLATT
• Dacheindeckung • Dachabdichtungen aller Art
• Dachklempnerarbeiten • Dachfenstereinbau
• Wartungsservice • Kleinstreparaturen u.v.m.
24-Std.-Notdienst
Brunsbütteler Damm 120
13581 Berlin · Tel. 432 13 23
Fax 43 55 19 24 · Mobil 0157 - 72 54 16 98
mleczak-dach@t-online.de

Lohnt sich immer: Schnäppchen im Spandauer Volksblatt

FIRUS
Gas / Wasser / Sanitär
Altersgerechte Bäder
komplett aus einer Hand
Fliesenlegerarbeiten
Besuchen Sie unsere Bad-Ausstellung in Spandau: Pionierstr. 49, Tel.: 37 58 76 20
www.firus-berlin.de
24-h-Notdienst: 0177-418 85 62

Besuchen Sie uns im Musterhaus Falkensee:
Jenaer Straße 2,14612 Falkensee | Olaf Viesteg, Tel. 03322-42 777 10
hausdirekt.de | hausausstellung.de | massivhaus-berlin.com

Gemütlich und schlau

IMM zeigt Trends bei den Möbeln

Revolutionen gibt es in der Möbelbranche derzeit nicht. Stattdessen heißt es, das Vorhandene zu optimieren. Und die Einrichtung individueller zu machen, schreibt der Verband der Deutschen Möbelindustrie.

Einen Retro-Touch haben viele aktuelle Entwürfe – zum Beispiel die Beistelltische von Müller Möbelwerkstätten, die auf der Messe zu sehen waren. Foto: Koelnmesse

Die Entwicklungen wurden auf der Internationalen Möbelmesse IMM Cologne in Köln gezeigt. Ein Überblick:

• **Besser:** Viele Neuheiten haben nichts mit der Optik zu tun. „Die Möbelhersteller sind innovativ in den Details“, sagt Ursula Geismann. „Oberflächen sind nicht mehr so empfindlich gegenüber Fingerabdrücken“. Und Bezugsstoffe werden robuster.

• **Gemütlich:** Flauschige Kissen, warme Farben, sanfte Materialien und Formen sind schon seit ein paar Saisons der Zug, auf den immer mehr Einrichtungsfirmen aufspringen. Und auch 2016 ist eins der Schlagworte: Gemütlichkeit. Daneben wird wieder mehr Wert auf Dekorationen im Raum gelegt – Purismus ist definitiv out.

• **Schlau:** „Das Telefon nimmt immer mehr Raum ein, auch wenn wir über das Wohnen sprechen“, sagt IMM-Sprecher Markus Majerus. Die immer stärkere Einbindung der Kommunikationsgeräte geht auch an den Möbeln nicht spurlos vorbei: Kommoden bekommen zum Beispiel eine integrierte Dockingstation zum Aufladen, Sideboards integrieren unauffälliger einen Fernseher, und Spiegel fürs Bad kommen mit TV-Flächen.

• **Überholt:** Schon seit ein paar Saisons bringen zahlreiche Möbelunternehmen alte Klassiker wieder auf den deutschen Markt. Manchmal werden diese Re-Editionen auch ein wenig den modernen Zeiten angepasst, erklärt Majerus. Oder es werden Möbel im Stil des Altbekannten nachgebaut – nach einem kurzen Ausflug in die 60er und 70er Jahre sehen

Gutes Handwerk

Bäder/Sanitär

Seniorengerechtes Bad an 1 Tag! Badewannentür in Ihre vorhandene Wanne, Umbau Wanne zur Dusche. Förderung bis 4.000,– € möglich. Rufen Sie mich an 030-57 70 10 84 Alexander Preuß www.seniorenbad24.de info@seniorenbad24.de

Bodenbeläge

! alle Bodenbeläge vom Meisterbetrieb, kurzfr., preiswert u. sauber, inkl. Möbelräumen. ☎ 509 96 50 · Fr. Kleinert

Der Parkett-und Fußbodenleger in Spandau, Meister-Innungsbetrieb, Verkauf, Verlegung von Teppichböden, PVC, Linoleum, Kokos, Sisal, Parkett, Dielen, schleifen und verlegen, Laminat, sauber, preiswert und schnell, ☎ 363 31 12, Neumann Parkett- und Fußbodentechnik, Brunsbütteler Damm 66, 13581 Berlin

Dachdecker

Frank Ide - Dachdecker- u. Klempnerarbeiten, Reparaturservice. ☎ 03322-23 09 33, Mail: dachkultur@web.de

Dachdeckermeisterbetrieb ...hat noch Termine frei... für Dach, Fassade, Schornstein, Kellerisolierung, **Reparatursofortdienst** Konkol Dachdeckerei und Bausanierung GmbH Tel.: 030 / 80 58 87 80

Elektriker

Elektro ELPEK, Inhaber Peter Klenz, Franzstr. 21, 13595 Bln. - Ausführung aller Elektroabeiten. ☎ 030-20 09 69 77

Belotec Elektroinstallation aller Art, auch Kleinauftr. u. Reparat., Vattenfall und EDIS-Zulassung Elektromeister Bergmann, ☎ 030-373 79 36

Fliesenleger

Fliesen- und Bäderumbauten, auch seniorengerecht, inklusive Beratung. ☎ 0172-323 24 16 od. 030-43 40 24 07

Maurer- und Fliesenlegermeister Jürgen Block ☎ 0177-366 89 13

Für alle Fälle

Baumfällungen, schnell, preiswert und zuverlässig ☎ 033231/607 01

Innenausbau

Innenarbeit z.B. Bodenarbeiten, Rauhfaser, Fliesen, Rigips u. mehr, sauber, zuverlässig ☎ 0163-345 34 04

Maler

! alle Malerarbeiten v. Meisterbetrieb, schnell, sauber, preisw., mit Möbelräumen. ☎ 509 96 50 · Fr. Kleinert

Junger Malermeister bittet um Ihre Aufträge; alle Malerarbeiten günstig. ☎ 824 58 36; 0176-93 67 05 05

Keine Zeit zum Renovieren? Wir machen das für Sie! Malereibetrieb Lepczynski ☎ 030-373 18 90

– GINKO – IHR MALERMEISTER Sämtl. Malerarbeiten. Auch Kleinstaufträge. 13581 Berlin-Spandau · Krowelstraße 5 ☎ 030 / 365 32 25 030 / 332 16 71

☎ 332 55 96 Fax 331 50 36 **engelhardt & SOHN** GMBH & CO. MALERMEISTER KG
Maler- und Tapezierarbeiten
Treppenhäuser · Fassadengestaltung
13581 Berlin-Spandau
Seeburger Straße 15

Maler- und Fußbodenverlegearbeiten! Freundl., erf. Team, preiswert, schnell. ☎ 030-67 94 68 75. Frau Schulze

Malerarbeiten vom Meisterbetrieb preisw. u. sauber, auch Kleinaufträge, Malermeister Buchholz ☎ 361 10 77

Malerarbeiten, Zimmer ab 100,-€ Malerbetrieb Peter Nelle ☎ 030-365 88 43

Malermeister Melde, Fachbetrieb seit 1950, führt sämtl. Malerarbeiten aus – gern a. Kleinaufträge, ☎ 030-335 10 04

Malermeister Rothgänger, sämtl. Malerarbeiten, preistwert und exakt, auch Kleinaufträge ☎ 03302/22 95 95

Sämtliche Malerarbeiten, Parkett- u.Dielenschleifarbeiten ☎ 365 88 73 www.restauro-creative-maler.de

Stobbe Raumgestaltung u. mehr, zuverl. und preiswert, sämtliche Maler-/Trockenbau-/Bodenbelagsarbeiten ☎ 030-37 15 31 25

Polsterer

Polsterei & Internationale Stoffe www.iris-seegert.com, Polsterarb. aller Art ☎ 21 47 46 46; 0177-247 47 63

Glück gehabt? Gewinnspiele und Verlosungen im Spandauer Volksblatt erkennen Sie am grünen Kleeblatt. Einfach mitmachen und gewinnen.

Sanitär/Heizung/Klima

Badmodernisierung, Rohrbruch und Verstopfung, Reparaturen. Fa. Steinfurth, ☎ 372 47 71 od. 0175-526 60 08

Tischlerei/Zimmerei

Handwerkerdienste v. Tischlermeister, sämtl. Tischlerarbeiten, Umzugshilfe, Kleinaufträge. Laminat und Parkett. ☎ 030-363 91 03 oder 0175-406 63 42

Lohnt sich immer:
Kleinanzeigen
im Spandauer Volksblatt

Mini-Stark-Containerdienst
Allesabfuhr u. versch. Containergrößen
Zuverlässig seit 1979
Tel. 030/335 90 42
www.ministark.de

Polnische Fenster in deutscher Qualität zu polnischen Preisen!
Linther Fenster GmbH
Linther Straße 4 • 14822 Linthe
Tel.: (03 38 44) 405
www.bauelemente-winter.de

Besuchen Sie unsere Bäderausstellungen!

Charlottenburg · Neue Kantstraße 4 · 030-30 30 79 24
Tempelhof · Tempelhofer Damm 177 · 030-71 09 67 36
Lichterfelde · Hindenburgdamm 56 · 030-74 07 19 08
Spandau · Seegefelder Straße 92 · 030-33 60 76 76
Tegel · Medebacher Weg 29 · 030-41 74 41 19
Großbeeren · Berliner Straße 96b · 033701-906 50
Erkner · Fürstenwalder Straße 8a · 03362-282 25

Ihr neues Bad in 10 Tagen!
www.hornbad.de
HORN® Ihr neues Bad

CONDOR Bauelemente BEST PRICES
Terrassendächer 20 %
Markisen 15 %
Beschattungen 15 %
Rollläden 25 % Haustüren 20 %
Fenster 35 % Rolltore 30 %
Büro Berlin
030 / 54 88 72 74
CONDOR Bauelemente GmbH

Bauen und Wohnen

Kleinanzeigen-Annahme: 26 06 80

Mehr Geld für mehr Haushalte

Neues Wohngeldgesetz in Kraft

Zum 1. Januar 2016 ist das neue Wohngeldgesetz in Kraft. Nach Berechnungen der Bundesregierung erhalten nun deutlich mehr Menschen Wohngeld. Die Rede ist von rund 870 000 Haushalten, die Anspruch auf das um etwa 39 Prozent erhöhte Wohngeld haben.

Mieter, die die Voraussetzungen erfüllen, bekommen das Wohngeld als Mietzuschuss. Für Eigentümer eines Eigenheims wird das Wohngeld als Lastenzuschuss gezahlt. Von allein kommt der Zuschuss nicht. Es muss ein Antrag gestellt werden. In Berlin ist dafür das Wohnungsamt zuständig.

Das Wohngeld wird für jeden Einzelfall abhängig von der Haushaltsgröße, dem Einkommen und der Miete beziehungsweise Belastung berechnet. „Wer bereits Wohngeld über den 1. Januar 2016 hinaus bezieht, muss nicht aktiv werden“ sagt Reiner Wild, Geschäftsführer des Berliner Mietervereins. Die Erhöhung werde automatisch gezahlt. Für einen Einpersonenhaushalt liegt der Anspruch für Wohngeld bei maximal 434 Euro, für zwei Personen bei maximal 526 Euro, für drei Personen bei maximal 626 Euro.

Bezieher von staatlichen Transferleistungen wie zum Beispiel ALG II oder Bafög sind von der Wohngeldzahlung ausgeschlossen, da ihre Wohnkosten im Rahmen dieser Leistungen berücksichtigt werden.

Der Deutsche Mieterbund hat ein Infoblatt „Neues Wohngeld 2016“ erarbeitet. Interessenten können sich an ihren örtlichen Mieterverein wenden. Das kostenlose Infoblatt steht auch im Internet unter www.mieterbund.de/service/wohngeld als PDF-Datei zum Herunterladen bereit. **rid**

Eine ausführliche Erläuterung bietet ebenfalls das aktualisierte Info-Blatt Nr. 60 des Berliner Mietervereins „Wohngeld“ auf http://asurl.de/12wo.

Anzeige

Inspirationen für Ihre vier Wände bei CASA INNATURA

Seit 1997 gehört CASA INNATURA in der Wilhelmstraße 21-24 zu den ersten Adressen in Spandau, wenn es um individuelle Einrichtungsideen für Ihre vier Wände geht, denn hier findet man auf knapp 1000 Quadratmetern und drei Verkaufsebenen alles rund ums schöner Wohnen. Der geschäftsführende Inhaber Thomas Strunk bietet eine große Auswahl an Massivholzmöbeln, wobei komplette Einrichtungsideen für jeden Wohnbereich erhältlich sind – von modern bis zum Shabby Chic. Außerdem gehören Kleinmöbel und liebevoll ausgesuchte Accessoires wie Lampen, Laternen, Kissen, Teelichthalter, Gläser und Vasen zum Sortiment. „Viele dieser Dekoartikel sind gleichzeitig schöne Geschenkideen und werden auch den Jahreszeiten und Festen, wie demnächst Ostern, mit ihren Motiven gerecht“, so Thomas Strunk. Darüber hinaus bietet CASA INNATURA ausziehbare Holztische in verschiedenen Holzarten, die in Länge, Breite und Höhe variabel sind. Steckenpferd sind hier ebenfalls planbare Regalsysteme. Lassen Sie sich unverbindlich vor Ort beraten! Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa bis 16 Uhr. ☎ 36 28 40 20. www.casa-innatura.de. Onlineshop: www.holzmöbel.kaufen. **P.R.**

CASA INNATURA in der Wilhelmstraße 21-24 (Zufahrt bei Kaufland). Fotos: Raabe

Auch planbare Regalsysteme sind im Programm.

Anzeige

VERKAUFSSTART ERFOLGT!

9 Reihenhäuser und 6 Doppelhaushälften

Eichholzbahn
Berlin-Staaken

Helma errichtet 9 RH und 6 DHH mit ca. 106 – 120 m² Wfl., ab 273.000 €. Alle Häuser verfügen über einen Garten mit Terrasse in sonniger SW-Lage sowie Fußbodenheizung und Stellplätze. Finanzierungsberatung kostenfrei. Sie kaufen provisionsfrei direkt vom Bauträger.

HELMA Wohnungsbau GmbH

030 - 520 04 22 00
berlin@HELMA.de
www.HELMA-WB.de

Lohnt sich immer: Ausflugstipps im Spandauer Volksblatt

Immobilien

Gesuche

-Bar Ankauf- von Haus, Grundstück oder Wohnungen durch H.-J. Behrendt Immobilien ☎ 37 15 17 73

Dachboden gesucht 150 bis 500m² ohne / mit Baugenehmigung Privat an Privat, ☎ 0175-756 21 11

IHRE IMMOBILIE ZUM BESTPREIS!
Wir kaufen, verkaufen und vermieten
ivd seit 1985
Tel.: 030 - 366 51 50
roevenich-immobilien.de
Provision für Tippgeber!

-Sofort Ankauf- Ihrer Immobilie durch H.-J. Behrendt Immobilien ☎ 37 15 17 73

Anbieten, suchen, finden? Kleinanzeigen im Spandauer Volksblatt.

Gesuche (privat)

Kaufe Mehrfamilienhaus/Villa, ca. 300-400 m² Wohnfläche, nur von privat (provisionsfrei). ☎ 0157-36 56 03 99

Spandauer Familie sucht Grundstück für Neubau eines altersgerechten Mehrgenerationenhauses mit Wohnung für Alteigentümer. Oliver Suckow ☎ 0170-636 63 47

Service

Immobilien erfolgreich Verkaufen! Kostenlose Immobilienbewertung durch Melde Immobilien ☎ 030-95 62 66 44

Schimmel- und Feuchteschäden Die Sachverständigen helfen. ☎ 030-37 58 41 91

Vermietung

Suche Mitbewohnerin für leerstehendes Zimmer, ca. 12 m², neu renoviert (Whg. 73 m² mit Balkon). ☎ 362 38 87

Fundgrube von privat an privat

Anzeigen-Annahme für Fundgrube nur online: www.berliner-woche.de

Und was wollen Sie loswerden?

Private Kleinanzeigen in der Fundgrube sind bis zu einem Verkaufswert von 50 Euro **kostenlos**

Einfach online inserieren unter
www.berliner-woche.de

1 Abschwitzdecke rot für's Pferd 15,00€ ☎ 3662086

1 elektr. Hand Poliermaschine FTC 90001 20,00 € ☎ 030-3662086

1 Hülster Lattenrost, 100x200! für 50€ ☎ 030-39832398

1 Kosmos Experimentierkasten 8+ mit Mikroskop 15 € ☎ 3654263

1 Longboard, fast neu für 40€ ☎ 030-39832398

1 Tefal Tisch Raclette 15,00€ ☎ 030-3662086

10 ergänzb. Sammelordner zus. 7€; zu versch. Natur/Kultur-Themen, Metallbügel, 24-31cm hoch ☎ 3815257

180 Reader`s Digest-Auswahlbücher/ Sammler zus. 15€, Jahre 92-06 unvollständig, 81-90 kompl. ☎ 3815257

2 CD Säulen im Lautsprecher look (schwarz) 35,-€ ☎ 030-36710090 od.: 0152-01975406

2 Gartenklappstühle, stabil, braun, für je 25,00€ abzugeben. ☎ 0173-2369458 in Spandau

25 Romane, gebunden, z.B. I. Johansen, Higgins Clark, N. Gordon, 10 Stück 15€/ Stück 2€ ☎ 33502650

4 Harlekinpuppen/Holzschaukel 55cm, 18€, 5 Hexenpup./Besen 37cm, 18€ o. 10 versch. zus. 25€ ☎ 3815257

45 Zollstöcke, 2m, sehr guter Zustand, zusammen 50€, ☎ 0177-2530236

Anzug, festlich, Gr. 140, dunkelblau mit Weste, Hemd, Krawatte, sehr gut erhalten, 45 € ☎ 37584040

Bistrotisch rund, Gußeiserner Fuß mit Marmorplatte, Höhe 74cm, 29€, ☎ 0172-4055147

Halogen-Terrarienleuchte Paulmann, austauschbar, Fassung weiß 60cm, guter Zustand Vb 20€ ☎ 3815257

Bummerang in Originalkarton 8 €, 3 Tischtenniskellen 2 TTbällen, s.g. erh. 5 €. zusamm 10 € ☎ 3727738

Damen-Jacke, Gerry Weber, gefüttert mit Taillenzug, hellblau, Gr.40/42, Länge 74cm, 23,-€ ☎ 8237812

Damen-Jacke, Gr. M, dkl. braun, leicht gesteppt, Länge 70cm, RV u. Druckknöpfe, Handy-T. 17€ ☎ 8237812

Damen-Nappaledermantel, schwarzmatt, Gr.40, Länge 90cm, von Holdt-Kollektion. 37,-€ ☎ 8237812

Digitale AB Loewe "AlphaTel A" mit Bedienungsanleitung, wie neu, 10€ ☎ 0177-2530236

Fairness-Appell!
Diese Rubrik ist ein kostenloser Service der Berliner Woche ausschließlich für private Anbieter aus der Nachbarschaft. Gewerbliche Anzeigen sind kostenpflichtig und können ganz einfach telefonisch aufgegeben werden: 030 / 26 06 80.
Vielen Dank! Ihr Berliner-Woche-Team

Fussballsch. Rasen Adidas Gr.41 Puma Gr.40 Lotto Gr.37 1 P. Schoner Adidas je 5€ Scooter 10€ ☎ 4019294

Gästebett (ist klappbar) mit Matratze; 50,-€; ☎ 375 82 707

Staubsauger (Progress) I.O. billig abzugeben 5,-€ ☎ 0173-8495086

Heimfahrradtrainer an Selbstabholer in Tempelhof 25,-€ ☎ 015731628072

Heimfahrradtrainer an Selbstabholer in Tempelhof 25,-€ ☎ 0157-31628072

hist. Weidenwäschekorb 70x50x30 15€; Maionette Zauberer 15€; Keintiertransportbox 10€ ☎ 4019294

Hübsche alte Glaskaraffe m. Stöpsel, ohne Abplatzer 30,-€, ☎ 312 58 07

IV. olympische Winterspiele Garmisch-Patenkirchen 1936, Sammelalbum 1, kompl. Bilder, 30 € ☎ 7725449

Katzenklo mit Deckel und Schwingklappe u. 2 Siebschaufeln, sehr guter Zustand, 15€, ☎ 0177-2530236

Kinderbett 70x140 mit Matratze 30,-€ VB und Hochstuhl für 15,-€ VB abzugeben ☎ 3618782

Kleidung: Damen-Nappa-Lederjacke rot, Gr. 36, /38, Daunenmatel braun Gr. 38, je 25€, ☎ 0172-4055147

Kommode Kiefer-Echtholzfurnier, B190/H80/T40 cm, außen Klapptüren, Mitte 4 Schubk. Vb 40€ ☎ 3815257

Kommode, schwarz-blau, Holz, 150x83x39 cm, 2 Türen und 6 Schubladen, 20€, ☎ 0172-322 47 12

Langarm-Shirt, Gr. 152, für Jungen, orange mit modischem Druckmotiv, original verpackt ☎ 37584040

Münzen 2-€ Saarland A-F 35,50€ abzugeben ☎ 0173-8495086

Münzen 2-€ Sachsen 20,50€abzugeben ☎ 0173-8495086

PDA mit NAVI Win Pocket-PC incl. allem Zubehör, Rollerhalterung, Kabel, Anleitg. 50€ ☎ 030-36710090

Petroleum-Lampe (Alt) gut erhalten 10,-€ ☎ 0173-8495086

Rattan Schaukelstuhl mit Sitzkissen für 30€ ☎ 0173-1872345

Rollei Digital-Kamera, 12 Megapixel, orig. verpackt, einmal benutzt, 4 GB, Speicherkarte, 35€ ☎ 3351205

Rotfuchs-Mantel sehr elegant, wenig getragen. 50,-€ ☎ 030-36710090 od.: 0152-01975406

Ruscha Keramik Wandplatte "Winterlandschaft" Nr. 767 vintage 60´s, 50€, ☎ 3351205

Schlafzimmerschrank, weiß Holz, 300x230x65 cm, 3 Schiebetüren und 1 Spiegel, ☎ 0172-322 47 12

Schuhregale: je 2 Etagen, 2x Holz- oder 1x Metallstäbe, ca. B78/H40, je 7€ oder 2 zus. 9€ ☎ 3815257

Schulbücher, Oberstufe, Impulse d. Physik, Geschichte u. Geschehen, je 10 €, gut erh., ☎ 372 77 38

Schuster (Dreifuss) Amboss gut erhalten 10,-€ ☎ 0173-8495086

Schwingstühle, 2 Stk., neuw. Kunstleder hellbeige, Vierkantgestell metallgrau, je €25 ☎ 0172-4055147

Wohlige Wärme mit Kaminethanol ca. 25L für 35€ ☎ 030-4644394

Stranddecke 1,5x1,3m, Stoffbezug-Rückseite Aluminium beschichtet, Federball u. Friesbee 25€ ☎ 7725449

TV Philips Röhrenfernseher m. FB, schwarz, tragbar, 32er Bildschirmdiagonale, 25,-€ ☎ 0172-4055147

Weidenwäschekörbe, je1x eckig u. oval, alte, stabiele, gut erhalten je 10,00€ ☎ 0175-8264424

XI. olympische Spiele Berlin 1936 Sammelalbum 2, kompl. mit allen Bildern auch farbig, 30€ ☎ 7725449

Zimmerschlagzeug Alugest. Pad´s indivi. einstel., Trom., Fussm. Kaum genutzt, o. Strom, 50€ ☎ 3727738

Star Wars 1 Video Cassette m. Plastik-Laserschwert. Ausziehbar 80 cm, m. Licht Batt.. 20 € ☎ 3727738

Bootstank 30 Ltr. Hersteller: Can Marine Plastics snc 25€ ☎ 0173-187 23 45

Album von 1938 mit Zigarettenbildern 13€, ☎ 639 133 24

Veranstaltungstickets buchen unter: www.spandauer-volksblatt.de

Zu verschenken

Esstisch, Holz-buchefarbig, 125 x 200 x 75 cm, ausziehbar auf 2 m, kostenlos abzuholen ☎ 0172-3224712

Matratze VitaSan, Kaltschaum, 90x190 cm, waschbarer Bezug, ☎ 3655891

Gesundheit und Medizin

Böser Bierbauch

Viszerales Fett ist ein Risiko für die Gesundheit

Der Bierbauch ist kein rein ästhetisches Problem. Denn tief im Inneren des Bauchraums kann sich Fett ansammeln und auch an und zwischen den Organen anlagern – das ist eine Gefahr für die Gesundheit. Übrigens kommt der Bierbauch eher indirekt vom Bier.

Der Bierbauch kommt nicht direkt vom Bier, sondern von zu vielen Kalorien. Foto: Westend61/Roman Märzinger

„Der Bierbauch kommt natürlich daher, dass man zu viele Kalorien zu sich nimmt und zu wenig verbrennt“, sagt Prof. Andreas Fritsche. Er ist vom Lehrstuhl für Ernährungsmedizin und Prävention an der Universität Tübingen. Aber: Neben Fett ist Alkohol eines der Lebensmittel mit den meisten Kalorien – und trägt so durchaus dazu bei, dass man einen Bierbauch bekommt. Wer viel Bier trinkt, isst meist auch etwas dazu. Daher kommt wohl auch der Name, vermutet Prof. Richard Raedsch vom Berufsverband Deutscher Internisten: „Der typische Mensch mit einem Bierbauch trinkt gerne Bier, isst aber auch sehr gerne.“Den typischen Bierbauch bekommen vor allem Männer. Sie sind meist Fettverteilungstyp Apfel, während sich das Fett bei Frauen eher birnenförmig verteilt – sich also vor allem an Oberschenkeln und Po anlagert. Der Bierbauch besteht vor allem aus Fett. Allerdings gibt es im Bierbauch verschiedene Arten von Fett: das subkutane, das sich direkt unter der Haut anlagert. Und das viszerale, das sich tief im Inneren des Bauchraums sammelt. Dieses Fett ist für Betroffene gefährlich. Das viszerale Fett hat eine andere Zusammensetzung der Fettzellenstruktur als das subkutane, sagt Raedsch. Und es sendet bestimmte Hormone aus. „Die tragen zu einer Appetitsteigerung bei, man isst mehr und die Fettablagerung nimmt noch zu.“ Matthias Blüher, Adipositas- und Fettgewebeforscher der Universität Leipzig, ergänzt: „Das viszerale Bauchfett sendet Entzündungsstoffe aus, die die Blutgefäße schädigen, Fettstoffwechselstörungen begünstigen und zu Diabetes beitragen können.“ Ein erstes Indiz ist natürlich Übergewicht. Etwas aufschlussreicher ist die Waist-to-hip-ratio, also das Verhältnis zwischen Taillen- und Hüftumfang. Im besten Fall ist bei Frauen die Taille schmaler als die Hüfte, und bei Männern haben Hüfte und Taille etwa den gleichen Umfang. Ein weiteres Anzeichen: „Der typische Bierbauch mit viszeralem Fett wölbt sich prall wie ein Fußball und hängt wenig“, sagt Blüher.

Dagegen hilft nur eine langfristige Lebensstiländerung, weniger und gesünder zu essen. Fritsche empfiehlt, auf eine mediterrane Ernährung mit Gemüse, Nüssen, Pflanzenölen umzusteigen. Wer seinen Lebensstil sinnvoll ändert, muss oft nur wenig Gewicht verlieren, um vor allem viszerales Fett schmelzen zu lassen. Hungern bringt nichts, denn dabei verliert der Körper vor allem Wasser und subkutanes Fett. Besonders Bewegung spielt aber eine wichtige Rolle, so Fritsche. Raedsch empfiehlt, sich dreimal pro Woche zu bewegen. **mag**

Geriatriezentrum Johannesstift

Pflege
- Pflegewohnheime
- Wohngruppe für jüngere Pflegebedürftige
- Hausgemeinschaften für Pflegebedürftige
- Kurzzeitpflege und Tagespflege
- ambulante Dienste
- Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- palliative Pflege
- Hospiz

Wohnen
- Seniorenwohnungen

Altersmedizin und Therapie
- Wichernkrankenhaus, Fachkrankenhaus für Innere Medizin, Geriatrie und Rehabilitation

Beratungstelefon
030 · 336 09 - 300
Mo–Fr 9–17 Uhr

Evangelisches Johannesstift Altenhilfe

Evangelisches Johannesstift Altenhilfe gGmbH
Schönwalder Allee 26
13587 Berlin - Spandau
Beratungstelefon: 030 · 336 09 - 300
www.evangelisches-johannesstift.de

Sie haben Asthma?

Denken Sie über eine Teilnahme an dieser klinischen Forschungsstudie nach, wenn
- Sie mindestens 18 Jahre alt sind.
- Sie zusätzlich zu einem Notfall-Inhalator wie Albuterol noch ein inhalatives Steroid sowie einen weiteren Inhalator oder ein orales Medikament als Kontrollmedikamente zur Behandlung Ihres Asthmas einnehmen.
- Sie seit mindestens 6 Monaten Nichtraucher sind.
- Sie zur Behandlung Ihres Asthmas innerhalb der vergangenen 12 Monate die Notaufnahme aufgesucht haben/stationär in ein Krankenhaus aufgenommen worden sind ODER mit einem oralen/injizierbaren Steroid wie beispielsweise Prednison behandelt werden mussten.

Wenn Sie für die Teilnahme geeignet sind,
- werden bei Ihnen studienbezogene medizinische Untersuchungen durchgeführt.
- erhalten Sie die Prüfmedikation.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Klinische Forschung Berlin
030/ 236315830
Ansbacher Str . 17-19, 10787 Berlin

Lohnt sich immer: Gesundheit-Tipps im Spandauer Volksblatt

Fünf Portionen Früchte pro Tag

Um bis zur Rente im Job durchhalten zu können, müssen Berufstätige möglichst früh anfangen, auf sich zu achten. Dazu gehört, sich gesund zu ernähren, sagt Andreas Tautz. Er ist Vorstandsmitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Arbeitsmedizin und Umweltmedizin (DGAUM). Fünf Portionen Obst oder Gemüse pro Tag sind ein Muss. Außerdem sollten Berufstätige sich ausreichend bewegen. Dreimal 30 Minuten Bewegung pro Woche sollten es schon sein. Dann ist es wichtig, nicht zu rauchen und nur moderat Alkohol zu trinken oder sogar ganz darauf zu verzichten. **mag**

ADIPOSITAS CHIRURGIE
ANÄSTHESIOLOGIE
CHIRURGIE
DERMATOLOGIE
FRÜHREHABILITATION
GEFÄSSMEDIZIN
GASTROENTEROLOGIE
HÄMATOLOGIE
HEPATOLOGIE
KARDIOLOGIE
KOMFORTKLINIK
MÄNNERGESUNDHEIT
NEUROLOGIE
ORTHOPÄDIE
ONKOLOGIE UND PALLIATIVMEDIZIN
PNEUMOLOGIE
PSYCHIATRIE
RADIOLOGIE-MRT/CT
STROKE UNIT
SCHMERZTHERAPIE
STRAHLENTHERAPIE
UNFALLCHIRURGIE
VISCERALCHIRURGIE

Vivantes

Ihr Krankenhaus für spezialisierte Diagnostik und Therapie

Das Vivantes Klinikum Spandau ist das Krankenhaus der Wahl für den Stadtbezirk. In unseren vierzehn Fachabteilungen sind Sie bestens betreut. Wir bieten modernste Diagnose- und Therapiemöglichkeiten an. Zudem sind wir hochspezialisiert auf einer Vielzahl von Gebieten, wie z. B. der Kardiologie, der Unfallchirurgie, der Onkologie sowie der Dermatologie. Weitere Schwerpunkte sind die Abteilung für Handchirurgie und unsere Klinik für Neurologie mit der Neurologischen Rehabilitation und Physikalische Therapie.

Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH
www.vivantes.de
www.facebook.com/vivantes

Vivantes Klinikum Spandau
Neue Bergstraße 6 · 13585 Berlin
Tel. 030 130 13 0

Gesundheit und Medizin

Pflicht zur Wahrheit

Raucher riskieren Versicherungsschutz

Versicherungen sind streng, wenn es ums Rauchen geht. Denn Raucher haben ein anderes gesundheitliches Risiko als Nichtraucher – sie müssen bei manchen Versicherungen auch mehr zahlen.

Fragt ein Anbieter beim Abschluss, ob jemand raucht, muss die Frage daher ehrlich beantwortet werden, dazu besteht eine gesetzliche Pflicht. Darauf weist der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV). Wer nicht ehrlich ist, muss mit unangenehmen Folgen rechnen: Der Versicherer hat in diesen Fällen ein Rücktrittsrecht.Danebenkann der Versicherer den Vertrag wegen arglistiger Täuschung anfechten. Hat sich ein Raucher zum Beispiel beim Abschluss einer Risikolebensversicherung fälschlicherweise als Nichtraucher ausgegeben, gehen die Hinterbliebenen unter Umständen leer aus, wenn der Versicherer nach seinem Tod davon erfährt. Ab wann man gegenüber der Versicherung als Nichtraucher gilt, wird von den Unternehmen laut GDV unterschiedlich beurteilt. In aller Regel wird man erst dann als Nichtraucher betrachtet, wenn man in den letzten zwölf Monaten keinen Tabak konsumiert hat – egal ob in Form von Zigarette, Zigarre oder Pfeife.

Wer als Nichtraucher einen Vertrag abgeschlossen hat, im Verlauf aber zum Raucher wird, sollte seine Versicherungsbedingungen prüfen, raten die Experten. Denn unter Umständen hat der Kunde die Pflicht, den Status zu melden. Die Versicherungsprämie kann dann zwar eventuell ansteigen – dafür bleibt es aber im Versicherungsfall bei der vereinbarten Leistung. **mag**

Gesundheit und Medizin

Anzeige

Mangelernährung im Alter

Olaf Lenzen, Ärztlicher Leiter Zentrum für Ernährungsmedizin

Es ist kaum vorstellbar, dass in Deutschland nicht nur Überernährung ein Problem darstellt, sondern auch zahlreiche Menschen an Mangelernährung leiden. Besonders anfällig sind alte Menschen. Mit fortschreitendem Alter lässt der Appetit nach und das Geschmacksempfinden verändert sich. Auch chronische Krankheiten begünstigen eine Mangelernährung. Folgen sind ein beeinträchtigter Allgemeinzustand, Müdigkeit und Antriebslosigkeit. Neben einer allgemeinen Schwäche und Abnahme der Muskelkraft kann es zu einem erhöhten Infekt-, Sturz- und Frakturrisiko mit anschließender Immobilität und Dekubitus kommen. Hält eine suboptimale Versorgung über längere Zeit an, verringert sich die kognitive Leistungsfähigkeit deutlich, eine auftretende Verwirrtheit kann eine mögliche Folge sein. Olaf Lenzen vom Vivantes Zentrum für Ernährungsmedizin berichtet am **8. März** von seinen Erfahrungen mit Mangelernährung im Alter. Eintritt frei, keine Anmeldung nötig. 17.30-19 Uhr, Vivantes Klinikum Spandau, Neue Bergstraße 6, 13585 Berlin, Haus 26, Personalcasino.

Informationen bei Olaf Lenzen, 130 13 11 54, E-Mail: olaf.lenzen@vivantes.de.

Apotheken-Notdienste

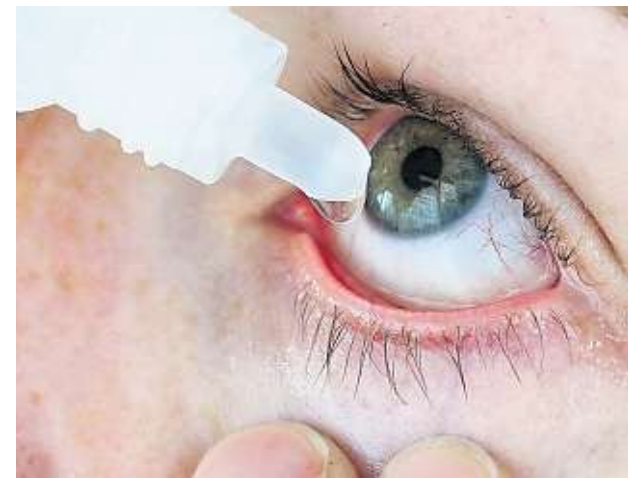
Eine diensthabende Apotheke in Ihrer Nähe können Sie rund um die Uhr wie folgt erfragen:

Festnetz: **0800 00 22 8 33** (kostenlos)
Mobilfunk: **22833** (aus allen Netzen, 69 ct/Min)
online: **www.akberlin.de**

Regelmäßig zur Kontrolle

Die Augen auch im Alter gesund halten

Bei veränderter Sehfähigkeit sollten Senioren sofort zum Arzt gehen. Darauf weist der Berufsverband der Augenärzte hin. Wenn sie verzerrt sehen, kann das ein Anzeichen für altersbedingte Makuladegeneration (AMD) sein. Diese kann zu Erblindung führen.



Bei Augentropfen gilt: Weniger ist mehr. Denn träufelt man zu viel, werden sie zu schnell abtransportiert. Foto: Bodo Marks

Bei frühzeitiger Diagnose lässt sich der Krankheitsverlauf der feuchten AMD im besten Fall verzögern und die Sehkraft länger erhalten. Deshalb sollte man seine Augen regelmäßig kontrollieren lassen. Nicht rauchen und sich ausgewogen ernähren kann helfen, der AMD vorzubeugen.Es müssen aber nicht gleich unheilbare Augenerkrankungen sein, mit denen Senioren zu kämpfen haben. Rote tränende Augen und verklebte Lider etwa sind Anzeichen für eine Bindehautentzündung. Auch Schmerzen beim Bewegen des Augapfels können darauf hindeuten. Ausgelöst wird eine Bindehautentzündung meist durch Viren oder Bakterien. Da die Erreger leicht übertragen werden, sollte man das betroffene Auge nicht mit bloßen Händen berühren. Falls man das Anfassen nicht vermeiden kann, wäscht man sich besser rasch die Hände.

Die Bindehaut überzieht als schützende Schleimhautschicht den sichtbaren Teil des Augenweiß und den inneren Teil der Augenlider. Eine unkomplizierte bakterielle Bindehautentzündung heilt meist innerhalb von zehn Tagen. Eine durch Viren verursachte Entzündung kann bis zu vier Wochen dauern.

Bei Augenproblemen kommen häufig Augentropfen zum Einsatz. Dass diese auch wirklich im Auge landen, ist für viele eine Herausforderung. Was hilft: sich bei der Anwendung flach ohne Kopfkissen hinlegen, das Fläschchen mit beiden Händen führen und einen Tropfen des Mittels auf den inneren Lidrand der geschlossenen Augen träufeln. Dann das Auge kurz öffnen und gleich wieder für mindestens eine Minute schließen, empfiehlt die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände. So verteilen sich die Augentropfen gleichmäßig.

Generell gilt bei Augentropfen: Weniger ist mehr. Denn träufelt man zu viel, wird die Flüssigkeit zu schnell abtransportiert. Deshalb sollte man nur einen nicht allzu großen Tropfen des Mittels verwenden. Am besten verträgt man Augentropfen, wenn die Flüssigkeit Körpertemperatur hat. Das Fläschchen kann man einfach für eine Minute in die Hosentasche stecken oder in der Hand halten. **mag**

Jobs und Karriere

Sie wollen sich beim Verkaufen

entfalten?

Dann kommen Sie zu uns!

Wenn Sie Freiraum brauchen, um mit wenigen Sätzen einen Gesprächspartner zu überzeugen, dann bewerben Sie sich unbedingt als

Anzeigenverkäufer/-in im Innendienst

Gern informieren wir Sie näher über unseren Verlag und die Verkaufstätigkeit in Vollzeit.

Berliner Wochenblatt Verlag GmbH
bewerbungen@berliner-woche.de

Werden Sie Zeitungszusteller/-in! Es lohnt sich für Sie!

Ob Montag bis Freitag, ob Samstag oder Sonntag, zum Sonnenaufgang oder am Tag: Was möchten Sie (dazu) verdienen?

100 Euro? 200 Euro? 450 Euro? Oder auch mehr?

Wir bieten die passende Arbeitszeit, für alle, die Geld verdienen möchten. Auf Ihrer Stammtour in Ihrem Kiez. Gerne auch versicherungspflichtig.

Interessiert?

Dann sollten Sie sich unbedingt bei uns bewerben!

Ganz unkompliziert auf unserer Homepage: **www.bzv-berlin.de**
Jederzeit per E-Mail: **job@bzv-berlin.de**
oder auch telefonisch unter **(030) 23 09 53 17**

BZV – Berliner Zustell- und Vertriebsgesellschaft für Druckerzeugnisse mbH
Bessemerstraße 82, 12103 Berlin

Übernahme fast garantiert

Ausbildung als Automatenfachkraft

Carmen Popov hat Technik immer Spaß gemacht. „Schon früher habe ich lieber mit Vati am Auto herumgeschraubt, als Mutti beim Kochen zu helfen“, erzählt die 24-Jährige. Nach dem Abitur wollte Popov nicht studieren. Ihre Mutter arbeitete in einer Spielhalle und machte sie auf den Beruf des Automatenfachmanns aufmerksam. Denn die Spielautomaten müssen regelmäßig gewartet und überprüft werden.

Selber Zocken ist nicht: Automatenfachfrau Carmen Popov darf an den Automaten, die sie wartet und repariert, selbst nicht spielen. Foto: Judith Michaelis

Von der Ausbildung zur Automatenfachkraft haben viele noch nie gehört. Die Fachleute sorgen dafür, dass zum Beispiel die Fahrkarten reibungslos aus dem Ticketautomaten kommen und der das Wechselgeld auszahlt. Seit 2008 gibt es zwei Berufsausbildungen, die auf die Tätigkeit eines Automatenfachmanns vorbereiten. Seit August 2015 sind sie in einer neuen Ausbildungsordnung zu einer zusammengefasst. Außerdem können Auszubildende nun zwischen den beiden Fachrichtungen Automatenmechatronik und Automatendienstleistung wählen. Wer sich für die Fachrichtung Automatenmechatronik entscheidet, sollte Interesse an Technik und Mathe mitbringen, sagt Brigitte Seyfried. Sie ist zuständig für das Thema beim Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB).

In der Lehre lernen die Auszubildenden, Automaten zu installieren und zu warten. Sie beschäftigen sich mit verschiedenen Diagnose- und Wartungssystemen und wissen, was zu tun ist, wenn der Automat mal klemmt. In der Fachrichtung Automatendienstleistung haben Azubis die Wahl zwischen den Schwerpunkten Kaufmännische Geschäftsprozesse oder Kundenbetreuung. „Die Ausbildung ist generalisiert und nicht an bestimmte Automaten gebunden“, erklärt Erwin Koschembar, Ausbildungsbeauftragter bei der Deutschen Automatenwirtschaft.

Nach erfolgreichem Abschluss müssen Automatenfachleute eher selten auf Jobsuche. „In der gesamten Branche gibt es häufig Übernahmegarantien“, sagt Koschembar. Carmen Popov wurde nach dem Abschluss ihrer Ausbildung vor zwei Jahren von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen. Zu tun gibt es genug. Alle sechs Wochen müsse jeder Automat gewartet werden, erzählt sie. **mag**

Jobs und Karriere

Kleinanzeigen-Annahme: 26 06 80

Aus- und Weiterbildung

18.04.16, Ausbildung der Ausbilder nach AEVO, förderfähig, 10 Tage VZ, www.ibs-bildung.de ☎ 030-21 23 98 30

21.03.16 Unterrichtung/Sachkunde §34a GewO, förderfähig ☎ 21 23 98 30, www.ibs-bildung.de

29.03. "Gerontosozialer Betreuer" (m/w) geförderte Weiterbildung für Gesundheitsberufe; Aktivierung & Betreuung alter Menschen gem. § 87 b SGB XI; Dauer: 6 Monate; Weiterbildungskosten trägt AA/JobCenter; Anmeldung erforderl.: ☎ 60923150 Stralauer Platz 34 am Ostbahnhof gesundheitsschulen-bergmann.de

BWBZ - Weiterbildung in Berlin! Wir bieten Aus- und Weiterbildungen im Bereich Personalmanagement, Büro und Sicherheit an. AZAV und ISO9001 zertifiziert! Neue Kurse: Personaldisponent/in für den Eisenbahnverkehr 14.03.–18.11.2016 oder Personalplaner/in 31.05.–18.11.2016. Mit Übernahmegarantie in ein unbefr. Arbeitsverhältnis! Jetzt anmelden! ☎ 030-585831451 bildung@bwbz.de Infos unter www.bwbz.de

Fachkraft Transport u. Lager gesucht. Schulung mit Führerschein in 6 Monaten. Förderung Arbeitsagentur/Jobcenter. Nach erfolgreicher Teilnahme bieten wir Ihnen einen Arbeitsplatz an. ☎ 89 06 64 71 www.GULLIVERS.de

Hausmeister/Fachkraft Gebäudehandwerk gesucht. Schulung mit Führerschein in 6 Monaten. Förderung Arbeitsagentur/Jobcenter. Nach erfolgreicher Teilnahme bieten wir Ihnen einen Arbeitsplatz an. ☎ 030-89 06 64 71 www.GULLIVERS.de

Mitarbeiter/in im Garten- und Landschaftsbau gesucht. Schulung mit Führerschein in nur 6 Monaten. Förderung Arbeitsagentur/Jobcenter. Nach erfolgreicher Teilnahme bieten wir Ihnen einen Arbeitsplatz an. ☎ 030-89 06 64 71 www.GULLIVERS.de

PKW-Fahrer/in gesucht! Schulung zum Bus- oder LKW-Fahrer mit Führerschein DE oder CE in nur 4 Monaten für den Stadt-oder Fernlinienverkehr. Förderung Arbeitsagentur/ Jobcenter. Arbeitsplatzgarantie nach erfolgreicher Teilnahme. ☎ 030-89 06 64 71, www.GULLIVERS.de

PKW-Fahrer/in gesucht! Schulung zum Krankenwagenfahrer/Sanitäter mit Führerschein C1 und P-Schein in 5 Monaten. Förderung Arbeitsagentur/ Jobcenter. Arbeitsplatzgarantie nach erfolgreicher Teilnahme. ☎ 030-89 06 64 71, www.GULLIVERS.de

Traumberufe bei der Eisenbahn! Weiterbildungen in Berlin: Zweiwegefahrzeugführer/in inkl. Rangierlokführer-Ausb. ab 7.3.2016 (ca. 4 Mon.), Lokführer/in ab 18.4.2016 (ca. 10 Mon.), Zugbegleiter/in ab 21.4.2016 (ca. 6,5 Mon.) oder Wagenmeister/in ab 20.6.2016 (ca. 7 Mon.). Mit Übernahmegarantie in ein unbefr. Arbeitsverhältnis! In Berlin o. dir. am Bhf. Schönefeld. ☎ 030–577 01 38 74, bildung@dispo-tf.de • www.dispo-tf.de

Werden Sie Taxifahrer/in in Berlin neben- oder hauptberuflich. Infos unter: www.taxiwelt.de oder ☎ 32 70 70 60

Gesuche (privat)

Nette Frühstücksserviererin mit Erfahrung sucht Teilzeit-Anstellung in Hotel. ☎ 0174-854 45 98 (P)

Gesundheit und Soziales

Aus Berufung nah am Menschen! Ausbildung Senioren-Assistenz, neue W'end-Kursreihe in Berlin ab 8. April. ☎ 04307-90 03 40 oder im Internet www.senioren-assistentin.de

Wir suchen Pflegekräfte (m/w) für die ambulante Pflege und den Einsatz in Wohngemeinschaften.
Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an bewerbung@foev-pflege.de oder **FÖV Pflege** Gesundheit und soziale Dienste gGmbH, Obstallee 22c, 13593 Berlin, Tel. 375 898 0
FÖV Pflege

Humorvolles und sympathisch-internistisches Team sucht dringend Verstärkung für 20-25 Stunden pro Woche. ☎ 030-366 11 04

Masseur/in mit MLD in Teil- od. Vollzeit in Spandau gesucht. ☎ 030-36 40 30 33

Med. Fachangestellte (2 Tage/16 Std. Woche) von Kinderarzr-Praxis im Süden von Spandau gesucht. Nettes Team, Tarif-Gehalt. ☎ 030-36 80 29 80

Motivierte 3-jährig exam. Pflegekraft mit Führerschein von Pflegedienst AHUK gesucht. www.ahuk.de ☎ 030-335 20 21

Pflegekraft /-fachkraft für die ambulante Pflege! Deutsches Rotes Kreuz ☎ 030-43 72 89 90

Spandauer Pflegedienst AHUK sucht Hauspflegekräfte mit Führerschein. ☎ 030-335 20 21

Suchen zur Verstärkung unserer internistisch-allgemeinmedizinischen Praxis in Spandau eine erfahrene Arzthelferin (m/w) in VZ. Sie sind freundlich, umsichtig, einsatzfreudig, teamfähig? Dann schreiben Sie bitte an: ✉ 009/ 331 Berliner Woche 10934 Bln

Gewerbliche Berufe

GRIENEISEN BESTATTUNGEN
Wir suchen ab sofort:
Bestattungsgehilfen (m/w)
auf 450,–€ Basis für Beerdigungen
Kontakt: 030 / 78 782–801
jobs@grieneisen.de
Nähere Informationen finden Sie unter: **www.grieneisen.de**

Containerdienst aus 13089 Pankow sucht ab sofort Kraftfahrer/in, Kl. CE, Erf. wünschenswert, aber nicht Bed., in Vollzeit, Festanstellung. ☎ 91 60 86 30

Suchen Überführungsfahrer/in für LKW und BUS (Leerfahrten) auf Minijob-Basis. Bewerbung unter: www.btbservice.de/stellenangebote oder ☎ 030-54 78 24 66 (10 bis 13 Uhr)

Handwerkliche Berufe

Elektriker & Sanitärinstallateure (m/w), gerne auch gute Fachhelfer, in Vollzeit oder auf 400-€-Basis, wöchentlicher Abschlag garantiert. (AÜG) Fa. Labbow, ☎ 030-23 63 11 80

Friseur/Friseurin für ca. 10 Stunden pro Woche in Falkensee gesucht. ☎ 03322-20 42 63

Frisör(in) bei sehr guter Bezahlung zw. 30 u. 40 J., auch tageweise, in Spandau gesu.☎ 36 72 82 82, 03322-21 75 44

Kaufmännische Berufe

Bestattungunternehmen sucht tatkräftige Unterstützung für unser Büro auf Teilzeitbasis, sicherer Umgang mit den Microsoft-Office Anwendungen, Deutsch perfekt in Wort und Schrift, freundliches Auftreten und hohe Einsatzbereitschaft setzen wir voraus. Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an: bestattungsbuero@gmail.com

Mitarbeiter telefonischen Anzeigenverkauf gesucht. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen am besten per E-Mail: bewerbungen@berliner-woche.de

Top Einkommen, Top Team, langfristig Arbeit, ab sofort?
Rufen Sie uns an!
030/3001423-94 (Mo-Fr 8-18 Uhr)

Service

Qualifizierter Sicherheitsmitarbeiter/in für eine Leitungsfunktion in Berlin per sofort gesucht. Die Qualifikation Geprüfte Schutz- u. Sicherheitskraft ist erforderlich. Wir bieten eine übertarifliche Bezahlung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: secura protect Nord GmbH Saatwinkler Damm 11-12, 13627 Berlin. Hr. Frank Rehag ☎ 52 28 44 03, frank.rehag@secura-protect.de

SECURITAS
Sie arbeiten im Sicherheitsgewerbe - aber nicht beim Marktführer?
Bietet Ihnen Ihr Chef auch: attraktive Bezahlung; kostenlose Unfallversicherung, Zuschuss zur Rente, langfristiges Anstellungsverhältnis? **Nein? Überlegen Sie, ob Sie sich verbessern wollen!**
Securitas GmbH Sicherheitsdienste
Rico Deuschl
☎ **030 50 1000 699**
bewerbung.berlinbrandenburg@securitas.de

Teamplayer gesucht

Ausbildung zum Koch

Streben Jugendliche eine Ausbildung zum Koch an, dürfen sie keine Einzelkämpfer sein.

„Wenn bis zu 100 nett angerichtete Essen gleichzeitig fertig sein müssen, das kann Stress pur sein“, sagt Tabea Herkle. Sie ist im zweiten Ausbildungsjahr als Köchin im „Mövenpick Hotel Stuttgart Airport & Messe“. Die Essenszubereitung ist dabei nur eine Aufgabe im Job. „Köche müssen heutzutage wirtschaftlich mitdenken, nicht nur in leitender Funktion“, erläutert Deborah Schumann. Sie ist Sprecherin des Verbands der Köche Deutschlands (VKD). Es geht darum, bei Lebensmitteln die Preise und die Qualität zu vergleichen, Veranstaltungen zu planen, die Essensmenge zu kalkulieren sowie Lieferbedingungen auszuhandeln.

Von Bewerbern wird zumindest ein Hauptschulabschluss erwartet. Die Ausbildungsvergütung ist regional unterschiedlich. Sie liegt laut Bundesarbeitsagentur zwischen 428 Euro im ersten und bis zu 896 Euro brutto im dritten Ausbildungsjahr, kann aber auch deutlich niedriger sein. Das Einstiegsgehalt nach der Ausbildung gibt Schumann mit zwischen 1600 und 2000 Euro brutto an. **mag**

Als Köchin kann Tabea Herkle nach Abschluss ihrer Ausbildung auf der ganzen Welt arbeiten. Herkle lernt Köchin im Mövenpick Hotel in Stuttgart. Foto: Daniel Maurer

Weitere Informationen zum Berufsbild Koch gibt es unter http://asurl.de/12u-.

Arbeiten von Zuhause! Über 145 € tägl. mgl., zuverlässige. Pers., selbst. Basis, Frau Beyer ☎ 03322-12 86 66

Sonstige Tätigkeiten

3.000 €/Mon. und mehr als Chatgirl verdienen! Im Studio oder von zu Haus. ☎ 030-98 36 90 62

Ausbildung zur Betreuungskraft und Pflegebasiskurs, mit und ohne Führerscheinausbildung. AA/JC gefördert, Job-Garantie, ☎ 030-53 14 49 70

Berufskraftfahrer/in, FS 12 T, z. Festeinstellung in Berlin ges. Bereich Abwasserentsorgung. ☎ 030-63 22 97 95

Disponenten (m/w) im Paketservice gesucht! Vollzeit, attrakt. Gehalt, junges Team, flex. Arbeitsz., Bewerbungen unter: bewerbung@drs-postservice.de

Große Autos fahren bei BVB.net! Vom Pkw- zum Busfahrer (m/w) in 5 Mon. Ausbildung ☎ 030-68 38 91 30

Haushaltshilfe - kleine Firma - sucht Mitarbeiter/-in, ca. 20 Std./Monat. Gerne auch älter. ☎ 0170-118 75 12

Housekeeper (m/w), in Teilzeit ab sofort oder später gesucht. Bieten faire Konditionen und gutes Team, ggf. später Festanstellung. Bewerbung an: franz@dietrich-bonhoeffer-hotel.de

Mitarbeiter im Telefonmarketing (m/w) in Vollzeit. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen am besten per E-Mail: bewerbungen@berliner-woche.de

Soforteinstellung! Wir suchen noch Mitarbeiter (m/w). Kostenlose Informationen unter: ☎ 0800-550 11 00

Nebentätigkeit in freier Mitarbeit.
Meinungsforschungsinstitut sucht Testkäufer. Gute Verdienstmöglichkeiten bei freier Zeiteinteilung.
Info: www.concertare.de/tester

Paketzusteller (m/w) für Berlin in VZ gesucht! Übertarifl. Bezahlung bis über 2000 €, neues Fahrzeug. Bewerbungen unter : bewerbung@drs-postservice.de

P-Schein-Fahrer / Rettungssanitäter (m/w): Krankentransport in Spandau sucht Mitarbeiter mit P-Schein für Berlin und/oder Rettungssanitäter (m/w), in Voll-/Teilzeit. SHD Süd/ Nord ☎ 030-40 20 31 40

Suche Verkäufer/-in für Bäckerei, Voll-/Teilzeit. ☎ 0172-395 08 24 od. 030-365 43 63

Wir suchen Mitarbeiter (m/w) für die Abt. Glas-, Bau- und Sonderreinigung, SV-pflichtig, ☎ 0171-556 00 88, Mail: personal@universal-dienstleistungen.de

Unterricht/Nachhilfe

Diktat Fünf?! Lese-/Rechtschreibprobleme? ADS/ADHS? Das LOS Berlin-Spandau hilft auch Ihrem Kind! ☎ 333 60 78 - www.los-spandau.de

Ma, Dt, Engl, Franz. 6,50 €/45 Min v. Stud.; Kl.4 -Abi ☎ 0157-92 34 04 15

Mathematik Nachhilfekraft für Einzelunterricht in Spandau ges., gute Arbeitsbed., ABACUS. ☎ 030-68321862

Außendienst-Mitarbeiter
gesucht: für unser Spezialunternehmen in Brandenburg!
SIE
sind ein bewährter, selbständiger Handelsvertreter und Profi-Verkäufer - mit Erfahrung speziell im Privatkundenbereich (Küchen, Haushaltsgeräte, Fenster, Wintergärten, Bausparverträge, Finanzierungen, Versicherungen, Immobilien ... etc.)!
WIR
bieten Ihnen ein seit 1990 bewährtes Arbeitskonzept, mit hochqualifiziertem Adressenmaterial, zu Spitzenprovisionen (mind. 125.000,- € p-a-), ohne Start- oder Eigenkapital! Einarbeitung auf unsere Kosten!
SIE
brauchen nur einen eigenen PKW und Telefon sowie motivierende Freude am Verkauf mit Privatkunden!
SIE
senden uns Ihre Kurzbewerbung an:
Agentur Sydow, Duchrother Straße 40, 12559 Berlin oder per Mail: personalsydow@aol.com

Das renommierte Institut für Demoskopie Allensbach sucht
Interviewer/innen
für eine nebenberufliche Tätigkeit (mündliche Interviews, vorwiegend in Privathaushalten an Ihrem Wohnort). Wenn Sie aufgeschlossen sind, über ein sicheres Auftreten verfügen, an Menschen, interessanten Themen und an einem kleinen Nebenverdienst interessiert sind, dann schicken Sie uns einfach einen tabellarischen Lebenslauf zu (keine Zeugnisse, noch kein Passbild).
IfD **Institut für Demoskopie Allensbach**
Interviewer-Ressort
78472 Allensbach · Fax: 07533/30 48
interviewer@ifd-allensbach.de

Der Ort für Menschen, die an die Kraft der Taten glauben

Wir ermöglichen Senioren ein würdevolles Altern. Für diese Aufgabe suchen wir Menschen mit Herz und Verstand, die sich weiterentwickeln wollen. Lassen Sie mit uns gemeinsam Taten sprechen. Begleiten Sie Menschen mit Offenheit und Feingefühl. Wir bieten Ihnen dafür sehr faire Arbeitsbedingungen, Teamwork und Abwechslung. An unseren Standorten in Berlin, Brandenburg und Niedersachsen sind wir für über 2.000 Menschen in teil- und vollstationären sowie ambulanten Betreuungsangeboten da.

Wir suchen ab sofort für das Seniorenzentrum Caroline Bertheau in Berlin-Spandau

Hauswirtschaftskräfte

für eine halbe Stelle, entsprechend 19,25 Wochenstunden im Zweischichtsystem, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Ihr Profil • Hauswirtschafts- und Kochkenntnisse • Kreativität und Organisationsstärke • Freude an der Mitarbeit in einem Team • PC-Kenntnisse • Sensibler Umgang mit demenzerkrankten Menschen • Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche (ACK) ist erwünscht.

Ihre Aufgaben • Überwiegend hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung Demenzkranker, z. B. Kochen, Wäscheversorgung, Lebensmittelbestellung sowie unterstützende Tätigkeiten

Wir bieten Ihnen • Einen attraktiven und krisensicheren Arbeitsplatz • Vielfältige Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung • Umfassende Unterstützung bei der Einarbeitung • Begleitende mitarbeiterorientierte Angebote • Vergütung nach Tarif der Diakonie AVR • Schichtzulage • Betriebliche Zusatzrente

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 4. März 2016 per E-Mail oder postalisch an uns.

Evangelisches Johannesstift Altenhilfe
Evangelisches Johannesstift Altenhilfe gGmbH
Seniorenzentrum Caroline Bertheau
Pflegedienstleitung | Beatrice Köhn
Haus 8 | Schönwalder Allee 26 | 13587 Berlin | Tel. 030 · 336 09 - 201
beatrice.koehn@evangelisches-johannesstift.de
www.stellenmarkt-johannesstift.de

Lust auf Veränderung?
Eine übertarifliche Bezahlung, neue Herausforderungen und ein sicherer Arbeitsplatz sollten Ihr Ziel sein.
Apotheker/in oder PTA's
in Vollzeit
Unsere lebhafte Apotheke im dörflich-grünen Westen in Berlin braucht dringend Verstärkung! Wenn Sie Lust haben auf engagierte Arbeit in einem fröhlichen, hochmotivierten Team, dann sind Sie bei uns richtig. Rufen Sie uns doch einfach mal an oder bewerben Sie sich bitte per E-Mail oder Fax bei uns:
Leben Sie gesund!
MARIANNEN-APOTHEKE
Ellen Junior
Mariannen-Apotheke · Ellen Junior
kontakt@mariannen-apo-berlin.de
Tel. 030/366 43 64 · Fax 030/366 41 67
Wir freuen uns auf viele spannende Bewerbungen!

lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.
Bürokraft (m/w)
nachmittags in Teilzeit
Sie übernehmen mit Unterstützung unserer Teamleitung allgemeine Bürotätigkeiten, sind zuständig für Kundenpflege und -beratung sowie die Unterrichtskoordination in Berlin Spandau.

Mehr Infos auf www.lernstudio-barbarossa.de
Bewerbung digital oder schriftlich an:
bewerbung@lernstudio-barbarossa.de
Lernstudio Barbarossa | Herr Jasny
Breite Straße 36 | 13597 Berlin
Bitte beachten Sie, dass wir postalisch eingehende Bewerbungen akzeptieren, jedoch nicht zurück senden.

Tipps und Service

Kleinanzeigen-Annahme: 26 06 80

– Anzeige –

Mitmachen und eine von 10 Spachreisen gewinnen

Jürgen Matthes lädt 10 Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 – 17 Jahren auf eine Sprachreise nach Eastbourne in Südengland ein. Jede Woche wird eine von zehn 11- bis 21-tägigen Reisen im Wert von 1.320 – 2.255 Euro kostenlos vergeben. Mitmachen können alle Eltern für ihre Kinder, Onkel und Tanten für ihre Nichten und Neffen oder Großeltern für ihre Enkel.

Die Gewinnerreisen umfassen alle Leistungen einer normalen Sprachreise: Anreise mit Reisebus oder Gruppen-Linienflug, die Unterkunft in einer englischen Gastfamilie mit Verpflegung und Englischunterricht am Vormittag. Außerdem stehen Ausflüge nach London, Sport- und Freizeitangebote sowie Action am Abend auf dem Programm.

Jürgen Matthes möchte damit zeigen, dass Sprachreisen eine hervorragende Gelegenheit sind, gemeinsam mit anderen Teilnehmern Land, Leute und Sprache kennenzulernen – und das mit jeder Menge Spaß. In Zeiten, in denen der Englischunterricht bereits im Grundschulalter zum Stundenplan gehört und dadurch viele Kinder und Jugendliche im Vergleich zu früher wesentlich bessere Englischkenntnisse haben, kann man bei einem Auslandsaufenthalt viele neue Erfahrungen machen und Neues erleben.

Eine Teilnahme an der Verlosung ist bis zum 5. Mai 2016 unter der Seite www.matthes.de/freireise möglich. Alle Kosten werden übernommen – nur das Taschengeld muss selber getragen werden.

– Anzeige –

Gutes Recht

Erbrecht

RA u. Notar Traugott Schürle, 12101 Berlin, Manfred-v.-Richthofen-Str. 15, ☎ 78 60 39 50; www.ra-schuerle.de (TS)

Immobilienrecht

RA u. Notar Traugott Schürle, 12101 Berlin, Manfred-v.-Richthofen-Str. 15, ☎ 78 60 39 50; www.ra-schuerle.de (TS)

Wohnungseigentumsrecht

RA u. Notar Traugott Schürle, 12101 Berlin, Manfred-v.-Richthofen-Str. 15, ☎ 78 60 39 50; www.ra-schuerle.de (FA)

FA – Fachanwalt · TS – Tätigkeitsschwerpunkt
IS – Interessenschwerpunkt

„Danke für alles!“
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
www.sos-kinderdoerfer.de

Vor verschlossener Klappe

Wie Bewohner lästigen Ratten den Weg ins Haus erschweren

In Altbauwohnungen schließen Verbraucher am besten stets den Toilettendeckel. Denn was viele vielleicht als Mythos abtun, kann besonders hier tatsächlich passieren: Ratten gelangen durch die Rohre und über die Toilettenschüssel ins Haus.

„Die Wanderratte hat nicht genug Kraft, um den Deckel selbstständig zu öffnen und taucht dann wieder ab“, erklärt Christian Erdmann von der Wildtierstation Hamburg. Die Tiere seien gute Schwimmer und könnten im Wasser problemlos überleben. In älteren Wohnhäusern seien meist keine Rattenklappen installiert, die die Nager am Eindringen hindern. Vor allem Essensreste locken die Wildtiere an, erklärt Tassilo Schier vom Deutschen Schädlingsbekämpfer-Verband in Berlin. Um ihnen das Futter zu entziehen, sollten also keine Lebensmittel in der Toilette entsorgt werden. Das vermindere das Risiko.

Außerdem können Mieter nachrüsten: Rattenklappen gibt es im Fachhandel oder Internet ab 30 Euro zu kaufen. Die Klappe hat einen integrierten Fallstopp und öffnet sich nur durch den Druck der Spülung. „Sie kann auch ohne Fachmann installiert werden“, sagt Schier. Um die Rattenklappe am Abfluss anzubauen, muss die Toilette abmontiert werden.

Wenn der Nager es trotzdem in die Wohnung schafft, sollte der Schädlingsbekämpfer gerufen werden. Er kann Ratten beseitigen und außerdem herausfinden, wie sie in die Wohnung gelangt sind. Wer versuchen will, das Tier selbst zu fangen, sollte dabei besser Handschuhe tragen, rät Christian Erdmann. Ratten seien nämlich bissig und können somit Krankheiten übertragen. **mag**

Wichtige Telefonnummern

Allgemeine Not- und Servicenummern

BERLINER VERWALTUNG

Behördennummer	115
Bürgertelefon d. Polizei	46 64 46 64

NOT- UND BEREITSCHAFTSDIENSTE

Giftnotruf	192 40
Kinderschutz-Hotline	61 00 66
Jugend-Notdienst	61 00 62
Telefonseelsorge	0800/111 0 111
Berliner Krisendienst	390 63 30
Rollstuhldienst	0177/833 57 73
Ärzte	31 00 31
Zahnärzte	89 00 43 33

ENTSTÖRUNGSDIENSTE

Gas	78 72 72
Strom	0800/211 25 25
Telefon	0800/330 20 00
Wasser	0800/292 75 87
Laternen	0800/110 20 10

KARTEN-/HANDYSPERRUNG

ec- und Kreditkarten	116 116
D1	0180/330 22 02
D2	0800/172 12 34
E-Plus	0177/10 00
O2	0179/55 222

UNTERWEGS

BVG Kundendienst	194 49
DB Reiseservice	0800/150 70 90
Flughäfen	60 91 11 50
S-Bahn Berlin	29 74 33 33
Zentrales Fundbüro	902 77 31 01

RUND UMS TIER

Tierärztl. Bereitsch.	83 22 90 00
Tierheim Berlin	76 88 80

Ämter und Behörden in Spandau

BÜRGERÄMTER

Bürgeramt Rathaus Spandau, Carl-Schurz-Str. 2/6, Mo 8-15 Uhr, Di 8-14 Uhr, Mi+Do 10-18 Uhr, Fr 8-13 Uhr
Bürgerbüro Wasserstadt, Hugo-Cassirer-Str. 48, Mo+Di 10-18 Uhr, Mi 8-15 Uhr, Do 8-14 Uhr, Fr 8-13 Uhr
Bürgerbüro Kladow, Parnemannweg 22, Mo 8-12 und 13-15 Uhr
Bürgerbüro Falkenhagener Feld, Westerwaldstr. 9, nur an geraden Kalenderwochen: Di 12-16 Uhr
Infos/Terminvereinbarung: 115

BEZIRKSAMT

Zentrale Einwahl: 902 79-0
Ordnungsamt, Galenstraße 14, 902 79 30 00
Umweltamt, Carl-Schurz-Str. 2/6, 902 79 38 88
Jugendamt, Klosterstraße 36, 902 79 23 31
Gesundheitsamt, Carl-Schurz-Straße 2/6, 902 79 40 12
Sozialamt, Galenstraße 14, Kontakt über Behördennummer 115
Schulamt, Carl-Schurz-Str. 8, 902 79-21 21

SONSTIGE

Finanzamt, Nonnendammallee 21, 90 24 19-0
Agentur für Arbeit Berlin Nord, Streitstraße 6-7, 0800 455 55 00
JobCenter, Altonaer Straße 70/72, 01801/002 51 30 25 13

Unterhaltung via Funk

Streaming kann an Formaten scheitern

Zum Streamen von Musik oder Filmen im heimischen WLAN gibt es Standards wie DLNA. Das bedeutet Digital Living Network Alliance. Doch es kann vorkommen, dass Geräte trotz einer Zertifizierung für DLAN nicht zusammenarbeiten.

Das liegt dann an einzelnen Formaten, die Rechner, Anlagen, Handys, Konsolen, Tablets oder Netzwerkfestplatten nicht beherrschen, erklärt die Zeitschrift „Computerbild“. Das Problem: Der DLNA-Standard schreibt lediglich die Formate JPEG für Bilder, LPCM für Audio, und MPEG2 für Videos vor. Welche Formate ein DLNA-Gerät darüber hinaus abspielt, lässt sich ohne Ausprobieren nicht erkennen – selbst wenn es sich um gängige Formate wie MP3 oder MKV handelt.

DLNA unterscheidet je nach Funktion die drei Gerätetypen Server, Player und Controller, erklären die Multimedia-Experten. Auf Servern sind Musik, Fotos oder Videos gespeichert. Meist handelt es sich dabei um PCs, Smartphones, Tablets oder Netzwerkfestplatten. Bei der zweiten Gruppe handelt es sich um Player, die für die Wiedergabe zuständig sind. Das können Fernseher oder Blu-ray-Player sein. Sie finden Server automatisch und zeigen darauf gespeicherte Inhalte an. Zudem kann mit Playern auch die Wiedergabe über Funk gesteuert werden.

Controller nennt sich die dritte Gruppe von DLNA-Geräten. Das sind etwa Smartphones und Tablets, die sich als Fernbedienung einsetzen lassen und die Inhalte auf Player verteilen. Grundsätzlich vereinen Smartphones und Tablets alle Typen. **mag**

Genießen Sie unsere Ostermenüs!
Der Johanniter-Menüservice.

Sieben tiefkühlfrische Ostergerichte schon ab 43,00 Euro. Gerne beliefern wir Sie auch täglich mit unseren heißen Menüs!

030 816901 232
www.johanniter.de/menueservice-berlin
DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Wäscherei Kenan
Seit 1999 für Sie in Spandau
Gardinenservice • Wäsche schrankfertig
Lieferdienst bezirksweit
Für privat und Gewerbe
Am Maselakepark 16 · 13587 Berlin-Spandau
Tel. 331 90 78 · firmakenan@googlemail.com

Fitness und Schönheit

Kleinanzeigen-Annahme: 26 06 80

– Anzeige –

19 Jahre Kosmetikinstitut Wolf

Kosmetik & Fußpflege mit Niveau

Hinter roten Backsteinmauern, mitten im Herzen der Wilhelmstadt, befindet sich seit nunmehr 19 Jahren eine kleine Beauty-Oase:
Das Kosmetikinstitut Wolf.
Ein Ort, wo Sie abschalten, den Alltag vergessen und sich verwöhnen lassen können.
Zur Ausstattung gehören zwei Fußpflegeräume mit der neuesten Technik, denn Ihren Füßen schenkt man hier besondere Aufmerksamkeit. Eine Pediküre auf höchstem Niveau erhalten Sie ab 22 €. Dank Vereisungs- und Spangentechnik sind eingewachsene Nägel kein Problem mehr und die Fußbehandlung von Kunden mit Diabetes selbstverständlich.
Diverse Kosmetikbehandlungen sind ab 60 € erhältlich, wobei die ungestörte Massage garantiert ist. Sämtliche Leistungen können Sie gern als Gutschein käuflich erwerben und für verschiedene Anlässe hält Frau Wolf kleine Präsente parat.
Nehmen Sie sich die Zeit, um glücklich zu sein und vereinbaren noch heute einen Termin.
Öffnungszeiten: Mo - Do 9 – 19 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr / alle 14 Tage Samstag geöffnet.
Termine nur nach Voranmeldung!

Kosmetikinstitut Wolf, Brüderstr.12, 13595 Berlin, Telefon 030-332 23 37.
Oder besuchen uns im Internet auf www.kosmetikinstitut-wolf.de

MAGIC CUT Intercoiffure Relax Hairstyling

Kein Kaninchen aus dem Hut und keine Tauben aus dem Nichts – was wie Magie anmutet, ist das Ergebnis von brandneuer Technik und profundem Können.

Der Calligraphy Cut zaubert Volumen hin zum sinnlichen Erlebnis von vollerem Haar, er lässt die Spitzen federleicht aufspringen und belebt müde Frisuren mit attraktivem Schwung. Selbst das Magazin „Freundin“ bezeichnet das Ergebnis als „kleines Volumen-Wunder“...

Wir Intercoiffure Relax Hairstyling bringen diese, immer noch absolute Neuheit, exklusiv in unsere Region und zeigen, wie mit Hilfe des „Calligraphen“, eines innovativen Schneidetool mit leicht gekippter Klinge, das Haar neu und wunderbar in Szene gesetzt werden kann. Das gilt nicht nur für magische Momente und zauberhafte Abende; auch im Alltag und im Business ist der Calligraphy Cut ein definitives Plus für Fülle und Facon.

Intercoiffure Relax Hairstyling · Rohrdamm 56 · 13629 Berlin · (030) 3827087 · www.relax-hairstyling.de

Lohnt sich immer:
Partnersuche
mit dem Spandauer Volksblatt

Funktionelle Übungen

Eine sinnvolle Ergänzung zum Ausdauersport ist ein funktionelles Training. „Wechseln Sie dabei zwischen Lauf- beziehungsweise Walking-Intervallen von fünf bis zehn Minuten und funktionellen Übungen ab“, rät Uschi Moriabadi von der deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement. Jede Übung sollte zehn bis zwölf Wiederholungen pro Set umfassen und insgesamt in drei Sets absolviert werden. Es kommen dafür beispielsweise folgende Übungen infrage: Balancieren über einen Baumstamm oder Wechselsprünge von rechts nach links über einen am Boden liegenden Ast oder großen Stein. **mag**

Wer bietet was

Kleinanzeigen-Annahme: 26 06 80

Bitte beachten:
Private Kleinanzeigen in dieser Rubrik sind mit einem (P) gekennzeichnet.

Abriss/Abfuhr

Containerdienst Zabel - Allesabfuhr, z.B. Gartenabfälle, Bauschutt sowie Abriss u. Entrümpelung ☎ 0172-925 68 34

An- und Verkauf

☎ **030 - 86 39 70 82** Kaufe Nerze, Silber, Porzellan, KPM, Meissen, Rosenthal, Uhren, Schmuck, Münzen, Bronze, Postkarten, Bilder, Bernstein, Koralle, Orden. 10715 Berlin-Wilmersdorf, Berliner Str. 143, Fa. Silawi

MÜNZENHANDEL kauft
Anlagemünzen · Sammlungen
5- u. 10-DM Gedenkmünzen
Reisegeld · Silberbesteck
Antikes&Schönes, Breite Str. 11
Spandau · 49 500 900 · antik-24.com

Banknoten, Münzen, Briefmarken - Einzelhandel Gebauer, Hohenzollernring 99, 13585, ☎ 0162-623 98 05

Bargeld sofort für Goldschmuck, Handys, Tablet-PC's, Zahngold, Notebooks, Werkzeuge, Musikinstrumente, Nobeluhren, Spielkonsolen, TV u.v.m. Fa. alles, Pichelsdorfer Str. 123, 13595 Berlin, ☎ 030-332 15 74

Briefmarken, Münzen u. Orden! Seriös! Hausbesuche mögl.! Briefmarken- und Münzenhaus Finn, ☎ 030-66 76 67 02

Ankauf:
*Bernstein, Koralle, Silber, Nerzpelze, Münzen, Briefmarken, Schmuck, Uhren, Besteck, Bronzefiguren, Gemälde
☎ 887 15 847
Joachimsthaler Str. 24, 10719 Berlin
www.ankauf-in-berlin.de

Fotogeräte aller Art kauft an: Ihr Fotofachgeschäft in Spandau, Fotoshop H&H, Adamstr. 45, ☎ 030-36 99 68 50

Ankäufe

Alte Ansichtskarten bis 5 €/Stück sowie Briefmarken, auch Sammlung oder Nachlass. ☎ 03322/40 00 33

Ansichtskarten, Briefmarken, Münzen, Eisenbahnen ☎ 030-366 73 47 oder 0162-945 17 27

Bücher + alte Ansichtskarten, Fotos aus Wohnungsauflösungen kauft Antiquariat P. Rudolf ☎ 030-78 99 05 13

Eisenbahnen dringend gesucht ☎ 40 52 10 55 - Loks, Waggons usw. (gern gr. Sammlungen), Modell-Autos, Matchbox, Lesney, Wiking, Corgi usw. (a. gr. Posten), Münzen, Schmuck, Briefmarken, Bernstein

Elektrische Reiseschreibmaschine Privileg, möglichst mit Korrekturbändern. ☎ 319 32 28 (P)

Kaufe alte Musikinstrumente und Konzertplakate Hausbesuche in Berlin, Herr Liebsch ☎ 0176-41 17 19 96

Kaufe alte Ölgemälde, Nachl., Silber, Bronzen, Postk., Orden und Münzen. Dr. Richter ☎ 0170/500 99 59

Kaufe HiFi-Geräte, Lautsp., Bandmasch. Plattensp. Verst. Revox. Braun. Denon. Yamaha. ☎ 030-68 08 01 30

Militärmuseum/Berlin kauft Soldatennachlass, Orden, Blankwaffen usw. ☎ 03322-24 25 81, 0172-605 90 57

Handy weg? Sperrnummern unter „Wichtige Rufnummern" in der Rubrik Gute Tipps im Spandauer Volksblatt.

Antiquitäten

33 Jahre Antiquitäten in Spandau. Ankauf und Verkauf: Schmuck, Uhren, Möbel, Orientteppiche, Bilder, Gläser usw. Hausbesuche und Wohnungsauflösungen. Moritzstraße 2 – 3, Kaffee 26 Antik, Jüdenstr. 26, ☎ 030/333 97 52, Neu: Ritterstraße 12. Ausstellungsräume auf 400 m², ☎ 030/35 30 53 77 oder 0160-962 47 382, www.antik-spandau.de

Auto - Ankauf

! Ankauf aller Typen ! ☎ **54 49 72 06** Unfall/Motorsch., o. TÜV, viele km, zahle gut in bar! Sofortabhol./-abmeld.

☎ **92 90 19 99, Firma zahlt 10% über** Liste für PKW, LKW, Transporter mit und ohne TÜV, Hausbesuch möglich

Gutes altes Auto von privat gesucht, kleine Mängel kein Problem, bitte alles anbieten. ☎ 030-99 54 10 56

Kaufe Wohnmobile u. Wohnwagen ☎ 03944-36160 Fa., www.wm-aw.de

KFZ-Ankauf sofort! ☎ **030-74685155,** Hausbs. mögl., Barzahlung, 13089 Bln. Blankenburger Str. 93, AutoAlex

Auto - Verkauf

!!CABRIO!! Audi A5 2.0 TDI S-Line, aus 2011 mit 64Tkm, Klima, Navi, Leder, Xenon, el. Verdeck, Parkhilfe, el. FH, Sitzhzg. Winterpreis: 23.990,- Auto Eicke HuS GmbH, Kaiser-Wilhelm Str. 2, 12247 Bln.☎ 770 59 790

Chevrolet Captiva 2.4 - 7 Sitzer, EZ 4/2010, 43 Tkm, Klimaaut., CD, Parkhilfe, Tempom., Allrad uvm., nur 10.500,- Der kleine Autoplatz, Inh. Michael Bigell, Lichterfelder Weg 3, 14167 Bln., ☎ 817 13 36

Citroen Berlingo KaWa eHDi 90, Diesel, EZ 2/2012, 40Tkm, ardenrot, Servo, ZV, ABS, ESP, Partikelfilter, CD-MP3 uvm., nur 10.900,- Autohaus Furchtmann GmbH, Malteserstr. 168, 12277 Bln. ☎ 7216002

Citroen Berlingo KaWa HDi 90, "Transline" Diesel, EZ 5/2013, 56Tkm, weiss, Servo, ZV, ABS, ESP, Airbag, Partikelfilter uvm., nur 10.490,- Autohaus Furchtmann GmbH, Malteserstr. 168, 12277 Bln. ☎ 7216002

Citroen C4 eHDi 110 Exclusive, EZ 1/2012, 88Tkm, Autom., Klimaaut., Navi, Parkhilfe, Panoramadach, CD, Tempom., uvm., nur 11.200,- Autohaus Furchtmann GmbH, Malteserstr. 168, 12277 Bln., ☎ 721 60 02

Der neue Hyundai Tucson blue 1.6 GDi mit Klima, bei uns zu fantastischen Leasingkonditionen, 6.3. verkaufsoffener Sonntag 13-16 Uhr Verbr. l/100km i7,9 a5,4 k5,8, CO2 134g/km, Alfred Krauthahn GmbH, Nestorstr. 27-29, 10709 Berlin ☎ 89 600 00

Ford Streetka 1.6 Elegance Roadster, erst 87 Tkm, CD, Klima, Leder, Sitzhzg. uvm., nur 3.800,- uvm., Der kleine Autoplatz, Inh. Michael Bigell, Lichterfelder Weg 3, 14167 Bln., ☎ 817 13 36

Hyundai i40cw Style in schwarz aus 8/2012 mit Klimaaut., Navi, Sitzhzg., Kurvenlicht, CD, Parkhilfe, el. Sitze, Tempom. uvm, nur 12.950,- Herr Kuch, ASL Lichtblau GmbH, Oderstr. 18, 14513 Teltow, ☎ 03328 - 338 79 21

Hyundai Santa Fe 2.2 CRDi, April 2006, Autom., 7-sitzer, CD, Klimaaut., Sitzhzg., Leder, AHK, ESP, ABS uvm., nur 8.500,- Herr Kuch, ASL Lichtblau GmbH, Oderstr. 18, 14513 Teltow, ☎ 03328 - 338 79 21

Kia Sportage Bj. 11/2011, 3 J. Werksgarantie, 34.000 km, Panoramaschiebedach, Automatik, Leder, Xenon- u., Tagfahrlicht, Einparkhilfe, Rückfahrkamera, Navi, AHk, Vollausstattung, Allrad, 19.500 €. ☎ 0177-281 29 40 (P)

Mercedes A150 Automatik, 53Tkm, blau, Klimaanlage, CD, el.FH, ESP, ABS, NSW uvm., nur 7.900,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes A200 Elegance, 68Tkm, Autom., Klima, CD, ABS, ESP, el. FH, ZV, el. Spiegel uvm., nur 8.900,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes B 170 Edition in schwarz, 59Tkm, Autom., '2009, Klima, CD, Sitzhzg., el.FH, Tempom., ABS, ESP, ASR, ZV uvm., nur 13.700,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes B160 "Edition Black", 59Tkm, EZ 2010, Autom., Klima, CD, Parkhilfe, Sitzhzg., T-Leder, Licht + Regensensor uvm., nur 13.500,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes C 180 K Elegance Automatik, 76Tkm, LPG Autogas, Klima, Licht+Regensensor, el.FH, Tempom., CD, ESP, ABS uvm., nur 8.900,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Mercedes SLK 200K Cabrio, 63 Tkm, Autom., Klima, Leder, Navi, Kurvenlicht, Sitzhzg. uvm., nur 13.900,- Autohaus Bourset, Inh. Alexander Denda, Attilastr. 101, 12247 Bln. ☎ 774 30 90

Opel Astra 1.9 CDTi, EZ 6/2009, erst 78 Tkm, 1.Hand, Klima, CD, el.FH, ASR, ESP, ZV uvm., nur 7.222,- Auto Eicke HuS GmbH, Kaiser-Wilhelm Str. 2, 12247 Bln.☎ 770 59 790

Opel Corsa D 1.2 Edition, Mod. 2007, Klima, CD, el. Spiegel uvm., nur 4.250,- Der kleine Autoplatz, Inh. Michael Bigell, Lichterfelder Weg 3, 14167 Bln., ☎ 817 13 36

Skoda Superb Combi TFSi in weiss aus März 2010, Klima, Navi, Sitzhzg., Parkhilfe, CD, el.FH, ESP, ZV uvm., nur 11.990,- Herr Kuch, ASL Lichtblau GmbH, Oderstr. 18, 14513 Teltow, ☎ 03328 - 338 79 21

Smart Fortwo 1.0 mdh, EZ 2010, 61Tkm, Klima, CD, el. FH, Sitzhzg., ZV, ESP, ABS uvm., nur 5.849,- Auto Eicke HuS GmbH, Kaiser-Wilhelm Str.2, 12247 Bln.☎ 770 59 790

TAXI !!!! Instandsetzung, Programmierung, Einbau Reparatur, Tarifumstellung für "Hale elctronic" im Süden Berlins T & S GmbH, Quermathe 1a, 14532 Stahnsdorf, ☎ 03329-612 337

VW Golf R32 Automatik, EZ 5/2006, 184KW (250PS) Standhzg., Klimaaut., Xenon, Parkhilfe, 1. Hand, ESP, ABS, Allrad uvm., nur 16.950,- Auto Eicke HuS GmbH, Kaiser-Wilhelm Str. 2, 12247 Bln.☎ 770 59 790

VW Golf Variant 2.0 Highline, '2000, Schiebedach und Klimaautomatik, CD-Wechsler, Sitzhzg., ASR, 4 x el.FH uvm., nur 4.444,- Auto Eicke HuS GmbH, Kaiser-Wilhelm Str. 2, 12247 Bln.☎ 77 05 97 90

VW Touran 1.9 TDI Highline DSG, EZ 5/2007, Autom., CD, Parkhilfe, Klimaaut., Tempom., el.FH, Tempom. uvm, nur 8.900,- Der kleine Autoplatz, Inh. Michael Bigell, Lichterfelder Weg 3, 14167 Bln., ☎ 817 13 36

Betreuung

Suche Betreuung für meine 4 Kinder, gern freiwillige Oma. ☎ 01766-382 52 93 (P)

Computer

PC-Probleme? ☎ 0162-190 99 00

PC-Service & Beratung! michalke IT kommt vorbei und hilft. Ein Anruf genügt: ☎ 0178-895 88 10

Dienstleistungen

Wir digitalisieren Ihre Videos! VHS, VHS-C, MiniDV, Video8 und Hi8, www.lp-digitalservice.de ☎ 43004221

Gebäudereinigung

Die Profis aus Spandau. Reinigen Fenster, Gebäude, Treppen, Teppiche ☎ 371 10 07 o. Mobil: 0174-381 68 30

Ist das Treppenhaus verschmutzt - Firma Mende kommt und putzt! www.hausbetreuung-mende.de ☎ 033232-366 94 o. 0173-974 17 88

Gesund - Alternativmedizin

Bespreche Gürtelrosen, Warzen, u. a. 25 J. Erfahrung. Auch Hausbes. Praxis: ☎ 26 37 98 77 oder 812 24 59

Gesund - Pflege

Hausbesuche, erfahrene Friseurmeisterin, gut ausgerüstet, Mo.-Fr. 9-18 h ☎ 01520-561 62 74

Haus/Garten

1A Ausäst-, Baumfäll-, Gartenarbeiten, Zaunstellung u. Entrümplungsarbeiten, Fa. Lehmann, www.lehmannservice.de ☎ 033201-312 08

Baumpflege Kasper
030/ 20291591
Baumfällungen & Ausästungen
vom Fachmann (SKT- Baumkletterer)
Abfuhr und kostenfreie Beratung vor Ort.

Fa. Binner- Garten- & Landschaftsbau führt aus: Baumfäll-, Pflanz- und Erdarbeiten, Gartenpflege sowie Wege- und Terrassenarbeiten, Rollrasen. ☎ 030-743 61 61, www.galabau.berlin

Gartenpflege Lau-Ra Bäu-cher, Laub, Rasen, Bäume, Sträucher, Rollrasen liefern und verlegen ☎ 030-333 85 68, Funk 0170-230 12 70

Hecken- / Obstbaumschnitt, Fällungen, Rollrasen, Zäune, kostenl. Besicht. Gartenbau Gusta ☎ 030-24 64 15 72

Schwierigste Baumfällungen, Meisterbetrieb ☎ 030-36 28 90 73 oder 0177-868 03 81

Vor Usedom, Bungalow auf 380 m² Pachtland, 3 Zi., Kü., DU, WC, überdachte Terrasse, Dach u. elektr. Leitungen neu. KP 8.000 €. ☎ 0172-323 48 49, 030-84 41 89 46 (P)

Internet

Im Internet wird Geld verdient. Warum nicht auch Du? Information und Kontakt: www.profitcenter.berlin

Pfand-/Leihhaus

Bargeld sofort für Goldschmuck, Handys, Tablet-PC's, Notebooks, Werkzeuge, Motorräder, Musikinstrumente, Nobeluhren, u.v.m. Fa. Alles, Pichelsdorfer Str. 123, ☎ 030-332 15 74

Schrott

Buntmetall- u. Schrottankauf zu Tageshöchstpreisen. Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31, ☎ 030-331 50 33

Transporte/Umzüge

Schmidt Umzüge
• Nah + Fern
• Möbelmontagen
• Haushaltsauflösungen
kostenl. Besichtigung:
☎ 03322/23 08 42

Umzugsservice Behrens
Umzüge, Möbelmontagen, Entsorgung
Kostenlose Beratung vor Ort
Tel. 54 82 54 95

zapf umzüge
UMZIEHEN, LAGERN, MATERIALVERKAUF
zapf.de | 030 · 61 0 61

TV/Radio/Video/Kamera

Reparieren statt wegwerfen! Alle Fabrikate - Fernsehdienst Spandau, ☎ 361 64 61, 375 44 69

Verkauf

4 So-Reifen o. Felg., Neu, Contieco Contact 5, 195/60 R16 934 Extra Load, VB 280,-€ ☎ 030-40 54 13 36 (P)

Bussard, ausgestopft, 150 €. ☎ 741 91 34 (P)

Kreditkarte verloren? Sperrnummern unter „Wichtige Rufnummern" in der Rubrik Gute Tipps im Spandauer Volksblatt.

Verschiedenes

Student sucht altes Rennrad. ☎ 0160-93 51 68 77 (P)

Wohnungsauflösungen

! Der Trödel Dödel: Wohnungsauflösung sowie Entrümpelung aller Art. ☎ 030-93 62 74 34 oder 0160- 94 82 41 13

!! Wohnungsauflösungen, auch Keller u. Dachboden, bei Verwertung kostenlos ☎ 70224540 oder 0176-86118170

!Besenreine Wohnungsauflösung, Sperrmüllabfuhr, Besichtigung kostenlos, auch Ankauf. ☎ 35 40 25 77

Achtung! Wohnungsauflösung mit Wertausgleich. Täglich ☎ 030-693 58 07, www.hausservice-schneider-berlin.de

Service-Engel-Berlin, Ihr Rundumservice für Haus & Garten: Wohnungsauflösungen, Entrümpelungen, Reparaturen, Gartenpflege etc. ☎ 030-49 78 04 05

Wohnungsauflösung besenrein, Müllentsorgung und Transporte ☎ 030-45 80 20 15 o. 179-127 29 50

Wohnungsauflösungen, Umzüge u. Entrümpelungen zur Unterstützung und für einen guten Zweck. Kontakt: El Rastro, Heerstr. 419, ☎ 030-36 40 40 33

Fundgrube - bietet Ihnen Schnäppchen zum kleinen Preis. Im Spandauer Volksblatt unter „Wer bietet was".

Zweirad

Fahrrad Nicolai, Inh. Andreas Teubert - Fahrräder, Ersatzteile und Reparaturen; Schönwalder Str. 61. ☎ 375 34 48, Spandau

Plan International Deutschland e. V. www.plan.de

Ausflug und Reise

Kleinanzeigen-Annahme: 26 06 80

Allgäu

Hotel Garni, Oberstdorf - Sonthofen, Frühst.-Büffet, Du./WC, TV, Balkon, toller und abwechslungsreicher Urlaub. ☎ 08326-18 05, www.alpenecho.de

Baden Württemberg

Bayern

Günstige Komf.-App., ☎ 08654-7197, Erlebnisregion Berchtesgadener Land - Königssee - Bad Reichenhall - Salzburg

Berlin/Brandenburg

Pension Haus Helga - Fürstenberg/H., FeWo u. FeZi mit Garten u. Grill, super Frühstück mögl.. ☎ 033093-326 82

Ostern im Schlaubetal, neuer Wellnessbereich, 3 Ü/F, tägl. 3-Gang-Menü u.a., ab 175 €/P./DZ, ideal f. Radler. Waldseehotel Wirchensee, 15898 Neuzelle. ☎ 033673-660, www.wirchensee.de

Sonderangebot bis 23.6. im Naturpark Schlaubetal: 10 Tage zahlen - 14 Tage bleiben / 6 Tage zahlen - 7 Tg. bleiben! FerienhausSdlg. am Chossewitzer See. ☎ 033673-57 55, www.gu-freizeit.de

Uckermark

Ruhe, Natur pur, Entspannung, gemütl. FeWo, 4 Pers., 2 Aufb. mögl. ☎ 0157-58 26 75 65, www.fewo-uckermark.net

Erzgebirge

Hotel/Gasthaus Kobär, Oberbärenburg, ab sofort freie Termine. ☎ 035052-6140, www.gasthaus-kobaer.de

Urlaub im schönen Erzgebirge
Genießen Sie die liebevolle und herzliche Atmosphäre in unserem Haus.
Woche inkl. HP 6 Üb 195 € p. P.
Langes Weekend 3 Üb Fr 78 € p. P.
Ostern 4 Üb/Fr,Tanzabend, 135 € p. P
Gasthof Dittmannsdorf, Inh. Petra Martin
Dresdner Str. 5, 09526 Pfaffroda
www.gasthof-dittmannsdorf.de
☎ 03 73 60 – 63 49

Oster-Angebot 2016 im Hotel Bergschlößchen, pro Pers. im DZ Ü/HP 55 €. Ilona Börner, Mühlenweg 1, 09509 Pockau. ☎ 037367-33 40, www.bergschloesschen-pockau.de

Franken

Bei Bamberg, mittlere Berge, Gasthof m. eigener Metzgerei, 5 Tage HP, Menüwahl, ab 178,- €. ☎ 09535-241

Franken is schee! Ideal für Familien, Bauernhaus im Grünen, Hunde ok. ☎ 0175-2450742, ferienhaus-erbsbuehl.de

Ostern im Frankenwald, Zimmer mit Balkon incl. Frühst.-Buffet. ☎ 09289-14 06, www.zegasttal.de

Harz

Altenau-Harz Hotel-Pens.-Waldfrieden 7 ÜHP 198 €/4 ÜHP 125 €/2 ÜHP 75 € App. u. FeWo auf Anfr. ☎ 05328-252, waldfrieden-altenau.de, Klaus Schönknecht, Breyel-Weg 1, 38707 Altenau

Angebot Bad Harzburg, 2-Zi.-Komf.-FeWo b. 4 P., Blk., Schwimmb./Sauna, m. Wäsche. ☎ 492 88 71 od. 413 17 19

Erholung zu jeder Jahreszeit! Rodishain bei Stolberg, App., DZ, EZ m. Du./WC + TV, So - Fr = 5 Tg. / 4 Tg. bez. 190 €/P/DZ/HP. www.wolfsmuehle.de, Doris Hempel, Zur Wolfsmühle 20, 99734 Nordhausen. ☎ 034653-348

Kur & Wellness

Kurreisen & Wellness
Tschechien / Polen
Swinemünde 1 Wo HP ab **160,-**
3* Hotel EL PAK mit Sauna
Karlsbad 1 Wo HP ab **295,-**
3* Kurhotel JESSENIUS mit Hallenbad
Bad Flinsberg 2 Wo VP ab **339,-**
3* Kurhotel KRYSTAL mit Hallenbad
Alle Preise pro Person im DZ mit DU / WC / SAT-TV, Arztbesuch, 2 - 3 Anwendungen pro Werktag
Bustransfer mit Haustür-Service möglich
Bitte KATALOG anfordern !!!
DESLA Touristik GmbH
Alexanderstr. 7 (Alexanderplatz) 10178 Berlin
Telefon: 030 / 24 72 75 11
www.desla-kuren.de

Polnische Ostsee - 14 T. Swinemünde ab 348 €, strandnah, Anwendungen, HP Gratis-Katalog www.Barbara-Reisen.de Kostenlos anrufen: ☎ 0800-977 99 00

Mecklenb. Seenplatte

Pau**** Parkhotel Klüschenberg GmbH & C.KG, 2 ÜF ab 79 € p. P., Ostern mit 4 Ü/HP ab 290 € p. P., ☎ 038735/492 10, 19395 Plau am See, www.klueschenberg.de

130 km vom Ku'Damm, Natur-Resort-Cantnitz, preiswerte FeWo's mit Vollausstattung.. ☎ 03981-44 90 86

Ferienanlage dir. am See, Finnhütten, FeWo, rollstuhlfrdl. ☎ 038757-227 83, www.ferienanlage-buchholz.m-vp.de

Mecklenb. Seenplatte, FeWo, 40 min. z. Ostsee, 15 €/Tag/Pers., ab 28.3. frei, 25 € Endreinigung. ☎ 01578-292 87 57

Müritzseen, 3 Fewo's u. 3 Bungalows, 2-4 Pers., Wald / Wasser 100 m, Sauna, Massage, Boot. ☎ 0171-706 33 91

Ostern im Land-Hotel bei Rheinsberg, idyll. Anlage am Wasser. ☎ 033921-7680, www.landhotel-lindengarten.com

Per Klick zu allen 96 Berliner Ortsteilen. www.spandauer-volksblatt.de

Mosel

Hotel Mosella
Urlaub im Herzen der Mosel in Bullay!
z. B. 5 HP 199 €, 7 HP 279 €
reichhaltiges Frühstücks- u. Abendbüffet
Prospekt anfordern!
Alois Brück
Zehnthausstr. 8, 56859 Bullay
Tel. 06542 / 900 024
www.hotel-mosella.de

Nordsee

Nordseeheilbad Bensersiel, Ferienwohnungen, Ferienhäuser. ☎ 04971-18 02, www.bensersiel-nordseeurlaub.de

Radfahrer-Oase b. Büsum, FeWo's f. 2-8 Pers., günstig, strandnah, Parken. ☎ 030-687 45 76, nordsee-deichoase.info

Ostsee

Ab 2.3. Prerow + Zingst, komf. FeWo u. Zi., strandnähe, ruhig, gern m. Hund. ☎ 038233-604 23, www.ostseeoase.de

Ahrenshoop, FeWo's unter Reet, 2-6 P., kostenfr. Prosp. anf.! ☎ 038220-829 93, www.die-ahrenshooper.de

App's**, Warnemünde / Nienhagen,** teilw. MB, Whirlpool, Sonderpreise! ☎ 0381-203 20 20, ostseevillen.com

Darß, ruhige preiswerte FeWo, 2-4 Pers., Brötchenservice. ☎ 038233-242 www.ostsee-schumann.de

Grömitz, FeHaus, strandnah, noch Termine frei. ☎ 04562-26 62 96, 0178-287 93 13, www.haus-mia-groemitz.de

Leserbriefe im Spandauer Volksblatt. Wir freuen uns auf Ihre Meinung. Per Mail: redaktion@berliner-woche.de. Per Post: Berliner Woche, Redaktion, 10934 Berlin

Ausflug und Reise

„Kamera läuft!“

Ein Besuch auf der Filmburg Querfurt

Nicht nur Fans der Traumfabrik fühlen sich hier 1000 Jahre zurück ins Mittelalter versetzt: Burg Querfurt an der Straße der Romantik ist die größte Burganlage Mitteldeutschlands und war bereits Kulisse zahlreicher Märchen- und Ritterfilme.

Produktionen wie „Der Medicus“, „Die Päpstin“ oder „Eineinhalb Ritter“ lockten Stars wie Ben Kingsley, Sean Bean oder Til Schweiger in das Städtchen im Saalekreis. Es braucht aber weder Locationscout noch Kamerateam, um die über 1100 Jahre Geschichte der Burg zu entdecken oder die vielen wunderbaren Ausblicke über die pittoreske Stadt und das Umland zu genießen.

Auch ohne Drehbuch kann sich der Besucher wie jener Märchenkönig fühlen, den hier einst Dieter Hallervorden im Grimmschen Klassiker „Die zertanzten Schuhe“ verkörperte. Mit dem Blick hinter die Filmkulissen sollte man sich allerdings etwas beeilen: Die

Die mächtigen Festungsanlagen von Burg Querfurt suchen in Mitteldeutschland Ihresgleichen. Foto: Michael Vogt

Sonderausstellung „Ganz großes Kino“ wurde wegen der großen Resonanz noch bis zum 10. April verlängert und vermittelt kleinen und großen Filmfans viele Informationen über Drehorte, Kostüme, Requisiten und Geschichten rund um Stars und Sternchen.

Sie ist Teil des Museums, das sich im ehemaligen Korn- und Rüsthaus der Festung befindet und Ausstellungen zur Burgengeschichte, Querfurter Stadtgeschichte, Ur- und Frühgeschichte der Region beherbergt. Die Besteigung des Pariser Turms ist übrigens inklusive und würde einen Regisseur wohl zum Kameraschwenk inspirieren. Der Rundumblick aus den Dachfenstern offenbart nämlich das beeindruckende Ausmaß der Anlage. In die würde zum Beispiel die Wartburg gleich sieben Mal hineinpassen.

Anfahrt: Mit dem Zug (ICE und Regio) gelangt man von Berlin Hauptbahnhof mit Umstieg in Halle und Merseburg in circa 2 Stunden 45 Minuten nach Querfurt. Mit dem Pkw fährt man über die A9 bis zum Kreuz Rippachtal, dann auf der A38 Richtung Sangershausen bis zur Ausfahrt Querfurt. **mv**

Kontakt: Burg Querfurt, 06268 Querfurt, ☎ 034771 521 90, im Internet www.burg-querfurt.de. Geöffnet ist dienstags bis sonntags von 10 bis 16 Uhr (ab April bis 18 Uhr). Der Eintritt für Museum, Turm und Burgkirche kostet fünf ermäßigt drei Euro.

Ostsee

BODENDIECK'S
Vermietungsbüro Heiligenhafen GmbH
Haus des Kurgastes · 23774 Heiligenhafen
Hier bekommen Sie Meer!
Frühling an der Ostsee
FeWo´s ab 29,– €/ÜN frei
Tel. 04362/902 40
www.heiligenhafen-vermietung.de

Insel Fehmarn, gemütl. FeWo, 2-4 Pers., 400 m zur Ostsee. ☎ 04371-870 53, www.ferienhof-boehnke.de

Kellenhusen , 2-Zi.-Komf.-FeWo, 2 min. z. Strand, Teilseeblick. ☎ 0170-947 86 98 oder 030-452 12 66 (AB)

Kühlungsborn, Komf.-FeWo's bis 5 Pers., City und Strand nur 2 Min. ☎ 038293-608 67 od. 0172-753 71 33

Ostern auf dem Bauernhof, FeWo's für 2-6 Pers. Nähe Grömitz, Sonderpreise. ☎ 04363-38 87, bauernhof-kripke.de

Warnemünde, komf. FeWo's m. Meerbl., 2-6 P., kostenfr. Prosp.: ☎ 0381-76 91 26 87 www.die-warnemuender.de

Rügen

******Rügen-Urlaub** auf der Halbinsel Mönchgut, FH u. FeWo's, Streichelzoo, W-Lan, 483,35 m zur Ostsee. ☎ 038308-566 10, www.ts-n.de

Binz, 2- u. 3-Zim.-Fewos zu verm., ideale Lage; www.ferien-binz.de ☎ 0431-329 25 12 und 0172-412 89 76

Das kleine Hotel mit besonderem Ambiente! Göhren/Lobbe DZ Ü/F, FEWO, Strand 100 m, ☎ 038308-341 23, www.sonnenstrand-moenchgut.de

Günstige FeWos b. Göhren, 350 z. Strand, m. Hund. ☎ 038308-342 36 www.ferienhaus-mv-ruegen.de

Hallo! Urlaub i.d. Pension Ingeborg - hautnah a.d. Ostsee, Sandstrand, Wald, Seebrücke, Schiffsverk., größte Tauchgondel Europas, gemütl. preisw. FeWos. ☎ 038303-872 91, Fax 038303-361470, sellin@pensioningeborg.de

Lobbe, 4*-FeWo's, nur 300 m zum Ostseestrand. Ideal für Rad- und Wandertouren, Relaxen und Mee(h)r. ☎ 038308-666 42 28, ruegen-urlaub.com

Rügen, Wiek, 3 komf. Fewos. 2-4 Pers. ☎ 02271-56 07 33 oder 0171-126 49 63, www.ruegenwiek.de

Seeblick - Ferientermine frei, tolle FeWo's a.d. Kreideküste, gr. Garten, Parkpl., Internet-Café, W-Lan, 40"TV. ☎ 038392-30 60, www.goruegen.de

Sachsen

Zittauer Gebirge, preiswert & gut, 2-3 P., Du., kl. Kü., sep. Eing., Frühst. mgl. ☎ 035844-708 61, jonsdorf-geissler.de

Sächsische Schweiz

Ferienanlage, Pension und Gaststätte, Ü/F ab 19 €/P., Zi., FeWo, Bung., TV. 04.01.-30.04. kostenl. HP. ☎ 035028-801 70, www.ferienanlage-bergwald.de

Pension Edelweiß im Kurort Gohrisch, 3 DZ + 2 Dreibett-Zi., Angebot: 7 ÜN / nur 6 Tge. bez. ☎ 035021-683 88

Sylt

Angebot Sylt: 1 Woche HP + Massage + Fahrrad, App. für 1-6 Pers., Sauna. ☎ 04651-319 32; www.bahnsen-sylt.de

FeWo stadt- und strandnah in ruhiger Lage, Ostern und Sommer frei. ☎ 0171-380 67 03

Hunde- u. menschenfrdl. FeWos frei! Westerland, strandnah oder am Deich. Fax: 04651-942 88 01 ☎ 0170-362 49 02, Syltbutlerjohn@aol.com, www.butlerjohn.de

Schöne FeWo's, W'land, Nh. Alter Dorfkirche (Gartenstr.), div. Termine frei. ☎ 0151-41 24 18 36, manthey-sylt.de

Sylt-Urlaub! Ferienwohnungen und -Häuser. Fa. Hussmann. ☎ 04651-83 63 30, www.hussmann-sylt.de

Westerland / Sylt, schöne FeWo's u. Ferienhaus, zentral, ruhig, strandnah. ☎ 04651-53 65, www.sylt-blum.de

Usedom

Hübsche FeWo's zum Super-Sonderpreis in Zinnowitz, strandnah, Sauna. ☎ 04223-81 75, www.fewo-blunck.de

Lust auf Usedom - komf. FeWo's, 2 Min zum Strand. ☎ 038371-2640 od. 030-3658959 www.ferienhaus-wilms.de

Ostern am Meer, 3 komf. FeWos m. Balkon im Seebad Ahlbeck. ☎ 0351-45 45 10, www.ahlbeck-fewo.com

Ostseeb. Ückeritz, Fewo dir. a. Strand, teilw. eig. Kamin & Sauna, ab 5 ÜN - 10% Rabatt bis 17.03.! Hotel Nautic GbR, Triftweg 4, 17459 Koserow ☎ 038375-25 50, nautic-usedom.de

Ostseebad Ahlbeck, exkl. Komfort-FeWo, sep. Schlafzimmer u. 4 neue App., 80 m z. Strand. ☎ 038378-333 82

Ostseebad Koserow, 4*Hotel Nautic GbR, inkl. Pools & Saunen, bis 17.03.16: 3 Ü/HP für 2 Pers. ab 355 € im DZ. Triftweg 4, 17459 Koserow. ☎ 038375-25 50, www.nautic-usedom.de

Schöne FeWo, Zinnowitz, 1-5 Pers., ab sofort frei. Auch FeWo Sylt erfragen! ☎ 04106-65 18 68, www.abc-fewo.de

Seebad Bansin, Fewo 2-5 P., 2 SZ, ebenerd., Strand 500 m, frei bis 30.4. ☎ 05255-63 72, ferien-an-der-see.info

Seebad Heringsdorf ☎ 038378-311 08 FW + App. + DZ + EZ, inkl. Frühst., www.ferienpension-mittag.com

Weserbergland

Einmalig! Ferienhaus direkt am Wald mit Forellenteich, eig. Hallenbad, Sauna, Solarium, ab 19 €/Hs., Prospekt: Rolf Uhde, 37619 Bodenwerder, Am Weinberg 59. ☎ 05533-12 45, www.ferienhaus-uhde-weserbergland.de

Polen

! KURREISEN EUROPAWEIT m. Preisvergl., z.B. 2 Wo. poln. Ostsee, VP + Anw. ab 336 €, Haustürtr. mgl., Katalog 2016, RB Rebel ☎ 56 33 50 60, www.kurart.de

(K)urlaub u.a. Usedom/Kolberg, 14xÜ, HP, 30 Anwd. ab 298€, zzgl. Hausabholung, ☎ 05251-39 09 00 www.jawa-reisen.de

Poln. Ostsee, 1 Woche HP/Kur ab 179 €, kein EZ-Zuschl., Katalog 2016. ☎ 42 01 08 70, www.beax-reisen.de Kurt Voigt, Andreasstr. 46, 10243 Bln.

Spanien

Mallorca FeWo Sarah Peta Ostern und Sommer frei, ruhige Lage, Nähe Strand EsTrenc. ☎ 0171-380 67 03

Tschechien

Riesengebirge, Zi./Haus, ab 9 € pro P./ÜN., deutschspr., Waldl., Grills. ☎ 54 98 43 90, urlaubimriesengebirge.de

Ihr preiswerter ThoVer-Reisen 1987 Busreiseveranstalter

Bequem
Umweltbewußt
Sparsam

gbk MITGLIED DER GÜTEGEMEINSCHAFT BUSKOMFORT E.V.

Reisen Sie mit uns!!
Bei uns kommen Sie gut an !!

ThoVer Reisen gratuliert dem SPANDAUER VOLKSBLATT zu 70 Jahre Erscheinen

Als renommiertes Berliner Familienunternehmen nehmen wir seit vielen Jahren an der BERLINER REISEMESSE in Spandau teil und freuen uns immer wieder über die vielen angenehmen Kunden, die wir in Spandau gewinnen konnten.

Wir haben noch Plätze für Sie frei !!

Ostern am Bayerischen Meer in Prien am Chiemsee
6 Tage 24. - 29.03.2016

Leistungen: 5 Übernachtungen mit HP. im ***Superior Hotel Luitpold am See, festliches Osterbuffet mit Fackelwanderung und Punsch, Schifffahrt auf dem Chiemsee, zur Herreninsel m. Schloss u. Museen. Busfahrten und Ausflüge im Komfortfernreisebus mit Bordservice und ThoVer - Reiseleitung,
Taxi - Service von „Haus zu Haus“ bei An- und Abreise im Preis enthalten.
Preis pro Person im Doppelzimmer: 565,00 € EZZ: 58,00 €

Osterzauber im „Rheinischen Nizza“
Bad Honnef zwischen Eifel und Westerwald

Leistungen: 5x Übernachtung HP. im ****Avendi Hotel in Bad Honnef, Begrüßungscocktail, täglich wechselnde Unterhaltung, Nutzung der Wellness-Einrichtungen, kleine Osterüberraschung, alle Busfahrten und Ausflüge im Komfortfernreisebus mit Bordservice und ThoVer - Reiseleitung,
Taxi - Service von „Haus zu Haus“ bei An- und Abreise im Preis enthalten.
6 Tage 24. - 29.03.2016 Preis pro Person im DZ: 550,00 € EZZ 50,00 €

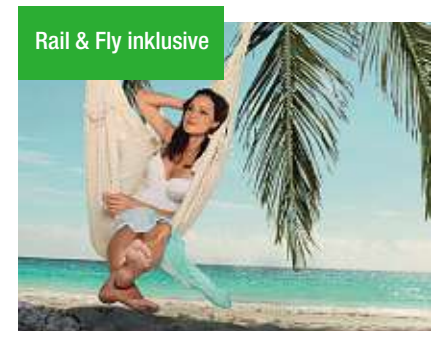
Weitere Mehrtagesfahrten, Urlaubsreisen und Wochenendreisen finden Sie im Jahreskatalog 2016 Alle Reisen inkl. Busausflüge u. RL.
Bitte lassen Sie sich die Tagesprogramme zusenden

Wir haben ca. 250 Tagesfahrten im Programm
Steigen Sie ein und lassen sich in ausgewählten Gaststätten verwöhnen mit: Spargel, Fischspezialitäten, Pilzen oder Gänsebraten und das alles in netter Gesellschaft und Super Preis schon ab **38,00 €**!

Bestellen Sie sich unseren aktuellen Reisekatalog 2016
Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch in unserem
ThoVer-Reisebüro:
Rubensstr.17 12159 Berlin
Tel. 030/855 55 64 u. 629 03 230
Ab 2016 Abfahrten auch Spandau- Seegefelder / Altstädter Ring

JAHN REISEN

Rail & Fly inklusive



MALLORCA CALA BONA
COOEE Aparthotel Cap de Mar ****
23.5. – 1 Wo. Suite, seitlicher Meerblick
Halbpension, Flug ab/an Tegel, **ab 481 €** p.P.

GRAN CANARIA PLAYA DEL INGLES
Iti Anamar Suites ****
15.6. – 1 Wo. Appartement
Übernachtung, Flug ab/an Tegel, **ab 404 €** p.P.

Tagesaktuelle Preise – Zwischenverkauf, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. Stand Februar 2016. Veranstalter JAHN REISEN, eine Marke der DER Touristik Köln GmbH, Humboldtstraße 140, 51149 Köln

Beratung + Buchung in Ihrem DERPART-Reisebüro

AIDA

7 Tage Metropolen
ab 849 €* p.P.
ab/an Hamburg

* AIDA VARIO Preis bei 2er-Belegung (Innenkabine), limitiertes Kontingent
Veranstalter AIDA Cruises, German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strande 3 d, 18055 Rostock

Beratung + Buchung in Ihrem DERPART-Reisebüro

Machen Sie es sich doch einfach! Sie packen nur noch Ihre Koffer, um alles andere kümmern wir uns – vom Preis und Qualitätsvergleich bis zum Ausflug vor Ort. Unsere langjährige Erfahrung macht uns zu Ihrem kompetenten und objektiven Reisepartner. Jederzeit. Testen Sie uns!

DERPART Reisebüro Spandau
Charlottenstr. 14 - Am Taxistand - 13597 Berlin - Tel. 333 50 35
spandau@derpart.com - www.derpart.com/spandau
ZNL der DERPART Reisevertrieb GmbH, Emil-von-Behring-Str. 2, 60439 Frankfurt

Herzklopfen

Kleinanzeigen-Annahme: 26 06 80

Bitte beachten:
Private Kleinanzeigen in dieser Rubrik sind mit einem (P) gekennzeichnet.

Er sucht Sie

An e. jung gebl. Dame. Klaus 76, Techniker, gutauss., Witwer, schlank, volles Haar/besten Manieren, kein Opa Typ. Bin beweglich m. PKW/Rad, e. Frohnatur. Freue mich auf Ihren Anruf ☎ 0172-393 60 09 Seniorenvermittlung

Anwalt türkischer Abstammung, Mitte 40, sucht Partnerin für feste Beziehung. ☎ 0152-09 80 81 77 und WhatsApp 0152-37 26 84 42 (P)

Architekt, 59, weltoffen, verantwortungsbewusst, gefühlsbetont, ein Mann mit Charakter, charm. Gesellschafter, erstaunlich jugendl., trotz vollem Terminkalender, Zeit f. Sport, Kultur. Su. eine Frau, die ganz Frau sein kann. ☎ 831 56 20 Partnertreff Wilmersdorf

Asiatin mit Niveau gesucht - live, love, match and marry; nur seriöse Bildzuschrift an: ✉ 009/320 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Bankangestellter in Rente, 68/1,84, gebildet (nicht eingebildet), immer ein Späßchen auf den Lippen, ein gemütlicher Gentleman, silbergraues Haar, gute Figur, gepflegt, su. Sie zum Kennenlernen u. Austauschen, denn: zu Zweit ist Älterwerden schöner!
Agt. Neue Liebe: ☎ 281 50 55

Bin 56, 1,69, 73 kg, NR, suche ehrliche, treue Sie, bin auch ehrlich und treu, dazu humorvoll und für alles Schöne zu haben. Und wenn Dir die Worte "Ich liebe Dich" auch etwas bedeuten, dann melde Dich unter ✉ 009/347 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Dr. jur., 79, ein Kavalier der alten Schule, sportl. elegant, su. Harmonie u. Zufriedenheit in einer harm. Freundschaft (getr. Wohnen), schätzt Kultur, Konzerte, Reisen. ☎ 831 56 20 Partnertreff Wilmersdorf

Dr. med. Facharzt, 63, kein Gott in Weiß sondern sie begegnen einen einfühlsamen Mann, schlank, sportl., mit angenehmer Art und Ausstrahlung. Der Platz an seiner Seite für eine warmherzige Frau ist leer, der er gern seine Gefühle u. Zärtlichkeit schenken möchte. Lassen Sie uns das Buch des Schicksals noch einmal aufschlagen in einer erfüllten Zweisamkeit.
☎ 831 56 20 Partnertreff Wilmersdorf

Ein richtiger Mann und einfühlsam zugleich! Polizeibeamter, 50/180, gehobener Dienst, sportl., attraktiv, vielseitig interessiert, mit jungenhaften Charme u. Intellekt. Lebt in einem gepflegten Eigenheim, ist oft u. gern an der Ostsee. Su die Frau, mit der er eine gemeinsame Zukunft aufbauen möchte. ☎ 831 56 20 Partnertreff Wilmersdorf

Eine glückliche gemeinsame Zukunft gestalten mit einer aufgeschlossenen Partnerin würde gern Geschäftsmann i. R., 72, unternehmungs- und reisefreudig mit Haus in Spanien/Teneriffa. Bin ein lebensbejahender, humorvoller Mensch, der mit beiden Beinen im Leben steht u. keine Altlasten mitbringt. ☎ 831 56 20 Partnertreff Wilmersdorf

Er, 170 gr., 67 J., NR, mit PKW sucht schlanke Sie für alles Schöne; bitte mit Bild. ✉ 009/378 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Er, 54/1.80, lt. Angestellter, ein positiv denkender, sportlicher Mann, ansprechenden Lebensumständen, schönes Haus, möchte wieder "Wir" sagen, verwöhnen, lachen, miteinander glücklich sein. HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Er, 69/175, verwitwet, aus 13509, sucht eine nette Partnerin, um das Alleinsein zu beenden; bitte mit Bild. ✉ 009/349 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Er, 79/175/95 kg, NR/NT, sucht altersentsprechende, ortsungebundene Frau für eine feste Beziehung. Zusammen Wohnen wäre schön. Interesse? Melde Dich: ✉ 009/312 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Facharzt, 76/178, NR, vor zwei Jahren hatten wir Goldene Hochzeit, doch dann ein trauriger Schicksalsschlag... Jetzt bin ich Witwer und völlig allein, aber es muss weiter gehen, mein Blick richtet sich nun nach vorn, da ich nicht der Typ bin, der sich in seiner Wohnung verkriecht und nur noch vor dem Fernseher sitzt und grübelt, suche ich eine nette Frau, die in Freundschaft mit mir gemeinsam etwas unternehmen möchte. So könnten wir z. B. mal einen Ausflug machen, mal eine Veranstaltung besuchen, spazieren gehen oder uns bei einer Tasse Kaffee nett unterhalten. Sie können gerne älter sein und müssen auch keine super schlanke Figur haben, für mich zählen andere Werte, wie Ehrlichkeit und gegenseitige Achtung. Habe ein gepflegtes Äußeres, bin ein leidenschaftlicher Autofahrer, tierlieb (früher hatte ich einen Hund), handwerklich geschickt und humorvoll. Bitte rufen Sie an! ☎ 030-27 57 43 51 oder Post an Julie GmbH, Lindenstr. 29, 12555 Berlin; Nr. 722851.

Gemeinsam macht alles mehr Freude. Welch liebenswerte F bis 58 möchte mit mir, Dipl. Ing, 64/180, verw. das Leben zu zweit geniessen? ✉ 009/364 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Getrennt leben - gemeinsam erleben! Georg, 73 J., Kultur- u. Naturfreund, verw., Handwerksmeister mit Humor u. guten Umgangsformen, fährt Pkw, NR, sucht natürliche Sie. Nur Mut!
HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Hallo ihr Frauen da draußen! Wenn ihr einen sportlichen, romantischen, einfühlsamen Mann sucht, der außerdem noch kinderlieb, liebevoll und treu ist, dann bin ich, Andreas, 29 Jahre, groß, vielleicht der Richtige! Bis jetzt habe ich leider nur Enttäuschungen erlebt und nun suche ich über diesen Weg das große Glück für ein gemeinsames Leben. Meine Freunde sagen, dass die Frau, die einen Mann wie mich bekommt, sich glücklich schätzen kann. Ich bin berufstätig, habe eine schöne Wohnung und störe mich nicht daran, wenn du ein paar Kilo mehr auf der Waage hast. Also trau Dich und melde Dich! ☎ 030-27 57 43 51 oder Post an Julie GmbH, Lindenstr. 29, 12555 Berlin; Nr. 260836.

Hast Du noch Träume? Rüdiger, 67/1.87, Geschäftsleiter i. R., ein gepfl., vitaler Mann mit handwerkl. Fähigkeiten, guter Tänzer, tierlieb, ein Mann mit Stil, mö. gem. erleben (auch bei getrenntem Wohnen), su. lebensbejahende Partnerin. HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Hoffnungsloser Romantiker und Gentleman der alten Schule, 50 Jahre, 1,86 gr., sucht Sie, zw. 40 u. 50 Jahren (+/-), für einen Neubeginn. Wer meldet sich? ☎ 0176-55 49 83 99 (P)

Ich bin ein 9-jähriges Mädchen und suche für meinen Papa eine sympathische Frau (30-45 Jahre) und für mich eine liebe Mutti. Er heißt Thomas, ist 37 J. jung, wohnt in einem wunderschönen Haus und ist leider mit mir ganz allein. Abends spielt er mir oft auf seiner Gitarre was vor und sonntags kochen wir immer zusammen. Papa ist sportlich, gutaussehend, humorvoll, musikalisch, gesellig, fröhlich und unbeschwert, naturverbunden, kinderlieb, zuverlässig, ehrlich, treu, mit solidem Einkommen. Er hofft auf deinen Anruf über ☎ 27574351 oder Post an Julie GmbH, Lindenstr. 29, 12555 Berlin; Nr. 725256.

Jetzt überleg' mal - wann hast Du das letzte Mal einen sympath. Mann auf "normalem Weg" getroffen, der Dir gefallen hat u. der auch noch frei war? Florian, 59/1,80, selbst. Architekt, hält viel von Vertrauen, Familie…
singlecontact berlin: ☎ 282 34 20

Junger Witwer, Jörg, 63/180, ist völlig verzweifelt, da sich auf seine Anzeige bisher niemand gemeldet hat. Durch einen Unfall ist er leider EU-Rentner geworden, hat aber dadurch eine sichere Rente und einiges auf der "hohen Kante". Er ist groß, sehr familiär eingestellt, reist gern mit seinem Pkw, ist handwerklich außerordentlich begabt. Eine Frau, Alter und Aussehen zweitrangig, die seine leichte Behinderung akzeptiert, wird ihn als einen liebevollen und charakterstarken Mann zu schätzen wissen. Bitte nur etwas Mut, lernen Sie ihn kennen! ☎ 030-27 57 43 51 oder Post bitte an Julie GmbH, Lindenstr. 29, 12555 Berlin; Nr. 714243.

"Lebenslänglich" - hätte ich gern meine Frau! Peter, 63/1,78, Mediziner, mag Blumen, gutes Essen. Die Einladung zum Rendezvous steht! Anruf über Agt. Neue Liebe: ☎ 281 50 55

Ltd. Senatsrat a. D., verw., 76/180, gepflegter NR. Wünsche mir eine achtsame Zweisamkeit ohne Enge mit einer kultivierten Frau, die noch staunen u. lachen kann, fähig ist, Gedanken u. Gefühle mitzuteilen, die Kunst, Kultur, Bücher u. Reisen, mag u. die Lebenserfahrung eines heiteren Mannes zuschätzen weiß. ☎ 831 56 20 Partnertreff Wilmersdorf

Marco, 48/1.81, GF einer gr. Firma, ist Romantiker, kinderlieb, dunkles Haar, blaue Augen, mö. Dein Herz m. Charme verzaubern, für jetzt u. immer (gern m. zwei- o. vierbeinigem Anhang).
HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Marco, 48/188, leider nach Beendigung einer 26-jährigen Partnerschaft wieder allein, ist sportlich, ordentlich und zuverlässig. Eigentlich hat er alles, was ein Mann sich wünschen kann - ein tolles Auto, beruflichen Erfolg, Gesundheit und materiellen Wohlstand. Wenn ich abends in mein EFH komme, wartet da nur die Einsamkeit auf mich. Wie schön wäre es mit einer Partnerin, die ich liebevoll und zärtlich verwöhnen könnte und die mir dafür ihre Liebe und Zuneigung entgegenbringt. Kinder sind kein Hindernis. Zu unserem ersten Treffen würde ich Dich gern zu einem gemütlichen Abendessen einladen. Habe doch etwas Mut und ruf an über ☎ 030-27 57 43 51 oder schreibe bitte an Julie GmbH, Lindenstr. 29, 12555 Berlin; Nr. 694338.

Netter Er, 62/1,73 NR/NT unkompliziert, naturverb., sucht auf diesen Weg eine liebe nette Partnerin. Wenn Du auch eine feste Beziehung suchst, dann melde Dich bitte ✉ 009/360 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Netter, jg. Mann, 35/176, NR, 1 Kind, ledig, berufstätig su. Freundin für Partnerschaft. SMS ☎ 0152-04 63 55 27 (P)

Kostenlos privat in der Fundgrube inserieren, wenn Sie etwas zu verschenken haben: www.berliner-woche.de/fundgrube

Berlins großer Bekanntschaftsmarkt

Im Spandauer Volksblatt starten Sie ganz bequem Ihre erfolgreiche Partnersuche. Ihre Anzeige kann in ganz Berlin stehen, oder nur in Ihrer Nähe. Zu Ihrem Schutz auch anonym mit Chiffre.

Und so einfach geht es: Anzeigentext per Telefon mitteilen: 26 06 80 oder den Kleinanzeigen-Coupon benutzen. Viel Glück!

Niemals hätte ich, Holger, 58/180, früher gedacht, dass die Einsamkeit so schlimm sein kann. Nach dem tragischen Tod meiner Frau fehlt einfach eine liebe Partnerin (Alter nicht entscheidend) mit der man sich unterhalten kann und etwas gemeinsam unternimmt, wie z. B. einen Ausflug oder eine Reise, einen schönen Spaziergang oder auch mal ein Konzert besuchen. Deshalb versuche ich, nach langem Überlegen und Zögern, mit dieser Anzeige eine nette Frau kennen zu lernen, der es genauso geht. Ich habe ein gepflegtes Äußeres, besitze gute Umgangsformen und bin ein leidenschaftlicher Autofahrer. Bitte haben Sie Mut und rufen Sie an, ich würde Sie gern zum Essen einladen. ☎ 27574351 oder Post an Julie GmbH, Lindenstr. 29, 12555 Berlin; Nr. 694217.

Noch jung genug, um sich noch einmal zu verlieben. Robert, 60, Handwerksmeister, ein gestandener Mann mit Ausstrahlung und Persönlichkeit, vermisst das Wir-Gefühl, möchte verwöhnen, Blumen schenken, durch Schicksalsschlag allein, sucht Neuanfang, auch bei getrenntem Wohnen.
HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Silbergraues Haar, doch das Herz noch jung! Klaus, 77/1.79, vitaler verw. Mann, mag die Ostsee, kein Opernfreund, su. einfache Frau mit Herzensbildung. HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Sportlicher Typ, 66/183, NR, sucht Sie für eine liebevolle, kuschelige Zweisamkeit. Bitte mit Foto. ✉ 009/381 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Stefan, 58/1.85, Ing., fährt Auto- u. Motorrad, mag Natur, Kino, Essen gehen, Spaziergänge am Meer, hat ein schönes Zuhause ... Wenn es Dich gibt, dann melde Dich!
HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Südländischer Mann, 48/185, viele suchen, wenig finden den Richtigen, wenn Du allein bist Ruf mich an. ☎ 0152-19 38 64 71 (P)

Wer möchte mit mir den Frühling u.das Leben genießen? Er, 64/188, Akad., vital, ehrl., finanziell abgesichert will das Wichtigste im Leben nicht dem Zufall überlassen. Deshalb diese Annonce! Welche lebenslustige Frau mö. mich kennenlernen? Ernstgemeinter Anruf: Agt. Neue Liebe: ☎ 281 50 55

Witwer, 61, Christ, Akadamiker, NR, mit einem ausgefüllten Leben, aber etwas fehlt, sucht Frau für interessante Gespräche und sinnvolle Freizeitgestaltung. ✉ 009/316 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Witwer, Pensionär, 174, NR, politisch, geschichtlich, kulturell interessiert, sozial engagiert, Natur liebend, sucht ansehnliche Sie, gern Südländerin, zum Teilen ihrer und seiner Neigungen. Bild ist hilfreich, Selbstbeschreibung vielleicht aufschlußreicher und beim Vergleichen mit der Realität lustig. ✉ 009/334 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Noch voll Tatendrang wünsche ich (62/1,73/75) mir nette Sie, warmherzig und naturverbunden, an meiner Seite. ✉ 009/333 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Sie sucht Ihn

Achtung lieber Herr. Hübsche Witwe Brigitte, 71 J, Kr.-Schw., flott m. Oberw., warmherzig, liebev., mobil. Su. lb. Mann für schö. Zwiesamkeit. ☎ 0172-393 60 09 Seniorenvermittlung

Anne, 70 J., sehr hübsch mit FS u. Pkw, schmuse u. kuschle gern, sehne mich wieder n. e. ehrl. lb. Mann, der auch so einsam ist wie ich. Wir könnten getrennt aber auch gemeinsam wohnen. Darf ich hoffen? Erreichbar über HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Anneliese, hübsche jugendl. Köchin, Witwe mit schö. Figur u. Busen. Bin einfühlsam, zärtlich, keine Reisetante, mobil. ☎ 0172-393 60 09 Seniorenvermittlung

Annonce hoffentlich einmalig u. ohne Wiederholung! Pharmazeutin, 55/170, schlank, lange blonde Haare, angen. Optik, lebenslustig. Es hat viel Mühe gekostet mich hier anzubieten. Aber wie soll ich per Zufall e. Partner finden? ☎ 831 56 20 Partnertreff

Aparte, faszinierende Susann 49/168, guter, ausgefüllter Beruf, schlanke Natürlichkeit, romantisch, kreativ, eine geschmackvolle Frau wü. sich einen gefühlvollen Mann für gemeinsame Zukunft. ☎ 831 56 20 Partnertreff

Attr., gepfl., berufst., jung gebl., liebev., romant., ehrl. Frau, Mitte 50, 1,60, NR, su. f. Zweisamkeit m. Niveau ebensolchen Partner ab 1,80, 50-60 J. ✉ 009/303 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Attraktive Frau, 52/166, berufstätig, ohne Anhang, wünscht zuverlässigen und ehrlichen Mann. ✉ 009/288 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Attraktive Witwe Brigitte, 72 Jahre, mit warmen Augen, hübsch, üppige Oberweite, kein Oma Typ, fährt gern mit ihrem Auto, finanziell gut gestellt. Sie sucht einen Mann mit Ecken und Kanten, gern auch mit etwas kräftiger Figur. ☎ 030-27 57 43 51 oder Post an Julie GmbH, Lindenstr. 29, 12555 Berlin; Nr. 903662.

Bring mein Leben durcheinander! Aber bitte schön der Reihe nach! Anrufen, verabreden, verlieben. Anja, 56, int. Beruf, blond, gute Figur, herzlich, wü. sich Nähe. singlecontact berlin: ☎ 282 34 20

Christa, 68, eine sympathische Frau mit Pfiff, war Polizistin, mag ihre gemütlicher Wohnung, liebt Ausflüge, su. Mann, der reden u. zuhören kann, sich auf ein schönes Miteinander freut.
Agt. Neue Liebe: ☎ 281 50 55

Die Frühlingsgef. nah. Wo ist d. gr., humv., liebe Mann, b. 70 J., der m. mir, Margit, 70/172, m. ein. Kaffee trink. gehen möchte. ✉ 009/355 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Edith, 58/1.63, verzaubert durch ihr natürl. Naturell, lacht gern, fährt Auto, eine kl. hübsche Witwe mit Geschmack, su. ehrliche Beziehung.
HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Eine 2. Chance für mich? Heike, 47/ 165/60, leider viel zu früh verwitwet, suche schon lange das Licht am Horizont. Ich bin eine ganz liebe Frau, gutaussehend, habe lange, blonde Haare, bin vollbusig und berufstätig. Leider bin ich jetzt ganz allein und würde gerne mit einem ehrlichen, treuen Mann ein neues Leben beginnen. Da ich in meinem Beruf überall eine neue Arbeit erhalte, würde ich auch zu Dir ziehen (Auto ist vorhanden). Bitte sei lieb und ruf an! ☎ 030-27 57 43 51 o. Post an Julie GmbH, Lindenstr. 29, 12555 Berlin; Nr. 723306.

Entschiedene Christin, 55 J., 1,65, sucht entsprechenden Mann. Über Bildzuschriften würd ich mich sehr freuen. ✉ 009/330 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Frau 55 J., schlank, sportlich, NR, berufstätig, sucht Mann zw. 56 u. 59 J., berufstätig, sportlich, romantisch, NR, ein ehrlicher Partner, dem Treue noch etwas bedeutet, möchte mit ihm reisen und vieles unternehmen. ✉ 009/296 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Frau, 53 J./174/75, NR, mag Wandern, Tanz, Kino u. Garten, su. gleiches. P. zum Blick ü. d. Tellerrand. ✉ 009/354 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Frau, 59, mit Hund sucht Partner (bis 65) mit Hund. ✉ 009/302 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Gabriele, 60/1.63, kl. blonde hüb. Witwe, häuslich, mag Natur, su. aufrichtigen Mann m. Herzenswärme.
HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Gila, Mi. 70/160, sucht NR, getr. wohnen gem. geniessen zum Leben, Lachen, gern jünger ✉ 009/345 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Gudrun, 75 J., finanz. abgesichert, hübsche Witwe mit sehr guter Figur, sehnt sich nach herzl. Mann, welcher ein gemütliches, schönes Zuhause schätzt, nicht allein bleiben möchte.
HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Hübsche Berlinerin Uta, 65, mö. nicht mehr allein sein, sie freut sich auf ein behutsames Kennenlernen! Sie ist blond, hat eine frauliche Figur, ihr kleines Laster ist das Rauchen.
singlecontact berlin. ☎ 282 34 20

Ich bin 80 J. alt, suche netten gleichaltrigen Herrn mit Geist und Verstand für Freizeitgestaltung. ✉ 009/304 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Ich heiße Manja, bin 26/166, arbeite als Kindergärtnerin, möchte gern einen jungen Mann kennenlernen, der ein hübsches natürliches (ohne Make up) Mädchen will. Bin gern lustig, manchmal etwas ausgeflippt, dafür aber sehr zärtlich, koche leidenschaftlich und würde auch zu Dir ziehen. Vielleicht können wir Ostern gemeinsam verbringen. Nur etwas Mut! ☎ 27574351 oder Post an Julie GmbH, Lindenstr. 29, 12555 Berlin; Nr. 1107537.

Ich möchte den 1. Frühlingsspaziergang nicht wieder allein machen. Hanna, 61, arbeitet im Familienuntern., verw., wagt heute einen ersten Schritt. Habe gern gekocht u. meinen Mann verwöhnt u. nun bin ich ganz allein. Viell. geht es Ihnen auch so? Rufen Sie mich an! Agt. Neue Liebe: ☎ 281 50 55

Jung gebliebene Wtw. sucht weltoffenen, humrovollen Optimisten, natur u. kulturinteressiert, ab 67 J. ✉ 009/293 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Junge Witwe Yvonne, 38 Jahre, 163 cm, eine natürliche und bescheidene, aber sehr hübsche Frau, mit weiblicher Figur, umgänglich und warmherzig. Eine tolle Köchin und Hausfrau, absolut ehrlich und zuverlässig, kann Dich ebenso zum Lachen bringen wie zärtlich umsorgen. Welcher nette Mann ist so allein wie ich? Auto vorhanden, bin unabhängig und umzugsbereit. Gleich melden über ☎ 030-27 57 43 51 oder Post an Julie GmbH, Lindenstr. 29, 12555 Berlin; Nr. J 10275.

Kein Mann will mich, weil ich nur eine einfache Produktionsarbeiterin bin. Ich bin Ramona, 56 Jahre, verwitwet, mit eig. Pkw und FS, ein häuslicher Typ und leider völlig allein, obwohl ich oft Partnerschaftsanzeigen aufgebe. Es liegt nicht daran, dass ich unattraktiv bin, sondern dass ich nur eine einfache Arbeit habe. Sobald ein Mann davon hört, läuft er weg. Dabei bin ich sehr anschmiegsam u. würde für einen Partner alles tun. Bei Wunsch würde ich auch mein Haus verkaufen und zum Partner ziehen. Wer braucht mich? ☎ 27574351 o. Post an Julie GmbH, Lindenstr. 29, 12555 Berlin; Nr. 726697.

Kl., humorv., im Kopf u. Herzen jung gebl. Berlinerin, 64 J., figurbemüht, sucht adäquaten Partner f. Erkund. in u. um Berlin u. gelegentl. Ostseetrips. ✉ 009/366 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Marianne, hübsche Witwe, 72, mit guter Figur, viel Herz, sehr ordentlich, bescheiden u. häusl., habe Auto, eingemütliches Haus u. vor allem viel Herz, mag Ausflüge, Kochen, Garten, Gemeinsamkeit, su. ehrl. Freizeitpartner.
Agt. Neue Liebe: 281 50 55

Möchte wieder zusammengekuschelt aufwachen! Sie, gerade 50, Ing., eine schlanke, hübsche Frau, dunkle Haare, ruhiges Wesen, wünscht sich einen liebevollen Partner, nicht nur für die Wochenenden. Trau Dich, mir entgegenzukommen u. ruf an: singlecontact berlin: ☎ 282 34 20

Nette Witwe, Helga, 68/1.63, Krankenschwester a. D., hat Garteninteresse, fährt Pkw, möchte nicht allein bleiben.
HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Normale Frau, 53/167/85, sucht Ihn für eine neue Beziehung. Mit Bild wäre schön. ✉ 009/286 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Petra, 63 Jahre, sehr hübsche, jünger wirkende Frau, seit kurzem erst Witwe und umzugsbereit, ist unabhängig (gesicherte finanzielle Verhältnisse, kein Berufsstress mehr). Welcher sympathische Mann, gern auch vom Lande, sucht noch einmal privates Glück? Das Alter ist zweitrangig, die Sympathie entscheidet! ☎ 030-27 57 43 51 oder schriftlich an Julie GmbH, Lindenstr. 29, 12555 Berlin; Nr. 693059.

Ramona, 53 J., attrakt. Akademikerin, neu in Berlin, hat das gewisse Etwas, schlank, strahlende Augen, möchte dem Zufall etwas nachhelfen, sucht lieben Partner. HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Sandra, 46/1.66, m. süßer Figur, lg. Haar, berufstätige Frau m. Kind, mö. ü. diese kl. Anzeige Dich finden, sich verlieben, su. ehrl. Partner.
HERZBLATT-BERLIN ☎ 28 09 89 92

Schlanke Sie, 62/160, NR, sehr tierlieb, sucht netten M passenden Alters (gern mit Hund od. Katze) für gemeinsame Unternehmungen. BmB. ✉ 009/292 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Schlanke, blonde Altenpflegerin, 65/ 155. Sind Sie auch wie ich noch jung geblieben? Sind Sie auch an Zweisamkeit interessiert mit Wärme u. Zärtlichkeit? Dann sollten wir uns kennen lernen! ☎ 831 56 20 Partnertreff

Sehr gut situierte Arzt-Witwe, 65/160, eine sehr schöne natürliche Frau, sie geht sorgenfrei durch das Leben, liebt ihr schönes gepflegtes Haus, Gartenliebhaberin, sehr naturverbunden. Sie ist eine Frau, die einen Mann sehr viel Gefühl, Warmherzigkeit geben kann. Würde sich freuen, einen ersten Kontakt zu erreichen über ☎ 831 56 20 Partnertreff

Sie, 42/176, normale Erscheinung, ledig, keine Kinder, sucht ruhigen, liebevollen Mann, Raum Reinickendorf. ✉ 009/285 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Sie, 66, 1,58, schl., NR, sucht Zweisamkeit mit einem reiselustigen, tanzfreudigem u. naturverb. Partner. ✉ 009/337 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Sie, 75, Ing. i. R., verw., eine Fraumit Herz, su. ruhigen Freizeitpartner!
Agt. Neue Liebe: ☎ 281 50 55

Sportlich schlk. F., 59, NR, möchte sich wieder verlieben. Su. M. mit Int. f. Sport, Kultur, Nat. BmB. ✉ 009/306 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Suche Mann für das normale Leben, zum Reden, Streiten, Lachen und Lieben. Bin 55 Jahre und heiter. Das Leben geht jeden Tag weiter. Zu zweit wäre doch schön. Wollen wir uns trotz meiner Rubensfigur mal sehen? ✉ 009/346 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Träume nicht Dein Leben, sondern lebe Deine Träume. Welcher zuverlässige, warmherzige, unkomplizierte Mann möchte es mit mir, 60+, zusammen versuchen? ✉ 009/359 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Witwe, 1,58 m, NR, agil, schlank, gepfl. Äußeres, fin. unabh., sucht netten, gepfl. Herrn zw. 68-80 J., ab 1,75 m, gern mit Pkw für gem. Unternehmungen, bei Sympathie gerne mehr. ✉ 009/283 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Witwe, 68, 1,69, vollschlank, sucht großen Herrn für kleine Unternehmungen auch ohne Auto, gerne aus dem Ostteil Berlins und Umland. ✉ 009/379 Berliner Woche 10934 Bln

Wo bist Du? Bin 67 J./1,60/65, verw., viels. int., mag Ostsee, Sonne, Tanzen, Lachen. Suche intell., lieben Mann. ✉ 009/342 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Er sucht Ihn

Symp. M., Ende 50, schlank, sucht seriösen, dominanten M. für gemeinsame Erlebnisse. Kein fin. Int. ✉ 009/363 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Sie sucht Sie

Suche nette, ehrliche Frau für gelegentl. Telefonate u. Brieffreundschaft, gerne auch behindert. Bin 66 J., bis 70 J. ✉ 009/315 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Freizeitpartner

64-Jährige, 160 cm, mit Hund u. Garten sucht für Unternehmungen, Flohmarkt u. s. w., Bekanntschaften, kein Sex, möglichst im Norden Berlins. ✉ 009/351 Berliner Woche 10934 Bln (P)

65+, weiblich, sucht m/w für Spaziergänge, Freundschaft, nahe Tiergarten. ✉ 009/376 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Ber + Chris, 2 jung gebliebene Berlinerinnen, 60+, suchen 2 Herren mit kultiviertem Hintergrund für gemeinsame Unternehmungen, Foto wäre schön, bevorzugt Freunde. ✉ 009/383 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Sie, 53, 1,60 sucht Begleitung nach Toronto für Mitte Mai, ca. 7-9 Tage, nur zuverlässige Leute. ✉ 009/340 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Single-Frau sucht positive 70 +/- Menschen mit Interesse an Natur u. Kultur; 70 +/-. ✉ 009/357 Berliner Woche 10934 Bln (P)

"Wer will sucht Wege, wer nicht will, sucht Gründe". S., Anfang 50, schlk, s. ehrl., gebild. u. warmherz. Ihn, m. Fam.-sinn, d. Höhen u. Tiefeb i. Leben ausgegl. begegnet, f. Kultur, Natur, gute Gespr., Kurzreisen uvm. Wünschensw. ist eine langs. u. vors. Annäherg., k. Mehrfachbez. Bei gegens. Gefallen, gern mehr. Bed.: NT/NR, k. AB u. k. Taatoos, finanz. unab. Ernstg. Anrufe: ☎ 0152-17 98 00 28 (P)

Abenteuer

Bernd, blonder Bär, passiver Typ, sucht aktiven Mann für diskreten Kontakt; Fotozuschrift. Kein fin. Int. ✉ 009/308 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Er, 46, will 10 x Sex am Tag mit ält. Sie/Paar, ohne fin. Int. ☎ 0174-532 28 46, Mo.-Mi., ab 20.30 Uhr. (P)

Er, 65+/178, NR, sucht Sie für erotische Treffen. Kein fin. Interesse. ☎ 0163-151 92 47 (P)

Frau, 64, sucht Ihn für schöne Stunden, auch älter! Kein fin. Interesse. ✉ 009/314 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Niveauvolles Paar, Sie 35 Bi, Er 47, beide schlank, sucht Bi-Frau für erotische Freundschaft mit Respekt und Vertrauen, Diskretion Selbstverständlich, kein fin. Int. ✉ 009/297 Berliner Woche 10934 Bln (P)

Studentin (18+) am Tel.
☎ 0221-56 00 44 11

Freiwillige gesucht

Agile Labradorwelpen su. für ca 18 Monate liebe ehrenamtliche Pateneltern. Sie sollen später Blindenführhunde werden. ☎ 555761170, www.fuehrhundschule.de, info@fuehrhundschule.de.

Die Freie Hilfe Berlin e.V. sucht engagierte Bürger/-innen, die daran interessiert sind, einen Inhaftierten im Vollzug regelmäßig zu besuchen. ☎ 44362440 oder ehrenamt@freiehilfe.de

Ehrenamtlich helfen! Die Freizeiteinrichtung "Nische" in Friedrichshain sucht in den Osterferien Freiwillige zum Streichen! reifenberg@berliner-stadtmission.de ☎ (030) 690 33 436

Ehrenamtlich Senioren begleiten im Pflegewerk Senioren Centrum. Wir bieten Kurse für Interessierte. Tel.: 34 66 30 189 ☎ oder E-mail an: ehrenamt@theodorus-hospiz.de.

Ehrenamtliche Bildungspaten gesucht! Begleiten Sie ein Kind ein Stück auf seinem Lebensweg und werden Sie Ansprechpartner für die Freuden und Sorgen der Kinder im Alltag. ☎ 99278966

Ehrenamtliche Dementenbetreuer/innen gegenAufwandsentschädigung bis 200 EUR/Monat. Schr. Kurzbewerbung an AAI@AlzheimerForum.de oder per Post. Weitere Infos: ☎ 030-32593209

Ehrenamtliche für Dame mit fortgeschritt. Demenz in Lichtenrade gesucht! Gespräche, Musik, Erfahrung m. Demenz erforderl., 1x/Woche ☎ 4239973, demenz-besuchsdienst@unionhilfswerk.de

Ehrenamtliche für Flüchtlingszentrum zum Kleider- und Sachspendesortieren gesucht! Wann? Zeitl. flexibel. Wo? Spandau. Katharina Funke, funke@berliner-stadtmission.de

Ehrenamtliche(r) für die Betreuung(Freizeitbeschäftigung) von Senioren in Tagespflege gesucht. ☎ 45475421, VITA e.V. Berlin , Mo+Die von 9:00 bis 14:00 Uhr

Freude am Umgang mit Kindern? wellcome sucht neue ehrenamtliche Mitstreiter/innen. Unterstützen Sie mit uns Familien mit Babys. Landeskoordination K. Brendel ☎ 29493583

Lesepaten -für Schulen/Kitas- dringend gesucht!!! Wer Spaß an der Arbeit mit Kindern u. Jugendlichen hat, bitte melden: www.vbki.de/der-verein/buerger netzwerk-bildung, ☎ 72610856

Paten für Kinder psych. erkrankter Eltern gesucht. Stehen Sie ehrenamtl. einem Kind verlässl. zur Seite! Infoabend: 17.3., AMSOC-Patenschaftsangebot, www.pateninfo.de, ☎ 030-33772682

Wussten Sie schon? Ehrenamtliche Tätigkeit kann auch Ihr Leben bereichern. Probieren Sie es doch einmal aus.

Die ungeliebte Wahl

SPD und CDU wollen das Seniorenmitwirkungsgesetz überarbeiten

Berlin. Ist das Seniorenmitwirkungsgesetz bürgernah? Eher nicht, wenn man auf die geringe Beteiligung bei der Wahl der bezirklichen Seniorenvertretungen im Jahr 2011 blickt. Im Herbst dieses Jahres steht die Neuwahl der Vertretungen an.

Einmal im Jahr findet die Veranstaltung „Senioren debattieren im Parlament" statt. Bei dem Treffen im Oktober 2014 sammelte Jürgen Steinbrück, Mitglied der Landesseniorenvertretung, die Fragen der Teilnehmer an den Senat ein. Foto: Cordula Giese

Damit Senioren ihre Ansprüche selbst vertreten können, hat das Abgeordnetenhaus 2006 das Berliner Seniorenmitwirkungsgesetz (BerlSenG) verabschiedet. Berlin war damit das erste Bundesland, das ein solches Gesetz beschloss. Es soll die Mitwirkungsrechte von Senioren stärken und ihnen eine aktive Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben ermöglichen. Das ist mit Blick auf den demografischen Wandel hin zu mehr älteren Menschen in der Stadt auch bitter nötig.

Die Arbeit von drei ehrenamtlichen Gremien wird durch das Mitwirkungsgesetz geregelt: Auf Landesebene der Landesseniorenbeirat und die Landesseniorenvertretung (LSV), auf Bezirksebene die Seniorenvertretungen. Alle über 60-Jährigen auch ohne deutsche Staatsbürgerschaft aber mit Hauptwohnsitz in Berlin können Seniorenvertreter ihres Bezirks für eine Berufungsliste vorschlagen.

Das Problem dabei: 2011 lag die Wahlbeteiligung bei nur 0,61 Prozent. „Meiner Erfahrung nach wissen die wenigsten Seniorinnen und Senioren in Berlin um die Seniorenvertretung und noch weniger um ihr diesbezügliches Wahlrecht", sagt Sabrina Grunwald von der Kontaktstelle PflegeEngagement Tempelhof-Schöneberg.

Wenig attraktiv ist die Wahl auch deshalb, weil lediglich über eine Vorschlagsliste abgestimmt wird. Die Personen auf der Liste sind erst dann Mitglied der jeweiligen bezirklichen Seniorenvertretung, wenn sie vom zuständigen Stadtrat berufen werden. Eine solche Berufung ließe sich aber auch ohne aufwendige Wahl bewerkstelligen, meinen Kritiker.

Allerdings wird ein solch radikaler Vorschlag wohl keine Mehrheit finden. Zwar hat die Berliner Koalition aus SPD und CDU beschlossen, das BerlSenG zu überprüfen. Doch ein Ergebnis steht bislang noch aus. Das stößt vor allem der Landesseniorenvertretung im Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen sauer auf. In einem offenen Brief vom 28. Januar 2016 fordert sie eine Gesetzesänderung noch im ersten Quartal.

Ermöglicht werden solle eine Briefwahl. Diese könne nicht nur die Wahlbeteiligung steigern, sondern alle betroffenen Senioren über ihre Mitwirkungsrechte im Land Berlin informieren, erläutert Dr. Johanna Hambach, die Vorsitzende der LSV. Die CDU-Fraktion unterstützt die Forderung einer Briefwahl. Zudem möchte sie die Wahl der bezirklichen Seniorenvertreter zeitgleich mit den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen stattfinden lassen. „Die CDU-Fraktion hat die Änderung des Gesetzes bereits beschlossen", sagt Joachim Krüger, sozialpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. Der Entwurf zur Gesetzesänderung liege derzeit noch beim Koalitionspartner SPD.

„Wir möchten auch die Briefwahl", sagt Ülker Radziwill, Sprecherin der SPD-Fraktion für Soziales und Senioren. Zeitgleiche Wahlen lehnt die SPD jedoch entschieden ab. Das Alleinstellungsmerkmal der Wahl und damit auch des BerlSenG müsse erhalten bleiben.

Bei den möglichen Kosten einer Briefwahl halten sich die Vertreter von SPD und CDU bedeckt. Aus gutem Grund. Denn die würden bei 1,2 bis 1,5 Millionen Euro liegen, wie aus einer Antwort von Dirk Gerstle (CDU), Staatssekretär für Soziales, auf eine Anfrage der Abgeordneten Jasenka Villbrandt (Grüne) im Dezember 2014 hervorgeht (Drucksache 17/15004). „Das Geld müsste aus dem Landeshaushalt kommen", sagt Elke Breitenbach, arbeitsmarkt- und sozialpolitische Sprecherin der Linken.

Fast könnte man meinen, dass die Koalition auf Zeit spielt. Denn wenn es mit der Überarbeitung des Gesetzes vor der Wahl nicht mehr klappt, dann stellt sich die Frage der Briefwahl und der zusätzlichen Kosten nicht. Und dann bräuchte man niemandem zu erklären, dass man bis zu 1,5 Millionen Euro ausgibt, damit sich möglicherweise ein paar mehr Senioren an einer Wahl beteiligen, die eigentlich gar keine richtige Wahl ist. **sr/hh**

Weitere Informationen zur Wahl der Seniorenvertretung gibt es auf ü60.berlin.

Die Kummer-Nummer

Ein gestörtes Verhältnis

Das monatliches Arbeitseinkommen von Rebecca S. reicht nicht aus, um ihren Lebensunterhalt zu decken. Die 30-Jährige bezieht daher schon seit geraumer Zeit vom Jobcenter Spandau zusätzliche Leistungen. In der Vergangenheit gab es jedoch immer wieder Unstimmigkeiten bei der Berechnung. Auch gab es Streit um die Höhe von Nachzahlungen. Rebecca S. wandte sich mehrmals an die für sie zuständigen Amtsmitarbeiter, um eine Klärung herbeizuführen. Dabei kam es jedoch zu Missverständnissen, wie sich später herausstellte. In dieser Situation bat Rebecca S. die Kummer-Nummer der CDU-Fraktion Berlin um Hilfe. Diese bat das Jobcenter Spandau um eine erneute Überprüfung der Berechnungen. Wenige Tage später bereits erhielt Rebecca S. die korrigierten Bescheide zugestellt. Auch die noch ausstehenden Leistungen aus den vergangenen Monaten wurden nachgezahlt.

Wir helfen!
Sie haben ein Problem mit Ämtern und Behörden? Die Kummer-Nummer erreichen Sie unter ✆ 23 25 28 37 (Di 10-12 Uhr und Fr 13-15 Uhr) oder E-Mail: kontakt@kummer-nummer.de

Wer hilft als Börsenlotse?

Berlin. Die 9. Berliner Freiwilligenbörse lädt am 9. April von 11 bis 17 Uhr ins Rote Rathaus ein. Wer diese Messe für das bürgerschaftliche Engagement als Börsenlotse unterstützen möchte, kann sich unter treffpunkt@freiwillig.info oder ✆ 847 10 87 90 melden. Die Lotsen begrüßen die Besucher und beantworten deren Fragen. Für ihren Einsatz werden sie am 5. April geschult. **hh**